

## XIV.

CHRONICON BRVNSVI-  
CENSIVM PICTVRATVM DIA-  
LECTO SAXONICA CONSCRIPTVM  
AVTORE  
CONRADO BOTHONE,  
CIVE BRVNSVICENSI.

**I**N dem anbegynne schop Gott hyemel und erde. Und de veer Elementen, alse wa-  
ter, fire, lucht und erde de vveren umfcheden. Und Got markede in dem hyemel  
teyn kore der engel. In dem teynde kore was Lucyfer der schoneste engel, und  
was dar inne nicht eyne stunde: wente he verhoff sick jegen synen schypper, und  
wolde gelick wesen Godde dem Herren. Do quam Got, und storte de öne, dat  
he strumpelde, und vel in de affgrunt der helle. O wy arme mynschen! was de düvel in dem  
hyemmel, und was de allerschoneste, unde künde dar inne nicht blyven vormiddelst syner  
hoffart, und vel dar ut mit allen sinen gesellen! Hyr umb wel de hoffart in dem hymmel nicht  
vvesen. Wede sick hyr in ertrick vorhevet, de schal dort vornyddert werden, und valt den  
wech, den Lucyfer vel. Got de schopp Lucyfer und makede öne in eynem oghenblick den al-  
derschonesten in dem hyemel, uppe dem vöte vorhoff sick de düvel, in dem ogenblick vel he  
in de affgrunt der helle, und wart de aller aeylickste creatur, vvente men secht dat und is war.  
Wat draden vvurt, dat vorgeyt draden, des avendes wyt sine, des morges swart drek. Ut der styd-  
de, dar de düvel ut vel, dat is dem mynschen beret. Got gheve dat wy dat alle mogen verdeen.  
Des help uns de vader und de söne und de hylige geyst, Amen.

Do de düvel gevallen was, do wolde de almechtige evvige Got de hyemel vvedder vorvol-  
len, und schop seven dage, und in dem ersten delatere sünte Gertrude. Do schede he dar liecht  
van der dufternisse. Dut vvas de erste dach und den wy heten den sondach, und is der sünen-  
dach. Des anderen dages den wy heten mandach, makede he den heven, den wy heten  
den nydderen hyemel, und delde dat water up dem hymel van dem water up de dat ertricke, und  
is de dach des mans. Des dritten dages den wy heten dynxledagh. Schadede he dat water  
van dem ertricke, und schoppe dem water, dat yd schulde hebben synen stat, dar en mach yt  
nicht övergan, he schop ock dat ertricke droge lyne fruchtalle, korne, bome und crude, dat yt  
fat an öm sulvest worde. In dem verden dage, den wy heten myddewecken, makede Got de  
sonne dat se dem dage liecht geve, und de mön und sterne der nacht, und is de dach Mercuri-  
us. Des vvesten dages, den vvy heten donnerdach, schop Got allerhande vogel in der lucht un-  
de fische in dem water. In dem sefte dage den vvy heten frydach schop he allerhande fee quecks  
und wilde dere. Und in der ersten stunde des dages makede Got Adame van der erde na synem  
liknisse, und gaff öme gevvalt over see, over voggel, over fische, und sande öne in dat pa-  
radies, dar makede he Eva van Adames ribbe, in der dritten stunde des dages divvile dat he  
schleyp, und gaff Eva Adame to vvive, und scholde evvich leven, und vorbot öne frucht an  
eynem bome to eten. In der seften stunde fundegede Adam und Eva des frydages alle öne ge-  
maker hadde, eyn slange des duvels se albeyde bedroch. In der negenden stunde stotre se Got  
ut dem paradise, und sande se in de drovenisse duffer warld in ertike. In dem sevenden dage  
den wy heten sonavent, ruvvede Got na synem vvarke, dar midde betekent he uns de evvigen  
freude, de vvy mit öme hebben schullen na des lyves wandelingh, effte vve se vordennen, dat  
gesche uns alle amen. Do Adam in der vvarlde vvas, he telde tvvey sone Kayn und Abel, do  
Abel dritrich jar alt vvas, do sloch öne syne broder dot. Do Adam hundert unde XXX. jar alt  
vvas telde Eva Sethe, und van dem okede sick dat flechet, unde ok van Kayn vvante to Noel.  
Adam vvas alt neggenhundert unde XXX. jar do he starff. Von dem flechte der tyveiger bro-  
der okede sick de vvarlde lange, wante dat se sick samenden eyn van dene ander.

Lameht de hadde dry sone, und duffe Lameht schot Kayn dot. De eyne sone Obet de bedach-  
te roden. De ander Jubal bedachte seydelspel. Der dritte Tubalghaim, de bedachte smeden van  
yferen. Orefuster Noemam de bedacht vveven. Ick vinde öck dat duffe Lameth ök gevvan  
Noe de de archen makede.

Do Noe olt vvas viiffhundert jar gebot öme Gode dat he buvven scholde de archen, unde in vortyden hadde Adam öne gesecht, vvu dat tvveygerleyge vvrake Goddes komen scholde over de warlde. De eyne an vure, de andere an water. Se envvusten overst nicht vvelker vvracke dat erst komen scholde, dar umb so mackeden se tvvey stüle, de eyne van teygel, de vor dem vure konde bestan, de andere van steynen de vor dem water konde bliven, dar in so groven se alle vvyshheit uppe dat se ören nakomelingh mochten kundech vverden.

Noe de buvvede over der arcken hundert jar also he feshundert jare olt vvas do gebot öme Gode dat he in de arcken scholde ghan und scholde myt öme dar in nemen syne kinder unde allerhande voggel unde däre jo tvvey und tvvey reyne unde unreine. Do quam de waterflot und vorflingede alle dat in der warlde vvas, und stot eyngans jar. Und de vvarlde hadde stan van anbegynde vvente in de vvater flot MDC und XI. jar. Do de vvaterflot vorgyngk de arcke de bestod in *Armenia* an dem Barghe de de dar het *Ararach*, Noe gynk ut der arcken myt den synen. Van dem sulven dage over eyn jar also he dar in gink unde do sach me alder erst den regensbogen, und Noe leuede na der vvaterflot drehundert unde vveffich jar und hadde III. sone *Sem*, *Cam*, *Japhet*, van dene II. sonen kemen LXXII. slechte, und de buvveden do eynen torne van tveygele, und menden dar uppe to blyven vor dem vur. evvan de andere vvrake keme, so vorhoven se sich jegen Gode, darumb vorvandelde Got de sprake an eyne und seventich tungen und des tornes hoge vvas viiffdufent schrede und hundert und seventich breyt. Und do sick de sprake vvandelde do vvas dat van der vvaterflot an ein jar und hundert. Van dem eynen sonen Noe de *Sem* heyt kam eyn sone de heyt *Arphaxat*, und van deme kame eyn sone de heyt *Sale* de levede CCCC. und XLIII. jar, und de *Sale* buvvede eyne stadt de heyt *Salem* und heyt nu *Jerusalem*. Nu van der olden Ee vville vvy nicht mer schripen, vve dat vorder vvetten vville, de gha dar hen dar de boke syn, so vvar he so dens vvol bericht.

Dutte slechte okede sich vvente an den *Konigh Romulus*, de Rome buvvede und dar negheit an *Konigh Alexander* und *Keyser Julius*, dar negst vvente an *Keyser Augustus* do Got gheboren vvar, und denne von ersten an to heven van *Keyser Karle dem groten*, und denne vordan vvente an den dach den de mynschen levend.

*Hir vvuurt Rome gebuuvvet van dem Konig Romulo do men screff III. duzent II hundert unde XI. jar, dar van de stat noch den namen hefft.*

**V**An der vvarlde anbegynde vvente an de tyt do *Rome* bebuvvet und ghesticht vvar, dat is dre duzent tvvehundert und XI. jar, also hir boven geschreven stat. Van dem *Konighe Romulo* hefft die stat den namen *Rome*, und heyt noch uppe dussen dach *Rome*.

Dat *Romesche* Ricke vvas an synem anbegynne dat alder mynste und armeste und vvar darna an synem lesten asset noch is, dat aller rickeste und starkeste, und vvar nach alder ricke kranckest. Dat vviste Got *Nabuchodonosor* an der sule, do dat hovet vvas gulden, de brust vvas sulveren, de bücke vvas eryn, de beyn und vote vwaren van yseren. Dat yseren vvas an den voten ghemyshet mit groppen scherven und mit hore. Dat betecken veer Ricke. Dat golt betecket dat Ricke *Caldeorum*. Dat sulver dat Ricke *Parsia*. Dat eren, *Grecken*. Dat yseren *Rome*.

Do nu *Rome* gesticht vvas van düssen *Konighe Romulo*, do satte he allerley volck, und fattede van denne hundert in den Rad dat heten *Senatores*, unde hatde dar to duzent man in hermeschen de vvorden geheten *Ridders*. Dar van quemen de *Ridders* namen, vvente se alle dage striden mosten jegen ore vyende, unde also is *Rome* int erste funderet, unde is na der tyd vwunderliker vvy gebuuvvet unde gesticht, vele nyes upsatte is dar gemaket in deme geloven unde in deme *Regemente* ere dat *Rome* eyn vast fundament krecht to dem kresten geloven, so dat sick nach de gansen kristenheyt so regeret na der *Romeschen* kercken.

Na der vwise so helden sick ock düsse lant, vvente to *Rome* se anbeden de affgodde dat vveren de seven planeten, also: *Sol*, *Luna*, *Mars*, *Mercurius*, *Jupiter*, *Venus* und *Saturnus*, dene deden se grote ere de vveken over mit manigerleye artikel, also de *Romesche* *Kronecke* openbar ut holt, des neyne not is alle to male to beschrivende.

Van dersulven affgodderye quam so vele eredums mangk deme volke in allen landen, jo anders und nach anders, unde buvveden tempel unde steyne borge den affgodden to eren, und dar vvar dat volk to gedrunghen van den *Romeschen* *Konigen*, van deme eynen to deme anderen, vvant dat *Keyser Julius* to quam, de brachte düsse lande to deme geloven, unde buvvede seven borge in der ere der seven planeten na der *Romer* vwise, und bleven ock in deme geloven vvant dat *Keyser Karle* se brachte to dem kristen geloven, unde vorstorde de affgodderye, unde satte do den loven de de *Romer* hadden ane genomen unde noch so steit, unde schollen uns nach dar na holden, vvat uns de hillige *Romesche* kerck but.

Vorder gebort Cristi seven unde vertich jar, do weren to dem Romeschen Ricke dry Konige, de eyne de heyt *Pompejus*, de ander *Crassus*, de dridde *Julius*. Dusse *Julius* dat was eyne sone de heyt *Julio*, und was van *Eneas* flechte.

Dusse dry Konighe de delden dat Ricke, so dat *Julio* deme vel dat landt *Germania*. Dates dat landt by dem Ryne, dar *Worms*, *Mentz*, *Collen* und *Treire* inne licht. Dusse *Keyser Julius* de bedtvangk hir dusse lant, unde brachte se to deme Romeschen loven an de affgodde, unde buwede seven borchge in de ere der seven planeten. He buwede int erste in deme lande dat nu *Westvalen* het, eyne borch, up eynen hogen barch de heyt *Marsbarghe*, unde satte dar up den got *Mars*, unde buwede in Sassen dat hus *Veneris*, dat is *Megdeborch*, in de ere syner affgoddyne *Venus*, unde na syner tongen wart se geheten *Partema*, unde so wart de borch genant *Partenopolis*, de Sassen de heten se de *Megedeborch*, na deme dat de affgoddyne na megeden gestalt weren, so gy hir na vinden, unde buwede de *Saterborch*, dat nu het de *Hartesborch*, unde satte dar up den got *Saturnus*, unde buwede *Soleddel* dat nu *Solweddel* het. Und satte dar up den got *Solz* und vant den barch in dem mane schyne, dar up buwede he eyne borch in de ere dem got *Luna*, unde leyt de borch heten *Lunaborch*. He buwede ock eyne borch dem hogesten got *Jupiter*, unde de heyt de *Ilenborch*, und buwede eyne borch mangk den Ruyaner, de heyt *Juliana*, und het nu *Wolgaß*, unde satte daruppe den got *Mercurium*, unde by duffer wise so bleven de Sassen, unde treden harde in den loven, vvant dat Konig *Karle* de grote dusse affgodde alle vorstorde, so gy hir inne vinden vverden.

*Hyr vwart Jhesus Cristus unser salich macker geboren von Maria, by Keyser Augustus getiden.*

**D**O de *Keyser Julius* dot was, do quam an dat Ricke syner suster sone, de vwart geheten *Augustus*, und vvas an dem Ricke ses und vverftigh jar, und by syner tyden wart *Jhesus Cristus* unse salichmacker geboren van der reynen kuschen magher *Maria*, und in dem dridden jar syner gebort, do leyt *Herodes* de unschuldige kinder doden, und in dem eyne undreytigsten jar do wart *sant Johans Baptista* enthovet. Dar na in dem XXXIII. jaer, do leit *Cristus* den dot unter *Poncio Pilato*, den de *Romer* den *Juden* to eynem richter hadden gesettet, und do regeret *Keyser Tyberius* to *Rome*, *Keyser Augustus* koren sone. Darna over LXXIV. jar, do quame *Keyser Vespasianus* an dat Romische Ricke, und syne sone *Titus* de togen vor *Jherusalem*, und gewanen de stat, und deden den *Juden* groten jamer, myt morde unde myt schmachte, unde alle de se venghen, der geven se drittich umb eynen pennyngh, glickervvys als se *Cristum* vor drittig pennyngh kofften, allus vworden se wedder vor drittich pennyngh vorkofft, da myt wracke Got syner unschuldigen dot an öne. Als he öne to vorn gefegt und prophetiret hade. Dusse hystoria wil ick nu laten stan, und wil legen von den *Saxen*.

*Von den Saxen vvu die to lande syn komen, unde van vvat geslecht se her komen syn, vvat se bedreven unde gebuuvet hebben und van vvene, unde vvu se bekart synt vworden.*

**S**O wil ick in dem datum anheven van den tyden do *Konig Karle* genomet de *grot* in *Francricke* begunde to regeren, we de vorder vvil vvereten, vvat tvvischen *Goddes* bort unde *Konigh Karel*s tyden gescheyen is, de mag he de *Romischen* unde *Englische* *Cronica* lesen.

ICK vinde in der schrift, dat de *Sassen* syn ghekomen van dem here des *grotten Alexanders*, etlike holden dat se syn komen van dem *Britanischen volke*. Itlicke holden dat se komen syn van den *Denen*, wo dem allen is dat lath ick in synem werde stan, wente dat finde ick in der hystoria des *grotten Alexander*, do he starff do delde sick syn here over alle de wart. Do warent de *Saxen* langhe tyde van landen to landen, und krigende to water langhe tyde mit dem *Romischen Keyser Valentino*. Allus quamen ör eyn tayls in *Prussen*, eyn tayls in dusse landt dat man nu *Sassen* landt nomet und hebben sick allus bewortelt und vormeret.

*Konigh Lotarius* ut *Francricke*, do he starff do lete hena IV. sone, eyn de heyt *Diderick* unde de was unechte, de ander *Lodonius*, de dridde *Hildebarts*, de verde *Lotarius*. De dre vveren echte, und hadden eyn suster de heyt *Amalaborch*, de hadde *Konig Ermefrid* to *Turringhe*. Dusse unechte *Diderick* dem gaff der vater dat lant by dem Ryne, und belatz sicke to *Mentze*, de andern brüder starffen alle dre, do vwart eyn kyff mit *Didericke* unde *Konig Ermefrid* to *Turringh* als gy hir na wol horen vverdt.

De *Sassen* quamen uppe de *Elve* mit XXIV. scheppen und legen to *Hattelunge* und dar negeft an der halve dar nu *Staden* licht, do erhoven sick de *Doringh*, unde wolden de *Sassen* weder stan und nicht int lant staden, de *Sassen* werden sick manlicken, und flogen de *Doringh* yele. So vwart  
eyn

eyn frede beropen dat de *Doringh* to *Staden*, dat me öne vorkopen unde vvedder affkopen scholde, sunder se en scholden neynen acker brucken edder wäter, so vvolden se öne *Staden* an dat lant dar se ohre wonigh mochten hebben. So legen de *Sassen* an der Elve in eynem holte, unde dar se nach eyn deylhynden na vvedder hen toghen, unde vvorden geheten de *Holtassen*, assiet nü is vorkorttet unde heyt dat lant to *Holsten* dar nü *Staden* inne licht, dat begunden se ersten to buvven unde heten dat *Staden*, umme den willen dat de *Doringh* öne dat ersten to *Stadet* hadden.

### *Staden.*

**D**O de *Sassen* begunden *Staden* to buvven, over se mackeden dar van neyne *stادت*, sonder dat vuart hynden na vollenbracht, als me in der *Kronecken* to *Staden* vvolden vyndet, sonder ick vinde in der *Schrift* dat der *Sassen* erste leghe uppe der sulven *stidde* was dar nu *Staden* licht und krech den namen dar van dat den *Sassen* erst uppe de *stidde* to *gestadet* was, dat wille wy nu dar laten by wenden.

De *Sassen* hielden düssen *freden* lange tyt, da mackeden de *Doringhe* eynen radt und leten de *Saxen* verboden uppe eynen dach selich aff und to ane harnesch und de *Doringh* de menden vvan de *Sassen* dar qvvenen ane harnesch so vvolden se de *Vorsten* der *Sassen* slan, de *Sassen* befunden sick ock und dachten wol ore bosheyt und stekten meste in öre hosen und de meste dat heten se uppe ore spracke *sacken*, do seto daghe kemen do weren de *Doringh* öre gyrich und wolden se slaghen als se dan des in willen gewest weren, de *Sassen* grepen to den *sacken*, dat is to den meisten, und ock to den steynen de de to *Latin saxa* heten, und vverden sick und behelden over dat velt und slogen sick van dar, do repen de *Doringh* oren schrey und flogen, dut rochte kam in de lande, dat de *Sassen* sick sus geweret hadden myt den steynen und meste, na deme dat de steyne *saxa* heten und ore meste *sacken*, so vvorden se geheten de *Saxen*, to voren heten se *Macedones*.

Den *Sassen* scholde nemet kopen und vorkopen. So gingk eyn *Sasse* up des *Doringes* lant, und vvas vvold geledet, und nam mit sick vel golde, so mötte öme eyn *Doringh* und fragede, vvat he mit dem duren ding vvolve, de *Sasse* sprack ick vvilt vorkopen, de *Doringh* sprack vvat vvultu dar vor hebben, de *Sasse* sprack vvat du vvult. De *Doring* seide, ick vvil dy duffer erden eyne slyppe vol geven, und seide öme dat in spotte. De *Sasse* seide ja, de *Doringh* gaff öme de erde in de slippe, de *Sasse* gaff öme dat golt, do gingk de *Doringh* to sinen *Oversten* unde lachten alle dat de *Sasse* so bedrogen vvas, de *Sasse* gyngk myt der erden to dem schepe, de *Sassen* vvorden quat dat he sick sus hadde bedrogen laten, he sprack gy eddelen *Sassen* vveset to frede unde volget myk na, gy schullen vvold seyn, dat myn dorheyt schal nütte vverden, se vvolden öme na, de *Greve* nam de erde in de hant und seygede rume unde vvide, unde begunden dar to buvven borghe, do de *Doringh* dat seghen do tornden sick de *Doringh* lere, und togen vor de *Sasseborge*, de *Sassen* de vverden sick menliken, und slogen der *Doring* vele und behelden dat lant myt frevel, unde schlogen se ut dem lande wente an de *Oveker*, dar repen de *Doringh* eynen *freden*, so dat de *Sassen* legen uppe eyne sit des waters, de *Doringh* uppe de anderen sit des vwaters, also vuart dat vwater geheten *Averken*, assiet nü het *Queker* und flüt durch *Brunschvick*.

De *Doringh* bedroeden sick fere, dat de *Sassen* öne dat lant sus affwunnen hadden, und de *Sassen* sprecken, se wolden dat lant beholden, so verne alse ör erde, wende dat se gekofft hadden mit orem golde, der eyn se vvolden dat vordedingh myt rechte edder mit dem sverde, de *Doringh* bedroede sick fere, unde vor malediten der *Sassen* golt, unde dar to den *Doringh* de öne dat ertrike vorkofft hadde, und dut was to den sulventiden, alse der *Franckesche Konig Diderick* myt *Konig Ermefryd*, der *Doringh Konig* to hope ordelden, so dat de *Doringh* uppe beyden siden wat to donden hadden, so hir na steyt.

To den sulventiden alse de *Sassen* myt den *Doringe* krygeden, do vvas de *Franckische Konig Diderick* ök der *Doringhe* vynt. So was düsse *Konig Diderick* in dem lande dat heyt do *Auisia*, dar nü de stat und dat stichte to *Mentze* licht, und se kyvenden umme de lande de *Konig Armefride* hadde van *Konig Diderickes* susterewegen, so wolde de *Konig Armefride* dat lant to *Francken* hebben, und seide de *Konig Diderick* were unechte. Düt vordrot *Konig Diderick* und sammede volck, und tocht in dat lant to *Doring*, de *Doringh* sammenden sick ök und toghen öne under ogen, unde kemen to sammede to *Rumbarghe*, und strydeden tvvey dage langk, dat se beydenhalve schade leden. Des drudden dages do demorgen an brack, wart *Armefryd* mit den *Doringh* fluchtich, unde floch up eyneborch de het *Schydinge* up der *Unstrot*. Do tocht *Konig Diderick* an eyn velt, und sloch syn here mit den jennen de he noch beholden hadde, und gingk to rade mit synen edelingh vvo dat he na den *Sassen* vvolve senden, de der *Doringh* vynt rede wesen hadden und noch halff in dem dunnen stond. So bot de *Konig Diderick* den *Sassen* to, vvolden se öme helpen den *Konig Armefrid* vordriven, dat de *Doringh* overwunnen worden so scholden se dat lant to evvigen tyden to arve unde eygen beholden. Dat geschach, de *Sassen* boden öme to Ja.

De Sassen makeden uth eyne herefardt, unde sanden deme *Konigk Diderick* negen dusent Riddere an andere voyt knechte, unde sanden dar mydde eynen eddelen Ridder vor eynen hofvetman de het *Harwigato*. Dorch syne dogede het man ön eynem vader der vader. De nam der Sassen banyr in de hant, dar stond inne eyn flegende arne, und eyn drake, und eyn lauwe, und toghen in den krich. Do se to deme Konigk quemen se worden vvol entfangen. Unde eine delovede dem anderen truwe, und do de Francken de Sassen legen, öne vervvunderde sere, wente de Sassen weren grote lude unde hoeverdich. Se hadden langk hare wente up de schulderen. Ore wapen was reyne, öre cleyder de weren van perllen, und hadden lange spere unde korte scilde, unde grote breyde meste up örer siden. Do spreken de Francken, den luden stat gar övel to loven, vvente dat vvere ein vvilt volck, unde id mochte komen dat se wander dages dat Franckische Rick vorstörden, weret dat men soden volck int landt stadte. *Konigk Diderick* kerde sick an de worde nicht, vvente öme vvas des volckes behoff, unde bat de Sassen, dat se de borch vvolden störmen do *Armeфрид* upp vloghen vas. De Sassen seden ja, unde leyden sick vor de borch int suden unde int osten. Des anderen dages gingen se to storme manlicken unde fuerden de borch. De Döringk legen se en konden de borch nicht beholden, unde drungen manlicken uth der porten den Sassen to. Do vorhoff sick eyn stridt, so dat der Döringk vvart vele gellaghen unde gevundet. Unde der Sassen bleven dot ses dusent. Do vvart echt eyn frede beropen, und *Konigk Armeфрид* de hadde eynen man by sick de heyt *Trnugh* den sande he to *Konigk Diderick* mit grottem schatte und sprach. Her Konig vvur umme vvultu dynen svvagher vordriven he schal syn dyn knecht und dat landt van dy tolene enfan. Do de *Konigk Diderick* dut horde, do sede he yd vvere better dat he sinen svvagher to gnaden neme, vvan dat he dat fromede ungetemedede volk settede in dat lant, und lovede öne he vvolve öne to gnaden nemen. Do duffe *Trnugh* duffe antworde hadde he gingk draden to dem *Konigk Armeфрид* und sede öme duffen frede, des was gefrawet alle dat uppe der borch was. In duffem frede so reyte eyn Doringh mit eynem haveke by eynem vvater her, do he den haveck up warp do sloch he uppe des anderen syt des vvaters, do kam eyn Sasse de greyp den havek. De Doring bat den Sassen dat he öme sinen haveck vveder geve, de Sasse de sprach neyn, de Doringh sprach, gyff my den haveck vveder, ick vvil dy vormelden eynen rad, de dy unde alle den Sassen nutte is, de Sasse sprach ja, segge my dat und nym dynen haveck denne. Do sprach de Doringh, de Heren sunt vor enet, und vinden se juck morgen in den herbergen, der eyn gy synt alle gellagen edder gefangen. De Doringh gyngk hen mit synem haveck unde de Sasse vormelde duffe vvort. De Sassen vvorden alle erre. So vvas duffe *Harwigato* de ölde Ridder, de nam den banyr in de hant, dar ine stondt so ick rede gesecht hebbe, eyn *flegende arne*, eyn *wyt lauwe*, eyn *rot dracke*. Do sprach de Ridder, ick sach ny eynen Sassen flegen, und se syn nu in dem slap und seckere in dem frede, me lat uns dat erste bestant gripe. De Sassen slogen und fenghen alle dat dar was wyff und kyndere, so dat der Doringh und Francken vel dot bleven. De schrifft holt ut, vvu dat duffe *Trnugh* de den frede gemacket hadde mit den Konighen, de tvvey Konighe beyde dot sloch, do he sus grot verlore sach. Und name *Armeфрид* licham und vvarp den uppe *Hugo Dydericke* unde sprach: su kondestu öne in dem levende nicht overvvinnen, so overvvinne öne in dem dode &c. Doch in der Francken Cronecken steyt, vvu dat *Hugo Diderick Armeфрид* van der muren vvarp mit den kinderen dot. Und *Trnugh* de entsettede sick mit dem svverde und kam vvech. Daraff het dat de vvytte stryme an dem hemel. Duffe Sassen behelden de stat und borch, und deylden dat landt under sick, umme den vvillen dat örer to kleyne vvas, so leten se de blivende de ostvvert wonden. Und ytlike Doringh bleven in dat suden, und se besetten dat lant to myddage, dat gaff öne de Franckische Konigh fry, und de stat gaff he den Sassen, und buvvede dar borge dat noch de Sassen borch hetet. De Sassen hadden der Doringh so vele dot gellagen, dat de Unstrot dat vvater sick mydde stauwede mit den doden, dat me dar uppe over gingk. Van duffem stride mosten de Doring den Francken tribut geven alle jar vel svvynne.

### Sassen recht.

**D**O de Sassen dut lant alsus beseten, se vveren entrechtich in ören wonnyng under sick und fredesam, in Gotlicheyt leveden se under ander, vveder ander volck vveren se gar grymmich, se nemen nicht gerne utlendesche wyffe, uppe dat öre slechte nicht en arde na anderen volck daromme vveren se almeystich van eyne staltenisse. Veerley volck vvas under öne, de ersten heten *Nobiles*, dat vveren eddele lude, de anderen *Liberi*, dat vveren fry lude van ören over elderen, de dridden *Libertini*, dat vveren de fry gelaten vveren, de verden dat vveren de egenne lude. Ok so vvas dütt öre recht dat nemant moeste eyn wyff nemen de dede nicht gelick vvas an der bort, vve dar boven effte vveder dede de moeste to schaden unde to bote komen, vvvelcke maget effte wyff in untucht begreppen vvart, dene sneyd me de cleder aff beneden dem gordel und me sloch se mit geysfelen und vvysede se van den lüden. De *Sassen* de leveden so redelicken na der ee in der natur, hedden se cristen wesen se vveren salich gevorden, öne schelde

N n

nicht

nicht vvan dat se ören schöpper nicht enkanden, se beden an böme, busche und planeten, se richten sick na dem mane, dar hadden se sunderlike gesichte na vvan se striden vvolden, und richten sick öck na der perde ropend und der voggelangk, dat vvarde so lange vvant dat *Konig Karle de grote* quam.

### Wentlant.

**I**Nt erste *Wentlant* das ist vvierleyge, alse *grotten Wenden*, unde *lutken Wenden*, *grotten Wenden* licht neddervert by *Dalmatien*. *Lutken Wenden* licht in dern ende der *Sassen* na dem *Mere* dat vvy den *Belt* heten dar de stede sunt gebuuet, *Lubke*, *Hamborg*, *Slesewig*, *Swerin* und *Sunde*, *Wismer*, *Rostock*, *Luneborch*. Dusse stede sunt gebuuet in dem munde des meres, de lande alse *Behem* und *Prussen* sunt gescheden myt manigerleyge watter unde reuer, und de *Denen* und *Gotten*, de sunt gescheden myt der soltene see, dat het dat *barbarefche mere*. *Dennemarcke* dat lant het me *Ostegard* na dem male as yd licht int often, ok het me dat *Huneghard* vvente de *Hunen* de plegen dar öre vorkering to hebben. *Polen* vvent an *Prussen* dat he me *grotten Wenden*, und plach vvannerdages VIII. *Bischofdome* to hebben. Ut der *Behem* lande so kumpt de *Elve* dat de *Wende* schedet und de *Sassen* und by dem *Belte* vvas hyr bevoren eyne stadt de heyt *Lunden*, und de stadt de vvart nu *Cristen*, so quam eyn *Konigh* van *Dennemarcke* de beleyde se mit schepen unde vorstörde se in de ghrunt, dar plegen *Greken* und de *Sassen*, unde de *Wende* öre *kopenschop* to hanteren.

### Ossenborch.

**A**Lse sick dusse *Sassen* hir to lande sus beset hadden und sick mit dussen *Nordoringhen* gessagen hedden, de vvile vveren tvvey *Konighe* brüdere to *Brytanien* der vvolve eyne den anderen vordriven, so vveren tvvey *Fursten* der *Sassen* in *Westerassen* to *Engeren*, de eyn het *Henghest*, de ander *Horst*. Do sande der eyne *Konigh* van *Brytanien* an de *Sassen* umbe hulpe, do qvvenen dusse tvvey, *Henghest* und *Horst*, und toghen uppe den solt to dem *Konighe* mit IX dusent man, und deden so grote manheit dat se den anderen *Konigh* vordreven. Do beden dusse *Sassen* dat öne de *Konigh* eyn bleck geve als se mit eyner *Ossen-hude* beteyn konden, de *Konigh* de gaff öne dat javvort dar to, do kemen dusse *Sassen* und sneden de hud in smale remen und betoghen eyne rume stedde, und dar buvveden se eyn borch und heten dat de *Ossenborch*, und upe *Enghelisch* *Taukaster*, dat is so vel alle de *Ossenborch*, und se vvorden geheten de *Engerschen* lude, dute stod eyn vvile do se sus tengden to nyften dat se van dage jo de mer *rechtes* kregen dat se to lesten den *Konningh* van *Brytanien* ut dem land vordreven und kregen de stad *Lunden* in, und schreven de *Heren van Engerlant*. Dat stond so lang vvente dat se kirften vvorden, do togen vvelke van den *Forsten* mit eyner *grotten* schar to *Rome*, und to der tyt vvas *Pauvvs* de *grot* *sunt Gregorius* de vorhord se und fragde vvat lande se vveren, se sprecken ut *Engelant*, da sprach de *Pauvvs* neyn, gy en schult nicht lude van *Engerlande* heten, nu gy sus gud kirften sint gevworden, gy schult heten de lude *Engellant*, vvente gy syn lude gelick den engelen *Godes*. Also togen se to hus, und vorvvandelden den namen und satten dat l vor dat r unde heten dat lant *Engellant*.

### CCCC. XX. VII.

By düssen tiden na der gebort *Cristi*, vvar gefundiret de *orde* in *Franckrike* *sunte Benedicti*, unde he vvas ein hillich man, dat *sunte Gregorius* heft vele van öm geschreven, unde dat mach me lesen in den böken dar syn levendt inne steyt.

### DC. XV.

In düssen jare vorvvandelde sick de sonne, dar na in deme herveste vvas eyn grot starven, und so vvart gesehen in manighen steden, dat eyn engel und eyn bose geyst des nachtes umme gingen, und de geyst droch eynen knuppel in der hant, und vvo vaken he an eyn däre streyck van heten vvegen des engels, so menigh mynsche starff uth dem huse.

### DC. XXVII.

To den tyden alse *Eraclynus* *Romische* *Keyser* vvas, do hoff sick an de kriech mit den *Franckrischen* und mit den *Sassen*. So vvas ein *Konig* in *Franckrike* de het *Lotarius*, unde vvas de ander *Konig* in der tal, und hadde eynen son de het *Dagabertus*, de nam den kriech mit den *Sassen* an, unde toch na *Sassen* lande. De *Sassen* togen öm vvedder under ogen, ört  
Hertoge

Hertoge de het *Bartholt*, de Sassen wunnen den strydt, unde dem junghen Konigh *Dagabertus* vvardt eyn grot stuck van deme kopp gehauven. Do samede de vader *Lotarius* grot volck und toch upp de Sassen grimmiglicken, unde sloch sick mit den Sassen, dat de Hertoge *Bartholt* dot bleiff, unde vel der Sassen. De Konigh nam neynen fanghen, vvente se vvorden alle dot geschlagen. Des gelicken de Sassen vvedderumme de se kregen. Unde krigeden langhe, dat se an beydent halven schaden leden, unde vvarde lange tydt dat de Franckrischen krigeden vvedder de Sassen, dat se nummer frunde vvorden, so langhe vvente dat Konigh *Karl de grote* quam *Pipinus* sone, de vvas ore tuchtmester, unde brachte se upp den rechten vvech, so hyr na geschreven steyt.

*Karolus de grote, DCC.LXIX.*

**N**A der bort Cristi so hyr boven getekent is, vuart *Karolus, Pipinus* sone Konigh over alle Franckricke, unde vvas de erste Franckrische Konigh de dat Romische Rike ersten besat so hyr na steyt, unde vvil van synem geschlechte de van ome synt gekomen nu mer schriven. Sine vader het *Pipinus*, unde syne moder *Bertrat*. Unde hefft betvvunghen manich grot landt, und hefft se to deme Cristen loven bracht, to voren de Sassen, mit den so hoff he dat an to mal hartliken, unde krigede mit on lengk vven XXX. jar, unde he sat in deme Konighes Rike to Franckerick. XLVI. jar.

*DCC. LXXII.*

To den tyden alse *Leo Romescher Keyser* vvas, do samelde *Konigh Karle* grot voylk, und vvolve uppe de Sassen unde toch over den *Ryn*, und legerden sick by den *Lipschen borne* dar sloch he syn here, de Sassen de samelden sick ock und stridden wedder Konigh Karle, over de Sassen verloren unde de stryd schach by dem holte, dat me noemet dat *Boukholt*, eyn halve myle wegges by *Osenbruge*, der Sassen vvorden vele gellagen und slogen vor dem Konigh over dat water, dat me noemet de *Wesser* in dat lant to *Wenden* und *Nort-Doringh*. Und de Sassen de scheideden sick so sere, dat se van hates wegen oren egen Hertogen *Bartolde* dot sloghen. Do Konigh Karle de ilden Sassen vor jaghet hadde dat me nu *Westvelingh* heit dat de over de *Wesser* geflogen vveren, do vorstorde he oren *affgot* to *Marsbarge* de heit *Armesule*, unde to brack *Marsbarge*, unde besettede dat lant myt nygem volcke ut Franckricke, ut *Hispanien* und *Ardania*, unde gaff one dat to erve, unde to eghen evvichliken to besitten, unde dat lant was vul holtet, so dat dar vele roves unde mort ut schach, so gaff de Konigh Karle dat lant myt heymeliken rechten dat me noemet de *Feme*, und dat recht scholde gehalten werden to evvigen tiden tvvisschen de *Wesser* unde deme *Ryn*. Darna so worden de, de over der *Wesser* weren, *Ostfassen* genomet, unde de tvvisschen der *Wesser* unde dem *Ryn* de worden genomet *Westvelingh*, de Sassen de in dem lande bleven, de nerghen konden komen von armodes wegen, do de rikesten geflogen weren, unde dusse de bleven de worden bedwungen von dem nyghen volke de *Konigh Karle* dar gesat hadde, de mosten arbeyden, unde vvorden alfus eghen genant, unde dat is de ursake, dat nach vele eghener lude in *Westvalen* syn &c.



**I**ck vinde in schrift dat *Konigh Karle* verstorde der Sassen Affgot genomet *Armesule*, so plegen se an to beden van *Julius* tyden so reide berort is, den Affgot *Mars*, de vvas alsus geschapen, alle hier geteicket stat, vvente eyn soden belde und Affgot van sodem staltenisse vuart gefunden to Corffey und under dem sulven belde stunde geschreven to latin und ludet up düdelche alsus. *Martis*, vvelk volck de my alletit eret den stad pleghet to voren de spysen. Dute stonde under ten syne bilde unde staltenisse malen in oren tempel. Id vvas eyn wapent man de stond vvente to blomen, und is de dudingh dat vaken onlege und stride komen van eyner blomen dat is van sno-lande scholde affscheyn. He hadde uppe syner syden eyn schverd unde in seiner rechten hant hadde he eyne banre dar inne stond eyne rode veltblomen, in syner lochteren hant helt he eyne wage, und uppe synem helme stond eyn weder-hane, dat bedudde vele kriges, de wage bedud-ghen gud unde quad ut vvelckem hole de wynt vveygen vville, de borst vvas öme blot, dat uppe stond eyn bare, dat bedudde dat sick eyner jeghen syne vynde dristliken und unvorschreckt he sick umbe seyn, und seyn vve öne gejaget hefft unde den jagher stark vorvolgen vvu yd rad unde stad hefft. Und in dem schilde stod eyn lauvve und unden eyne rode veltblome, unde bo-  
ven



ven eyne wage, dat bedudde dat me mit dryftichayt, und mit listichayt stryde füllebringen schal, alfus vvas der Sassen Affgod Martis to Marsborch gestalt, den vorstorde Konig Karle in Westvalen.

## DCC. LXXIV.

De Sassen de samelden sick do Konigh Karl envveghe was, unde toghen uppe de Francken, unde wunnen dat slot *Buriaborch*, unde qvemen wente to *Fryffeler*, dar flogen de Francken in de kercken, dar togen de Sassen vore do se der kercken mit storme nicht wynnen konden, do kemen se und leden dar vele holtes by und steken dat an, und wolden de kercken vorbarnen, und so wolde de kercke und ock dat holt nicht barnen. To lesten seghen se van beyden parten, dat twey Jungheling mit witten clederen stunden unde losscheden dat sure, do nemen de Sassen de flucht und togen enwech, und do de Sassen envvege vveren, do funden se eynen lygghen uppe den knyen de lach und was dot, und hadde den mund open icht he furpusten wolde. In dussen tyden vvas Konigh Karl in *Lumbardie* unde hadde de bedwungen, do he horde dat de Sassen synen luden sus gedan hadden, do wart he rede und toghe myt veer heren uppe de Sassen.

*Sunte Hulpen barch.*

Ik vinde in der schryfft, wu dat Konigh Karl myt eynem here toch uppe de Sassen, und de Sassen hadden ock grot volk to hope, und togen Konigh Karl in demote, und worden öme to starck, so dat Konigh Karl floch uppe eyne hoghen barch dat nu *sunte Hulpebarch* het, so vorde he alletyt eyn crutz wan he ut toch in den stryd, und do he uppe düssen barch floch, do fatte he dar dat crutze dal, und reyp an de hulpe Goddes, so dat öme hulpe geschach van Godde, so leyt Konigh Karl dat cruce dar uppe dem barge, und dar na wart dar eyn Capelle gebuwet unde wart genomet *sunte Hulpenbarch*, de wile dat Konigh Karl uppe düssen barge was floch syn volk over dat water dat dar het *de Mone*, unde dar kerden de Sassen weder und repen *Francke vort Francke vort*, so buweden se dar eyne feste und heten dat *Sassenhusen*. In der menynghe dat de Sasse dar behusen wolden.

*Franckefort.*

Alse Godde öme hulpe dede dat he vveder qvam by syne volck. He toch vvedder to den Sassen, und vorjagede se von deme festeken dat se gebuwet had ten dat se heten *Sassenhusen*, unde buweden uppe de antler syde des vvaters eyne feste do de Sassen stonden unde repen, *Franckefort Franckvort*. Na den vvorden asse de Sassen repen den Francken to speyge, so letten de Francken dat den Sassen to speyge *Franckvort* heyten also dat dar van nu is gevworden eyne grote kopstadt, unde het noch hude in dach *Franckvort*. Und dat ander uppe de ander syde des vvaters dat het ök noch *Sassenhusen*. Unde synt tvve stede und se scheydet dat vvater *de Mone*.

## DCC. LXXV.

In düssen jare sat Konigh Karle eyn send in dem torppe to *Durde*, unde sammede sick dar und toch echt up de Sassen und vorstorde *Sygyborch* und buwede vvedder *Marsborge*. Itlike kroncke holt ut, yd hebbe *Hersborch* geheten, vvan Marsbarch steyd to lovende, so holt ut de Westvelsche Kronenken. Dar buwede Karle eyne Capellen dar de affgod gestan hadde und toch uppe de Wesser vor *Brunsborge* myt dren heren lach he vor der borch und dar vvedderstunden öme de Sassen kreffliken, so hadde Konig Karle dre here, de begroven sick unde bevarckeden sick so dat van dren heren vvorden dre torppe gebuwet, alse de borch gevunnen vvar, und de dre here hadden juvvelk synen namen, und darna hetent de dre torpe. In dem ersten here legghen de soldeners *dat gebovette* ut allen landen, dat heten se *Bovetzen effie Bovetzenhusen*. In dem anderen here legghen de Francken, dat meyne volck dat heten se jo *Meyngoddersen effie Meyngoddershusen*. In dem dridden here legghen *Eddelingsh* und *Konigh Karle* sulven, dat heten se *Goddelyn effie Goddelheim*. Do dusse borch *Brunsborge* gevunnen vvas, toch he over de Wesser vvente an de *Ovecker*, dar bedvvank he en deyls de *Ostfassen* so dat se öme hulden und svvoren, und he let öne leren de crieten loven.

## DCC. LXXVI.

De vvile dat Konigh Karle buten landes vvas, do treden de Sassen echt van dem geloven, und togen vor *Masborge* und vvolden de Francken dar van driven und gynghen to storme, und legerden sick vor de kercken, do bevvisste Got eyn teken, dat seghen de Sassen, tvvey blodige schilde svvoven boven der kercken, do toghen de Sassen aff myt schreckeden lede, und toghen vor *Suborch* und Konigh Karle kam echt myt starckem here, und dreyff de Sassen vvente an de *Lypp*, unde vort

vvent an de *Wesser*, do floch *Konigh Wedekint* over de *Elve* to dem *Konigh* van *Dennemarke*, und *Karlus* de ghevvan und nam in *Engeren* dat dar licht in *Westvalen* by *Herverde*, und vvas *das hevet* *flot* des ganfen landes to *Saffen*, und dar hade *Wedekint* den namen aff, und heyt ein *Konigh* to *Engeren*, und makede de *Saffen* echt vvedder *kristen* und leten sick vele *dopen*, und svvoren dat se den *loven* vvolden holden by vorluft des *lyves* und *landes*,

### Osenbrughe.

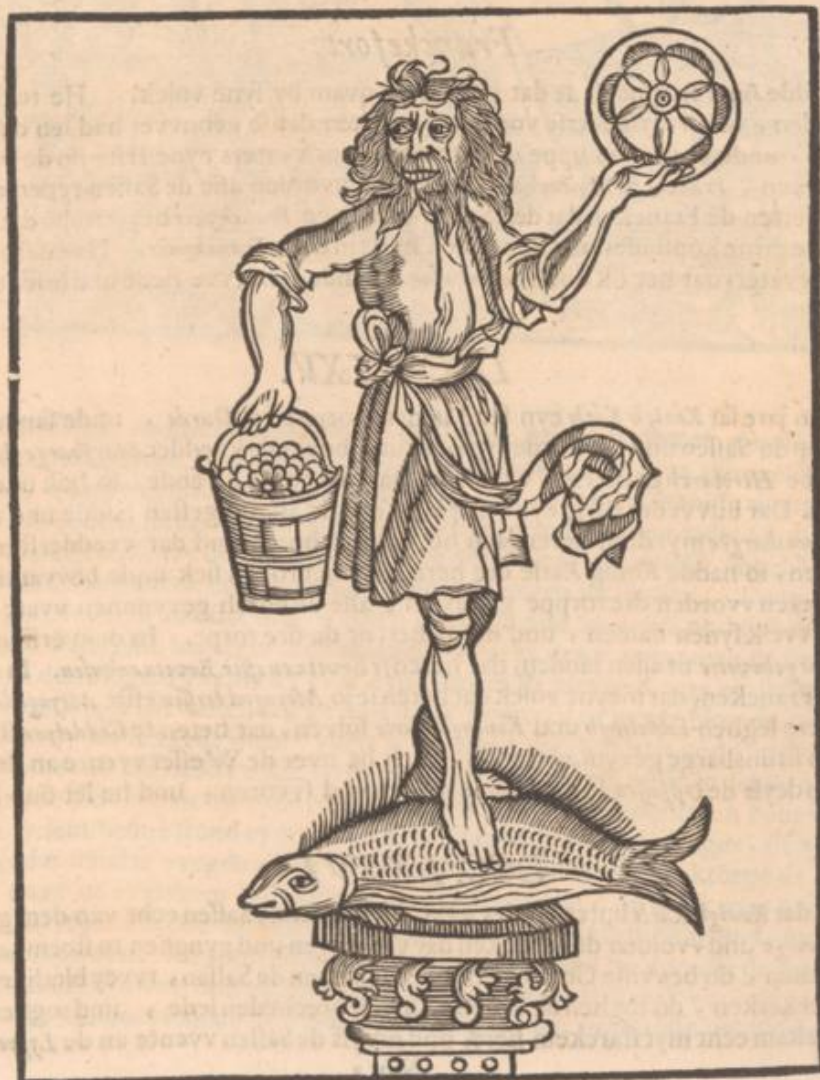
**A**lse *Konigh Karle* de borch to *Engeren* inne hadde und de *underften* sick bekart hadden, do quam *Konigh Karle*, uppe dat se *deper* und *harder* vvortelden in den *kirsten* geloven, und buvvede den dom *Ossenbrugke*, und vvas de *erfte* dom den *Konigh Karle* in *Saffen* buvvede, undelet den *vvigen* in de ere *sunte Peter*, und in de er der *tvvyger* marteler *sancti Crispini* und *Crispiani* und satte dar den *ersten Bisschop* und buvvede *tvve bruggeto* *Collen* over den *Ryn* und toch vvedder to *Franckricke*,

### DCC. LXXX.

*Konigh Karle* de buvvede *tvvey burgge* over den *Ryn*, und *sammende volk*, und vvolve *teya* uppe de *Ostfassen* uppe de *anderen* *lyt* der *Wesser*, asse nu licht *Hildessem*, *Brunswick*, und *Meydlich*. Do de *Ostfassen* *vornemen* de to *kominge Konige Karles*, do lepen se *ome entjegen* und *beden gnade* und *örer* vele leten *seck dopen* und *entphengen* den *cristen loven*, und toch vort unde quam uppe de *stide* dar de *Oyr* und de *Elve* to hope *steten*. Darfulvest *voreynede* he de *Saffen* und *vvenden* *vvu* se sick *holden scholden*, so *befrochte* sick *Konigk Karle* dat de *Ostfassen* vvedder *velen*, und toch vvedder int *Osten*.

### Ostervvick.

**A**lse *Konigh Karl* quam in *Ostfassen*, do buvvede he *eynen* dom to *Saligenstidde* dat nu *Ostervvick* het, und let den dom *vvigen* in de ere *sunte Steffen*, und satte den *hillighen sunte Hildegrinus* to *eynem Bisschoppe*, und vvas *sunte Luders* broder. To der *Hartesborch* stond *eyn Affgode* de het *Krado* den *vorstorde* he, und vvas *gestalt* als *hyr* na *geteket* is,



**I**ck vinde in der schrift, dat hyr in *Ostfassen* to der *Hartesborch* gestand hadde eyn *Affgodde na Saturno*, und den heten de lude unde dat meyne volck *Krodo*, und dusse *Affgode* stond uppe eyner sulen und uppe eynem barse, dat düdde dat se wolden stan uppe vasten voten, wente de *Affgodde* stod barvet uppe dem barse, dat bedudde dat de *Sassen* scholden ghan barvot uppe schermesten, er se sick scholden eigen geven, wente de *Affgodde* vvas gegort mit eyner lynenschorten, dat bedudde dat se fry weren van örem Gode *Saturno*, unde scholden sick struven jeghen öre vorvolger, alsē de bars jeghen den hecker. Unde de *Affgodde* hadde in syner lochteren hant eyn rad, dat bedudde dat sick de *Sassen* scholden vast belluten in eyn, und in der vorderen hant eynen water aymer, dat bedudde dat he were eyn moder der kulde, und de rosen in den aymer bedudde dat he were eyn borne der fruchte, so anbeden se syner macht, uppe dat öne de frost orer fruchte neynen schaden dede. Do *Konigh Karl* quam in dat lant und bekorde de *Ostfassen* do sprack he, we is juwe God, do rep dat meyne volck *Krodo Krodo* is unse God. Do sprack *Konigh Karl*, het *Krodo* juvve God, dat het de *Krodendriuel*, van deme worde quam dat bose wort mangk den *Sassen*, und do toch *Konigh Karl* to der *Hartesborch* unde vorstorde *Krodo* den *Affgot*, unde leyde den dom to *Saligenstidde* dat nu *Osterwick* het in de ere sunte *Steffen*.

## DCC. LXXXI.

In duffem jare toch *Konigh Karl* uppe de *Elve* da hadde *Keyser Julius* gebuvvet eyne borch so to voren rede beroret is, unde buvvede dar eynen tempel syner *Affgodinne* de het he na syner tungen *Parthamena*, daraff wart de borch genant *Partenopolis*, unde buvvede dar eynen steynern torne und let dat bevvarcken mit lemen wenden. Dar na buvveden de *Sassen* nach vaster, und anbeden düsse *Godynne* mit ören megeden. Unde do *Konigh Karl* dar quam unde vant dusse *Godynne* mit ören megeden, do vorstorde he de, unde yvart de stadt geheten *Meydeborch*.



Twyschen der *Sale* unde der *Elve* anbeden se duffen *Affgode*, dat belde stod to *Meydeborch* unde leten dat in ören tempel malen, und vvas de *Godynne Venus* und vvas alsus gestalt. Id is gewest eyn naket wyff mit claren leyflichen ogen, und öre hare van ander gekemmet unde hat öre gehanghet vvent uppe de kny, se hadde uppe orem hovet eynen krans van myrthen de is umbeflochten gevvesen mit roten rosen. In örem lachenden munde hadde se eyn besloten rosen, uppe dem harten so hadde se eyn barnen sackelen unde eynen stralen, unde in örer lochteren hant hadde se de helen vvarlde, unde de is gedeylt gevvest dorch den hemmel, dat mere, unde dat ertrike. In der rechteren hant hadde se de dre gulden appel, unde stod uppe eynem gulden wagen den toghen tvvey schvonen unde tvvey witte duven, unde hadde by sick örer dre sunderlicke dochter de hadden sick mit den armen in eynander *geschrancket*, und eyn jevvelck hadde der anderen den rugghe to kart, unde de vorderste rekede den *echteren* tvveyen to eynen gulden appel, unde de *echtersten*

echtersten tvvey de seghen de vordersten an und hielden öre ok vvedder to eynden gulden appel, unde König Karle de vorstorde dat alle unde to brack den tempel der Affgodde unde buvvede dat eine grote kercken in de ere sunte Steffens und let dat heten *Megdeborch*, unde leyde dat in dat Bischoppdom to *Saligenstide* unde dar na to *Halverstadt*.

### *Megdeborch.*

**K**önig Karle detoch wedder in Franckrike unde do duffe *Ostfassen* Cristen vveren, do vveren de *Wenden* over de *Elve* nach neyne kristen, so kemen de *Behem* unde *Ungheren* mit den *Wenden* hyr na und verherden dat lant an der *Elve* also dat de stad *Megdeborch* vvert jammerliken vorstort, unde dat munster sunte Steffens, so quam de flot der *Elve* unde to warp de muren des tempels, vvente de lach hart an dem over, also bleyff dar eyn weynich volckes de buvveden dar wedder eyn clene kappellen sunte Steffens de nach to *Megdeborch* steyt, unde to vvert dat eyn slym dorp vvent an Keyser Otten tyden des groten so hyr na steyt.

### *Halverstadt.*

**A**lse duffe sunte *Hildegrynus* Bischof vvas to *Saligenstide*, vinde ick in der schrift dat duffe Bischof vvolde den dom hebben groter gemaket, so quam de enghel to om alle he dat betenghet hadde unde sede. Hor up *Hildegrynus* und *wyckosten*, also quam de Bischof *Hildegrynus* und leyde den Bischofdom to *Halverstadt*, unde *Saligenstide* wart do dar na geheten *Osterwick*, do reygerde he vertich jare, unde to *Halverstadt* seven jare, unde was ein from ynnich man und is hillig. Do he do starff do wart he begraven in dat munster dat he dar nyge gelecht hadde, wente de ölden kercken leyt he ligghen to *Osterwick* und is nach sunte Steffen eyn hovethere, unde hört in dat sticht to *Halverstadt*.

### DCC. LXXXIV.

In duffem jare toch *König Karle* to *Rome* mit synem wive und mit synem sone, unde quam draden wedder, unde toch mit eynem starcken here up de *Beyeren*, unde bekarde se to den kristen loven, unde twangk den *Hertogen Cassel* mit synen sonen dat se bede monecke worden, unde toch vorder in der *Hunnen lant* dat nu is *Osterick*, dat was do so vast van watere und van broke dat yd nemet gewynnen konde. Upp de orlegede he seven jare, do bekarden se sich to den kristen geloven, unde to der tyt gingk dat lant an van dem water dat dar het de *Ense*, went an den *Bolgere walt*. Van dem water went an de stat dat nu hetet de *Ungerisch porte*, dat schedede *König Karle* to *Dudeschem lande* dat het nu *Osterick*, unde in deme sulven lande vant *Karle* groten schat an golde und an sulver, dat des dat ganffe *Königes Rike* to *Franckricke* to bet mochte, beide lant und lude, kercken und closter.

### *Wedekint.*

**D**e wile dat *König Karle* to *Rome* was, unde ock krigede mit den *Hunnen* in *Osterick*, quam *König Wedekint* wedder uth *Dennemarcke*, unde samede grot volck unde twangk *Sassen* wedder, dat se mosten van dem geloven treden, unde nam dat lant wedder in syne gewere, und *König Wedekint* he heylt *Soldeners* unde voyt knechte, unde de hadde he ligghen twischen der *Sale* unde der *Elve*, unde roveden dat lant to *Sassen* und dat lant to *Dienringh*. Wedder duffe *Soldeners* sante *König Karle* eyn grot here in *Ostfassen* de scholden striden unde de *Soldeners* uth dem lant vvedder jagen. Do sloch *König Wedekint* *König Karles* here almestich dot, und vorjagede se uth dem lande. Do *König Karle* sulvest quam, do sloch he echt uth dem lande, wente dat meyne volck begunde to ropen dat yd sine schult were, unde were des eyn upfate dat se van deme geloven treden weren, und he were des eyn orfake des dotfages. *König Karle* quam in *Sassen*, unde dat meyne volck vele öme to vote umb gnaden, unde entschuldegren sich. *König Karle* nam dat volck to gnaden, unde grep der vele dede by *König Wedekint* gevallen weren, unde de de anderen hadden helpen vordriven de let he eynes dages affhauwen, viff dufent und viff hundert *Sassen*.

### *Bremen, Padelborne, Werden.*

**D**ar na leyt *König Karle* buwen dre Bischofdomme up de *Wefer* upp dat de *Sassen* de ut dem lande vordreven weren, nicht nyges wat betenghen scholden, unde leyde eynen dom to kovende, de wart gelecht hinden na to *Verden*, unde leyde einem to *Halverstadt*, dat wart hinden na gelacht to *Padelborne* unde dar vvas de erste Bischoop, de heyt *Liborius*, unde leyde den drudden to *Bremen*, unde satte dar den hillighen sunte *Wilhadus* to eynem Bischoop

schopp unde de rygerde dat stichte wol, unde halp mannighen uncristen bekeren in den lande to Sassen; he sat nicht lange und is to Bremen begraven.

## DCC. LXXXVIII.

In duffem jare toch *Konig Karle* vvedder over den *Ryn*, unde buyvde eynem dom to *Mynnen* dat nu *Munster* het, unde let den dom vyigen in de eredes hillighen Apostels *sunte Panzel*, unde satte dar den hilligen *sunte Luder* to einem Bischope, dut vvas eyn hillich man, he vuart in moder live gebenedighet unde gehillichet, unde bekarde grot volck to deme kristen geloven, also dat he vuart genomet *der Sassen Apostel*, vvente he vuart nach *Konigh Wedekints* Rad do he bekart vvard also hyr na geschreven steyd.

*Munster.*

**A**lse daffe hillige *sunte Luder* eyn Bischop vvas to *Munster*, beterde he dat Godes hus sere, so vinde ick in der schrift dat he to dem ersten hefft gevoret to eynem vvapen eyn svvert unde eyn Bischoppes staff krutzeyvys und darna is den stichte vvorden ein vvapen, rot vvit und gel.

## DCC. LXXXVI.

In duffem jare toch *Konigh Wedekint* to velde, unde lach mit synem here an dem vvater, dat dar het de *Haf*, unde de stidde de do vuart geheten *Schachvordenbarch* in dem stichte to *Osenbrugke*. Do quam *Karolus* und toch to om in dat velt, unde dar vuart eyn ungedich strydt dre daghe langk, dat duffe strydt de alder groteste strydt gevefen hadde den *Konigh Karle* all syne leved gheslagen hadde, unde uppe dat leste behelt *Karolus* dat velt, unde jagede *Konigh Wedekint* uppe de *Wedekinds borch*, de lach an der *Weser*, dar nu de dom to *Mynnen* licht dat me nach hude in den dach sud de muren dede umme de borch is hergeghan, und do *Konigh Karle* den strydt vvan, he volgede und beleyde *Konigh Wedekint* up der borch. *Konig Wedekint* de sach verloren, und makeden to samende eynem frede, so dat eyn to dem anderen velich mochte ghan, so holt de schrift itlike ut, dat he to der tyt den kristen loven entfengk, und itlike schrift holt ut da *Konigh Wedekint* sach ein grot mirackel, dat one sere bevvocht to dem geloven also ick hir na schreven vville.

Ik vinde in schryfft dat *Konigh Karle* lach mit synem here by dem watter dat dar het de *Oer*, dar nu licht *Wolmerstedde* so toch *Wedekint* an toreten plunden also eyn bedeler, unde sat des nachtes in eyn schep unde vor mit dem schepe de *Oer* dal vvent an *Karolus* here und stoch uth unde gingk in dat here up dat he vvolve vorspeygen ore ordynge vvo se sick schickeden in dem here, unde vvas even an deme pasche dage, unde so gynk *Wedekint* sitten manck den anderen bedelers, unde so let *Konigh Karle* alle tyt vvan he in der kerken gyngk effte to der missen, gelt umb Godes vvillen gheven armen luden, also volgeden om de armen lude na vvur he vvas. So let he myssen holden an deme Pasche dage, unde vvolve dar hen ghan, so seten omme de arme lude by dem vvege, dar sat *Konigh Wedekint* mang her also ein bedeler, unde streckede syn arme ock uth, unde vvolve den pennig to sick nemen. Also vuart he bekant by syner hant, vvente he hadde an syner rechteren hant eynem krummen vinger, also vuart he gegrepen unde gebracht vor *Konigh Karle*. Do sprack he vvur umme dat he also vor eynen bedeler qveme. Do sprack *Konigh Wedekint*. Ick wolde juwe here vorspeygen, *Karolus* sede, wat hastu dan hi seyn, *Wedekint* sede, ergisteren sach ick dat gy ser bedrovet weren unde gyngen gelick icht gy wenen wolden, unde dalingh sach ick dat gy so frolick synt gewesen, unde hebben an gehat juve besten clederen, und vor deme dische de midden inne steyt, dar stod eyn vore mit purpurem cleder, unde hoff upp van deme dische eyn klein kint dat was ut der mate schone, unde dat sulve kynt wolde etlikem nicht gerne in den munt, unde stelde sick gar trorick vvan yd deme in dem munt scholdestigen, ytliken den steych dat mit freuden in den munt. Do *Karolus* solcke rede horde he sprack, du hast mer gefeyn wan ick unde alle myne prester, unde bedudde ome alle dyngk unde lerde on darinne den Cristen geloven, so dat sick *Konigh Wedekint* mit syner fruwen *Seva* unde mit alle orem volcke leten dopen, unde vvorden gude cristen, unde treden dar nummer mer van deme geloven, unde *Konigh Karle* de satte *Wedekint* de kronen aff, unde makede uth omme eyn *Hartoghen van Sassen*, unde dat scholde bliven de wile dat syn schlechte vvarde, unde *Wedekint* vordede alle tyt eyn schwart perdt in synem schilde, *Konigh Karle* gaff omme dar na eyn vvyt perdt to eynem tecken, dat he sick vorluchtet hadde in dem geloven. Unde *sunte Luder* ward syn Rad an synem hove.

*Mynnen.*

**H**ertoch *Wedekint* de gaff *Konigh Karle* de *Wedekinds borch* halff, dat se ore beyder scholde wesen, unde dar van geven se omme den namen dat yd wart geheyten *Mynnen*. Alle dar me sprack myn unde dyn schal de borch syn. Und *Konigh Karle* buwede dar do nach eynem Bischoppdom, in de ere *sunte Peter* unde *Sergonius*, unde de dom licht nach bynnen der muren de umme de borch gyngk so rede beroret is.

Oo

To

To Paschentoch *Konigh Karle* mit *Hertoghe Wedekint* went an de Elve, und makede dar twey brugghe over, und satte uppe juvvvelcke halve eyn borch van erde unde van holte, unde toch uppe de *Wende* dat heten de *Wylzy* unde betwangk de, hyr to hulpen öme de *Fresen* de qvemen mit schepen over de *Halve* unde de *Wenden*, de dar heten *Surby* unde *Abotriten*, öf Furste het *Wyzande* dar van worden se *Wyzande* geheten, dat lunt de, dede by der *Oder* wonen. Unde *sunte Luder* begunde to buen *Helmeftidde*, unde eyne kerken in de ere *sunte Steffen*, unde gaff dat under den *Abbet van Verden*,



## DCC. XCV III.

In duffem jare toch *Konig Karl* over de Elve in dat lant *Nordalbing*, dar nu *Hamborch licht*, dar anbeden se duffen Affgodde alse hyr boven getekent is, unde leten den so malen in oren tempel. De Affgot het *Hamois* dat is *Jovis*, und dar id nach hude in den dach *Hamborch* aff het, unde de Affgot vvas eyn *Konigh*, de sat up eynem stole, unde helt in syner lochtern hant eyn tzepter, unde in syner rechten hant eyn blot swert, und sat in dem middel der twelff Godde, sesse Gode leten to syner rechteren hant, alse *Neptunus*, *Pluto*, *Vulcanus*, *Mars*, *Mercurius*, und *Apollo*. De andere sesse leten uppe der lochteren syden, als *Juno*, *Ceres*, *Vesta*, *Venus*, *Palla* unde *Diana*. Dat bedude dat he de allerhochste Got was boven den andereren altomalen, wente me nomede öne den hochste Got *Jupiter*, und up örer sprake na *Wendischer* tungen *Hamoys* dar yd nach *Hamborch* aff het. Uth dem munde duffes Affgoddes yegen der vorderen hant gingk eyn grefelick plixen, un jegen de lochteren hant gingk ut synem munde eyn donnerweder mit dufferen wolcken, unde mit grefelicken furigen funcken, wente yd temet nemet anders to donren und to plixfen, wan deme hochste Gode, und so segghen de *Astronomi*, dat *Jupiter* syne reygirung an deme hemel hefft dat he donren und plixfen wedder make. Uppe synein hovede stod eyn gulden arn, dat bedudde, alse de arne de hochste is boven allen vogeln, so is ock duffe *Jupiter* de allerhochste Affgode boven ön allen, wente de *Romer* de pleghen den gulden arne to voren so leten se dat na, unde nemen den swarten arne in den gulden velde, und vvolden örem Gode syn wapen laten. Ock so tradt he den düvel und erde vote, unde dat bedudde, dat he öne betvvungen hadde, unde overvunnen. Duffen Affgodde vorstorde *Konig Karl* ock, und buwede dar eynen dom.

## Hamborch.

**I**N der *Wendischer* Cronicke schrifft de prester *Helmandus*, dat *Konig Karl* buwede de stat *Hamborch*, und begunde eynen dom dar to sundiren, dat scholde syn *Arzebischoppdom* over alle *Wendische* landt unde ock *Dennemarck* over alle öre kercken. Alfus hofft *Konig Karl* *Hamborch* an, unde syne sone *Lodewicus* makede dat fullen. So dat *Hamborch* unde *Bremen* wart over eyn so gy hyr na schollen horen. In duffem lande *Nordalbing* dar *Hamborch* inne licht, dar is dreyerle volck inne alle, *Detmerschen*, *Sturmarischen*, unde *Holstener*, unde öre sprake ludet vast na der *Sassen* sprake, unde se holden der *Sassen* recht, in vöre tyden weren de *Holsten* rechte rovers.



**K**onigh Karle de toch vort up de borch to Lunenborch, unde vorstorde dar ock den Affgode de heyt Luna, den hadde Keyser Julius dar gesat, de vant den barch in deme manschynne, do richte he daruppe eyne sule, darup satte he eyne belde mit hogen oren, dat hadde vor sick eynem vorgulden maen, den beden de lude an und heten öne Luna. Dar wart dat slot Lunenborch na geheten. Dar na do Wipertus quam de hillighe man, de buvvede dar eyne Capellen in de ere unfer leven fruvven, de bestod vvent dat Hertoge Hermen to Sassen quam, de buvvede do dat Closter sunte Michel dat nu in der stat licht, und wu de stad vvert gebuuvet unde de borch gebrocken, dat steyt alle hyr na gheschreven.

## DCCC. I.

In düffem jare vvert Karolus de grote to eynem Keyser gemaket, unde vvas de dreunde feventigste van Augusto, und reygirde in deme Ricke verteyn jare. Do Keyser Karolus stod in deme munster to sunte Peter bynnen Rome, dar öne Pavves Leo gekronet hadde, do repen alle de Romer: O Karole Auguste du hochverdige Konigh des Romischen Rikes, deck sy frede unde leve gegeven. Düsse Keyser Karl dat vvas eyn ochmodich Forste unde herlick man van live, unde hadde eyne scharpe stemen, unde vvan he vvat ath so leyt he sick to der tavelen lesen Augustinum van der hillighen Drevaldicheit, hedranck na der maltyt nicht man drye.

Karolus de grote Romischer Kayser, Konigh to Franckrike &c. De nam to eyner Forstynne Hildegard des Hartoghen dochter ut Svaven, de telde ome vere sone unde eyne dochter, als Lodewich, Karolum, Lotarium, Pipinum unde Belixenda. Lodewicus de vvert na ome Romische Keyser, Karolus unde Lotarius de vworden monneke, Pipinus de vvert Konigh in Italia. De dochter gaff he enem Greven van Alern de het Amelius. Düsse Forstinne starff und vvert begraven to Mentz in sunte Albanus kerken. Do nam he syn ander vvyff de het Hilmedrudis des Königs dochter van Parsia, de telde om eyn son unde ein dochter, als Diderick und Adeltrud. Düsse Forstynne verstarff ock. Do nam he syn drudde fruvven de het Garsula, eyns Hartoghen dochter uth Sassen, de telde om dre sone, als Lotarium, Hugonem und Drugo de ock monneke vworden. Düsse fruvve verstarff om ock. Do nam he syne verden fruvven, de het Vastvada, unde vvas des Königs dochter to Cecilien, de telde ome tvvey dochter, als Gisellam und Bartrada, de vworden beyde closter Junckfruvven.

*Modan.*

**I**N synem ersten jare do vvert *Keyser Karl* gesacht, dat to *Modan* vvere gefunden unses Heren blode, do fande he na dem Pavvese *Leo*. Dode Pavves quam do befunden se de vvarheyt, do let *Karolus* dat telen over dat lant. Ick vermode my vvol, dat sy noch des sulven blodes dat *Hertoch Hinrick de Lawe* brachte to *Brunsvick* und to *Sverin*, so hyr na steyt. Dusse *Keyser Karle* vvas eyn othmodich man, he stod alle tyt midde to kore unde he halp singhen gelick den presteren, und merde de Dudeschen sprake mit *Walschem*, unde gaff den *twelff maenen de namen*, alse de *Herveftman*, de *Hardeman*, de *Meyman* und so vordan, unde dem vvinde, alse *Osten*, *Suden*, *Norden*, *Westen*, dat den *Sassen* nach unkundich vvas.

*Soltwedel.*

**K***eyser Julius* de hadde ock gebuvvet eyn borch in de ere des *Affgodes* geheten *Sol*, unde fatte dar eyn *Affgot* in oren tempel den dat voylck to *Weddel*, dar van krech de stad den namen *Soltwedel*. Dusse *Affgode* dat vvas eyn halff mynsche, unde in beyden henden vor der borst troch he eyn grot rad mit barnen karssen to eynem teyken, dat he scholde den schin geven, dat sick alle man dar inne beseghe, unde eynen breiden kop mit gelen stralen. Dar toch *Konigh Karle* hen unde vorstorde den *Affgode* ock, unde brachte den ort ock to dem *kristen* loven, over se vvenden yaken umme so hyr na steyt.

## D. CCC. X.

In duffem jare vvas eyn grot starve van qveke, alse koye, offen, perde unde seghen, unde in duffem sulven jare vveren tvvey eclipsis der sonnen, und schach vele vvunders an dem hymmel.

**K***onigh Wedekint* to *Engeren*, eyn *Hertoch* to *Sassen*, denam *Konigke Syfrides* sufter to *Dennemarck*, so hyr bevoren rede beroret is unde se het *Geva*, de telde ome tvvey kinder, eyne sone de het *Wypert*, unde eyne dochter de het *Hafala*, denam eynen edelen van *Sassen* de het *Berno*, sin vader was eyn van den *twelff Edelinghe* der *Sassen*, unde toch mit *Wedekint* in *Dennemarck* do he vor *Konigh Karle* sloch uth *Sassen*, umme des geloven willen. Duffetwelf *Edelinghe* der *Sassen* de reden over dat lant to *Sassen*, und qvemen in der weken eyns to *Sassen* unde reden dar over wes deme lande not was, unde wanere dat se krich in dat lant to *Sassen* hadden, so koren se van den *twelffen* eynen de was ore *Konig* de wile dat de krich warde. Und wan de krich bericht wart, so weren de *twelffe* gelick, so was des eynen *Koniges* state uth unde was den andern gelick. Unde do *Konigh Karle* begunde mit on to krigen, do fatten se duffen *Wedekint* to eynem *Konigh*, unde do *Konigh Karle* one bekarde, de makede do dat eyn *Hertochdom* to *Sassen*, unde fattede *Wedekint* to eynem *Hertoghen*, unde de anderen to *Heren* unde to *Greven*, unde scholde bliven by der linea van arven to arven de wile dat se warden. So dat van duffen tvvelff *Eddelinge* der *Sassen* sunt aff her gekomen duffe *Fursten* unde *Heren*, bynamen; De *Hertoghen* to *Sassen*. De *Hertoghen* to *Brünswick*. De *Marggreven* van *Brandenburck*. De *Hertoghen* to *Francken*. De *Hertogen* to *Svaven*. De *Paltzgreven* van der *Ryne*. De *Hertoghen* van *Beyeren*. De *Hertoghen* van *Osterick*. De *Konigh* van *Franckrike*. De *Fursten* van *Anhalt*. De *Greven* van *Mersborch*. De *Greven* van *Ringelhaym*. De *Greven* van *Kartlenborch*. Suder duffer tyde syn vele duffer *Herschopp* los gestorven, unde an anderen *Heren* gevallen, dorch togevinghe des *Romischen Kayfers*, als *Sassen*, *Brandenburck* &c.

*Ethico Wolpy in Beyeren.**Juditta van Osterassen.*

**I***n Swaven* vvas eyn grot eddel *Forste* de het *Her Eryco Wolpus*, unde vvas eyn *Hereto* *Ravenborch* und *Altorpe*, unde hadde eyn eddele fruvven de het *Judit*, unde vvas des *Koniges* dochter uth *Engelant*, de telde ome eyn dochter de het *Alienordis*, unde eyne dochter de het *Judit*, denam *Keyser Lodewych* *Keyser Karolus* sone so gy hyr na vinden beschreven. Unde eyn sone de het *Hinrick* de dat lant unde eyn ort des landes to *Beyeren* gevvan, und dat *Hertogedom* mit eyner clockheyt so hyr na ock beschreven steyt. Dusse *Her Eryco Wolpus* dat vvas eyn *alforste* ke und mechtich *Forste* dat he nemet *underdanich* vvas unde vvesen vvolde, he entfenck syn lant van nemende to lene, nach van den *Keyseren* nach van *Konigen*. Unde vvert geheten de *Hertoge* mit dem *gulden wagen*, vvente he ock grot gut hadde an *golde* unde an *fulver*. Unde van duffem *Her Ethico* quam *Hertoghe Hinrick de Lawe* van *Svvert halven*, unde van der *spille halven* van *Hertoch Wedekinde* to *Sassen*, so gy hyr na vinden willen unde schullen dar marcken by *Gerdrick*.



*druidis* des Marggreven Eggebrechtes suster to Sassen, unde by Keyser *Lutarius* tyden unde *Hertog Hinrick* to Beyren de syvarte genant, de Hertoghen *Hinrick* dat *Wolpge* vvan, de Keyser *Lutarius* dochter nam.

### Rimegen.

**K**eyser *Karolus* stichtede manige kerken cluse unde clostere, he stichtede XIII. Bischoppdome. Ick vinde in der schrift, dat he stichtede de achte Bischoppdome in Sassen so ock hyr vor geschreven is, unde tvvey belegen by der *Sal* so hyr na steyt, unde tvvey an deme strome des *Rynes* so ock hyr na steyt, unde eynen in Franckrike so hyr boyen getckent is, eyn Artzbischoppdom to *Rimegen* in de ere sunte Peter unde Pauvel.

### DCCC. III.

In duffem jare vvas eyn grot ertbevingk, unde *Hertoch Wedekint* de toghen over de Elve to *Salza* by der *Sale* dar gaff he de Sassen fry, dat se scholden heten de frygeboren, unde nam ut dem lande der *Wende* X. dusent mynschen man vvyffunde kinder unde sande se in Franckrike, unde de torpe over der Elve gaff he den *Obyriten*, und dar kam *Konigh Gosfrid* to dem Keyser *Karle*, unde lovede dar to entfanghen den cristen loven. De *Konigh* vvas to *Slesvick*, unde de Keyser lach an der Elve by *Holdenstide* unde dar vvar vrede. Unde *Karolus* de junghe des Keyfers sone, de buyvede tvvey feste, eyn an de *Sale* unde eyne an de Elve, unde Keyser *Karle* de buyvede dar tvvey Bischoppdom eyn to *Mersborch*, unde eyn to *Zyse*.

### Mersborch, Zyse, Nuwvenborch.

**K**eyser *Karle* de buyvede duffe tvvey Bischoppdom, den eynen to *Mersborch* unde den anderen to *Zyse*, unde vver *Konigh Karle* den dom ock buyvet to *Nuwvenborch* des vinde ick nicht, sunder *Nuwvenborch* unde *Zyse* dat is eyn Bischopp, de tvvey dome de horen in eyn under eynen Bischoppe. So dat he het eyn Bischopp to *Nuwvenborch* unde to *Zyse*. Over *Mersborch* dat vvar vvedder vvyfte, vvent dat *Keyser Hinrick* to kwam, unde *Otte de grote* syn sone, de brachten dat cristen up eyn rechten bestant.

### Basel, Worms.

**I**ck vinde in der schrift, dat *Keyser Karolus* ock sunderet hadde tvvey Bischoppdome, den eynen to *Basel*, den anderen to *Wormesse*, und do plach he alle tyt syn afflegger to hebben to voren to *Wormes*, unde ordenerde und stichte to *Ofenbrughe* tvvey hoge schole. In der eynen schole scholdem leren *Grekesche* sprake, unde in der anderen scholen scholdem leren *Latynische* sprake, unde duffe tvvey scholen scholden to *Ofenbruggke* to evvigen tyden bliven, uppe dat allvvege in deme lande to *Sassen* scholden syn gelerde lude van der tvvygerleyge tungen, icht on des not vvere der hillighen kerkson, hyr makede *Keyser Karle* tyns oder renten to der fundacion, over dat is nu vorgan alle ein dingk plecht dat nutte unde gud is, dat blive dar by.

### Aken.

**K**eyser *Karolus* de buyvede dat *Munster* to *Aken* in de ere unfer leven fruvven, unde de *Konigh van Parsia* sande dem Keyser schone clenode, sunderliken eyn pavvelun van syden, und eyn horologium van missingh behende gemaket, und ock tvvey missinges luchtere, dat satte he altomale to *Aken*, und buyvede sick dar sulvest eyn graff.

### DCCC. VII.

In duffem jare toch *Keyser Karle* vor den heyden in dat lant to *Querne*, do schloch he sick mit den heyden tvvey daghe langh, de heyden flogen unde *Karolus* wan eyn stadt de het *Wassade*, und beleyde nach eyne borch de het *Arle*, unde to der borch vloet eyn water in der erde, wan de flot quam, dar konden se upp unde aifkomen unde victalia unde alle des se behoff hadden krigen, *Konigh Karle* lach hyr lange vor ere he dat wuste mit dem water, und to lasten wart ome dat to vveren, he bevvarde do dat holl dar se ut unde in voren. Dar van vorhoff sick eyn slydt da der heyden unde kristen vvorden geflagen, der neyn tall enwas me konde eynen vor den anderen nicht kennen. Do bat *Keyser Karle* unfern Heren, dat he eyn onderscheyt dede dat he sin volck bekennen mochte, des anderen dages do leghen de kristen in schonen sarken de me dar noch hute seyn mach we dar kumpt. Do toch he vor eyne stadt de heyt *Gerunde* de wan he ock, unde dar leten se sick alle dopen unde worden kristen.

*In Galitzen.*

**H**Yr na toch *Keyser Karle* uppe den Konigh in *Galitzen*, dar vuart *Keyser Karle* geflagen, dat he fulven kumme envvech en kam und floch in eyne vvoftenye, dar satte he sick uppe eyne hentellen steyn und begunde bitterligen to wenen umme syne doden. Mit deme quam eyn engel to ome und sprack, Got vvel dy helpen unde geven guden trost. Du schalt senden in alle dyne lant, unde sammede alle dyne meghede de du krigen kanst, Got vvel dy helpen. De sehrift holt ut dat de steyn nach nat sy van den tranen de *Karolus* wenede. Dusse megede worden gesammēt wol mere wan dusent alle gewapent vor de borch *Cesare*, den heyden begunde to gruwen do se deschar des volckes seghen, de heyden spreken to örem Konigh: Here wy hebben de olden geschlagen, de junghe vvyt vvreken öre elderen. Se sunt ane bart dicke umme ore broste wol geschapen to kyve, rechte nicht jeghen see, dat raden wy alle. De Konigh van *Galitzen* de vele *Keyser Karle* to gnaden, unde wart kristen mit alle synem volcke in synem lande. So toch *Konigh Karle* mit den megheden na hus, unde benachtete an eyner wische so hyt vordan fleyt, wat teken ome dar geschach dat scholl gy na horen.

*Domsanctus.*

**A**Lle *Keyser Karle* benachtete mit den megeden an eynen gronen anger, unde de megede de helden sick tuchtich, wente se dat erkanden dat Got ore hulper was gewesen, unde loveden Godde in grotē flite. Do se sus de nacht dar legghen, do steken de megede ore glewinck in de erde, unde dat heyt me do eyn schecht dat nu eyn glewinck het. In der nacht eyn mychlick tecken dar schah, de schechte gronden unde droghen gron loff unde stoden unde bloygeden. Do *Keyser Karle* dat sach se worden alle ghefrauuet, unde buwede dar eyn stadt unde eyne kerken, in de ere des hillighen Geystes unde sancta Maria unde alle Godes megede, wente to troste alle der kristen, daromme dat *Karolus* dorch de reynicheyt der megede den fryt beholden hadde, unde let de stat heten *Domsanctus*, dat het upp Latyn, *Domus sanctitas*. Unde dar sulvest is nach de walt de het, *der megede schechte walt*, uppe *Sasselsch*, *der megede glewinck walt*. Also toch *Karle* mit frauweden wedder to hus in *Franckricke*.

*Augszborch, Regenszborch.*

**B**Y düffen tyden worden de vele Closter und kerken ghesticht, de me tomalen nicht beschriven kan, *Keyser Karle* funderde vele Bischoppdome de uppe der stidde nicht synt belegen bleven, unde ock wedder vorstort van den uncristen de van deme loven wedder treden. Ock de lande de *Karle* bekarde unde leyt dar mannighen guden cristen inne de stichteden ock dome, wente ere *Karolus* quam, enwas neyn Bischoppdom in *Saffen*, in *Doringhen*, in *Hessen*, an deme *Ryne*, wan *Collen*, *Mentze* und *Triere*. De anderen Bischoppdome in *Wentlande*, in *Saffen*, in *Doringh* unde an deme *Ryne*, de sunt alle by *Karlus* tyden effte na ome gebuwet. So wil ick dat laten hir by wenden, unde will schriven dar wy de warheyt van weten. Sunder dusse domerige sunt ock gebuwet by duffer tyt, alse *Regensborch* unde de dom to *Augsborch*, sunder van weme des vant ick nicht, dat mach me in ören *Kroniken* wol finden, weme dar macht ane is.

*Rome.*

**D**E Romer de verbunden sick uppe ören *Pawes Leonem*, den vengen de Romer unde schenden dene, unde fatten öne upp eyne esel unde sanden öne so in dat *Düdesche* lant. Do *Karle* sach de schande unde laster, he wart rede mit grotē volcke, unde toch to *Rome* vor de stat, to lesten wan he de itadt, unde de *Fresen* de weren de ersten de in de stadt kemen, dar vor gaff *Keyser Karle* se fry, wente se weren to voren so eghen dat se bande an deme halse drogen, unde hadden lange hare went upp de waden, dat gaff öne *Karolus* aff to schnyden, to eynem teken dat se scholden fry wesen. Do *Karolus* de stadt krecht mit machthet do was dar nemet de den *Pawes* hadde hulpen blendet. Do nam *Keyser Karle* sunte *Peters* horet unde leyt se dar upp sweren, wede do schuldich was deme vellen de vinger aff, do floch dat volck na deme munster sancti *Petri*, dar wart der Romer to vele geschlagen beyde schuldigen unde unschuldigen, dat me dat munster van deme blode moeste dre daghe reynigen. Do gaff Got eyn teken, dat Got deme *Pawes* syn ogen wedder gaff unde wart wedder sehende, des frauweden sick do alle de Romere de dar nach weren. Unde *Karolus* satte öne eyn recht, dat het me nach to *Rome Karolus* bes.

*Wedekint Konigh to Engeren, Hertoch to Sassen.  
Gena, Koninghynne to Dennemarke.*

**H**ertoch *Wedekint* buwede eyenen dom to Engeren in Westfalen, unde wart dar na dot geslagen van *Hartoghen Gerolde* van Swaven, unde wart to Engeren in den dom begraven, do lach he wente to *Keyser Hinrikes* tyden *de Vogeler*, do wart de dom to broken und gelacht to Vallerseve in Ostfassen so gy hyr na vinden willen, do wart de sproke gesproken. *Enger jo lenger jo enger.* Alle wart Hertoge *Wedekint* upp graven und wedder gegraven in den dom to Padelborne, unde syne Forstynne *Seva* de wart ghegraven to Bettelheym by Osenbrugghe, unde syne sone to *Wildershusen* in deme slichte to Bremen.

*Sassen, Engeren.*

**D**ar was eyn Hertoge der Fresen de het *Hertoge Rabode* de vvolde sick döpen laten, unde hadde eyenen vot rede in der dope, do sprack he to dem prester vvür syn vorfaren gebleven vveren de vor öme gevvesen hadden, do sprack he, de sunt alle to der helle varen. Do sprack he vvedder, is dar de meste hupen, de prester sprack, ja dat is to befrochten dat dar de meyste hupe is. Do sprack de *Hertoge Raboden* eyn Here der Fresen, unde thüd den eyenen vod vvedder ut der dope, vvür de meyste hupe is dar vvillick by bliven, unde so bleyff he ungedofft und vvert neyn cristen. Van duffem Hartogen *Raboden* eyn Here der Fresen qvemen eddele slechte, Hertogen und Greven in Freslant unde in Normandie. So dat eyn dochter qvam van duffem slechte de het *Sindacilda*, unde vvas eyn eddele Grevynne, unde ör slechte vveren gude cristen gevworden. Duffe eddele fruyve de nam *Hertogen Wyprecht* to Sassen *Wedekindes* sone, unde se telden to samede tvvey sone, eyne de het *Walbrecht* unde de ander *Bruno*. Und duffe Hertoge *Wyprecht* de begunde to buvven *Wildershusen* dat syne sone *Walbrecht* vullen rede makede, unde brachte dar grot hilligedom van Rome, unde *Wiprecht* und *Walbrecht* syn dar albejde begraven.

*DCCC. XIII.*

In duffem jare lach *Keyser Karle* in synem lesten, so hadde he eyne funde gedan de vvolde he neynem manne bichten, do kam *sunte Egidius* dat was syn bicht vader, de bat unsen Heren Got vor *Konigh Karl* dat syn funde openbar word, up dat he nicht verloren worde, wente vele umme des cristen geloven willen gedan hadde. Des anderen dages do he missen fangk unde den over segnen dede, vant *sunte Egidius* eyenen breyff den brachte he dem *Keyser*, unde seide: Sü *Keyser* duffe breyff is dy van Hymel gelant unde dar stod inne geschreven de funde. Do sprack *Karolus* erst ere he den breyff upp brack. Nemet deyt so ovel in duffer warlde is he *Godde* horfam und deyt syn bicht, de hymel wart öm up gedan. Do *Karolus* den breyff las dat *sunte Egidius* horde, van stunt wart de funde ut gedan unde stod geschreven. Du hast *Goddes* gnade effte hulde, dat vorwarff öme *sunte Egidius* mit syner bede, also starff *Keyser Karl* unde wart begraven to Aken in unfer leven fruyven munster dat he sulvest gestichtet hadde.

*DCCC. XIV.*

In duffem jare kam *Lodewicus* *Keyser Karolus* sone an dat Rike, unde was dedre unde seventigste van *Augusto*, und was dar ane *XXVI.* jare, und wart gewiget unde gekronet by synes vader tyden, unde volgede na der wyse synes vaders ein dogentsam cristen Forste, unde wart in Franckrike van *Pauwese Steffen* to *Keyser* gewiget in der stad to *Remis*.

*Franckrike.*

**L***odewicus* Romischer *Keyser*, *Konig* to Franckrick &c. Nam *Armgar* der Herendochter van Sassen dat hinden na Greven vvorden to *Ringelheym*. Duffe *Forstine* de telde öm dre sone, alle *Lodewicum*, *Lotarium* und *Pipinum*. Duffe fruwe vorstarff öm, unde wart begraven to *Mentz* to *sunte Albano*. Do nam he wedder *Judith* des Heren dochter to *Ravensburge* de heyt *Wolpy* unde ock *Ethico*, de telde öm *Karolum den kalen*, de nach *Keyser* vvert.

*Beyern.*

## Beyeren+



**B**Y dusses milden Keyfers tyden Lodewicus, so was *Ethico* effte *Wolpy* syner Keyserinne vader. Dusse Here *Ethico* effte *Wolpy* was eyn Here van *Raversbarche*, syne elderen heten de *van Altorppe*, unde was so fry dat he van nymande syn Forstendom to lene entfengk. Unde so hadde he eynen sonen de heyt *Hinrick* deme bor he dat ock to holden. Do kam de Keyserinne *Judit* syn suster und bedachten eyn behende clockheyt, so dat dusse Her *Hinrick* des Keyfers man vuart, dat kam sus to. *Her Hinrick* bad den Keyser, dat he om vvolde geven so vele vorvvarck in dem lande to *Beyeren*, so verne alse he in dem rechten middage mit eynem gulden vvagen bevaren konde. De Keyser de sede öme ja dar to, also vuart he des Keyfers belende man. Item do düt syne vader horde, he vuart ser tornich vvente he eyn ungedich man vvas, unde nam midde tvvelff syner man, unde reyrt in eynen barch by einem vvalde de heyt de *scherende walt*, unde vorvvarchtenden vveg dat ön nemet scholde vvedder vinden, dat geschach dar bleyff he vvente an synen dot. De sone achtete des nicht, unde leyt maken eynen cleynen gulden vvagen dar he de vorvvarck eyn deyls des landes midde krecht mit eynere clockheyt. So horet even vvü he dem dede, alse om de Keyser gelovet hadde so vele alse he bevaren konde mit eynem gulden vvagen, so verne vvolde om de Keyser dat lant to arve geven. Do kam dusse *Her Hinrick van Ravensbarch*, und hadde bestalt jo varsche perde van stidden to stidden, so satte he sick up eynem rullvvagen, unde nam den cleynen gulden vvagen in den schot unde leyt sick bevoren de vorvvarcke alse he bestalt hadde, dar he de perde wuste in des rechten middages tyt de vvile dat *Keyser Lodewicus* sleyp, unde vore so hastliken umme, vvan eyn pert mode vvas so nam he eyn varsch, dat vvarde vvent upp dat leste dat he der perde nicht mer en hadde. Do steych he van dem vvagen unde krecht ein moder pert uppert leste, und vvolde dar midde beryden eynen barch, alse he an den barch kam do vuart dat moder pert mode, unde konden boven uppe den barch nicht komen und bleyff blat bestan, dar van krecht de barch den namen und heyt nach hute in den dach de *Merenbarch*. Unde dar van kam eyn zede, dat neyne Here van *Raversbarch* unde *Beyeren* upp perde moder dorch not to ryden soll. *Her Hinrick* kerde to an dem barge, und vore vvedder na des Koniges hove. De Keyser vvas upp gevvaket, unde so sach he Heren *Hinriken* her varen mit synem vvagen, So bat *Her Hinrick* den Keyser dat he öme nü dat geve so vele alle

alle he mit synem gulden vvagen bevaren hadde also he öme ghelovet hadde, unde bestedigde dat mit seyner Keyserliken vvalt. De Keyser de sach dat he becloket vvas, unde gaff öm de vorvvarcke to erven eghen unde bestedigde öm to eynen Hertogen to *Beyeren*, unde dat he dat lant van dem Keyser to lenen entfangen solde. Unde van duffem Hertoghen Hinrike kam eyn grot flechte dat dar van svvert halven vvarrt gheboren de erluchtige Forste Hertoge *Hinrick de Lawe*, so hyr na geschreven steyt.

**H**ertoge *Hinrick* mit dem gulden vvagen geheten to *Beyeren*, eyn Here to *Ravensbarg*, de nam to eynem vvive *Orinam*, eynes eddelen Heren dochter dar de Greven van *Flanderen* aff her qvemen, detelde öme eynen sone de het *Wolpi* na Her *Hinrikes* vader de ock *Etico* het, und gynck in den barch so rede beroret is vvan an synen dot. Unde dem nach van syn flechte eyne van, so hyr na schreven steyt. By duffes Keyfers tyden vvarrt gevvyghet dat *munster to Fulda*, unde *sunte Bonifacius* vvarrt upp gehaven, unde de Keyser vullenbracht de kerken to *Hamborch* dat syn vader betenget hadde, unde satte dar den hilligen *sunte Ansharius*, dat vvas de ander Bischoep to *Hamborch*, under deme vvarrt de kerken to *Hamborch* vorstort und he vordreven, unde vvarrt eyn Bischoep to *Bremen* so gy hyr na horen moghen by synem titel by Keyser *Lottarius* tyden.

## DCCC. XVI.

In duffem jare schach eyn vvunder in deme lande to *Doringh*, eyn vvrase vvefftig vote langk und verteyne breyd unde ses vote dick, dat vore ut der erde van syner stidde viff unde tvvintich vote. In derfulven tydt by *Arness* vvas dat ertrike öyne ganse mile hoch, unde yd schach vel in anderen landen.

## Bremen.

**VV**ilericus de ander Bischoep to *Bremen*, de qvam na *sunte Wilhardus*, unde vvas syn discipulus und eyn Cononike to *Bremen*, und vvarrt hillich und reygerde vveffich jare, unde is to *Bremen* begraven.

## Hildessem.

**K**eyser *Lodewicus* de vorde alle tyt eyn *Marien* belde an synem halse, also reyrt he dorch' eynen vvolt, so stech he van synem perde und vvolve don synes gemakes, und so satte he dat belde upp einen steyn, men alle he syn vvarff gedan hadde do vvolve dat belde nicht van der stidde. Do vel de Keyser *Lodewicus* upp syne kny, und bat Got den Heren dat he öm kundich dede, wurumme dat belde nicht wolde van der stidde, were dat were van syner misse. dat, do horde he dat eyn stemme reyp unde sprack: Keyser so verne als eyn sehney hyr velt uppe de erde so wyt unde so grot schaft du buvven eynen dom in de ere *sancta Maria*, wat geschag, de schne vel upp der stidde. Do sprack de Keyser dut is hildeschne unde dat scholde ock *Hildeschne* heten, unde he funderde dar eynen dom unde bestedigde dar eynen Bischoep in de ere unier leven fruwen, unde satte dar den ersten Bischoep *Gunter* unde reygerde drytteyn jare. Also krech de dom unde de stat den namen na dem sehney dede so hilde vele, dat yd wart genomet *Hildeschney* affet nach na der vvylse het *Hildessem*.

## Korvey.

**B**y duffes Keyfers *Lodewicus* tiden wart fundiret dat *Closter to Corvey*, und *Paves Pascalis* vant dre lycham, als *sunte Cecilie*, *sunte Tiburci* und *Valeriani* de weren alle noch blodich, des fulven mals wart ock bracht van Rome *sunte Marcellinus* unde *Petrus* lycham to *Saligenstat*, unde *sunte Liborius* unde *Valerinus* de worden bracht ut Franckrike to *Palborne*, unde de hillige lycham *sunte Viti* de wart gebracht van *Paris* to *Corvey* da is he nach.

## Sassen, Engeren.

**H**ertoge *Brun* Hertoge *Wyprecht*s sone to *Sassen*, und eyn Her to *Engeren*, de name to ener fruvven eyns Heren dochter van dem *Roten Fan* de het *Susanna* de telde öme eynen sone de het *Ludeleff*, de wart de erste Hertoch to *Sassen* upp duffe sit der *Weser*, und dem *Harte*, so dat duffe sone *Ludeleff* in krech beyde lant to *Sassen*. Itlike de schreven duffes *Ludeleff*s vader de hebbe geheten *Walprecht* und *Bruno*. Itlike de willen dat *Walprecht* unde *Bruno* hebben twey broder gewesen, unde *Bruno* hebbe duffes *Ludeleff*s vader gewesen, wu dat is so qvam jo duffe Hertoge *Ludeleff* de *Ganderschem* buwede van duffer eynen, doch van deme *Bruno* holdet de meysten *Croneken* de warhafflich syn.

## DCCC. VII.

*Tiagrinus* de ander Bischoep to *Halverstadt* de wart in duffem jare gefat, und was eyn innich man eyn Abbet gewesen, unde reygerd XIV. jare, unde is in den dom sunte Steffen begraven. Unde dar licht de erste Bischoep sunte Hildegrinus ock begraven.

## DCCC. XXXV.

Do Bischoep Gunter dot was to Hildessem, do wart wedder gekoren *Bischoep Frembar* de starff van stunden an, unde wart by Bischoep Gunter begraven in den Dom to unfer leven Fruwen. Dar negeft wart de drydde Bischoep gekoren in dem jare als boven geteket is, de het *Bischoep Ebo*, de reygerde XII. jare unde licht ock begraven in deme dome to unfer leven Fruwen.

## DCCC. XXXX.

*Heymo* de drudde Bischoep to *Halverstadt* was eyn monnick van Hervele unde regeerde wol XIII. jare, unde is begraven in den dom to Halverstadt to sunte Steffen. Und by duffen tyden was ock *Ludericus* de drudde Bischoep to Bremen unde reygerde acht jare. Itlike schrift holt ut he vvere hoverdich gevefen, dar umme hab ðn de milde Keyfer Lodevich affgefatt, und sunte *Ansharius* gefat in syne stedde to Hamborch so hyr na schreven steyt.

## DCCC. XLI.

In duffem jare vvas eyn maghet de nam Goddes lychem in den Ofteren, unde levede drod dehalff jare so dat se neyn andere spise at. Unde ock so starff de erluchtighe Forste unde *Keyfer Lodewicus* und vuart to Mentze begraven, unde syn sone *Lottarius* quam vvedder an dat Rike unde vvas de ver unde seventigheste van Augusto, unde vvas an deme Rike XV. jare, unde vuart gevighet by synes vader tyden van deme Pavvefe Paschalis, und vuart Romische Konigh an der Forsten köre, und de broder delden de lande, *Konigh Luder* de krech Germania, *Lodewich* Dudesche lant, *Pipinus* Aquitaniam, *Karle de Kale* Franckrike, duffe Keyfer Luder de quam in Dudesche lant.

**K**eyfer Luder effte *Lotarius* Keyfer Lodevichs sone, de nam to vvide *Egillam* des Koniges dochter ut Engelant de telde ðme tvvey sone, eynen sone de het *Luder* effte *Lotarius*, van deme quam ock eyn sone de het ock *Lottarius*, de behelt dat Koniges Rike to Germania, und den anderen sone de het *Lodewicus* de vuart na ðme Keyfer, so hyr na schreven steyt.

## DCCC. XLII.

In duffem jare kam *Hertoge Ludeleff* in *Oster-Sassen*, und vuart eyn Hertoge over alle Sassen lant, und vvas van Hertoge *Wedekindes* flechte in den anderen kny, und buvvede eyn closter to *Bruntshusen* in de ere sunte Johannes Baptiste und sunte Steffen, und satte dar junckfruvven in dat Closter, unde toch vort na Rome mit syner Forstinne. Do he to Rome kam, deme Pavvefe vuart gans leve, do he horde dat eyn Forste der Sassen dar vvas gekomen, vvente he vvas de erste van der bekehrung. De *Pauwes Niclaus* de entfengk ðn mit leve, und bestedigde de de ninnen to *Buntshusen* scholden vvyt dragen, und gaff ðm hillgedom van sunte *Anastasio* und van sunte *Innocentio* dat brachte Hertoge *Ludeleff* hyr in int lant to Sassen.

**H**ertoge *Ludeleff* to Sassen de nam to eyner fruvven Konig *Willikes* dochter ut Oster Franckrike de het *Oda*, de telde ðm seven kinder, dre sone unde veer dochter. De erste sone de heit *Bruno*, de ander *Danckwort*, de dridde *Otto*. De erste dochter heyt *Hatmod*, de ander *Garborch*, de dridde *Cristina*, de verde *Lutgard*. De erste dre dochter de vworden closter junckfruvven to *Ganderssem* dat ðr vader funderet hadde. Und *Lutgard* de jungste dochter de nam Konigh Lodevich to Franckrike. Duffe Hertoge *Ludeleff* vvas eyn from cristen Forste ock syne Forstinne, se helden ðre kinder to frede, und to den denste Godes.

## DCCC. XLVII.

*Alfridus* de verde Bischoep to Hildessem vuart in duffem jare gekoren und ingevoret, unde vvas eyn monick gevefen eyn from hillich man, und begunde to buvven den groten dom to Hildessem, unde reygerde XXVIII. jare. In synem XXIV. jare vuart de grote dom rede und licht darfulvest begraven.

*Krich.*

**D**üsse *Keyser Luder* de krigede mit synem broderen umme de lant underlanges. In duffem unfrede de Denen underbreken de Fresen under öre tribut, und schepeden up dem Ryn unde beleyden Collen, unde do se to hus vvolden varen, do togen se upp de Elve vor Hamborch, unde vvunnen de stadt unde breken den nygen dom in de grunt, so dat de stadt unde dat stiffe Hamborch gruntlick vorstöret vvarrt, unde de leve *sunte Ansharius* mir synen clereken vvunderlike vorschuchterde.

Do duffe dom to Hamborch was vorstoret, do kam *Keyser Luder* und *sunte Ansharius*, unde leiden den dom to Hamborch to Bremen van tolatinges wegen des *Paupes Sergio*, wente de Bischoff to Bremen was gestorven, unde itlick schriff holt ut he worde affgefaf, so rede bevoren beroret is umme syner hovart willen, wente Bremen dat was under den stichte to Collen, und Hamborch dat was eyn Artzebischofdom dat wart do alleyn, dat also dat Artzebischofdom kam to Bremen und *sunte Ansharius* was de erste. Unde dar na kam *sunte Ansharius* in Dennemarcke, unde predigede den Cristen gheloven, so dat he van des predinges wegen krech des Königes van Dennemarcke gnaden, und krech ön leyff unde wert, so dat he öm gunde to buwen de twey kercken, eyne to Sleswick, de ander to Rypen de hyr na vullenbracht worden by *Keyser Otten* tyden des groten alse gy hyr na hören mogen. Duffe leve *sunte Ansharius* dereygerde over de kercken to Hamborch und to Bremen veer und drittich jare, und is to Bremen begraven in dat munster, alsus kam Hamborch unde Bremen in eyn, und wart ock wol vorfat van *Keyser Lodewicus* dem milden.

## DCCC. LIII.

*Hildegriinus* de verde Bischof to Halverstadt de wart in duffem jare gekoren, und reygerde XXXIV. jare, und was ein hillich man, unde do he starff do wart he begraven in deme Dom to Halverstadt.

*Ganderffem.*

**H**ertoge *Ludeleff* de let roden busche brake in dem platten velde, unde buwede dar eyne stat unde leyde darin eyn closter, unde let dat heten na dem water dat dar nach hute in den dach dorch flut, unde het de *Gande* dar wart de stat geheten *Ganderffem*, unde fatte dar in dat closter syne eldesten dochter *Hatmod* to eyner Ebbetyne de was dar XXII. jar, dar negeft öre suster *Gharboreh*, unde darneghest ore suster *Cristina* de weren dar alle dre Ebbetyne in dem munster, und *Ganderffem* dat was de erste stadt in Osterassen.

## DCCC. LVI.

In duffem jare vorleyt *Keyser Lotarius* dat Rike unde toch in eyn closter, unde wart eyn monnick to Prome *sunte Benedictus* orden, unde syne son *Lodewicus* de ander in deme namen de wart in syne stidde gewighet van dem *Pauese Johannes*, unde was de viiff unde seventigste van Augusto unde was an deme Rike eyn und twintich jar, unde *Keyser Karle* was syn elder vader.

*Franckrike.*

**L**odewicus *Lottarius* sone de nam synes vedderen dochter *Karolus* des kalen, de het *Teobarga*, unde de telde ome eynen sone de het *Karle*, unde eyne dochter de het *Gylla*, do gaff he dat Rike upp synes wives vader *Karolo dem Kalen*, unde toch in eyn closter unde starff all to hant, do quam *Karolus* de kale, unde gaff *Gyllam* syne dochter synes wives halff broder de het *Her Boffo*, unde makede ut ome eynen *Hertogen van Borgonie* dat *Karolus* dem kalen was an gestorven.

## DCCC. LIX.

In duffem jare starff de erluchtige Forste *Hertoge Ludeleff* to Sassen, unde wart begraven in dat Closter to *Ganderffem*: Syne Forstinne *Oda* de wart olt seven jar unde hundert, do starff se unde wart begraven ock to *Ganderffem*. Und *Hertoghe Ludeleff* de leyt na dre sone, *Bruno*, *Danckwart* de bleven hagen stolte, sunder *Otto* de was de junghest de nam eyn wiff, van deme kemen de *Keyfers* so hyr na beschreven steyr.

## DCCC. LXI.

*Brunswick* wart begunt to buven in duffem jare van den tweien broderen *Hertoghen* to Sassen *Bruno* unde *Danckwort*. So vindeick in der schriff, dat dar gelegen hadde eyn torppe dar nu

de oldewiek licht, unde dat hadde Konigh Karle vorherdet. Do quam *Hertoghe Danckwort* unde buvvede dar eyn borch unde leyt de bemuren, unde is nach de ringmuren umme den dom in Brunswick, und so wart de borch geheten *Danckwerderode*. Do quam syn broder Hertoch *Bruno* unde betengede dar wedder eyn huse upp to richten do de woyste dorpestidde was, unde dar wart he jo to bespottet, wan eyne fragede wat welme dar buwen so sedem jo dat is *Brunes wick*, unde wart geheten *de wick*. Do duffe Forsten wolden dat yd eyn bestand folde hebben und Hertoch Brun dar groteleveto hadde, do quam syn broder Danckwort unde leyden de wick uppe der anderen syt de *Oveker*, unde buvveden dar eyne kerken in de ere sunte Jacobe des Apostell, unde dar van steyt de torne nach upp deme ayer marke in Brunsvvick, also dat de erste vvick up der dorppe stidde so bleyff beistande de Hertoghe Brun hadde betenget to buwen, unde heten dat *Brunes wick*, dat vvar to geheten de *oldewick* affet nach het hute in den dach, sunder dat bleyff bestande mit de olden husen vvente dat *Gerdrudis* dat closter sunderde so hyr na beschreven steyt, unde de *nyge wick* dat nu de olde stad het dat vvar geheten *Brunsvvick*, dat bestot vvente an Keyser Hinrikes tyden, de Vinckeler, delet de olden stat Brunsvvick bemuren, unde buvvede de nyge stad dar by so hyr na beschreven steyt, dat kam to van den Ungerer do he mit dene stridde do vworden erst de stidde bemuret unde gebuvvet.

### Beyeren.

**H**ertoghe *Wolpy* Hertogen Hinrikes sone to nederen Beyeren, de nam *Lucardam* des Konighes Arnoldus dochter to Ungerer, de telde ome eynen sone de het *Arnoldus*, unde eyne dochter de het *Lucarda*, de nam Hertogen Albrecht van overen Beyeren, unde geboren van Franckrike Konigh Karolus sone de nach Keyfert vvar.

### DCCC. LXII.

In duffem jare vvar gemordet de eynsedeler de heyt sunte *Menradus*, unde vonden an der stidde dar nu unser leven fruvven munster steyt to *Neynsedelinghe*.

### DCCC. LXIV.

In duffem jare regent bloud dre dage unde veer nacht van dem hymel in Lumberdige, unde in Walschen landen kemen vvorome de dar gheheten syn *stapele*, to latin *locuste*, de vveren harder vvan steyne unde vordorven de vele frucht, dar na so quam grot hunger dat vele lute vorschmachten. Unde by duffen tyden starff vele qvekes van koyen, unde alle de hunde de dat as eten van dem verstorven qveke, de hunde vor vworden dat se neymet vvulste effte vinden konde levendich edder dot.

### DCCC. LXXV.

*Marquard* de vveste Bischopp to Hildessem vvar in duffem jare gekoren, unde reygerde viff jare, unde tocht to Hamborch dar vvar he dot geflagen do Hamborch vorstoret vvar, unde is dar begraven.

### Rugany.

**B**y duffes Keyfers tyden des milden *Lodewici* vworden bekart de *Rugani* van den moniken to Kovey, und de *Rugani* de buvveden dar eyn schone bedehus in de ere sunte *Vit*, vvente na verlope der tyt vordreven se ore prester, unde treden vvedder van dem geloven, unde behelden *sunte Vite* nicht alleyn hillich, vven vor eynnen hochsten Got, unde satten one in den tempel vor eynen Affgot unde heten on *swante Vite*, dat bedudde so vele uppe ore sprake: Ervirdiget aller Godde, dat vvarde mit dem ungeloven schere drudhalff hunder jare, by Hertogen Hinrikes tyden des Lavven, do vvar duffe Affgot vor stort, vvu he gestalt vvas unde ome vvar vor ere deden dat scholl gy hyr na vvul horen.

Ik vinde in der schrift dat by duffer tyt syn ghevelen tvvey Bischopp to Bremen, de eyne het Bischopp *Hoyger*, de ander Bischopp *Rembart*, vver Bischopp *Hoyger* starff effte affgefart vvar de vant ick nicht beschreven. Sunder Bischopp *Rembart* de bleyff Bischopp to Bremen, unde vvas de vveste, unde vvar gevviget van dem Bischopp to Mentze, unde reygerde negen jare.

### DCCC. LXXXVII.

In duffem jare starff Keyser *Lodewicus*, itlike schrift holt ut he sy eyn monnick gevworden to Prome dar syn vader vvas. Unde an syne stidde vvar gekoren synes vater broder *Karolus de kalen* Keyser *Lodewicus* sone unde Heren *Eticonis* dochter sone, unde vvas de LXXXVI. van Augusto unde vvas darane unde vvar gevviget van dem *Pawese Martino*.

Franck-



## Franckrike.

**K**eyser Karolus de kale de nam *Adelrind* eynes eddelen Heren suster de het Her *Boffo*, ut deme makede he eynen Hertoghen van Burgundien. Duffe Forstinne de telde om eynen sone de het *Lodewich*, und tvvey dochter, de eyne het *Theobarga* de gaff he synem vedderen Konigh *Lodewick* to Franckrike. De ander het *Judith* de gaff he Greven *Boldewyn* to Flanderen. Duffe Keyser Karolus fat in dem Rike elven jare.

By dusses Keyfers tyden und ock by synes broder tyden und 'synes vedderen *Lottarius* unde *Lodevicus*, hadden se eynen svaren krich mit den *Normanne*, so dat duffe Keyser den *Normanne* aff vvan eynen groten stryt, so dat he der *Normanne* dot sloch IX. dusent. So sameden se sick vvedder mit den *Denen* mit orem Konigh *Gotfryd* unde *Syfrid* unde togen in dat lant to Franckrike unde *Lorraine*, unde vorherden unde vorvvoften dat all reyne, unde branden den palas to *Namagen*, unde branden *Ludeke*, *Mastrecht*, *Collen* unde *Aken* unde dat stichte to *Mentze*, to *Utrecht* unde *Trere*, unde stalden ore perde an de kerken, und slogen dot den Bischoff to *Metze*, so dat de Franckrikeschen grot verloren. Doch Konig *Karle* de vordroeh sick mit den tvven Konighen, unde gaff öne tvvelff dusent mark, und deme eynen Konigh *Gotfryd* gaff he *Freslant*, unde gaff öme eyn cristen vviff, so dat he eyngut Cristen vwart. Over de Heren unde Forsten in Franckrike de vorvvunnen des langen nicht, dat se anderen Heren kemen under öre tribut.

## DCCC. LXXX.

By duffem jare vveren dre Bischoffe to *Hildessem* eyn hart na dem anderen. De erste de het Bischoff *Wichbart*, unde vvas de sefte Bischoff to *Hildessem* unde reygerde eyn jare. Do wart wedder ghekoren eyn monnick de het Bischoff *Walbart*, unde dat was de sevede Bischoff to *Hildessem*, unde reygerde neyn jar. Do wart wedder gekoren *Sehardus* de reygerde XL. jare, und synt alle dre begraven to *Hildessem* in den dom unfer leven Fruwen,

## DCCC. LXXXV.

In duffem jare wurt gekoren *Enilpus* de vefste Bischoff to *Halverstat*, unde hefft gereygeret negen jare unde was eyn from erbar man, unde do he starff, do wart he begraven in den dom to *Halverstat* to sunte *Steffen*.

## Franckrike.

## DCCC. LXXXVIII.

**I**n duffem jare starff *Keyser Karolus de kale*, do wart wedder gekoren syn vedder *Karolus* de dridde unde was *Karolomans* broder, he vwart nicht gevviget van dem *Pawes* dat he de kronen entfengk. He nam to einer fruwen *Alborch* des Konigs dochter to *Granat*, und frigede örer suster dochter *Hildegundam* synem broder *Karolomanno*, dat was des Konighes dochter van *Portigal*. He sach in eynem gesichte, dat syne vorvoderen, syne vater und syne vedderen seten in groten pynen der helle van kriges unde *Herschopp* vvegen, do quam he und gaff dat Rike upp synes broder sone *Arnoldo*, unde toch in eyn ellende. Itlicke schrift holt ut, dat öme de *Judden* noch vorgiff geven dar he ane starff, he vwart geheten de grove *Karle* he fat an dem Rike XII. jar.

## DCCC. XC.

In duffem jar gaff upp dat *Romische Rike* Konigh *Karle* den de *Jodden* vorgheven, *Karolomans* sone *Arnoldo* de dat lant inne hadde overen *Beygeren*, unde vvas de seven unde seventigste van *Augusto*, unde vvas an deme Rike tvvelff jare, unde vwart van deme *Pawese Formoso* ghevviget to Keyser.

## Franckrike.

**K**eyser *Arnoldus* nam to eyner fruven Hertogen *Wolpy* to *Beyren* dochter, de het *Lucarda*, de telde öme tvvey sone, de eyn het *Lodewicus* de na öme Keyser wart. De ander *Cord* de krech in dat lant to *Loiringe*. Dar nam he ein fruvve de telde öme tvvey sone, de eyne het *Everhart* de wart dot geslagen. De ander het *Cord* de wart ock nach Keyser so hyr na steyt. Unde duffer tvviger vater Hertoge *Cord* van *Loiringe* vwart dot geslagen van *Margreve Albrecht* van *Babenberge*. Item ock so hadde de Keyser *Arnolt* eyne dochter de het *Lucarda*, de nam Hertoghe *Otte* to *Sassen*.

## Beyeren.

**A**rnoldus Hertoghen *Wolpi* sone to *Beygeren*, de nam *Seborch* Hertogen *Rodolffus* dochter to *Swaven*, de telde öme dre sone *Rudolff*, *Ethico* und *Cord*, *Cord* de vwart Bischoopp to *Costenitz*.

*Sassen.*

**O**tto Hertoge Ludeleffs sone to Sassen, de name *Lucardam* Keyser Arnoldus dochter, eyn Konigh to Franckrike, detelde ome einen sone de het *Hinrick* de de erste Keyser vvart van den Heren to Sassen, und vvart geheten de *Vinckeler*. Dusse *Hertoch Otto* unde eyn Her to *Brunsvvick* vvas eyn stridbar Forste, unde behelt syn lant vvol in deme Cristen loven, unde makede dat fullen rede dat syn vader unde broder betenget hadden, alse *Ganderffem* und *Brunsvvick*. He hadde oock eyn dochter de het *Alheyt*, de vvart eyn *Ebbetynne* to *Qvelinborch*.

*Aldegarius* Ertzbischoff to *Bremen* unde was de sevende, unde reygerde de kerken to *Bremen* unde *Hamborch* tvvintich jare, und do he starff do vvart he begraven in sunte *Peters* munter to *Bremen*.

*DCCC. XCIV.*

In duffem jare do vvart gekoren Bischoff *Sigismunt*, unde vvas de sefte Bischoff to *Halverstadt*, hereygerde drittich jare, unde is in dem dom to sunte *Steffen* begraven to *Halverstadt*.

*DCCC. XCIX.*

In duffem jare vvas grot dure tyt, unde vvas so dan grot hunger dat sick de lude under anderen eten. Oock hadde *Keyser Arnolt* by duffer tyt vele kriges mit dem *Hertogen van Mereren*, dese konde de *Keyser* nicht to rechten bringhen, vvente he vvas befestet dat me nicht vvol konde in syn lant komen, doch de *Keyser* vant rat.

*Keyser Arnolt* krech de *Ungeren* to hulpe, unde opeden eynen wech dar se konden in dat lant komen to *Mereren*, unde bevoldiget den *Hertogen van Mereren* geheten *Swenteploet*, over dar bleff orer vele dot in deme stride, sunder de van *Mereren* lerden dar over den vvech an duffe lant, dat na duffer tyt in dem lande to *Sassen*, *Franckrike* unde *Beyeren* groten schaden dede, se schlogen *Bischoff Arnt van Wersboch* dot, unde de *Normanne* flogen *Bischoff Sunderolt* dot to *Mentze*.

*DCCCC. III.*

In duffem jare starff *Keyser Arnolt*, he hadde de vvisse vvil dat he levede so at he vele knoflokes to allen spise de he koken leyt, so holt de schriff ur, dat ome uppert leste dar so vele luse van vvuosen dat ome neyn arste konde helpen, und dat one de vvorme dot freten, unde vvart begraven in *Beyeren* to *Edinck* in eyn klein dorppe, unde do vvart syn sone *Lodewicus* gekoren, unde quam an dat *Rike* in dem jare so boven geteket is.

*Franckricke.*

**K**eyser *Lodewich* Keyser *Arnoldus* sone vvart gekoren in duffem jare, unde vvas de *LXXVIII* van *Augusto*. He nam to eynere Forstynne *Lutgart*, *Hertogen Ludeleffs* dochter to *Sassen* *Hertogen Otten* suster, se teylden neyn kinder mit ein ander, se bleven sunder erven. Unde hyr ender sick almeystlich *Keyser Karolus* des groten geslecht.

De *Ungeren* de togen in *Dudeschelant* unde vorherden *Beyeren*, *Doringh*, De *Beyeren* de flogen eynen stric mit den *Ungeren* by *Kervende*, dar vorloren de *Beyeren* den stryt, do vvorden de *Ungeren* so krefflich, und togen dorch *Svvaven*, dorch *Francken* unde flogen unde morden vele lude. Unde druncken der lude blot, unde bunden de fruvven to samede by den haren unde dreven se mit den kynderen ut dem lande. De *Francken* unde *Beyeren* de sameden sick to hope, und *Keyser Lodewich* sande öne oock hulpe, so dat se den *Ungeren* aff flogen dusent man, över de *Beyeren* vvorden fluchtich, so dat de *Ungeren* den stryt nach eyns vvunnen, över de vvorden vvol geschlaghen unde kemen do nicht vvadder, vvente dat *Keyser Hinrick* quam de *Vinckeler*.

*DCCCC. VIII.*

*Marggreve Albrecht* to *Babenbarg*, de hadde dot geschlagen *Keyser Lodevichs* broder, *Hertoge Cord* van *Lotringhe* so rede beroret is. So vvas eyn quat tyran vor eynen *Bischoff* to *Mentze* de het *Bischoff Hatte*. De *Bischoff* rey to *Marggreven Albrechten* to *Babenbarg* in guden truvven so de *Marggreve* mende. So sprack de untruvve *Bischoff* den Heren mit soden reden to dem *Keyser*, unde sede he vvolde öme helpen des *Keyfers* hulde ervvarven. De *Marggreve* de lovede dem *Bischoff*, unde rey to dem *Keyser Lodevich*, unde de *Bischoff Hatte* to *Mentze*, de hedde oock vvol jegen dem *Keyser* dem *Marggreven* syn hulde kregghen. Over he meynde des nicht, dar he scholde syn bestes vvarffen dar vvorff he syn argeste, so dat de *Marggreve Albrechte* to *Babenbarg* vvart vorraden, unde dat he vor dem *Keyser* vvart vorordeylt und vvart enthovet, umme des mordes vvillen des *Keyfers* broder, dat vorreyt de *Bischoff Hatte* to *Mentz*.

*DCCCC. IX.*

## DCCCC. IX.

In duffem jare wart gekoren de achte Ertzbifchopp to Bremen unde Hamborch, unde heyt *Bifchop Reynward*, unde reygerde nicht man eyn jar. Do kam de negende Ertzbifchopp to der kerken to Bremen unde Hamborch, de het *Bifchopp Unno*, de reygerde achteyn jar.

## DCCCC. XIII.

In duffem jare starff *Keyfer Lodewich* an erven, de wolden de Francken alle keyfen upp Hertogen Otten to Saffen, des wolde he nicht don wente he was eyn ölt man. So vvard mit fulborde gekoren Hertoghen Cordes sone to Lotringhe des vader gemordet was, unde heyt ock *Hertoch Cord* to Francken unde Lotringhe, unde was *Keyfer Lodewichs* broder sone, und was de negen unde seventigste van Augusto, und reygerde seven jar.

## Lotringhe.

**K**onigh *Conradus* eyn Hertoghe to Lotringhe unde Francken, de hadde neyne Fruvven unde wart ock nicht gekronet, unde was van *Konigh Karles* schlechte in dem lesten kny, unde van öme quam de Romische krone an de Dudeschen Heren unde Forsten, unde was eyn junck man. He hede ock wol gereygeret, hedde he to dem reygemente gekomen, aver he nam syn spel dörliken vore, unde wolde syne gude neyber nicht to frunde holden, unde wolde de vornichten unde vordrucken, dat gynck öme over synen eygen hals, jeghen vele lude is quat fechten dar Got nicht mydde slan wel. Duffe Forste *Conradus* de stichte in synem vefften jare dat *munster to der Hartesborch* in de ere sancti *Valeriani* de eyn *Bifchopp* hadde gewesen to *Tiere*.

## DCCCC. XVI.

In duffem jare starff de erluchtige Forste *Hertoch Otto* to Saffen und eyn Here to *Brunswick*, unde wart begraven by synen vader to *Ganderssem*, unde leyt dat Hertochdom upp synem sone geheten de *Vinckeler*, umme den willen, he plach gerne vogel to vanghen unde na honen to weyden, daromme krech he den by namen unde het de *Vinckeler*.

Duffe *Konigh Conradus* de begunde to krigen mit *Hertoch Arnoldo* to *Beygeren*, unde vordreyff dene ut dem lande mit wive unde kinder in *Ungeren*. He toch vort uppe den *Hertoghen Hinrick* to *Saffen*, unde wolde den ock vordriven, wente öme was lede dat he öne van synem *Romefchen Rike* wolde vordriven, unde belejde *Mersborch*, unde uppe der borch *Gronede* was de *Hertoch Hinrick* uppe. De *Konigh* hadde mit sick synen broder *Hertoghe Everhart*, unde den untruwen *Bifchop* to *Mentze Hatte* geheten. De *Hertoghe* van *Saffen* krech hulpe, *Hertoghen Borgers van Swaven*, *Gifelbrecht de Greve van Lotringhe*, de hinden na *Hertoghe* wart. Dar so wart eyn stryt, dat de *Bifchopp Hatte* to *Mentz* dot bleyff, und *Everharts* des *Konigh Conradus* broder, unde he kam do kume wech. Do kam *Hertoch Arnolt* van *Beygeren* wedder in dat lant to *Beygeren* unde krech do de *Ungeren* to hulpe, unde toch dem *Konigh* in syn lant und wrekede synen schaden. He vorherde dat lant to *Francken*, dar de stadt *Vulda* unde de stadt *Bafel* unde *Elzazen*, also quam he to plassen in allen orden.

## Flanderen.

**I**n duffen vor tyden was eyn eddel *Greve* in *Flanderen*, de het *Greve Hildereck* van *Halderbeke*, de gewan einen sone de het *Ingelram*, van dem quam eyn sone de het *Adacrum Syndater*, unde van deme quam *Boldewyn*, unde de wart geheten de *Greve* to *Flanderen Boldewyn de yseren*, unde vorde eynen swarten lauwen mit gulden clauwen in eynem gulden velde, unde syn schlechte dat ward went in dat achte leyt, so gy hyr na eynem na dem anderen vinden willen na den jaren. Do quam de *Greveschopp* to *Flanderen* an anderen Heren, dar willeick dat laten bliven dat dut schlechte kert, wente se van dem bome van *Karolus* des groten gekomen syn van spille halven, wente duffe *Greve Boldewin* de yseren, de nam *Judit* *Keyfer Karolus* dochter des kalen, de teylde öme eynen sonen de heyt ock *Boldewin*, unde wart geheten *Greve Boldewyn de kale*, und wart na öme eyn *Greve* to *Flanderen*.

## DCCCC. XVIII.

In duffem jare do toch *Greve Regesbarch* van *Ryngelem* in *Saffen* upp de *Denen* mit eynem groten hertreck, unde affwan öne eynen groten stryde, unde so losede he de *Saffen* van den *Denen*, so dat de *Denen* nicht mer en örlegen wedder de *Saffen*, de wile dat duffe Heren levende unde ock eyn wile na duffer Forsten levent.

## DCCCC. XX.

## DCCCC. XX.

*Konigh Konrad* de wart seyke, do bat he dat me kore uppe *Hertoghen Hinrick* to Sassen, unde fande öme de kronen by synem levende. Also starff *Konigh Cunrad* unde wart in Francken beghraven, unde do wart *Greve Gyselbrecht* eyn Hertoghe to Lotringhe, unde dusse was de leste van *Keyser Karolus* schlechte des grotten, unde dat Rike hadde under den Franckrikeichen Heren gevvelen negghenteyn jar unde hundert, ere id kwam an de Forsten to Sassen.

## DCCCC. XXI.

In duffem jare vveren de Forsten to hope to *Friffeler*, de *Francken*, de *Döringh*, unde *Sassen*, unde koren eyndrechtiglik *Hertoghen Hinrick* to Sassen geheten de *Vinckeler*, unde de *Bischoff* to Mentze de vvighede öne, dat entfenc he otmodichlicken, vvente he hedde des gerne vor drach gehat, unde so vvolde he ock neyne kronen uppe synem hovede draghen, dat dede he dorch otmodicheyt, unde vvas de LXXX, van *Keyser Augusto*, unde vvas de erste in dem namen, unde in dem vvesten kny Hertoghe *Wedekinds*, unde vvas an dem Rike achteyn jar, unde reygerde vvol lant und lude unde de hillighen kerken, unde verbeterde sick sere by synen tyden so gy hyr na horen moghen, unde gaff dat to dat me de stede scholde bemuren in dem lande to Sassen.

De *Hertoge Arnold* de egelde dat *Hertoch Hinrick* to Sassen vvas to *Keyser* gekoren, de bestockelde dat by den *Ungeren* unde anderen Forsten, dat he vvolde hebben *Romische Konigh* vvorden. Do kwam *Hertoch Hinrick* to Sassen unde beleyde *Regensborch* in *Beyeren*, do vuart de krige gestilt in der vvise, dat de *Hertoch Arnold* de *Bischoppdom* in *Beyeren* van öme mochten to lene ghan, dat vuart öme to ghegheven. Also bleyff *Hertoge Hinrick* *Romische Keyser*.

## Sassen, Brunsvick.

**K**eyser *Hinrick*, Hertoghe to Sassen unde Here to *Brunsvick* geheten de *Vinckeler*, de nam eyne eddelen fruvven ut einem closter, de telde öme eyne sone de het *Danckwert*, demöste he vorlaten vvente he neyn echte mit öre besitten moste. Do nam he *Greven Diderikes* dochter to *Ryngelern*, de dat closter to *Ryngelern* stichte, de het *Metta* effte *Metthilda*, de telde öme dre sone. *Otto* de na öme *Keyser* vuart, unde *Hinrick* de eyn *Hertoch* to *Beyeren* vuart, unde *Bruno* de eyn *Bischoff* to *Kollen* vuart. Dar to telde se veer dochter, de eyne het *Metthilda*, de vuart eyn *Ebbetynne* to *Quelinborch* unde vvas de erste. De ander, dochter het *Garborch*, de nam den *Konigh Lotarius* to *Franckrike*, de starff ör. Do nam se *Hertoghen Gyselbrecht* to *Lotringhe*, van dem telde se tvvey sone, der vuart eyn eyn *Bischoff* to *Mentze*. De dritte dochter de het *Ryxa*, de nam *Hertogen Roloffen* van *Beyeren*. De verde dochter de het *Hadevich*, de nam *Hertoghen Hugo* to *Francken* und *Greve* to *Parys*, he vuart eyn *Konigh* to *Franckrike*, na der tyt alse *Konigh Karles* schlechte vorstarff.

## DCCCC. XXIV. DCCCC. XXVI.

In duffem jare wart gekoren de sevede *Bischoff* to *Halverstat*, unde het *Bischoff Bernart* unde vvas geboren eyn *Borggreve* to *Meydeborch*, effte eyn *Greve* van der *Elve*, unde reygerde acht unde vertich jare, unde is in dem dome to *Halverstad* begraven.

In dem anderen jare wart de negede *Bischoff* gekoren to *Hildeffem*, unde heyt *Bischoff Dyrord* und gaff de gulden tafelen in den dom to *Hildeffem* to unser leven *Fruvven*.

## DCCCC. XXVII.

In duffem jare toch *Keyser Hinrick* upp de *Wenden* by der *Havel*, und delude heten *Haveln* unde hadde vele stride mit öne er me se to bestendigen loven konde bringhen, also wart eyn hart winter, so toch *Keyser Hinrick* vor de borch to *Brandenborch*, unde buwede upp dat ys vor *Brandenborch*, dat he de borch wan unde beheylt dat ganse lant under sick. Also kwam de *Konigh* van *Ungheren*, unde fande na dem tynse unde trybut in duffem sulven örelege. So kam *Keyser Hinrick* mit den synen, und gingk to rade, wu he yd mochte mit den *Ungeren* an setten umme den tyns, so worden tyne rede mit dem *Keyser* eynich se wolden dat weren. Do kam de *Keyser* unde fande dem *Konigh* to *Ungheren* eyaen hunt, unde leyt den de oren unde stert affschniden unde dat hare affscheren, unde bot öme dar to, wolde he eygen lude hebben, dat he dar eghen lude van makede, wolde he mere tynses hebben, den scholde he komen unde halen unde winnen mit dem swerde.

Do dat de *Ungeren* horden dat öne de *Keyser* eynen hunt fande to schavernake, se worden alle so grymmich unde worden rede mit kraft und macht de se konden to samede krigen, alle *Wenden*, *Denen*, und *Behem*. De schrift holt ut dat örer was hundert dufent reyfeners, unde toghen

toghen mit geuvalt dorch Beyeren und Francken, unde kemen in dat lant to Doringh, unde beleyden *Jecheborch* mit veltich dufent, unde mit den anderen veltich dufent toghen se in Sassen vvente vor den *Melium*. De Keyser samede ock syn volck by tvvelff dufent, de schrifft holt ut dat van tvvelff dufent acht aff leten, dorch frochten des velen volckes, dat de Keyser nicht mer enhadde vvan veer dufent man vvol gevapent. De Ungerer de legen ock in angefte, und leghen uppe der flidde an der *Myffaw*, unde dar nu *Scheyningh* licht, wente de Keyser de trostede syn volck wol, unde meynde den stryd to vvyinnen. De Heren unde Forsten de spreken. Her Keyser dat vvyll juck nicht bescheeyn. De Keyser sprack, dat schall scheyn vvell Got. Also vuart dar eyn kleyn stadt gebuuet na dem stryde unde vuart gheheten *Scheyningh*, so vant ick in itliken kronen.

### *Scheyningh.*

DE Keyser truvvede Godde unde trostede syn volck und sede, leven lude vve vwillen manliken vechten vor unse lant, vvente jo is Godde in der sake, vvente se syn heyden unde vvy syn cristen Got vvel uns vvol helpen. De Sassen vveren fro de he nach by sie hadde, eyn deyls vveren se bedrovet. So trostede se Got, in der nacht vvas eyn grot reghen unde des morgheens eyn grot neffel. De Sassen vveren gerauuet des nachtes in dem schure dar de Ungerer nat vveren, so toch Keyser Hinrick in dem neffel upp de Ungerer, unde de Sassen repen oren schrey dat de Ungerer sick vor verden, unde menden de ganse vvarlde de velle to oene in, unde begunden to fleggen van lede, unde dar over vvorden se geschlagen also vele, vvent dat de Sassen van schlan mode vvorden. Dat rochte kam over all dat lant dat de Ungerer fluchtet vveren vvorden, do kemen dem Keyser all de to hulpe de in dem lande vveren unde uppert nette dar vveren, unde joheden de Ungerer und de Wenden vvent an dat lant to Ungerer. Der Ungerer unde der Wenden vuart geflagen XX. dufent, unde negen hundert ghefangen. Der Sassen vuart nicht vele geschlagen, eyn yder man mocht sick vorvvunderen dat der Wenden unde Ungheren so vele vvesen mochte, vvente vvede vvuuste to dem male vvu grot dat Ungheren unde Wentlant do vvas, dem dede dat neyn vvunder. Do het dat lant over de Elve in de breyde in de lenge vvent vor de heydeschop vor *Letaw*, vvente upp jenne halff Ungerer alle heten dat Wende, dat vviset nach ut ore sprake, vvente se nicht sere entvvey dragen. De Ungerer unde Wende de floghen unde kemen na de tynse nicht vvedder, de vville dat Keyser Hinrick levede, van duffem stride vuart Keyser Hinrick beropen van allen Dudeschen Heren Keyser *Augustus*, unde vuart geheten des landes vader, also makede he duffe lant tyns fry van den Ungerer.

### *Hermede.*

VAN duffem anfechtingh der Ungerer, bot de Keyser dat me scholde de stede bemuren unde begraven, uppe dat me vor sodam voyleke mochte bliven, do vuart in dem lande to Sassen de stede bemuret unde begraven unde bevestet, unde de Keyser bot dat de negeden man ut den torpen in de stede teyn unde befesten sick. Also vvorden stede bebuvvet in Sassen vvu dat bequemest vvas. Und de Keyser bot dat neyne hochtyt, neyne marcket nach teyverne kopen unde vorkopen seholve bedrive vvan in den steden, unde de Keyser hadde eyne frede gemaket mit den Ungerer to negen jaren. De vville satte de Keyser *torney* unde *stecke spel* in den steden, upp dat sick de lude in den steden in dem vvapen fust bet vvenden unde keren konden vvan se echt to stryde scholden, unde gaff se fry unde eddel dat se borger scholden heten, dar van sunt de schlechte in den steden gekomen, de sick in duffen stucken meyst bevviseden in vechten unde in striden, dat heldem do vor rittermathe menne unde heten de eddlinghe der borger. De Keyser gaff oene stadt recht, unde satte dat de oldeste sone scholde in dat here varen, unde satte dat de *herewede* scholde vallen an den oldesten sone, effte an den negesten mach van der svvert halven dat vuart do eyn recht to voren.

### DCCCC. XXVIII.

In duffem jare gaff de *Bischoff Unno* dat Ertzbischofdom upp to *Bremen*, unde leyt dat Bischofdom upp de ervverdighe man *Adeldagus*, dat vvas de negende Artzebischof to *Bremen* und *Hamborch*, und is eddel gheboren, unde reygerde veer unde veltich jare, unde is to *Bremen* begraven. Unde de ander *Bischoff Unno* de toch in *Gotlant*, unde predegede den Cristen loven in dat achte jar, dar en dorste neyn so hillich hen van der tyt *sunte Ansharius* do de dar van qvam. Unde duffe leve *Unno* de toch dar unde predegede den Cristen loven, unde starff in der hovetstat to *Byren* in dem lande to *Gotten*.

Hyr bevoren is beschreven, dat *Hertoch Wedekint* in *Westfalen* hadde buvet eyne dom dat leyde Keyser *Hinrick* van dar, unde leyde den dom to *Vallersleve*, unde satte dar eyne Bischof de het *Marcu*, dat vvas de erste unde vvas ock de leste, vvente Keyser *Otto* duffes sone, de leyde den

den dom van *Vallersleve* to *Meydeborch* so hyr na steyt. Duffe *Bischoff Marcus* vvert hillich, unde is noch to *Vallersleve*.

### *Missen.*

**K**eyser *Hinrick* de buvvede do den dom upp der Elve to *Missen*, und fatte dar to vvesen eyn *Bischoppdom*, ummeden vwillen icht de *Ungeren* vvolden echt sodan Hertoch in *Dudische* lant don, dat ön vvedder stunde Heren unde stede, und gaff den *Bischoppen* friheyt, und eygen lant.

### *Mirakel.*

**B**y dusses *Keyfers* tyden vvert gefunden dat blod in dem *Closter* to *Anwe*, dat kam alsus. De *Jodden* crucigten eyn belde unfers Heren dat an eyne holten krutze vvas gemaket, dat deden de *Jodden* to spotte unsem leven Heren *Christus Jæsus*. Do schach dar eyn myrakel, dat belde ut den vvunden den de öme gemaket unde malet vveren dar flot ut blod und vvater. Do de *Jodden* dat seghen, se vvorden alle vorschreckt unde beden gnade jeghen unsem Heren *Godde*, unde de *Jodden* vvorden alle *Cristen* unde leten sick dopen, und dat blot dede dar vele teken in dem sulven *Closter* to *Anwe*, unde is dar nach.

### *Sper.*

**I**n duffem jare vvas eyn Hertoch to *Borgonnie* de het *Hertoch Roloff*, de hadde dat *Sper* unfer Heren dat vvas des groten *Constantinus Helena* broder, dar vvas ein crutze an gemaket van dem nagel unfer Heren, dat sulve *Sper* dat ghevvan *Keyser Hinrick* mit bede unde ock mit drauvve unde ock mit gifte, dat de *Hertoch Roloff* van *Borgonien* dat *Sper* sande dem *Keyser*, unde de *Keyser* gaff öme dar vore, borge, lant, unde stede in *Dudischen* landen, unde dat *Sper* hebben nach de *Keyfers* to dem *Rike*, unde is to *Nurenbarge* unde hefft gevvenen to *Brunschvick*.

### *Brandenborch.*

**N**a dem stride der *Ungeren* makede *Keyser Hinrick Hertogen, Marggreven, Greven, und Ridders*. So vveren to duffer tyde neyn *Marggreven* to *Brandenborch*, vvente se heten alleyne de *Wendischen* Heren. Alsus makede *Keyser Hinrick* den ersten *Marggreven* to *Brandenborch*. Unde by duffen tyden vvurden ock betenget to fundiren de tvvey stichte, als *Havelbarge* und *Camyn*.

By dusses *Keyfers* tyden vvorden de *Ungeren* vvedder unvvilligh mit der stat to *Augsborch*, unde to der tyt vvas de hillighe man *sunte Olrick* *Bischoff* to *Augsborch*, und de *Ungeren* togen vor *Augsborch* unde beleyden de stat. De *Bischoff sunte Olrick* de samede volck, unde tocht to den *Ungeren* yn dat velt und schloch mit öne eynen strydt, unde de leve *sunte Olrick* de vorlos den strydt dat syn borger vvorden geschlagen unde ghefangen, unde dar to moste de stat dyngen na der *Ungeren* vwillen, vvente *Goddes* torne vvas so grot, dat *sunte Olrike* de hilleghe man den groten schlach nicht vvedder *Got* vorbidden enkonde. Also vorloren de *Augsborger* eynen groten strydt.

### *Gosseler.*

**O**ppe der stidde do *Gosseler* licht, begunde *Keyser Hinrick* eyn dorpp to buwen, unde wart geheten na dem vvater dat dar nach dorch hen flut, unde het de *Goser*. Na der wile is dat vvort vorlenghet unde het *Gosseler*. Alsus is duffe *Keyser Hinrick* de erste fundater der stat *Gosseler*. Unde syn sone *Oste de grote* de na öme *Keyser* vvert, de vant de ertze in dem *Rammesbarge*, vormiddelt eynen jeger de het *Ramme*, dar krech de barch den namen aff unde het nach de *Rammesbarch*. Unde des jegers wiff de het *Gosa*, dar dat watter na geheten vvert unde ock de stat. Dar de stat *Gosseler* licht, dar hadde *Keyser Hinrick* eynen sal dar he upp to vvonen plach, alsus is de stat *Gosseler* van anbegyn funderet van den *Keyfers*, vvente byt sunt vvelcke komen: alle, *Keyser Conrad* unde *Keyser Hinrick de dritte* de bemuren de stat *Gosseler*, unde buvveden dar kerken unde *Closter* in, unde to voren dat munster in de ere *sunte Matthias* unde den hoff dat des *Keyfers* hus her.

### *Quelingborch.*

**K**eyser *Hinrick* de buvvede de stat *Quelingborch*, und eyn *Closter* in de er *sunte Servacius*, und fatte dar *Metildam* syne dochter to eyner *Ebbetyne*, de sulffte *Ebbetyne* unde ör moder de *Keyserinne* de makeden dat fullen rede.

*Beyeren.*

*Beyeren.*

**R**oloff Hertoge Arnoldus sone to Beyeren, de nam so rede beroret is Keyser Hinrikes dochter gebeten *Ryxa*, de telde öme drey sone, eynen *Cord* de wart dot geschlaghen, unde eynen *Udo* de starff ane arven, unde eynen *Wolpy* de besat dat arve. Dusse *Roloff* vorlos dat Hertochdom und wart eyn Greve in Beyeren lant, wente syn swagher Hertoch Hinrick syner fruwen broder de krech to lene dat Hertochdom to Beyeren, unde besat dat ock vor eynen Hertoghen so langhe, went dat syn schlechte vorstarff, alsohyr na geschreven steyt. Also Keyser Hinrick do de Babenberghe stiftte, do kam dat Hertochdom to Beyeren wedder an dusses Greven *Roloffen* geschlechte, do worden dat wedder Hertoghen, sunt van nu an went to dertydt so rede beroret is, schreven se sick Greven to Beyeren.

De *Keyserinne Mathilda* buwede eyn Closter to Northusen, unde buwede tvvey Closter to Poleda, unde eyn Canonisy to Engeren in Westfalen, dar ör Here de Keyser den dom hadde van dar genomen, dat funderde se wedder in eyne Canonye in de ere unser leven Fruwen unde sunte *Dionysius*, unde öre sone *Bischopp Bruno* de buwede eyn Closter to Collen in de ere *sunte Pantalion*, unde bekarde vele Normanne, de doffte he all to malen unde brachte se to dem Cristen geloven. Unde *Keyser Hinrick* de buwede ock de borch *Wenthusen*. Unde by dussen tyden was eyn Greve de het *Gero*, de buwede ock dat Closter *Gherentode*, und sette synes sones weddeven *Hadewiga* to eyner Ebbetynne.

*DCCCC. XXXIV.*

In duffem jare bedwanck *Keyser Hinrick* de Wenden de do heten *Ucrani*, unde nu heten de *Ucr Wende*, unde bedwanck se dar to dat se öme mosten tribut gheven. Unde in duffem sulven jare worden vele monneke uth ören Closteren vordreven dorch öre unredelike levent. Unde eynem man wart eyn hant affgehauwen dorch der rechtverdicheyt willen, over eyn jare upp den sulven dach also öm de hant wart affgehauwen, in der nacht in dem schlape do wart öme eyn hant wedder, over eyn rot ringk gyngk öme umme den naren her, to warteken des wunders.

*DCCCC. XXXVII.*

In duffem jare wolde *Keyser Hinrick* teyn to Rome, so wart he kranck to *Mynsleve* unde starff dar, unde wart to *Quelinborch* begraven in dat Closter, yd en was nach nicht all rede, sunder so rede beroret, dat syne Furstynne de *Keyserinne* und öre dochter de *Ebbetynne* dat fullen rede makeden.

*DCCCC. XXXVIII.*

In duffem jare wart gefat to *Keyser Otto* geheten de grote, *Keyser Hinrikes* sone, unde was de eyn unde achtentigste van Augusto, unde was an dem Rike achte unde drittich jar, unde wart gewighet in groten eren to *Aken* uppe *Konigh Karles* stole van dem *Pawese Johannes*. Unde was wol *Karolus* ghelick mit sryde und mit anvechtingh, des behoff was de sick vvedder ön fatten unde vvedder den Cristen loven.

Wedder dussen *Otten* sette sick syn halffbroder *Danckwort* umme dat Rike. De toch to sick Hertoghe *Evert* to Francken, unde vvolden den *Keyser Otto* vordriven ut dem lande to Sassen, de *Keyser* vvedder stund ön und schloch mit öne eynen srydt, de *Hertoch Danckwort* de hadde ock de Ungerer to hulpe den moygede öre ölde nucke, unde de *Keyser* vvan den srydt, unde de Ungerer dreyff he mit macht ut dem land, unde des *Keyfers* broder *Danckwort* vuart dot geschlagen, unde Hertoghe *Everhart* vuart geschant, unde de *Keyser* de let der vele henghen unde radebracken.

*Sassen unde Brunsvick.*

**K**eyser *Otto de grote*, *Keyser Hinrikes* sone Hertoghe to Sassen unde Her to Brunsvick, de nam *Edittam* des *Koniges* dochter in Engelant, de telde öme tvvey sone, de eyne het *Ludeff* de vuart eyn Hertoch to Sassen, over he vuart dot geschlagen in Italien. De andere sone de het *Wilhelm*, de vuart ein *Bischop* to Mentze. De erste fruvve de starff öme unde vuart begraven in öre stadt *Meydeborch*. Do nam he eyn vvedeven eynes Hertoghen van Beyeren *Forstinne*, unde vvas des Hertoghen van Burgonie dochter de het *Alheyt*, de telde öme eyne dochter de het *Metilda*, de vuart eyn *Ebbetynne* to *Quelinborch*. Und einem sone de na öme *Keyser* vuart und het *Otto de rode*.

*Meydeborch. DCCCCXL.*

In duffem jare unde in dem anderen jare des *Keyfers Otten*, do bat de *Keyserinne Editta* den *Keyser*, dat he vvolve ör dar laten eyn stadt buvven dar se inne vvonnen mochte, vvente mit der borch to *Meydeborch* vvas se bemorghavet, de *Keyser* lovede ör ja, unde se let sick umme voren, unde

de gaff der stadt ut na der grote vvu verne dat se vvolve. Des anderen dages vwart *Keyser Otto* to rade dat he vvolve buvven eyn Closter, dat geschach und buvvede eyn monicke Closter *sunte Benedictus* orden, uppe der stidde dar nu licht de dom, unde is nu dat Closter to dem barge vor Meydeborch, unde leyt dat Closter vvigen in de ere *sunte Peter* unde *Paulus*. Dem Keyser vwart hillighedom gesant van *sunte Innocentius*, dat hilligedom brachte he in dat Closter, unde so vwart dat Closter ock gevvighet in de ere *sunte Innocentius*, unde dar boven de hoves Her *sunte Mauricius*, unde leyt dat Closter under den stole to Rome, unde satte dar aldererst eyne Abbet de het *Ann*, den nam he ut dem Closter *sunte Maximianus* to Trer. De Keyser ghaff den monneken synen hoff unde alle dat dar to hörde, unde ghaff se fry, sunder se scholden öme alle jar geven eyn ros, unde eyn kint, unde eyn glevynigh to eynem teken dat yd de Keyser funderet hadde. Unde let de stadt berenghen to muren, over se vwart nicht alle rede. Unde gaff der stadt fryheyt an vvater, an vveyde, an der Elve unde dem koppmanne alse noch des Keyfers breyff utvvilete. Unde na synem dode do satte de stadt to Meydeborch dem Keyser eyn belde na uppe den market, unde dat vwart geheten unde het nach *Konigh Otto*.

Dusse *Hertoghe Evert* van Francken, de makede echt eyn vorbont up *Keyser Otten*, nach umme des ölden schrulls willen, do de *Hertoch Danckwort* dot bleyff so hyr vore beschreven is, Des was eyn fanen vörer *Hertoghe Gyselbrecht* van Lotringhe, de des Keyfers sufter hadde. Unde toghen to sick des Keyfers broder *Hertoghe Hinrick* de weren wedder *Keyser Otten*, dar umme *Hertoghe Hinrick* scholde *Keyser* werden. Van stundt so wart *Hertoghe Hinrick* gefangen, unde de *Keyser* warp ön in eyn torne to *Ingelheym*, syne hulpere worden alle gedoder. Do kam *Hertoghe Gyselbrecht* unde *Hertoghe Evert* de roveden unde branden, unde *Keyser Otto* belach *Fryfach*, dar hadde he midde vör *Bischoff Fredericus* to Mentze, unde andere Heren de toghen by nacht ut dem here hemeliken unde leten den *Keyser* alleyne, unde togen to dem *Hertoghen* van Lotringhe int here. Also weren des *Keyfers* sufter sone *Greve Cord* unde *Greve Udo* van *Beyren*, de fameden sick unde togen wedder dut here van Lotringhe. Unde de Francken de legen an dem Ryn, unde barnden dat stichte to Collen upp des *Keyfers* broder *Bischoff Bruno* dem *Keyser* to wedderen. Dusse twey *Greven* van *Beyren*, *Cord* und *Udo* dene wart dat vorseyget dat de Heren mode weren, unde seten unde eten unde schlepen in dem here. Do velen ic to öne in de walfstadt, unde schlogen unde fenghen vele volckes. De *Hertoghe Gyselbrecht* to Lotringhe de sprangk upp eyn ros unde rande in den Ryn und vordranck. Do dut de *Keyser* horde, he sat van synem rosse unde satte sick upp syne kny, unde lovede Godde syner gnade. Unde *Bischoff Fredericus* to Mentze wart ock dar gefangen. Do satte de *Keyser* synen sonen *Wilhelm* to eynem *Bischoffe* to Mentze, unde was ock eyn vorstender to Bremen.

#### DCCCC. XLII.

In duffem jare was *Keyser Otto* to Franckfort, dar kam *Hertoghe Hinrick* des *Keyfers* broder to gnaden, unde wart uth der fenckenisse laten. Des morgens vor dage do brachte öne des *Keyfers* moder vor ören sonen. *Hinrick* de vel upp de kny unde bad synen broder umme syne gnade, dat geschach unde satte ön to eynem *Hertoghen* to *Beyren*. In duffem sulven jare sat eyn *Cometa* an dem hemmel, byna verteyn nacht dar van kam eyn starven des fehes.

#### DCCCC. XLIII.

In duffem jare starff de erluchtighe *Keyferynne Editta* van Engelant eyn hillich wyff, unde wart begraven in dat Closter to Meydeborch, unde God de dede vele teken by ör. Ock starff des *Keyfers* moder, de wart begraven to *Qvelinborch* by ören Heren *Keyser Hinrick*.

#### Flanderen.

**G**reve *Boldewyn de kale* to Flanderen, de ander van *Karolus schlechte Greve Boldewynes* sone des *Gyferen*, he nam *Echellwidam* *Konigh Eggardis* dochter to Engelant, de telde öme eyne sonen de het *Greve Arend*, unde wart na öme *Greve* to Flanderen, unde eyne dochter de heyt *Judit* de wart eyn *Ebbetyne* in dem orden to *sunte Bartyne*. Unde nach eyne sone de heyt *Hadullff* de wart eyn *Greve* to *Bononie*.

#### Stagnen, Porene.

**B**y duffer tyt worden ock gestichter unde funderet detwey *Bischofdome* in den *Slaven*, dat is in *Wentlanden*. De eyne dom de wart gelacht to *Stagnen*, de ander to *Porene*, unde den dom und den *Bischoff* to *Porene* den leyde *Keyser Otto de grote* under den *Ertzebischofdom* to Meydeborch so hyr na beschreven steyt, unde is to lovende, dat *Keyser Otto* de *Bischofdom* dome albeyde halp bestedigen,

*Sassen,*



*Sassen, Beyeren.*

**H**ertoghe *Hinrick* to Beyeren und Sassen, Keyser *Hinrikes* sone, de nam to wive *Lucka*, des Hertogen dochter *Arnolt* van *Noricorum*, de telde om dre kender, eyne dochter de het *Garborch* de vuart eyn Ebbetynne to *Ganderssem*, und eynem sone de het *Bruno*, de warr eyn Marggreve to Sassen, unde eynen sone de het *Hinrick*, de bleyff eyn Hertoghe to Beyeren.

De *Ungeren* vornemen dat *Keyser Otto* grot anvechtingh hadde, do menden se, se wolden oren schaden echt wreken, unde toghen ut mit eynem starke here, unde togen vor *Augsborch* unde beleyden de stadt. De *Keyser* wart rede mit velem volcke, omme kam to hulpe de *Konigh* to *Behem*, de Hertoghe to *Swaven* unde *Francken*, unde syn broder Hertoghe *Hinrick* to Beyeren. De *Ungeren* toghen over de *Lechte*, dar vorhoff sick eyn stryd, der *Dudischen* vuart vele geschlagen unde begunden to wiken. Do dat de *Keyser* sach, he nam dat hillighe sper in syn hant, unde reyp *Got* umme syne hulpe, dat geschach de *Sassen* de vverden sick menliken, de *Ungeren* begunden to flegen, unde vvorden geslagen dat oerer nicht vele vvech kam. De *Heren* van den *Ungeren* de let de *Keyser* henghen, und des *Keyfers* suster sone de bleyff dar dot *Greve Cord* van *Beyren*. Dut vvas de groteste stryd de in *Dudischen* landen geschach. *Alfus* losede de *Keyser* *Orte* de *Dudischen* van der *Ungeren* gevvalt, so syn vader hadde ghedan upp der *Myssaw*, dat de *Ungeren* sudder der tyt nicht mer na dem lande to *Sassen* vorlangede.

*Beyeren.*

**G**reve *Wolpy* *Greven Roloffes* sone to Beyeren, de nam *Alheyt* des *Greven* dochter van *nederen Baden*, de telde omme eynen sonen de het *Cord*, de vuart vordan eyn *Greve* to Beyeren.

## DCCCC. XLIV.

De *Konigh* *Gotfryd* van *Dennemarcken* de vvas dem *Keyser* to vvedder, unde vvolden nicht an den *Cristen* geloven. De *Keyser* toch mit velem volcke in *Dennemarcke*, unde vorstorde dat lant mit fure unde vvapender hant, unde hoff an by *Sleswick*, vvente dem negesten mere dat dar delet *Dennemarcke* unde *Norvvegen*, unde de flidde dat mer dat het nach vvent an dussen dach de *Ottensant*. In der vvedder reyse vant de *Keyser Otto* den *Konigh* *Gotfryd* by *Slesvwick*, unde vvolden mit omme striden, de *Keyser* overvvan den *Konigh* dat he omme hulde, unde lovede den *Cristen* loven vveder an to nemen, unde leten sick alle dopen, de *Konigh* mit syner *Konigynne* geheten *Gunnilt*, unde de *Konigh* hadde eynen sone dat vvas eyn kint unde het *Swen*, den toch de *Keyser* ut der dope unde let den heten *Otto*, dat he vuart geheten *Swenotto*, und de *Keyser* vorstorde oere *Affgodde*, unde betvvanck alle *Wendische* lant to dem *Cristen* loven, unde brachte se to deme tribut des *Keyfers*, unde makede dre *Bischoppdome* in *Dennemarcke*, unde eynen in *Wendische* lant so hyr na geschreven steyt.

*Slesvwick. Rypen.*

**H**yr bevoren is beroret, dat *sunte Ansharius* de *Bischope* vvas to *Bremen* unde *Hamborch*, de hadde begund to buvven de tvvey kerken to *Schleswick* unde *Rypen*, over he vorstariff dar over, unde de *Denen* treden oek vvedder van dem geloven, so dat dusse tvvey kerken stoden vvofte, vvente an dusse tyt do *Keyser Otte* den *Konigh* bekart hadde so hyr bevoren steyt, do funderde de *Keyser* tvvey *Bischoppdome*, eyn to *Sleswick* unde de anderen to *Rypen*. Do de *Keyser* de *Denen* bekarde, vvas eyn *Dene* unde eyn pape de het *Her Poppe*, de arvverden umme de *Affgodde*, do kam de pape *Her Poppe*, unde nam ein gloynick heyt yseren in sine beyde hende vor jeghevordicheyt des *Keyfers* unde der *Denen*, und seide: *Sü*, is der *Denen* *Gott* ein recht *Got* so barne my dut yseren, is der *Cristen* *Got* eyn recht *Got* so barne my nicht, de pape bleiff ungeseret, de *Denen* nemen omme vor einen *Bischopp*.

*Oldenborch.*

**O**ldenborch is geheten na *Wendischer* tungen *Stargarde*, unde is de ende der *Wendische* lant, unde licht in *Wygarien* in dat *Westen* des mers dat dar het de *Belt*, in den ende des stichtes enkede *Sudeylant* unde *Femeren*. Dusse stadt *Oldenborch* is ein olde flat gevvesen, so gy hyr na vinden do se vvedder van dem geloven treden, unde dat *Bischoppdom* vuart vorstoret so hyr na schreven steyt, den *Affgot* *Hinrick de Lanwe* vorstörde. So vuart de stadt *Oldenborch* *Cristen*, unde de *Keyser* buvvede dar eynen dom in de ere *sunte Johannes Baptiste*, unde gaff dar den ersten *Bischopp* de heyt *Marcus*, unde reigerde *XIX. jare*, unde satte under synen sprenghel de lant vvent an *Dammyu*, unde dusse *Bischopp* *Marcus* doffte vele lude, to voren syn volck in syne flichte

stichte to Dambyn, unde satte up Gotlike dingk to leven dat syn volck gude Cristen vvorden und hinden na vvorden se jamerliken vorstördt.

### Mekelenborch.

**T**O *Mekelenborch* stod eyn Affgot so gy hyr na ock belchreven vindet, do dat Bischopdom ock vorstöret vvarrt, so buvvede *Keyser Otte* einen dom to *Mekelenborch* in de ere sunte *Peter*, unde satte dar den ersten Bischopp. Unde satte dusse veer Bischopp under den spengel des Ertzebischopp to *Bremen* unde *Hamborch*. Unde *Adaldago* de do eyn Ertzebischopp vvas to *Bremen*, de vvigede dusse veer Bischoppe, alse *Sleswick*, *Rypen*, *Oldenborch* unde *Mekelenborch*, unde to voren do de Affgot dar stod het dat *Rechre*.

### DCCCC. LV.

In duffem jarerovede *Keyser Otte* up de *Wenden* over de *Oder*, und fande den roff den moncken to *Meydeborch*, dusse *Keyser Otte* de vvolve einen Bischopdom buvven to *Meideborch*, des vvolve *Bischof Bernd* nicht hebben to *Halverstat*, unde sedde dat vvere in syner parre, do vengk *Keyser Otte* den Bischopp, unde satte öne in den kerkener to *Quelinborch*, dar in den guden donnesdage let sick de Bischopp bringen syn Bischopp vvant unde toch dat ane, unde leyt den *Keyser* to sick effchen, de *Keyser* dachte he vvolve gunde to buvven, do de *Keyser* vor den kerkener kam, do stod de Bischopp mit synem stave und dede den *Keyser* in den ban mit allen synen hulperen, und leyde den fangk over all dat stichte to *Halverstadt*. De *Keyser* de lachede, und mende de Bischopp were dull vvorden, doch so frochte he den ban unde fande den Bischopp vvadder to *Halverstadt*, so vorbleyff de dom nach eyn vvile vvent dat *Bischof Bernd* staiff.

### DCCCC. LVIII.

In duffem jare stod upp grot twydracht twischen den *Romeren* unde den *Pauwese* unde *Bischoffen*, do vvarrt de *Keyser* to *Rome* geladen umme des *Cristen* geloven vvillen to vordedogen. De *Keyser* hadde by sick eynen erbar man de heyt *Hermen*, unde reyrt by öm vor eynem wepener, deme bevole he dat lant to *Sassen* to beschuttende vor den untruyven *Wenden*. So toch de *Keyser* mit synem sone *Ludeleff* to *Rome*, unde de *Romer* bedwanck he, unde öme vvarrt dar so vele to schicken dat he dar bleyff in *Wallande* viff jare.

Do de *Keyser* buten landes vvas in *Wallende*, stridede he mit dem *Konigh van Kalabria* unde *Italien*, den bedvvanck he under dem *Romeschen* Rike, unde bedvvanck *Berungarius* in *Lumberdye*, unde vorde ön gefanghen an eyn schlot vvent dat he starff, und de *Keyser* satte dar synen sone vvadder in dat lant. Dusse *Keyser* hadde vele twydracht mit den *Romeren* de vvile dat he dar vvas, dat mach me in der *Romeschen* *Kroneken* lesen. Des *Keyfers* sone *Herige Ludeleff* de bleff in *Lumberdye* over he starff draden. Dusse vorbenomende lande de mosten alle jare dem *Keyser* geven tvvey hondert punt lutters goldes. De vvile dat de *Keyser* uth vvas, de *Römer* vveren echt vvadder ön, do bedvvanck he se unde let örer vele hengen, unde devvyle starff *Berungarius* to *Babenbarghe*, dar ön de *Keyser* hadde laten henvören mit synen wive de het *Willa*, de vvarrt een *Closter* fruvve na öres *Heren* dode.

### DCCCC. LXV.

In duffen tyden kam de *Keyser* vvadder to hus, unde by duffen tyden vveren vele *Greveschop* hyr in dem lande to *Sassen*, der vele vorghan is und to *Closteren* gemaket synt. To *Meydeborch* vvas eyn *Borggreve* de heyt *Gero*, de hadde eynen hoff to *Meydeborch*, dar stunt inne sunte *Ciriacus* Cappelle, unde is nü to sunte *Steffen* genant bynnen *Meydeborch*.

Hyr vvas nach eine *Greve* de het *Greve Hedde* de vvas an arven, de stichtede ut siner *Greveschopp* dat *Closter Hedkelinghe* in sunte *Vites* ere.

So vvas hyr echt ein *Greve* de het *Greve Gero* to *Alsleve*, de stichtede dat *Closter* den *Junckfruvven* in sunte *Johannes* ere *Baptiste*. Und *Keyser Otto* stichtede ein *Closter Walpecke* ock *Junckfruvven*. Unde by duffen tiden vvarrt ock *Hildesleve* dat *Closter* gestichtet.

### Gronigk.

**D**usse *Greve Gero* *Borchgreve* to *Meydeborch*, de hadde einen broder de het *Sygefrydt*, de buvvede de *Borch Grönick* unde starff. Dusse *Borch* de licht in dem stichte to *Halverstadt*, unde is des stichtes hover *Borch*. Dusse sulve *Greve Gero* de hadde einen sonen de het *Greve Sygefrydt*, de hadde eyne fruvven de het *Hadewich*, de sone starff, do reyrt he to *Rome* de olde unde opperde sin wapen uppe sunte *Peters* altar, do gaff de *Pauwes* öme sunte *Cyriacus*

arm dat brachte he to lande, unde buvvede dat Clofter vor den Harte *Geremode*, und gaff dar to alle syn gud, unde fatte synes sones weddeven dar to eyner Ebbetinne dede het *Hadewich* rede vor benomet. Duffe *Greve Gero* de hadde eyne suster de het *Wyborch*, de nam den *Greven Karsten*, van dem telde se tvvey sone, eyne de het *Gero* de vuart ein Bischof to Collen, unde einen *Detmar*. Duffe *Greve Detmar* unde *Bischof Gero* to Collen, de sichten den dat Clofter van ören goderen *Monkenygenborch*.

## DCCCC. LXVIII.

In duffem jare starff des Keyfers moder, und des Keyfers broder de Bischof to Mentze *Wilhelmus*. Unde ock so starff Bischof *Bernd* to Halverstadt. Unde do fatte *Hermen* des Keyfers vorstender *Hildewart* vvedder, de wile dat de Keyser ut was, wol was he rede bynnen landes. Duffe Bischof *Hildewart* was de achte Bischof to Halverstadt, unde reygerde XXII. jare, unde is begraven in den dom to Halverstadt to sunte *Steffen*. In duffen sulven tyden wart de teynde Bischof to Hildessem, und heyt Bischof *Oebwyn* unde reygerde XXIX. jare. Unde by duffer sulven tyt kam de ander Bischof to *Oldenborch* de het Bischof *Egewart*, unde was eyn hillich man, und öne wigede de Ertzebischof *Adaldagus* to Bremen, duffe bekarde vele *Wende*, unde buwede vele kerken unde reygerde XIV. jare.

## Sassen, unde Lunenborch.

TO dem *Stubbekeschorne* by *Soltaw* wonede ein man de het *Billick to Stubbekeschorne*, de hadde seven hove landes, und seven underfaten armer lude, unde hadde tvvey sone de eine de het *Wichman*, de ander *Hermen*. Duffe *Hermen* de kam in des Keyfers hoff, unde wart ein wepener by dem Keyser unde helt sick denstlicken alle manne so dat öne to lesten alle man leyff krech, unde de Keyser de nam ön to eynem tochtmeister synes sones, und dar na fatte he öne vor eynen Richter in de stadt to *Meydeborch*. He reygerde unde richtede so rechte dat öne alle lude frochten.

Do de Keyser ut moeste so bevoren beroret is, dat he wolde teyn to Rome unde in Italien, do bevol de Keyser duffem *Hermen* dut lant to *Sassen*, unde de Keyser was ute lengk wan viff jare, unde duffe *Hermen* reygerde so wol dat yd alle man behagede. Do de Keyser wedder to hus kam, unde *Greve Gero* dar hyr to vore aff gefacht is was vorstorven, und syn lant was an den Keyser gestorven, do kam de Keyser *Otto* und beslot dat in synem rade ghenliken, dat he van duffem *Hermen* van *Stubbekeschorne* einen Hertoghen wolde maken in *Greven Gero* stidde. Also makede de Keyser duffen *Hermen* to eynem Hertoghen, unde scholde syn eyn Hertoghe to *Sassen* unde *Lunenborch*, unde so gaff he öme ein wapen einen blauwen Lauwen in einem gulden velde, so wonde Hertoch *Hermen* uppe *Lunenborch*, unde de Keyser gaff öme dat lant by der *Elve*. Unde Hertoghe *Hermen* hadde eyn wiff de het *Hildegard*, de was eynes eddelen mans dochter van der *Westerborch* de telde öme dre kinder, eyne dochter de het *Methilda*, de nam den *Greven Arnolt* to *Flanderen*, unde hadde tvvey sone, de ein het *Luder* de starff ane arven, de ander sone de het *Benon* effte *Berno* de besat dat arve.

## DCCCC. LXIX.

In duffem jare vvas ein upsetter de het *Eroke*, de makede vele plasses und unwillen de wile dat de Keyser ut was, unde Hertoghe *Hermen* konde ön nicht an gekommen, vvente *Greve Luchart* to *Quelingborch* de helt öme dat stur. Do de Keyser to hus qvame de grepe öne mit finer selschop, unde leyt öne de hove affflan, unde vvolde den *Greven Luchart* ock hehben gedodet, dar wart vor gebeten so dat de Keyser ön gefangen nam, unde sande ön gefangen to *Beyren*, ein jar was he gefangen, do wart öme wedder des Keyfers hulde unde gaff grot gelt dar he sick mit losede. Und dat vorwarcke to *Sentersleve* moeste in beteringh holden unde sichten dat Clofter to *Walpecke*, dar to gaff he den teynden deyl synes arven, dar de bröder dat nü *Canonici* heten aff leven scholden.

## Meydeborch.

Keyser *Otto* de hadde gerne einen Bischofdom gemaket to *Meydeborch*, unde des wolde öme de Bischof *Bernd* nicht staden so bevoren beroret is. Do de Keyser van Rome kam brachte he dat vorloff mitte, und do was Bischof *Bernd* dot, do sande he na Bischof *Hildewart* den Hertoghe *Hermen* gefat hadde, de vulborde dem Keyser dat mit lesslikem willen, und de Bischof *Hildewart* de gaff to den stichte van sinen sprengel, van der *Ore* went an de *Bode*, unde van *Fredericus* wege went an de *Elve*, de Keyser bat dat he öme mere geve, de Bischof gaff öme to dem stichte to *Meydeborch* van den stichte to *Halverstat* eyn deyl twischen *Willerbeke* und den *salte mere*, und twischen der *Sal* und der *Ustrot*, und *Elmena* und de *Grove* by *Walhsen*.  
De

De Keyser frauwede sick unde bestedigde den Bischof Hildevart to Halverstadt, unde buvvede dar ein schon munster in de ere sunte Mauricius, unde satte dar *Adelbartum* vor einen Ertzebischoff de reygerde XIII. jare, unde *Pauwus Johannes* de bestedigde öne mit der kronen, unde de Keyser gaff alle de rente unde goder to dem dome to Meideborch dat sin vater gestichter hadde dat vvas Vallerysleve, unde de monneke de uppe der stidde legen do de dom scholde syn unde nach licht, dat Closter vvart buten de stadt geleyt unde gebuvvet, unde het to dem barge *sunte Johannes Baptiste*, unde na der tyt alle de monneke in sunte Laurentz avende vvorden ut gejaget, so gyngen de monneke alle jar van dem Closter to dem barge in den dom to *sunte Mauriciu* vvulen unde barvod in sunte Laurentz avende.

*Keyser Otto leyde dusse ses Bischoffdom under dat Ertzebischoffdom to Meydeborch.*

**B**ischoff *Adelbartus*, Ertzebischoff to Meydeborch de reygerde XIII. jare und acht mande, unde vvas ein monneke to sunte Maximiano to Trere, unde de *Keyser Otto* leyde ses Bischoffdom to den Ertzebischoffdom to *Medeborch* de under synen suffraganien scholden syn. Dat eine Bischoffdom vvas *Mersborch*, dar vvas *Bischoff Boffe*, dat vvas de erste den hevvigede. Dat ander vvas *Missen* uppe der Elve, dar vvas *Bischoff Berghert*. Dat dritde vvas *Citze* upp der Sals dar vvas *Bischoff Hugo*. Dat verde vvas *Brandenborch*, dar vvas *Bischoff Dudolyn*. Dat veffte vvas *Havelbarghe*, dar vvas *Bischoff Dudo*. Dat sefte vvas *Porena*, dar vvas *Bischoff Jordan*.

Dusse ses Bischoffdome leyde de Keyser under den sprenkel to Meydeborch, unde synt dar nach under befiten.

*Luneborch.*

**H**ertoge *Hermen* to Sassen unde Lunenborch, de buvvede up den barch Lunenborch vvedder ein borch de Karolus vorstöret hadde, unde leyde darin eyn Closter in de ere *sunte Michel*, unde dat nü in der stadt licht do de barch gevunnen vvart so hyr na steyt, unde he satte in dut Closter einen Abbet de het *Ludericus*, de vvas van sunte Panthaleon to Collen unde stedligede dar *sunte Benedictus* orden unde gaff dar to vorevvarcke, unde de Keyser gaff to dem Closter einen tolln van der sulen, unde gaff dar over syne hantuefte, de sulte vvas under dem barge da nu de stadt licht unde de Sulte nach is, unde vvas eyn dorpp unde het *Moygerstorppe* effte *Hoymerstorppe*. Dusse Hertoghe *Hermen* de begunde dat erst to bevesten na eyner stadt.

*DCCCC. LXXIV.*

In duffem jare toch *Keyser Otto* to Mersborch in unfers Heren hymelfart dage des middevvokens, dar na do vvolve he vvedder na hus alse he kam to *Mymerve*, to der vesper vvart he krank unde dar bericht und starff, unde vvart gevoret to *Meydeborch*, und vvart in den dom begraven, und sine ingevveyde begroffem in unfer leven Fruvven kerken, unde de Keyserinne toch mit örer dochter der Ebbetinne to *Quelinborch*. Unde do se starff, do vvart se to *Aken* begraven.

Dusse *Keyser Otto* mošte allvvokens hebben achte offen, dusent malder kornes, achte voder vvyns, teyn voder beyrs, an vische, an ayer, an hönre, unde botteren unde andere to mose. So vele anvechtingh hadde he, alse hyr bevoren beschreven is beyde bynnen landes unde buten landes.

*DCCCC. LXXV.*

In duffem jare kam *Keyser Otto* an dat Rike, unde het *Otto de rode*, und vvas *Keyser Ottos* sone des groten, unde vvas de tvvey unde achtentigste van Augusto unde reygerde teyn jare unde vvart geviget to Rome mit siner Keiserinne van dem *Pauwese Johannes* de den vater vvigede, unde vvas by des olden Keisers levende sines vaders.

*Sassen. Brunsvick.*

**K**eyser *Otto* geheten *de rode*, Hertoghe to Sassen unde Here to Brunsvick, nam des Koniges dochter van Constantinopolis de het *Theofenna*, de telde öm einen sone de het ock *Otto* unde vvart na öme Keiser, unde dre dochter, de ein het *Sophia*, de vvart ein Ebbetinne to Ganderffem, de ander heit *Albeyt*, de vvart ein Ebbetinne to *Quelinborch*, de dritde de het *Jutta*, de vorde Hertoghe *Olrick* van Behem mit gevvald ut dem Closter to Regenspurg in dat lant to Behem unde nam se dar to der echt. Ore vater *Keyser Otto* de volgede öm na, und schlughe öm aff all syne Ridders unde gudemans, over he entreyde öm mit der dochter unde bracht se

se int lant to Behem. De vader samede grot volck und toch up de Behem, alsus wart de sake voreiniget dorch vorbiddung der dochter dat de krig vorbleiff.

## DCCCC. LXXIX.

In duffem jare was ein knap de het *Waldo*, de beloch *Greven Gero* van *Alaleve* jegen dem *Keyser*, darumme worden duffe twey vinde under anderen, unde kemen to samede by *Meydeborch* upp eynem werdere und fochten to hope, so dat se sick under anderen dot flogen, ör eyn den anderen. De *Keyser Otto derode* de reyt dar hen, unde leyt dem *Greven Gero* van *Alesleve* syn hovet affschlan, wol dat he rede dot was unde was der sake unsehuldich. So hadde *Greve Gero* eine dochter, de hadde einen de het *Frederick van Schakem*, unde se het *Adala*, de dochter de losede öres vader hovet van dem *Keyser*, unde do vor gaff se öre vorwarck und öre arve de *Greveschopp* van *Alesleve*, in dat *Goddes hus* to *Meydeborch*.

## DCCCC. LXXX.

In duffem jare brachte *Keyser Otto* *sunte Steffens hilligedom* to *Halverstadt* dem *Bischopp Hilde-ward*, unde oock so starff *Bischopp Adelberte* *Ertzbischopp* to *Meydeborch* an dem *steyne*, und wart to *Meydeborch* gebracht und begraven in den dom vor *sunt Philipp* und *Jacob* altar.

## DCCCC. LXXXI.

In duffem jare starff *Hertoch Hermen* to *Sassen* unde *Lunenborch*, unde wart begraven in dat *Closter* upp der borch dat he sulven hadde gesticht, und syne beyden sone de reygerden sick wol, und vechten manliken jegen dene, de dem *Keyser* to wedderen weren, und de *Keyser* de latte se oock vort unde gaff ön vele fryheyt, unde hadde se leyff so he syn vader hadde.

In duffem sulven jare koren de bröder eynen monneck wedder vor eynen *Bischopp* to *Meydeborch*, dat was ein wis man van kunsten rick unde het *Oebriem*, unde sede dat *Bischop Adelberto* to voren, dat he *Godde* bede dat he neyne *Bischopp* worde, dat geschach, wol wart he gekoren, und do he up toch na *Rome* na der *Confirmacien*, starff he upp dem wege.

## Flanderen.

*Greve Arnolt* de dritde van *Karolus* flechte, unde he was *Greven Boldewynes* sone des kalen to *Flanderen*, he nam int erst *Adalam* *Konigh Heribartes* dochter to *Norwegen*, de teylde öme eynen sone de heyt *Boldewyn*, de starff in der joget unde wart begraven to *sunte Bar-tyne*. Des nam he eynander fruwen, dat was *Konig Wilhelms* weddeve in *Engelant*, de het *Metilda*, unde was *Hertogen Hermes* dochter to *Sassen* und to *Lunenborch*, unde telde öme eynen sonen de het *Arend* na öm, unde de wart na öme ein *Greve* to *Flanderen*.

## Halle.

BY duffer tyt wart *Halle* gebuwet, wente dar lach to voren eyn dorpp. Und horde to der *Greveschop* to *Mersborch*. Unde is *sunt* der tyt gekomen an dat stichte to *Meydeborch*, unde dat wart eyn *Keyser* frye stad.

## Sassen Lunenborch.

*Hertoge Benno*, *Hertogen Hermes* sone to *Sassen* unde *Lunenborch*, de nam *Beyla* des *Herto-gen* dochter to *Stettin*, de telde ömedre sone, de eyne het *Dermer* de starff in der joget. De ander *Bruno* de wart ein *Bischop* to *Oldenborch*. De dritde de heyt *Bernd* de besat dat arve, unde wart eyn *Hertoge* to *Sassen* unde ein *Her* to *Lunenborch*.

*Keyser Otto derode* wart krank to *Rome*, unde gaff syn deyl des gudes in veer deylen, eyn deyl gaff he den kerken. Dat ander deyl gaff he armen luden. Dat dritde deyl gaff he syner moder suster unde kinderen. Dat verde deyl sinen *Ridderen*, de dorch sinen willen öer lant vorlaten hadden unde ör liff in de wage henghet. Dem *Pauwes* bichtede he sulven openbar, dat alle man wol horde de by om weren, alse starff he und wart begraven in *sunte Peters münster* in *sunte Wilboltus* dage. By sinen tyden was eyn man, de was des *Keyfers* denstman, de was befanghen mit dem bosen geyste, do leyt de *Keyser* den *Pauwes* bringen *sunte Peters* keden, de dede de *Keyser* dem manne umme den hals, van stunt wart he gelolet vam bosen geyste, unde de *Pauwes* de gaff dem *Keyser* ein leyt van der keden.

## DCCCC. LXXXII.

In duffem jare wart gefat *Bifchopp Gifeler* to Mersborch van dem Keyfer Otto dem roden vor eynen Artzebifchopp to Meydeborch, und reygerde hyr twey unde twintich jare. He en was neyn rechte herde, he quam mit liften an dat Bifchopdom mit fyner Symonie wente he ghelt gaff unde koffte fick dar by, he kam dar by mit fynen logenne, he sprack he begerde nicht to ftigen van eyner Herrfchop to der andern, over do he eyn Bifchop vvar to Meydeborch do behelt he dat Bifchopdom to Mersborch unde fatte dar eynen moneck van den berge und makede ut dem Bifchopdom eyn Abbacien.

*Kayfer Otto* de toch mit den Römern mit eynem groten hertoghe up den Konigh to Frankrike unde brande dat lant vvente an de Stadt *Aken*. De Konigh vvart flüchtig, de Keyfer volgede om vvente an de Stadt *Parys* do kam de Konig dem Keyfer to hulden unde dat he dat lant vorfvor unde de Keyfer toch do vort in dat lant *Kalabria* da fyn vader den ftryd ghevvan, dar vorlos duffe Keyfer Otto den ftryd. Do de Greken horden dat he eyn Grekelich vviff hadde, se togen to om und flogen fick fere, dar vvart eyn ftryd unde de Romer vvorden gefchlagen. De Keyfer floch an dat mere unde vvolve fvvimmen to eynen fchepe. De fcheplude vengen öne vor eynen knecht, unde fo vvart he bekant van eynem kopmanne de brachte öne mit liften envech fo dat he alfus vorholen to fynem volke vvadder kam, unde duffe vorluft vvas der Keyferinne fpor vvente se vvas eyn Grekyn, doch dar van krech se aller Forften hat. In duffem fulven jare vorforde *Citze* unde toch vvente to *Kalve* da vvart he gefanghen van dem duvel. Unde dat duffe Bifchopdom alfus verftöret vvorden dat leydem den *Bifchop Gifeler* jo to Meideborch to dat he dat mydde vvüfte.

## DCCCC. LXXXIII.

IN duffem jare fatte fick vvadder den Keyfer fyn vvadder *Hertoghe Hinrike* to Beyeren den let de Keyfer fangen unde let ön gefangen vören int ellende. Unde de Keyfer Otto toch mit den Saffen uppe de Wenden de vorftöringk deden, unde flogen örer vele dot vvöl XXX. duffent Wenden unde feven hundert unde veer unde vefftich, nach bleyff der fchelcke like vele. Hyr kam de Hertoghe Hinrick to Beyeren vvadder in des Keyfers gnaden.

De *Turcken* unde Heyden van *Poffen* unde *Affrica* de togen up de Römern unde Keyfer Otto de vvart rede mit velem volcke to fchepe unde feggelden to den Heyden up dat mere to den vinden in. Dar vvart eyn ftryd dat der Heyden unde Turcken vvart fo vele gefchlagen dat dat mere vvater rot vvart van der Heyden blode alfe vvan de Keyfer Otto den ftryt aff den Turken unde Heyden to fchepe. Unde de Keyfer vvart dar gefchoten mit eynem lubeden pyle dat he dar van ftraff in eynem halven jare.

Item de *Keyfer Otto de rode* brachte de *Lumbarde* to tribut dat se moften geven tvvey hundert punt goldes alle jare, dat golt vvart gefamet III. jare van *Bifchop Wilhelm* to Mentze broder Keyfer Otten, unde let dar van maken eyn gulden crutze, dat hengt to Padelborne in deme dome in dem vvolve unde verlus: *Auri sexcentas hec crux habet aree libras.* Ock duffes grot vader *Hinrick Vinckeler* brachte beyde Denen unde Wenden to tribut, unde vorlofede de Saffen van dem tribut den se moften vorgeven den Hunen de nü Ungeren synt geheten.

*Saffen Brunfvvick.*

**K**eyfer Otto geheten *dat kint*, Keyfer Otten fone des roden, de nam des Koniges dochter van Arogonien ut Greken lant, de het *Maria*, se telde neyne kinder dat vorbleyff van der Keyferinne miffedad de se by dem Keyfer dede, fo gy hyr na befchreven vinden.

## DCCCC. LXXXIV.

In duffem jare kam *Otto de dridde* geheten *dat kint*, unde was *Keyfer Otten* fone des roden, unde was de dre unde achtentigefte van *Augusto*, unde reygerde in dem Rike achteyn jare unde was nach eyn kint. De Bifchop to Collen unde to Mentze weren fyne vorftender, de fameden van dem tribut ses hundert punt goldes, dar van leten se maken eyn gulden crutze dat hüt henghet to Padelborne in dem dome boven an dem wolve.

Do de Keyfer menlick wart, do wart he van fynem öme *Gregorius* de veffte van *Melverode* to Keyfer gewighet, den he wedder vorde in den pallas to Rome alfe hyr na fteyt gefchreven. Do duffe *Hertoghe Hinrick* van Beyeren horde dat fyn vvadder Keyfer Otto dot was, do toch he to Collen unde wolde Keyfer werden, unde fatte fick wedder duffen junghen Otten, doch he wart dar clene ane. Duffe Keyfer vorftörde de *Wende* wedder ut *Brandenborch*, unde brachte se wedder under des Keyfers tribut.

DCCCC.

## DCCCC. LXXXV.

In duffem jare wart gefat *Osdachus* de elffte Biſchopp to Hildeſſem, und reygerde viiff und zwintich jare, unde was eyn from Her der kerken, unde is to Hildeſſem begraven.

Unde by duffer tyt ſtarff *Eggewardus*, do wart gekoren *Biſchopp Wago*, dat was de dritte Biſchop to Oldenborch, wente he reygerde nicht lange, he gaff ſyne luſter dem Konigh der Abotriten, dat en halp nicht dar dat de Biſchop umme dede.

## DCCCC. LXXXVI.

In duffem jare was de junghe *Keyſer Otto* to Franckvort, dar kam ſin vedder *Hertoghe Hinrike* mit to retten plunden alſe eyn bedeler, unde vele dem Keyſer to voten, de Keyſer nam ön to gnaden unde ley ch öm wedder dat lant to Beyeren. Ock wart *Hamborch* vorbrant, unde ock ſo ſtarff *Marg greve Riddach*, de let na eyne luſter de het *Alwich*, de ſtichtede dat Cloſter to *Gerſtede*, unde ſe wart darſulveſt eyn Ebbetinne. Unde de Ebbetinne *Mettilda* de ſtichtede dat Cloſter upp dem barge boven *Quelinborch* ſunte *Benedictus* orden, ören broder na *Keyſer Otten* dem roden. Ock ſtarff *Konigh Lodewicus* de leſte van *Konigh Karolus* ſchlechte.

## DCCCC. LXXXVII.

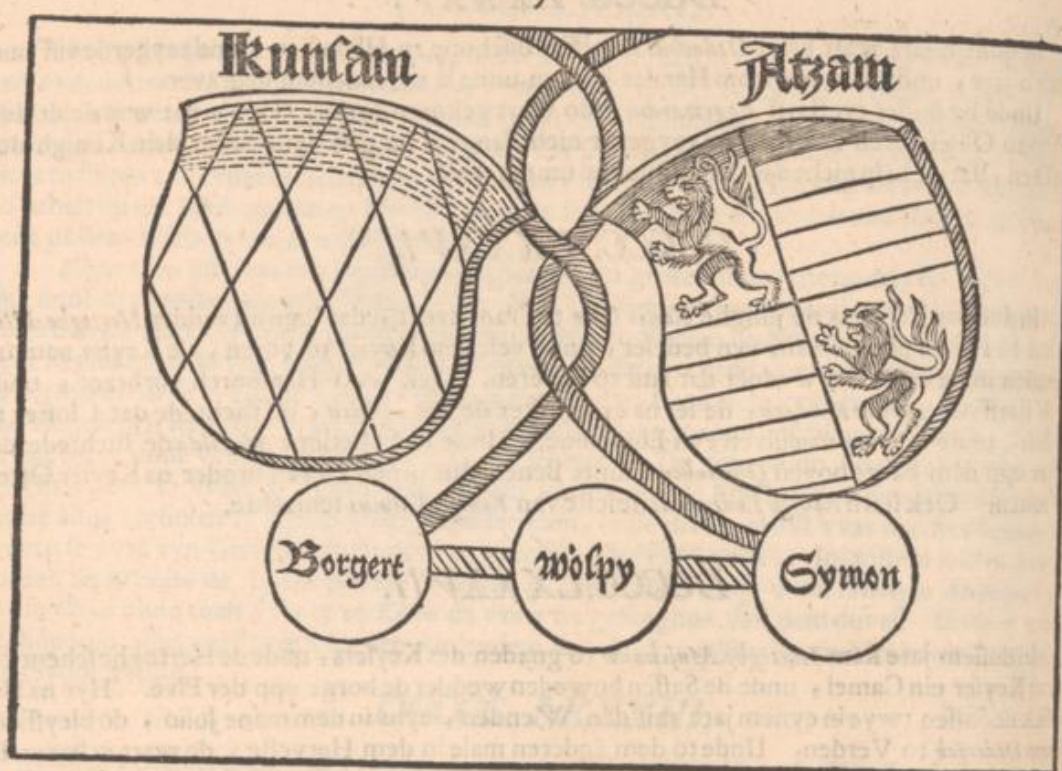
In duffem jare kam *Hertoghe Muſchauw* to gnaden des Keyſers, unde de *Hertoghe ſchencke* de dem Keyſer ein Camel, unde de *Saffen* buweden wedder de borge upp der Elve. Hyr na ſlogen ſick de *Saffen* twye in eynem jare mit den *Wenden*, eyns in dem mane *Julio*, do bleyff dot *Biſchopp Diderick* to *Verden*. Unde to dem anderen male in dem *Herveſte*, do wart echt eyn *Biſchopp* geſchlagen de het *Mandard*, unde was der *Saffen* vanen vörer. Ock ſo ſtarff des *Keyſers* moder *Theofenna* to *Quelinborch*.

## Beyeren Saffen.

**H**inrike *Hertoghe* to *Saffen* unde *Her* to *Beyeren*, *Hertogen Hinrikes* ſone, de nam *Barike* des *Hertogen* dochter to *Lotringhe*, de telde öm viiff kinder, twye *Hinriken*, eyn *Bruno*, unde eyn dochter de het *Gifela*, de nam *Konig Steffen* to *Ungeren*. De ander dochter het *Hedewig*, de nam *Borggreven Ludert* to *Meydeborch*, *Hinrick* de öldſte ſone de wart na *Keyſer Bruno* de wart ein *Biſchopp* to *Augsborch*.

## Margreve to Saffen.

**D**uſſe *Bruno* dat was *Hertogen Hinrikes* ſone to *Beyeren*, *Keyſer Otten* broder des groten, ſo was do düt eyn wiſe, de eldeſte broder dat bleyff ein *Hertoghe*, de jungſte eyn *Greve*. Unde duſſe *Greve Bruno* de gaff ſick by ſinen vedderen *Keyſer Otten*, do ſtelde he ſick ſo manliken in ſtryde, ſo dat ſe öme gheven wat landes in *Saffen* by *Brunswick*, alſe *Wilverode* de hoghen *Wort*, he leggelde ſo lange went dat le vorſtorven de *Keyſers*, dat ſchach by duſſes *Marggreven Brun*es ſonen tyden, alſe *Greve Ludelſſ*, de nam *Danckwerderode* unde *Brunswick* in, unde ſchreven ſick *Marggreven* to *Saffen* unde *Heren* to *Brunswick*. So wonde duſſe *Margreve Bruno* uppe duſſe vorbenomede ſidde, dat weren do borch geſete unde ſteyne veſte, he nam eynes eddelen *Greven* dochter van *Krawacien* de het *Hildeſwida*, de telde öme eynen ſonen de heyt *Bruno* de na öme ſulveſt geheten wart, unde beſat vordan de *Greveſchopp* to *Saffen*.



**G**rewa Konntz van Beyeren nam des Marggreven dochter van dem berghe Calym, unde synd des geslechtes der Margghreven to Montaw de het *Atzem* de telde om drey sone. De eerste heyt *Wolpy*, de krecht vvedder van dem Keyser dat Hertochdom to Beyeren. De ander son de het *Borkart* de wart eyn Bischoff to Halverstad. De dritte son het *Symon* de vuart eyn Bischoff to Bremen.

**K**eyser *Otto* geheten dat kint, de hadde eynen eddelen Ridder in sinem hove, und so vuart de Keyserinne öne an, unde bad öne dat he by ör flepe unde vvolde des ungevveygert syn, de eddel Ridder de vorschrack unde sede dat sy verne van my, wente dat temer my nicht dat were myner ere unde mynes eddelen Heren des Keyfers vel to na, unde gyngk van der Keyserinne. Do se sach dat he sus in frevel van öre gingk, do kam se unde belevede sick jegn dem Keyser unde beloch den Ridder unde sprack, Gnedige leve Her, wat hebbe gy vor Ridders in juwem hove, eyne van den de wolde my schenden. Do de Keyser dat horde, van stunde leyt he den Ridder fangen unde leyt öme dat hövet aff schlan, dat blod dat öme ut dem halle leyp dat vorvandelde sick unde vuart melck, do dat de Keyser sach he dachte und sprack, hyr is nicht recht umme, unde leyt de Keyserinne vor sick vorboden unde fragede se, vven sedens mit dem Ridder ock vvar vvere, vvente soden mirakel were dar an öme gescheen hyr umme vvolde he dat vveten. De Keyserinne vorschrack sere, unde vel vor dem Keyser nedder unde bad gnade. De Keyser kerde sick dar nicht an, he wolde de vvarde dar van vveten, de Keyserinne mošte dat seggen vvü dat dar umme vvas vvü se den Ridder belogen hadde. De Keyser *Otto* dat vvas eyn strenghe richter, alse eyn Keyser vor effte na gevvesen hadde, vve den dor vordent hadde de vvere eddel edder uneddel de mošte starven. Alse leyt he sin Keyserinne fanghen unde leyt se barnen umme örer undat vvillen, unde bleyff ock ane arven unde ane vvyff sine daghe.

### DCCCC. LXXXVIII.

In duffem jare starff *Bischoff Wago* to Oldenborch. In syne stidde kam *Bischoff Ezico*, unde vvas de veerde Bischoff to Oldenborch, unde vuart gevviget van Adaldago, Erzebischoff to Bremen de starff da van stunden an. Do vuart vvedder gekoren *Libencius* to eynem Erzebischoff to Bremen unde Hamborch, unde vvas de teynde Bischoff unde reygerde XXV. jare unde is to Bremen begraven.

In duffem sulven jare vvas ein grot starve unde einheit somer, dat de fruchte vordarf van der drocheyt. Ock so vvandelde sick de sonne unde vvas ein grot vvater, dat yd schaden dede in velen landen, unde in *Haspegowe* dar regendet korne unde hele vische, unde der konde nemet nütten, dat vvas stangk und tulniff.

DCCCC.



## DCCCC. LXXXIX.

In duffem jare vuart gekoren *Bifchopp Gerd*, unde vvas de twelffte Bifchop to Hildeffem, unde reygerde veer jare unde is to Hildeffem begraven.

Item by duffer tyt gaff de *Keyferinne Alheyt* örer dochter *Metilda* Ebbetynne to *Qvelinborch* ören hoff to *Walpeke*, unde de Ebbetinne ftichtede dar ein Clofter in funte *Andreas* ere, cyn nünnen Clofter funte *Benedictus* orden.

## DCCCC. XCIII.

In duffem jare vuart gekoren *funte Barwart* to einem Bifchoppe to Hildeffem, unde vvas de XIII. Bifchopp to Hildeffem, unde vvas eins Greven schlechte geboren van der *Somersffen* borch, unde buvvede ein Clofter bynnen Hildeffem in de ere *funte Michael* unde der negen kor der hilligen enghel, unde fatte dar moneke *funte Benedictus* orden, unde reygerde negen unde tvvintich jare, unde Got dede vele vvunder teken by öm, dat me hören mach in fyner predingh unde is vorhaven, he vuart begraven in dat fulffte Clofter dat he ftichtede binnen Hildeffem.

## DCCCC. XCV.

In duffem jare vvas ein grot starve, dat in *Ofter Saffen* vele lude ftorven, dat vele hüfe unde ganle torppe vvoyste ftorven, unde de *Wende* toghen in dat lant to *Saffen*, fo dat de *Saffen* hadden tvvyerleyhe plage, krich unde *Pestilentzien*, dat de *Keyfer Otto* öne moße to hulpe komen, unde fameda volck unde toch upp de *Wende*, unde halde eynen groten roiff unde brachte dat to *Meydeborch*. Unde in duffer *pestilentzien* ftorven vele *Forften*, to *Ganderssem* ftarff de ander *Hertoghe Hinrick* to *Beyeren* unde *Saffen*, unde fin fultter *Garborch* de Ebbetinne de leyt ön dar erliken begraven. Unde ock ftarff *Bifchopp Hildewart* to *Halverftadt* de dat Clofter *Stotterlinborch* ftichtede in dem leften jare alse he ftarff, unde vuart begraven in dem Clofter hove.

## DCCCC. XCVII.

In duffem jare vuart gekoren *Bifchopp Arnd*, de negede Bifchopp to *Halverftadt*, unde reygerde seven unde tvvintich jare unde vvigede dat Clofter *Walpeke*, unde is begraven in den dom to *Halverftadt* to funte *Steffen*. Duffe Bifchopp vvigede *Ernedelinborch*, unde brachte vele to den fichte.

## DCCCC. XCVIII.

In duffem jare vvas ein Senate to *Rome* de het *Crescentius Patricius*, de vuart overdadich, mit fynen behenden liften toch he de *Römer* to fick, unde vordreyff den *Pauwes Gregorium*, de vvas bürdich by *Brunsvick* to *Melverode* unde het *Bruwo*, unde vvas *Keyfer Otten* neve, unde hadde ön dar ock to *Pauvvefe* gefat, unde do vuart he genant *Gregorium*, unde dene vordreyff duffe *Patricius* ut *Rome*, unde de *Pauvvefe* toch in *Dudelfche* lant to dem *Keyfer Otten*, unde clagede om, dat vvü dat *Patricius* de *Engelborch* hedde ingenomen, düt gingk *Keyfer Otten* fere to harten, vvente den *Pauvves* hadde he fulven gefat, unde hadde ön to *Keyfer* gevviget.

## DCCCC. XCIX.

In duffem jare schach ein teken an dem hymmel in funte *Steffens* nacht, in den vvynachten vuart eyn lecht gefeyn in dat *Norden*, dat me meynde dat yd dagede, unde ftod vvöl eyne ftunde. Unde ock fo vuart eyn hart vvinter, dat id begunde to frefen an to funte *Calixtus* dage tvvifchen pingften unde *paschen*, unde da dar na vvas eyn droge fomer dat ichtes vvelfke vvater vordrögeden dat de *viße* ftorven. Unde regede fo cleyne, dat bome, krut, gras vorforde, dat vele *viße* ftoden icht fe vorbrant vveren. Hyr na kam ein starve van dem queke unde ock ein düre tydt, grot hunger, dat vele lude vorfchmachten.

De *Keifer* toch vor *Rome* mit velem volcke, de *Patricius* vvas uppe der *Engelborch*, unde de *Römer* kemen mit öme to ftride, de *Keyfer* vvan den ftrid, de *Römer* flogen, de *Crescentius Patricius* vuart gefangen, unde dem *Pauwefe Johannes* dem leit de *Keyfer* de nefe aff fchniden unde de *tunge* ut riten unde de ogen ut fteken, unde leit den *Patricium* to *Rome* in allen straten schleyffen, unde leyt öne henghen vor fynen eghe dör by den voten, unde vorde unde brachte den olden *Pauvves* vvadder in fyn stad, unde leyt den anderen *Römeren* allen öre fryheit. De vvülle dat de *Keyfer* ute vvas, ftarff *Metilda* Ebbetinne to *Qvelinborch* unde *Alheyt* de *Keyferinne* öre moeder, unde des fulven jare vvas fo grot ertbevingk in *Saffen* to middem fomer, unde fo vuart ein grot donre, dat in dem donre tvvey furige fteyne velen, ein ftein vel in de stad to *Meydeborch* de ander vel over de *Elve*.

*Gnese in Polen. M.*

**I**N duffem jare toech de Keyfer in dat lant to Polen, dar lach ein Bischopp de dede vele tekenen so dat de lude dar over vele pelgrimes wyse hen ghyngnen, unde he het *sunte Albrecht*. Duffe *sunte Albrecht* dat hadde gewesen ein Bischopp to Prage, unde hadde bekart de Ungeren unde Behem, unde toech in Ruffen dar wart he gemartert unde wart to Gnese in Polen begraven. Dar toech de Keyfer hen van Rome, unde hadde by sick vele Römere unde Kardinals unde toech hyr dorch dat lant to Saffen, dar en toech nū neyn Keyfer mit so großer hertchopp van Rome alte he dede, *Bischopp Gyseler* to Meydeborch, de toech öme entyeghen unde entfengk öm, unde toech mit öme upp deme weghe hen wente in Polen, unde de *Hertoghe Bolislaw* to Polen de toech öm under ogen unde entfengk öm, unde vorde öm to Gnese in de stad. Do nū de Keyfer de itadt sach, do steich he van sinem perde, unde gingk in groter innicheyt to *sunte Albrechts* grave des hilligen mertelers, unde dede dar syn gebed, unde makede uth dem Bischopdom to *Gnese* ein Artzebischopdome, unde leyde dar to Kalbarghe, unde ander Bischopdom. De *Hertoghe* van Posen schenkede dem Keifer grote ghawe, unde gaff öm van *sunte Albrecht* einen arm, alse scheidede de Keyfer wedder van dar.

*M. II.*

In duffem jare verbunden sick de Römmer uppe *Keyfer Otten*, unde wolden öne hemeliken geflagen hebben, düt wart öme to wetten, do wart he rede unde toech van Rome na dem *Duitschen* lande, so was *Patricius* wyff den he gehenghet laten hadde, de hadde sick to öme kunschoppet unde was syn Concubyn, de fande öm na eyn par hantschen, und dar was vorgiff inne. Do de Keyfer sean toech he wart seyck unde starff, unde wart in unser leven fruwen müster begraven to Aken. Duffe *Keyfer Otto* de gaff de fryheit to Halverstad over den ban, unde by sinen tyden wart ghesat *aller selen dach*, na allen Goddes hilligen dage, van einem gesichte dat ein hillich clufener sach in einem fürigen barge.

*M. III.*

In duffem jare wart ein twydracht van den Forsten, alse umme dat *Keyfer rike*, itlike wolden *Hertogen Hermen* van Swaven hebben, unde itlike wolden *Hertogen Hinriken* van Beyeren unde Saffen hebben. Also kemen de Forsten to hope unde kören *Hertoghe Hinriken* to Beyeren, unde was de veer unde achtentigste van *Augusto*, unde was dar ane tvvey unde tvvintich jare, unde wart gevviget van dem *Pauvvese Benedictus*.

*Saffen, Beyeren.*

**K**eyfer *Hinrick*, *Hertoghen Hinrikes* sone to Beyeren, de nam *Conegundam* des *Palsgreven* *Syfridis* dochter by dem *Kyne*. Sunder se bleven beyde kusch, eyn de vvar toech des anderen nicht schuldich, *Conegunda* bleyff junckfruvve se levede in reynicheyt, düt hatrede de düvel, unde brachte de *Keyserinne* dorch de falschen tungen der mynschen in eyn rüchte, vva dat se in unplicht lege by eynem eddelen *Ridder*. De *Keyfer* de thech or de undad, de *Keyserinne* de bot ore recht dar vor, unde leyt verboden vele *Heren*, *Bischoppe* unde *Forsten*, se leyt maken seven gloynige heyte yseren, unde bad *Got* den *Heren* dat he sine gnade dar leyte schinen dorch ore unshult. De *Keyserinne* *Conegunda* de nam de heyten yseren eyn na dem anderen, unde seyde. Sü *Keyfer* so schuldich alse ick dyner bin, so schuldich bin ick aller menne, de yseren de schaden ör nicht, do de *Keyfer Hinrick* dat sach, he vel der *Keyserinne* to vote unde de *Heren* alle, unde leveden do dar na in groter leve frede und kuscheyt.

*M. IV.*

In duffem jare starff *Bischopp Gyseler* to Meydeborch, do kören de broder einen de het *Waldardus*, unde de dede dat ungerne. Do kam de *Keyfer Hinrick* unde satte den aff, unde satte sinen kenseler de heyt *Dago*, unde vorde den in, yd vvas eyn hillich man, he reygerde achte jare unde ver mante unde vvas de dridde *Ertzbischopp* to Meydeborch. Duffe *Bischopp Dagon* unde *Keyfer Hinrick* de satten eynen *Bischopp* wedder to Mersborch, unde losede vvedder in vvat *Bischopp Gyseler* vorsattet hadde, unde dar leyt sick *Bischopp Dagon* vvigen van dem *Bischoppe* to Mentze, unde de *Keyfer* satte öm to dem *Gevekensteyne* up.

*Babenbarghe. Strafsborch.*

**K**eyfer *Hinrike* de buvvede den dom to *Babenbarghe* in de ere *sunte Steffen*, *sunte Gregorius*, *sunte Peter*, unde *sunte Benedictus*, unde satte dar den ersten *Bischopp*, unde dat halp de *Keyserinne* vort setten mit örem eygen gude. De *Keyserinne* de buvvede ock den monneck

neck barge vor Babenbarge, unde satte darinne monneke van sunte Benedictus orden, unde de vvyll se buvvede, satte se alle dage eyn grote schuttelful geldes vor de dagloners, unde leyt ein juveliken so vill heruth nemen als he vordenet hadde, vvente yd konde neyn meer nemen vvente he des dages vordenet hadde. Se betvvangk ock den duvel dat he ör grote merbelsteyneyne sul most dregen upp den barch, dar upp le de kerken settet de man nach upp den hütigen tag vvol sehet.

### Flanderen.

**G**reve Arnolt to Flanderen, Greve Arnoldes sone geboren van Metilda, Hertoghen Benno suster to Lunenborch, unde vvas de veerde van Karolus schlechte des kalen. He nam Hilda des Marggreven dochter to der Marke dat nach de Hertoghe Cleve hat, de telde öme einen sonen de heit *Boldewyn*, unde vuart geheten Boldevvyn mit dem barte.

By düsler tyt so vvas ein de het *Marggreve Eggart* to Sassen, unde de hadde dem Keyser Hinrike to vvedderen gevvesen in dem kore, unde he ampelde dar na he vvolde hebben Keyser gevworden, unde dat vordorff öme *Greve Luder*, unde syn broder *Hertoghe Benno* to Lunenborch. Dar de Forsten to hope vveren to Warle, de Marggreve Eggart de sprack to Greven Luder to Lunenborch, vvorumme he öme den kore hinderde. Greve Luder de fede to Marggreve Eggart, vveystu nicht dat veer rade to einem vvagen hort. Umme des hinders vvillen so vvorden de Hertogen to Sassen unde Lunenborch, unde duffe Marggreve Eggart to Sassen unfrünt, so dat de Forsten der Sassen den Marggreven Eggart dot schlogen to *Polede*, unde he vvas ane arven, unde do keys de herschop to Sassen an *Marggreven Bruno*, Keyser *Hiarikes* vater broder de vuart do ein Marggreve to Sassen, so hyr bevoren beroret is.

### M. V.

In duffem jare toch de Keyser van Ytalien vor ein Kastel dar vuart he gefangen, unde he vuart los unde sprangk over demuren ut der borch dat öm de hüff tobrack, dat he einen namen krech unde heyt de *buff halte Keyser Hinrick*, unde de vvile starff de Greveschop van der Maserborh los, de leste het *Hefico* van der Maserborch. Do de Keyser to lande kam unde kam to Mersborch, dar gaff he ein grotteil des landes to van der Maserborch der Greveschopp, unde ock de koplude unde de Jodden, sunder dat gerichte unde de veer borgē upp der Mylde, da beleich he einen mitte de heyt *Borgert*.

### M. VIII.

In duffem jare heylt Keyser *Hinrick* ein send mit den Bischoppen in Dudeschen landen, dar was mitte *sunte Barwert* van Hildessem, unde Bischoppe *Dagon* van Meydeborch, unde *Conegunda* de Keyserinne, dar wart dat qvade straffet in der Cristenhet unde vele gudes gefat, ein Bischop de scholde holden XXX dage XXX selmissen, unde monneken unde papen dre dage selmissen lesen, unde juvelick dyaken unde subdyaken scholden lesen teyn Pfalter, unde Keyser, Konigh scholde gheven to der ere Goddes viff hundert gulden penningh, unde viff hundert arme lude to ditsch setten, unde satte to vasten sunte Johannes avende Baptiste, sunte Peters unde Pauwels avende unde sunte Laurentzen, unde alle Goddes hillighen to vvater unde to brode, uppe dat sick Got over de lande vorbarmede, düt geschach unde vuart gehalten ein vvyle. In duffem sulven jare bedvvangk de Keyser de stadt *Gente*, unde den Greven van Flanderen *Greve Boldewyn*, de sick vvedder öne gefat hadde.

To Polen vvas ein Konigh de het *Bolislavw*, de toch menliken up de Sassen vaken unde vel, unde toch eyns vvent to Meydeborch, unde vorherde unde brande de lant und bespottede *sunte Mauricin*, unde vorde vele vangen mit sick ut dem lande to Sassen. De Keyser *Hinrick* de samede vele volckes, unde toch an dat lant to Polen, unde hadde mit sick synen svvager *Konigh Steffen* to Ungerem. De Konigh van Polen de hadde ock vele volckes, undetoch den tvveyen Heren in de mote, do vuart ein grot stit des anderen dages na sunte Bartholomeus dage. Unde de Keyser unde de Konigh vvunnen den strid, unde *Bolislav* der Polen Forste de bekarde sick unde entfengk den Cristen geloven. De Keyser toch vvedder umme to Werben, unde buvvede *Arneborch* to besichermende de lant to Sassen, dat hadden de Wenden vorflöret, unde fengk der hovetman örer tvvey de hadden sick schalek gemaket, de vvile dat de Keyser ute vvas up de Cristen, de tvvey vorde de Keyser to Wolmerstidde, dar leyt he se albejde hengen, unde dat meyne volck kam dem Keyser nach eyns to hulden de den tvveyen gehort hadden.

Duffe twey Bischoppe *Folquart* unde *Rempert* de weren hart by einander Bischoppe to Oldenborch, unde reygerden nicht lange, wente de Wende de vveren by ören tyden overdadich gevworden. So vuart *Bischof Folquart* de vefste Bischop to Oldenborch, de vuart ut dem stichte vordreven unde do toch he in Norvvegen, do bekarde ke vele volckes to dem Cristen geloven, unde toch do to Bremen do starff he. Unde do kam de sefte, de het Bischop *Remert* effte *Rempert*, den vvigede de Ertzebischof to Hamborch *Wymarus* de hyr na kumpt.

### M. VIII.

## M. VIII.

In duffem jare vuart ein grot vvater in den tvvolfften dage na vvynachten, und stunt feven dage, unde dar na in dem Palm dage vellen blodes dropen, in ichtes vvelcke stidde upp der lude cledre, unde dar na tvvey dage vor Wolpurgis dage up einem frydag unde sonavent vvas ein eclipsis, de sunne vorvvandelde sick vvunderliken, de sunne de vvas voge an örem schine, unde vvas gestalt blod varve tvvey dage over, unde an dem dridden dage kam ör varve vvether unde scheen vvether, unde darna kam ein unspreckelick pestilenzien dat vele lude storven in duffen landen, unde in duffem starven do starff *Hertoghe Benno* to Sassen unde Lunenborch, unde vuart begraven in de clufft up Lunenborch by linen broder *Greven Luder* vor sunte Marien altar, unde düt vvas eyn vvoldedich Forste to Gode unde den Cristen gevvelen.

## Sassen. Lunenborch.

**H**ertoge *Bernd* to Sassen unde Lunenborch, Hertogen *Benno* sone, de nam *Bertradam* effte *Herike* des Koniges dochter ut Norvveghen, de telde öme tvvey sone, de eine het *Orridulfus*, de ander *Hermen* de starff ane vvyff, vvöl reygerde he so hyr na steyt, sunder Orcoiff de belat dat arve.

## Flanderen.

**G**reve *Boldewyn mit dem barde*, Greve *Arnoldus* sone to Flanderen, de nam *Juttam* einsedden Greven dochter to Placentia, de telde öm eynen sone de het ock *Boldewyn*, unde eyn dochter de het *Hilda*, de nam Marggreven *Ludeleff* to Sassen unde Hier to Brunsvyick.

## Sassen.

**M**arggreve *Bruno*, Marggreve *Brunes* sone to Sassen, de nam Hertoghen *Lippoldes* vveden to Svaven de het *Gysela*, van *Warle* unde *Wenden*, de telde om eynen sonen de het Marggreve *Ludeleff*, und do starff he van stunt, do nam *Gysela* den *Keyser Cunradus* vvether, van dem telde se eynen sonen de het *Hinrick*, de ock *Keyser* vuart und vvas duffes Marggreven *Ludeleffes* halff broder.

## M. XII.

In duffem jare starff *Bischof Dagon* to Meydeborch up der borch de dar het *Sputen*, dat is *Rodenborch*, unde so vuart he beghraven to Meydeborch in den dom up den kore vor de treppen, de he fulven gevvet hadde, unde in de stidde plach he jo, de vvile he levede, dicke liggen unde bedede, unde duffe *Bischof* begunde to buvven duffen groten dom, unde brachte to dem stichte, alle *Arnborch*, *Frose*, *Prettyn*, unde *Greven Iskes hove*.

De conventes broder dat nü *Canoniken* syn, de koren vvether oren *Domprovest Waltard* to einem *Ertzbischof* to Meydeborch, unde vvas de veerde *Bischof*, unde vuart gesat van *Keyser Hinrick* unde in gevoret van *Bischoffe Arnd* to Halverstadt, over he reygerde nicht men achte mante, do starff he unde vuart begraven to dem barge, de vvile dat he *Domprovest* vvas, do vvas öme to voren sacht dat he ein *Bischof* scholde vverden unde nicht lange leven, he gaff *Aldenstidde* to dem stichte, unde makede ein schone sark van sulver unde golde in dem dom, unde buvvede vvether de kerken dar to *Rorunde* het, düt vvas de olde sunte *Niclaus* kerken up dem nygen marckede, dar nu de dom torne stan, na duffem dode to sunte *Matthias* dage koren de broder einen innegen man de heyt *Diderick*, unde dem vvolve de *Keyser* nicht staden, unde makede dat se kelen mosten synen *Cappellan* de het *Gero*, unde nam duffen *Diderick* vvether vor eynen *Cappellan*. Duffe *Gero* de reygerde teyn jare, öne vvigede de *Bischof* to *Missen*, unde vvas de vveste *Ertzbischof* to Meydeborch.

## Myrakel.

In duffem fulven jare vvorden tvvey kinder geboren to like, de hadden münde alse göse sinevele, unde hadde den rechten arme alse göse flogel, unde in dem dridden dage orer gebort, lachede ör eyns dem anderen to. De *Richter* leyte se beyde döden, vvente malckem gruvvede dar vore. Unde do sulvest freten eynen rover de müse up de hadde sunte *Clemens* berovet, unde de *Ryn* unde de *Dunauwe* vvorden so grot, dat se groten schaden deden, unde vvorpen vele gebuvere umme. In dem fulven jare in dem *Meymanet* des avendes alse de sonne under gyngk vuart ein grot donre unde blixen, unde schloch vele büve unde kerken, sunderlike de kerken vor der borch, de hadde *Keyser Otto* gebuvt van roden holte, ock to brande van den blixen vele hute. Unde ock so vvas to Lunenborch grot ertbevingh.

## M. XIII.

## M. XIII.

In duffem jare nam de Keyfer dem Clofter to Fulde öre godere vvente de Monecke unredlick levent hadden, unde vvolden fick nicht tuchten laten, dat Clofter hadde geftan tvvey hundert unde feventich jare, de Monecke vorbifterden unde vvorden der lude spot unde doren.

In duffem fulven jare vuart *Wymarus* Ertzebifchop to Bremen unde Hamborch, unde vvas de elffte Bifchopp unde vvas geboren van eddelem flechte, unde vvas rike unde reygerde vvesteyn jare unde buvvede eyne nyge kerken vvodder to Hamborch na der vorftöringk fo hyr na flayt, unde he is to Bremen begraven.

## M. XIV.

In duffem jare vel eyn Wolckenborft in Flanderen de hadde dre dage gehanghet boven dem lande unde vordrangk vele volckes mannich dufent mynſche, ock ſchegen vele teken an der ſonnen unde an dem mande unde an den ſternen, unde dar na kam eyn grot ſtarven.

## M. XV.

In duffem jare *Hertoghe Bernd* to Lunenborch mit *Marggreve Wynolt* van Muſchavv, unde *Marggreve Diderick* der Wende ſyn om de vvorden *Keyfer Hinricken* to vvodderen mit ſtorme, mit ſüre, unde fatten fick vvodder den criſten gheloven unde togen ut unde verdelgeden de criſten vvür ſe de afflangen konden, to voren by *Hamborch* dar dodeden ſe Preſter, Prelaten unde des meynen volckes vele. De Preſter de vilden ſe de hūde aff unde ſlogen yſeren negel dorch ore bregen pannen, in den tyden ſo vele martelers vvorden in Wendefchen landen dat me ſe to malen nicht beſchriuen konde de den dot leden umme des criſten geloven vvillen. Alle de Wende de tvwiſchen der Elve und der Oder vvonden de by den dren *Keyfer Otten* tyden criſten vveren vvorden de treden all van dem geloven van, tvvangettes vvegen *Hertoghe Bernd* unde *Marggreve* der Wenden de dat volck ſvvarleken dvvungen unde van dem gheloven brachten. Hyr to kam *Bifchopp Barwert* van Hildeſſem, unde de *Ertzebifchopp Wymarus* to Bremen, de under richten duſſen *Hertoghe Bernd* to Lunenborch dat he fick bekande unde gaff den kerken unde den criſten frede, unde dede dem *Keyfer* eynen otmod vodvall unde dede penitencien, unde bleyff eyn frommich Forſte, unde halp do vvodder teyn mit dem *Keyfer* uppe de Wende unde upp de Polen, dar vele van to ſchryven vvere.

De Ertzebifchopp to Bremen unde Hamborch, *Wymarus* de fatte den ſevenden Bifchopp to Oldenborch unde was geheten *Benno*, unde dem de *Keyfer* *Hinrick* to Warben upp der Elve wedder vorwarff van *Hertoghe Bernde* to Lunenborch vele tribut de he van dem ſtichte to Oldenborch hadde ghetogen, unde duſſe Bifchopp vvas arm, wente dat ſtichte vvas degger vordarfft, unde ſo dat he vor eynen Predeger ginck in dem lande alſe de vvilligen armen.

## M. XVI.

In duffem jare vel *Hertoghe Bernd* to Lunenborch in de ſtad *Meydeborch* unde vengk dem Bifchoppe eynen Ridder aff, unde ock ſo was ein man de het *Gundel Karle* de bad den *Keyfer* umme den *Rammesbarch*, unde de *Keyfer* betterde ſere dat *törp Goffeler* mit ganſem flite, unde tock de *Keyfer* to Alſtidde dar berichtede he vele krieges, to voren mit dem *Marggreven Bernd* den de Bifchopp van *Meydeborch* in dem banne hadde unde dat de hunde neyn brot van öm wolden, de Greve gaff den Bifchopp viſt hundert punt ſulvers. In duffem jare was eyn grot wedder und doure dat ſchloch bome, lude queck unde ſee dar dal, unde dede groten ſchaden.

In duffem jare de junghe *Konigh* to Polen *Myschaw* geheten de tock up de *Criſten*, unde de *Keyfer* tock öme in de mote, unde ſchloch mit öme eynen ſtrydt. De Polen vorloren den ſtryt und öer wart vele geſlaghen. Der Polen Her *Myschaw* de gaff ſick under den tribut den ſyn vader dem *Keyfer* gelover hadde, unde bat den *Keyfer* umme hulpe, de *Keyfer* lech öm de Saffen mit den tock he in *Ruffen* unde betwangk de to geloven. Ere de *Keyfer* den ſtryd van den Polen aff, do beleyde he ſe al umme here, unde richtede upp eyn crütze jegen de heyden in de krafft ſynes ſtrides, do ſtod ock eyn *Comete* dat betekede den ſtryd des vele geſchach in duffem jare.

## Melan.

DE *Keyfer* tock in *Lumbardige*, unde de *Konigh Roleff* van *Borgonien* de gaff öme ſyn Rike, unde ſo wart he mit dem *Konigh* in *Lumberdige* eyn, unde buweden to *Meylan* eynen Bifchopdom, unde ſo halp he dar funderen kerken, clofter unde beſtedigede dat Bifchopdom, unde tock wedder to hus to *Babenborge*.

## M. XX.

In duffem jare kam eyn hart winter dat vele lude dot froren, unde darna kam eyn starve over alle dat lant. Unde in duffem fulven jare in dem Auſtmande an dem dage Abdon eynes man- dages, van der dridden ſtunde wente to ſeſſen, ſach man eynen groten circkel gan umme de ſonne, de was geſtalt alſe eyn regensboge, dar gingen veer ſtreke krützevys doroh den circkel, unde dar na wart de Elve unde de Weſſer als grot van ſtorme unde winde, dat ſe törpe unde bleke vordorven, unde lande unde de water ſparkeden des nachtes icht ſe full fures brenden. Do de waterſlot vorgan vvas, de lude de in der peſtilentzien do nach ſtorven, de worden full ſlanghen, wannem ſe begraven ſcholde, dat ſe nemen konde handelen.

## Kolbeke.

**I**N duffem fulven jare vvas de *dans to Kolbeke* in des hilligen Karſtes nacht, do ſe ſcholden ghan to des hillighen Criſtes miſſen, do begunden welke to danſen manne, fruwen, meghede, ſo dede Got eyn teken unde let ſe danſen eyn gans jare all umme, unde ſprungen kulen int der erde went unter de arme, dar kam to manlich hillich man, de Biſchopp to Mentze unde *ſunte Barwert* to Hildeſſem de Godde vor ſe beden.

In duffem jare wart gekoren *ſunte Godhart* to eynem Biſchopp to Hildeſſem, unde was de veerteynde Biſchopp to Hildeſſem, unde reygerde ſes teyn jare, unde vvas geboren ut dem lande to Beieren, itlike ſchriſt holt ut, wü dat he ſchulle duffes Keyſers Hinrikes vedder ſyn ge- weſen, unde buwede dat Cloſter vor Hildeſſem to der Sulten in de ere *ſunte Bartholomau*.

## Kriech.

In duffem fulven jare wart eyn twedracht twiſchen dem *Biſchoppe van Mentze*, unde dem *Biſchopp Godhart* to Hildeſſem, unde twiſchen dem Biſchopp to Meydeborch *Gero*, unde *Biſchopp Arnd* to Halverſtadt, dat kam to van der Ebbetinne to Ganderſſem *Sophia*, Keyſer Otten ſulter geheten dat kint, de gaff ſick under den ſprengel des Biſchoppes to Mentze, unde leyt ſick dün- cken, dat de Biſchopp to Hildeſſem nicht noch heftich hedde dar to geweſen, dat he ſe wygen ſcholde, unde leyt ſick wygen den Biſchopp to Mentze. Düt underwant ſick de Keyſer Hiorick, unde leyde eynen dach to *Gronaw*, dar wart dat Cloſter Biſchoppe Godhart in rechte to gedeyt.

*Hertoghe Bernd* to Lunenborch, de hadde eyne ſüſter de het *Mechilda*, de hadde eynen Greven van Flanderen ſo reyde beröret is de ſtarff. Do kam Hertoghe Bernd, de gaff ſe eynem Forſte to der Wende de heyt *Mefteſwyn*, de öm gehulpen hadde jegen den Keyſer. Do dar na alle de Hertoge Bernd des Keyſers frünt wart, do entoch de Hertoghe Bernd ſyne ſüſter den *Mefteſwyn* wente alle man de ſprack ſo, dat eyn Wendelch hunt ſcholde nemen eyn alſo edde- le fruwe. Düt vordrot dem Marggreve *Mefteſwyn* unde ſede, ſchal ick eyn hunt ſyn ſo will ick ock gnarren alſe eyn hunt, unde toch mit den Wenden unde ſloch alle de papen ut Hamborch, unde ſlogen alle de Criſten dot, unde vorſtorden Oldenborch unde vorjagede *Biſchopp Benno*, unde vorſtorde *Mekelenborch* unde dede allen jamer unde ſchande.

De Biſchopp *Benno* flo to Hertoghen Bernd to Lunenborch unde bad umme hulpe, Hertoghe Bernd de bedachte ſick nicht lange unde ſande na dem Keyſer, unde ſe togen to den Wenden in dat velt, ſo was nach eyn van den Wenden de het *Gofchalck*, de Forſte de karte ſick van ſtunt wedder umme, unde halp teyn upp duffen *Mefteſwyn* unde ſlogen eynen ſtrydt. De *Mefteſwyn* bleyff dot, unde ſynes volckes ſes duſent, de anderen brachten ſe do wedder to dem geloven unde tribute.

## M. XXIII.

In duffem jare ſtarff *ſunte Barwert*, unde ock ſo ſtarff de *Ertzebiſchopp Gero* to Meydeborch in eynem bleke dat het Vadderode in dem ſtiche to Halverſtadt, unde duſſe Biſchopp leyt de mu- ren umme de ſtadt Meydeborch fullen rede maken, unde buwede den dom to *ſunte Sebaſtian*, unde de Canonye to unſer leven Fruwen dat nü ſynt witte monneke, unde leyde dat hoſpital to Rotterſtorppe to unſer leven Fruwen in Canonie, dat was vorbrant unde vorherdet, unde Keyſer Otto de grote de hadde dat geſlichtet van rodem holte, dat me dar pelgrime unde arme lude in huſen unde herbergen ſcholde, do dat ſo verbrent wart, do leyde dat Biſchopp *Gero* to der Canonie to unſer leven Fruwen.

## M. XXIV.

In duffem jare wart wedder geſat to eynem Ertzebiſchoppe to Meydeborch, *Biſchopp Men- fryd* van dem Keyſer Hinrike to Babenborge, unde was eyn monneck ut dem Cloſter to Würtze- borch, unde was de ſeſte Biſchopp, unde reygerde ſeven unde twintich jare, unde is begraven in

in den dom to Meydeborch. In dem sulfften jare satte ock de Keyser den teynden Bischopp to Halverstadt, unde was eyn Abbet gewesen in dem Closter to Vulda, unde reygerde vertheyn jare, unde is begraven in den dom to Halverstadt. He stichtede twey Canonye, *sunte Johannes Baptiste* bynnen der stadt, unde *sunte Bonifacius* to Bosleve.

## M. XXV.

In duffem jare was de Keyser *Hinrick* to Halverstadt, unde toch vort to Gosseler, unde dar negeft to Gronde dar wart de Keyser seyck unde starff, unde wart begraven in den dom to Babenbarghe, unde is vorheven wente he wart hillich, na synem dode do schach eyn mirakel, dat me nach hude in den dach seyn mach an eynem kelcke to Mersborch. In duffem sulven jare kam *Hertoghe Cord* van Francken an dat Rike, unde was de vyff unde achtentigste van Augusto, unde was an dem Rike XV. jare unde reygerde wol.

## Francken.

**K**eyser *Cord* eyn Hertoghe to Francken, de nam Marggreven Brunnes fruvven to Sassen, Marggreve Ludeloffs moder geboren van Warle unde Wenden, de het *Gisela*, de telde om eynen sone de het *Hinrick* unde de na om Keyser wart, unde dit schlechte bleyff lange an dem Rike leng wan twey hondert jar so aff unde wedder to. Duffe Keyser *Cord* de dede dem steffione vele gudes, Marggreven Ludeloffen to Sassen, eyn Here to Brunsvick, unde halp om eyn lant in beicharminge beholden, dat om an gestorven vvas van den Keyfers wegen de hyr bevoren reygeret hebben dat syn vedderen weren. Duffe Keyser *Conradus* de stichtede de *Jurienbarch* vor Gosseler, unde gaff der kerken to der Hartesborch vele guder.

## M. XXIX.

In duffem jare starff de Ertzebischoff to Bremen unde Hamborch. In syne stidde wart gekoren de ander *Libencius*, unde was de twelffte Ertzebischoff to Bremen unde Hamborch, unde reygerde veer jare, unde is to Bremen begraven.

## M. XXX.

In duffem jare treden de Wende unde Polen echte van dem geloven, *Mugaw* der Polen Forste de toch twvischen der Elve unde Sale in dat lant, unde brende hondert torppe, unde sloch dot negen dusent unde LXV. minschen, de umme des Cristen geloven willen storven, unde dede groten schaden, unde unerde geystlike unde wartlike fruwen unde junckfruwen. De Marggreve *Diderick* de werde om, dat he nicht vorder in dat lant to Sassen konde. Unde ock so drawede Keyser *Cord* mit den Sassen, dat de Forste der Polen geheten *Muschaw*, de kam to Gosseler to dem Keyser *Corde* unde lochte gnade, unde gaff sick wedder under syn tribut dar he rede under gewesen hadde, unde was dar ut treden, so los weren de untruwen Polen unde Wenden, so vaken eynen nygen Heren so vaken eynen nygen geloven.

## Sassen Brunsvick.

**M**arggreve Ludeloff, Marggreve Brunnes sone to Sassen unde eyn Here to Brunsvick, de nam *Hilda* des Greven dochter to Flanderen, de telde om twey sone, de eyne de het *Bruno*, de vvar noch dot geslaghen so hyr na steyt. De ander het *Eggebrecht* de besat dat arve. Unde duffe Marggreve Ludeloff de nam Danckwerderode unde Brunsvick ersten in na der Keyser dode, do de alle vorstorven vveren, unde hadden dat Rick under sick gehat lengk wan hondert jare. So wart duffe Marggreve Ludeloff ein Here over Brunsvick, wente he de negefte was van dem schlechte *Wedekinde* van swert halven, wol dat se nu den namen hadden verloren, unde heten Marggreven to Sassen unde nicht Hertogen to Sassen, dat kam dar aff her, dat *Hertoghe Hermen* eyn Hertoghe vvar van Keyser *Otten* vvegen, de bleven by den namen vvente dat ore schlechte vorstarff.

Duffe Marggreve Ludeloff hadde by sick eynen guden man de heyt *Hatehart*, unde sine fruvve *Ate*, de hadden neynen arven, de geven de stidde dar nu *sunte Magnus* kerke steyt in Brunsvick, dar buvveden se de sulfften kerken *sunte Magnus*, unde Marggreve Ludeloff gaff den acker dar to, de dem kerckhove negeft lach.

Unde de gude man gaff dar to alle syne godere, unde *Bischoff Brandago* de vvigede de kerken. Unde do sulvest vvigede *sunte Goddehart* *sunte Olrikes* kerken in Brunsvick, unde vvigede de kerken upp Danckverderode by Brunsvick, de Marggreve Ludeloff gebuvvet hadde in de ere *sunte Peter* unde *Pauvel*, unde satte dar Canoniken dar nu de dom steyt, unde het *sunte Blasius* in der Borch to Brunsvick.

## M. XXXIII.

In duffem jare vuart gekoren *Bifchopp Meynert* de achte Bifchopp to Oldenborch, den vvi-  
gede *Libencius* de Ertzebifchopp to Bremen unde Hamborch. *Libencius* de starff van flunt, in  
fyne flidde vuart gefat *Bifchopp Hermen* de dritteynde Bifchopp to Bremen unde Hamborch, de  
reygerde navve dre jar unde vvas eyn feyckman, unde Bifchopp Meynert to Oldenborch regerde  
ock by veer jaren.

*Eclipsis.*

In duffem fulven jare vvas eyn *eclipsis*, dat fick de funne vorvandelde in funte Peter unde  
Pauvvvels dage, des jares storven vele Bifchoppe, ock fo starff de *Keyferinne Conegunda* unde vuart  
to Babenborge begraven unde dar na vorheven. Unde to *Warben* vvorden dre Greven up dem  
radhus geflagen dot, unde vertich örer dener.

*Spire.*

**K**eyfer *Cord* de flichtede dat Bifchoppdom to Spire, unde dat munfter to Goffeler, unde den  
pallas unde den hoff, unde leyt dat münfter vvigen in de ere funte Matthias unde funte Sy-  
mon unde Jude der hilligen Apoftele.

Unde *Margreve Gofchalck* der *Wende*, de buvvede do ock vele kercken unde Clofter an  
dem vvater dar de ftadt licht *Dammyn*.

## M. XXXVI.

In duffem jare vuart gekoren *Alabrando*, anders ock geheten *Becelinus* to eynem Ertzebi-  
fchoppe to Bremen unde Hamborch, unde vvas de XIV. Bifchopp, unde vvas geboren van Kol-  
len unde reyerde teyn jar. Ock fo vuart gefat *Abilinus* de negede Bifchopp to Oldenborch, do  
de starff do vuart dat flichte Oldenborch in dre Epifcopat gedeylt, dat dede Bifchop *Alabrandus*  
to Bremen, unde me fecht dat he in der kerken to Bremen ligghe.

## M. XXXVIII.

In duffem jare starff *funte Goddehart*, unde vuart begraven inden dom to unfer leven *Fra-  
vven* under den kor in de clufft, in fyne flidde vuart gefat *Bifchopp Detmer* van eddelem flechte  
geboren, unde vvas de XV. Bifchopp to Hildeffem, unde reyerde V. jar.

In duffem jare vuart ock gefat *Greve Borgert* to eynem Bifchoppe to Halverftadt, unde vvas  
ein Eddelman geboren ut Beyeren, *Greve Kunfam* effte *Cordes* fone in Beyeren, unde reyerde  
tvvey unde tvvintich jare, unde is begraven in den dom to Halverftadt. In duffem fulven jare  
vvas de *Keyfer Cord* to Goffeler to vvyenachten in des hilligen *Cristes* daghe, des morghe under  
der miffen vvas ein grot donre van der tercien tyt vvente to der sexten. Duffe Bifchopp *Borgert*  
brachte tvvey *Grevefchopp* to dem flichte, alfe de *Grevefchopp* van *Nortwringen* unde *Stopindefen*,

## M. XL.

In duffem jare starff de *Keyfer Cord*, unde vuart to Spire begraven in den dom den he geflicht-  
tet hadde, fyn fone *Hertoghe Hinrick* kam vvadder an dat Rike unde vvas de dritde *Hinrick*, un-  
de vuart gevviaget van dem *Pauvves Clemens*, dede eyn Bifchopp vvas to Babenborge er he eyn  
Pauvves vuart unde heyt *Swidorm* unde in dem kore *Clemens*. Unde vvas de fesse unde achtent-  
gefte van *Augusto*, unde reyerde feventeyn jare. Alfe he kam an dat Rike do vveren dre *Pau-  
vves* to Rome, eyne de vvolve jo vor dem anderen *Pauvves* fyn, dar toch de *Keyfer Hinrick* de  
dritde hen, unde greyp de *Pavvefe* alle dre unde fande te in dat ellende, unde fatte *Bifchopp  
Hildebrand*, unde vvas eynes *tymmermans* fone de leydede fone an bockftave, dar kam eyn  
prefter by de fach dat, unde las, wat dat kint mit den Iponen gelacht hadde do lude dat fus: Ick  
fchal vverden eyn Here van dem mere vvent an dat mere unde vuart dat ock.

*Francken.*

**K**eyfer *Hinrick* de dritde, *Keyfer Cordes* fone to Francken, de nam *Gunihildam* *Konig Knü-  
tes* dochter to Dennemarcke de starff öme ane arven, do nam he vvadder eyn fruvven de  
het *Augenes*, geboren van *Peyters* des *Koniges* dochter in lutken *Armonia*, de telde öm  
tvvey kinder, eyne dochter de heyt *Gifelu* de vuart eyn nünne. Unde eynen fone de het *Hinrick*  
de na öm *Keyfer* vuart. Unde do he by fleyp in *Ingelheim*, moftem neynem *spelmanne* cley-  
der effte fpiße geven. Ock hadde he eyne dochter de heyt *Atheyt*, de vuart eyn *Ebbetyne* to  
*Quelinborch*. Duffe *Keyfer Hinrick* de brachte dat münfter van der *Hartesborch* unde leyde dat  
to



to Goffeler, unde leyt dat vvyen in de ere sunte Symon unde Jude, unde brachte dar vele hilligedomes unde oock eyn gulden crütze.

### Flanderen.

**G**reve *Boldewyn van dem Werder*, Greve *Boldewyn*es sone mit dem barde, unde vvas de sefte van *Karolus* flechte, he nam *Richgildam* Hertogen *Hermes* dochter van dem barghe, de telde öme veer kinder, tvvey sone de eyne de heyt *Arnolt*, de ander *Boldewyn*, de hoven an eynen krich mit den steden in Flanderen. Do qvemen de stede unde vordreven den eynen, unde de ander vvarf dot geflagen. Do telde de Forstinne nach eynen sone de het *Greve Robert*, dem huldegeden se unde helden dene vor eynen Heren, oock so hadde se eyne dochter de het *Jutta*, de nam *Konigh Heroden* in Engelant, dar vvarf se geheten *Wichanda*, do nam se dar na *Hertoghen Wolpy* den olden in Beyeren.

### M. XLIII.

In düßem jare vvarf gekoren de XVI. Bischopp to Hildessem unde het *Azilinus*, unde reygerde XX. jare, unde is to Hildessem begraven. Unde by duffer tyt vvan de *Marggreve Eggebrecht* van Brunsvick mit den Sassen de stad *Prag* in Behem.

### M. XLVI.

In düßem jare vvarf gefat *Bischopp Symon* vor eynen Ertzebischopp to Bremen, unde vvas de XV. Bischopp, unde reygerde XXX. jare, unde vvas geboren ut eddelem flechte to Beyeren, *Greven Kuntzen* sone to Beyeren.

### Sassen Brunsvick.

**M**arggreve *Eggebrecht*, Marggreve *Ludeffes* sone to Sassen unde Brunsvick, de nam *Garborch* des eddelen Heren dochter to Landesbarghe, de telde öme dre kinder, eynen sone de het *Eggebrecht*, unde eyn dochter de het *Metta*, de nam den *Konigh* in *Lumbardige*. De ander dochter heyt *Gerdrud*, de nam *Greven Hinrick* to *Northem*, unde na deme nam se *Greven Dideriken* van *Kattelenborch* so hyr na sleyt, yd vvas de *Gerdrudis* de *sunte Astar* to Brunsvick brachte.

### Sassen. Lunenborch.

**H**ertoghe *Bernd* de starff unde vvarf begraven in dat munster up *Lunenborch*, vor des hilligen crützes altar, syne sone beyde de telden de lande, *Ortolff* de heylt *Lunenborch*, unde *Hermen* dat *Rike* der *Wende* over nicht langhe vvanne viff jare, do behelt *Ortolff* dat ganse lant, unde nam *Gisclam* *Konigh Magnus* dochter in *Dennemarcke*, unde de telde öme tvvey sone eynen *Magnus* unde eynen *Otten*. Unde düsse *Konigh Magnus* vvas eyn *Konigh* in *Dennemarcke* geboren, unde do des *Hertoghe Ortolff* moder vader starff, dat vvas de leste van synem flechte, do vvarf düsse *Konigh Magnus* to *Dennemarcke* ein *Konigh* in *Norvvegen*, unde gaff do düßem *Ortolff* syne dochter. Do de vorstarff, do nam he vvedder *Gerdrudis* des *Marggreven* dochter to *Brandeborch*, de telde öm eynen son de het *Bernd*, unde de stortede van eynen perde unde starff untitlikes dodes, düsse *Gerdrudis* vader heyt *Marggreve Cord*, unde se nam eynen man vor duffer tyt dat vvas *Burggreve Frederick* to *Nurenbarghe*, van dem telde se eyne dochter de nam *Greven Gevert* to *Suppelinborch*, so hyr na sleyt dar *Keyser Luder* affkam.

De *Keyser Hinrick* de dritde de heylt eynen hoff to *Mersborch*, unde to den hove hadde he synen vedderen oock geladen, alle *Marggreve Eggebrecht* unde *Marggreve Bruno* beyde bröder, so vveren underlanges vynd düsse *Marggreven* to *Sassen*, unde de *Lantgreven* to *Doringk*. So kemen düsse tvvey bröder *Marggreve Eggebrecht* unde *Bruno*, unde vvolden riden to öres vader halff broder dem *Keyser*. De *Lantgreven* to *Doringk* alle *Otto* unde *Wilhelm*, de vvolden int lant roven soken upp düsse *Marggreven* to *Sassen*, so mötten se sick in dem vvege by dem *Osel by Neyntorpe* upp der *Scholcke*, dar vorhoff sick eyn stryt, *Marggreve Bruno* de bleyff dot, unde syn broder *Marggreve Eggebrecht* de vvan den strydt, unde vengk de tvvey *Lantgreven*, alle *Otten* unde *Wilhelm*, unde kerde vvedder unde vordle se gefanghen to *Brunsvick* uppe *Danckverderode*, unde affschattede öngrot gelt, unde mosten sick geven under des *Keyfers* tribut.

### M. LII.

*Bischopp Hunsfryd* de buvvede vele an dem groten dome to *sunte Mauricius*, unde buvvede *sunte Peters* kerken unde *sunte Nicolaus* kerken, unde vorvvarff to dem dome van dem *Keyser Hinrike* vvestich hove lande, unde vorstarff tvvey jar vor duffer tyt. Unde *Keyser Hinrick* de dritde

de fatte hyr in duffem jare den feveden Bifchopp to Meydeborch, unde de het *Engelhart* unde reygerde vor einen Ertzebifchopp to Meydeborch tvvelff jare, unde vvart genomen to Würtzeborch ut dem Collegio.

*M. LVI.*

In duffem jare do schach den criften grot leyr, van den dede *Lufitzen* heten, de flogen vele criften dor unde vele drenckenden fe in der Elve. Ock fo reyrt *Keyfer Hinrick* in de jacht in dat holt dat dar het de Horft, unde toch in dat torp to *Bortvelde* effte *Borvelde*, vor dem Hartte in dem Brunfvvigitfchen lande do starff he, unde ein deyl vvart begraven to Goffeler to funte *Matthias* unde dat flichtede he. Unde ein deyl vvart begraven in den dom to *Spyre*. In duffem fulven jare togen de *Saffen* vvedder uppe de *Lufitzer* unde vvroken den schaden, unde betvvungen fe vvedder den tribut des *Keyfers*.

De teynde Bifchopp geheten *Ezico* to Oldenborch, he reigerde nicht lange, vvente by fynen tyden vvorden de *Criften* jamerliken vor martert, to voren Oldenborch, dat fe fo uncriften vvorden, dat fe upruckeden ore olden affgode fo gy hyr na vinden beschreven by *Keyfer Luders* tyden, unde *Hertoghe Hinrick de Lauvve* de vorftorde den affgot vvedder. So vvart duffe Bifchopp *Ezico* dot geflagen fo hyr na fteit, do vorbleiff Oldenborch ane Bifchopp acht unde achtentich jare.

*M. LVII.*

In duffem jare kam vvedder de *veerde Keyfer Hinrick* an dat Rike, unde vvas de feven unde achtentigfte van *Augusto*, unde vvas dar ane negen unde vertich jare, öne vvigede de *Pauvre Clemens*, unde nam an ein bofe regement fo gy hyr na hören schullen, fo vvas he gud, denne fo vvas he quad.

Eines dages vvas dat ja, des anderen dages was dat neyn. Unde he vvas ein unkufch man in allen boverien vvüfte he fick to schicken. He dede finen fruvven, finen eygen kinderen (chanden, sine gude mans der geliken. He hogede uneddel unde nedderde de eddelen, he levede vvü he vvolve, unde fragede vvenig na der hilligen kerken, nach na Godde, nach na *Pauvvefe*, nach na banne, vvunder möge gy hören van öm lefen in der *Römischen* *Kroneken*. Des vvil ick ein deyl van öm beschreven, in finem ersten jare do hadde he einen hoff to *Goffeler*, dar vorbrande öm fin schilt unde fyne fvvert, dat dede de *blixfen* unde dat *hellliche* für by finem bedde upp einem sale, dat geschach in den *Pinxften*.

*Francken.*

**K**eyfer *Hinrick* de *veerde*, *Keyfer Hinrikes* sone des dridden, de nam *Berike* des *Hertoghen* dochter to *Melan* in *Lumberdye*, de telde öme einen sonen de heit *Cord*, de starff in der joget unde vvarr to der *Hartesborch* begraven, dat fulve kint groven de *Saffen* vvedder upp, unde *strauweden* sin gebeynte over all. Unde eine dochter de het *Berike*, de nam *Hertoghe Cord* to *Svaven* dar fick dat *flechte* vordan van okede, dene gy hyr na vinden. De *Keyferinne* starff unde vvarr to *Spire* begraven, do nam he vvedder ein hillich vviff, *Marggreven* *Hinrikes* vveddeve, unde vvas des *Konighes* dochter ut *Ruffen* unde *Lettaw* de het *Angenes* de telde öme einen sonen de heit *Hinrick*, dena öme *Keyfer* vvarr. Unde eine dochter de heit *Angenes*, unde by duffer *Keyferinne* dar dede he grote boverye by, dat gy hyr na vinden vvillen. Unde do he fy nam do vvas to *Kollen* de brudlacht. Ock fo frigede he fyne moder *Hertoghen* *Wolpy* den olden, fo gy hyr na vinden.

*M. LX.*

In duffem jare vvarr gefat de tvvelffte Bifchopp to *Halverftadt*, unde heit *Bifchopp Borgert* unde ock *Buko* geheten, unde reygerde achte unde tvvintich jare, unde is begraven to *Illenborch* dat he geflichtet hadde. Unde in duffem fulven jare sach me *fnaken* unde *flangen* underlanges striden, gelick alle *minfchen*. Duffe Bifchopp *Buko* vvarr dot geflagen in *Goffeler* in dem uplope de dar vvarr, fo hyr na fteyt.

*M. LXIII.*

In duffem jare vvarr gefat de *seventeynde* Bifchopp to *Hildesse*, unde heit *Bifchopp Erbilin* unde reygerde *seventeyn* jare, unde buvvede tvvey *Canonie* to *Hildesse*, eine in *Hildesse* to dem hilligen crütze dar de hogen treppen to gan. Unde eine butten de stad den barch funte *Mauricius*, unde is dar fulvest upp dem barge begraven, unde gaff ock de groten kronen in den dom. In duffem fulven jare starff de *Ertzebifchopp* to *Meydeborch* in der stad, unde vvas de erste de in *Meydeborch* starff, unde heyt *Engelhart*.

*Hertoge*

*Hertoghe to Beyeren.*

BY der Leyne was ein *Hertoghe Otto* de dat Closter to Northem funderde. Dusse dat was ein Hertoghe to Beyeren unde ein Greve to Northem, de satte sick vvedder den *Keyser Hinrick* den veerden, de nam öme dat Hertogedom to Beyeren, unde gaff dat synem swager *Wolpy* dem olden wedder, wente syn schlechte hadde dat hyr bevören hat, unde de Hertoghe *Wolpy* des olden Greven *Kuntzen* sone, dem was gelovet dusses Hertoghen *Otten*, unde Greven van Northem dochter de het *Ethelina*, de vorleyt he do he eyn Hertoghe wart to Beyeren in öres vaders stidde, umme den willen, dat he do mošte byvall don den *Keyser* unde synem swager aff vallen. Do nam se wedder *Greve Herman* van Westvalen. Unde Hertoghe *Wolpy* nam wedder *Wichgandam*, Konigh *Herodes* weddeven in Engelant. De telde öme drey sone unde eine dochter. De erste sone de het *Hinrick de swarte*. De ander het *Wolpy*. De dritde *Zegebart*. De dochter heyt *Alheyt*, unde nam Borggreven *Cord* to Meydeborch. *Hinrick* de besat dat arve, unde *Wolpy* de sochte den olden *Ethico* dede in den barch gingk so bevoren beröret is, unde hyr na beschreven wü he den vant in dem barge. Dusse fräwe de starff öm, do nam he wedder *Keyser Hinrikes* weddeven ghenomet *Angenes*, *Keyser Hinrikes* moder des veerden de starff öm sunder arven.

## M. LXIV.

In dusssem jare wart ghesat van dem *Keyser Hinrick* dem veerden de achte Ertzebischoff to Meydeborch, unde de het *Bischoff Werner* effte *Wessel*, mit gevvalt an der Coventes bröder dangk. Dusse *Bischoff Werner* dat was *Bischoff Anno* to Colen broder, unde geboren ut einem eddelen schlechte ut Swaven, van eyner borch de het *Statzelinge*, unde des slechtes van hohen lande unde Sunneborge, de bröder hadden gekoren ören *Domprovest* to einem *Bischoffe*, des wolde de *Keyser* nicht, unde satte den *Domprovest Fredericus* to eynem *Bischoffe* to Münster, unde dussen *Werner* effte *Wessel* to *Weydeborch*, unde reygerde XIV. jare.

## M. LXV.

In dusssem jare toch *Hertoghe Wilhelm* in Normandye, de bedvvangk *Engelant* unde wart dar Konigh, unde van synem schlechte sunt nach de Konigh van Engelant, de nü sin unde de Engliſchen hebben nach Normandye. In dusssem sulven jare vorhoff sick ein grot mort van den Wenden, *Gotschalckus* wart dot geflagen binnen *Lentzin*, *Answerus* wart mit sinen moneken gelicht binnen *Rosseborge*, *Bischoff Johannes* to *Mekelenborch* de vwart mit speten to hauwen in alle stücke, unde worpen sinen licham upp de strate in de goten, unde offerden sin hoves örem affgode *Ridegäste*. Des Konighes dochter to *Dennemarcke* *Gotschalckes* wiff, de jageden se ut *Mekelenborch* naket mit anderen *Cristen* fruvven, se fenghen unde slogen de *Cristen* alle, unde to bespottinge se de crütze to hauweden, unde vorstorden gruntliken *Hamborch*, *Sleswick*, *Mekelenborch* unde *Oldenborch* dat se ane *Bischoff* stonden LXXX. Unde dusse vorstoringh der lande alle *Holsten*, *Stormere*, *Detmerschen* vvas ein hovetman, ein Here der Wenden geheten *Muschaw*, unde hadde *Gotschalckes* suster, unde do se to lande wedder kemen, do hauweden öme sine eygene menne de Wenden aff sine hoves, unde stelden sick als schalckheftigste se konden. Van dussler vorvolgynge flogen itlike *Holsten* ut dem lande an den *Hart*, dar noch öre schlechte syn wente hüte an dussen dach. Dusse *Hertoghe Ortloff* unde syne sone *Magnus* vaken jegen se fechtede, dat de schnöden hunde de *Wende* nicht doriten komen in dat lant to *Sassen*. Ock so hadden de *Sassen* tvvierleye krich, de *Keyser* de krigede mit *Hertoghen Otten* van der *Wefer*, unde de *Wende* mit *Hertoghen Ortloff* to *Lunenborch*.

De *Keyser Hinrick* de verde de krigede mit *Hertoghen Otten* van der *Wefer*, unde ein Greve to Northem, den he dat lant unde Hertochdom to Beyeren genomen hadde. Dusse Hertoghe *Otto* van der *Wefer* hadde de *Sassen* mit sick unde den *Bischoff Borgert* van *Halverstadt*, unde de *Keyser* des geliken, unde kemen to samede by *Nagelstidde*, do berepen se einen freden, unde in den frede vel de *Keyser* to dem *Hertoghen Otten* in, dat he sick nergen vor enhodde, unde dar wart ein grot stryd, do de *Sassen* sick erholden do bestunden se by veer stunden. Over in der vorvernisse worden se fluchtich, dar over wart *Bischoff Borghert* gefangen, unde lick wol noch wedder los gedrunge, dat is de stryd de to *Nagelstidde* schach, unde de *Keyser* wan mit syner vorrederye.

In dusssem sulven jare, van stunt na dem stride toch de Hertoch *Otto* van der *Wefer*, unde to brack de *Hartesborch* de do den *Keyser* horde, unde groven upp syn kint aise rede bevören beroret is. Vor der *Hartesborch* was ein Closter, dar was dat kint in gegraven, dat Closter, de kerken breken se unde groven dat kint upp, unde to strauweden dat gebente over all den *Hart*, dat yd wol schande hedde gewesen soden wrake an sodem döden kinde, sunder se en wuften nicht wat se den *Keyser* konden to leyde don, hyr na so wan de *Keyser* den *Hertoghen* echt aff by der *Unstrot*, dar worden öm vele lude affgeslagen,

Sassen

*Sassen Brunsvick.*

**M** *Arggreve Eggebrecht*, Marggreve Eggebrechtes sone to Sassen unde Brunsvick, Gerdtrudis broder, düt was ein jungk man, unde moste vele anfechtung hebben wedder sinen vedderen Keyser Hinriek, so gy hyr na hören lesen mögen, unde he was na stridegar menlick, also plegen se to vören twey uppgerichte rode lauwen, unde do öre vedderen de Keyfers vorstorven, nemen se dat witte pert unde leten den lauwen na, wente dat was örer elderen vvapen unde ock van rechte örer gebort. So hadde syn vader de olde Eggebrecht begunt to buvven eyne kerken, van stunt starff he unde vuart dar in begraven, do kam de junge Eggebrecht, unde buvvede de kerken fullen rede in de ere sunte Ciriacus, unde des hilligen crützes, unde het upp dem barge vor Brunsvick.

*M. LXX.*

In duffem jare sach me flegen vvorme, ein luttich lenger vvan flegen, also dicke unde so breit sloges alle eine gude mile vveges, unde dre mile in de lenge. Ock so starff de *Keyserinne Berike* unde vuart to Spire begraven, do nam he *Angeneise* vvedder to Kollen. De Keyser vvan ock *Augsborch*, unde *Marggreve Udo* vvan den Wenden *Brandenborch* aff, unde dat *Closter Herwilde* vuart do gestichtet.

*M. LXXVI.*

In duffem jare starff de Ertzebischoff to Bremen unde Hamborch. In syne stidde vuart gefat *Bischoff Albrecht*, unde vvas de XVI. Bischoff to Bremen unde Hamborch, unde reygerde by dritteyn jaren. Unde de Heren unde Forsten to Sassen, de koren vvedder duffen Keyser Hinricke einen eddelen Heren ut Svaven geheten *Konigh Roloff*, dar de Keyser svvarliken umme krigede mit den Sassen.

Ichtes vvелcke der Sassen de koren vvedder duffen Keyser Hinrick, etlike einen nygen Konigh, einen Heren van Svaven de het *Konigh Roloff*, dar van vuart eyn tvvydracht bynnen Gosseler in dem münster, so dat se sick under ander slogen, dat dat blod vlod ut der kerke döre, do bleyff dot *Bischoff Bucks* to Halverstadt, unde de *Paltzgreve* van dem Ryne, unde vuart begraven mieden in de kercken int münster, dar bleven dot vele Eddelinghe ut Sassen, ut Francken, ut Svaven ut Beyeren, dar vuart gehört de stemme des duvels de ludde so: Den dach des strides hebbe ick gemaket. Unde van dem stride vuart dat slot to dem *Jorgenbarge* vorstörret, dat do den Hertoghen van Sassen hörde, unde dar na do vvigede de *Bischoff Hermen* van Kollen dat münster vvedder, unde leyde do gensliken alle göder van der kerken to der Hartesborch, to den münster to Gosseler, unde brachte van der Hartesborch de lutken kronen, unde veer clocken to Gosseler.

*M. LXXVII.*

In duffem jare satte sick de *Keyser Hinrick* vvedder de Sassen, unde drauvvede den Bischoffdom to breken to Meydeborch, dat me sunte Sebastians hilligedom moste umme vören. Do toch de Keyser to Ostrovve, dar toghen öme de Sassen in de möte mit dem nyghen *Konigh Roloff*, dar vuart ein grot strydt, so dat *Bischoff Warner* to Meydeborch vuart dot geslagen upp einer jacht, unde vele Heren unde Ridders van beyden parten, unde de stryd schach upp einen dinstdach in sunte Donatus dage, over dar vvan nemet grot an van beyden parten.

*M. LXXIX.*

In duffem jare do satte de nyge *Konigh Roloff* to vvedderen Keyser Hinriken dem veerden, den negeden Ertzebischoff to Meydeborch, unde het *Bischoff Hartwich*, unde vvas ein Domherr to Mentze unde ein Domprovest to Erffort, unde geboren ut Francken eddeler bort, unde reygerde to Meydeborch XXII. jar, teyn mante teyn dage. In duffem fulven jare vuart gefat de XVIII. Bischoff to Hildesslem unde he het *Udo*, hereygerde XXXV. jare, unde is geboren van der Greveschoff van Alleve.

*M. LXXX.*

In duffem jare kemen de Sassen mit örem nygen *Konigh Roloffe* to stride, mit *Keyser Hinrick* by *Sladem*, dar geschach eyn grot strydt, de Sassen nemen dar de flucht, Konigh Roloff vorlos dar syn sper, unde de Borchgreve to Meydeborch *Memfryd* de vuart dar dot geslagen, unde vvas in einem harten vvinter. Da dar na in der vasten do geschach nach eyn stryd by *Volfsem* upp der Elstere, dar kemen duffe tvvey echt to famede, Keyser Hinrick unde syne vedder Konigh Roloff, dar geschach echt ein grot strydt, dar so vorlos Konigh Roloff, unde öm vuart de hant affghe-

aff gehauwen, unde wart gevöret to Mersborch, dar starff he van unde wart dar begraven, also reynt de Keyser Hinrick in Gosseler, unde berömede sick de Keyser, vvu dat he der Sassen Konigh hedde dot geflagen, unde de Sasse alle betvungen.

*Hertoch Herman to Lottringhe.*  
*M. LXXXI.*

**D**E Keyser bot den Fürsten to Sassen dat se sinen sone koren, he vvolde svveren unde loven he vvolde nummer mer int lant to Sassen koren. Do sprack *Hertoghe Otto* van der Weser, ick hebbe juvvarlde ghehöret, ein böse koe dar van vvarit selten ein gut kalff geboren. Unde koren *Hertoghen Herman* to Lottringhe, unde vvarit gevviget van dem Bischoppe to Mentze, unde satten öne upp de borch to *Isleve* dar dat knufflock vvasset, also vvarit he in spott *Konigh knufflock* geheten.

*Myrakel.*

By düssem tyt schach vele teken unde mirakel, de Bischoppes steve de svveteden, dat me dar water van entfengk, ein perner to Weddingh dem wart in dem kelcke openbar blod, dat he des nicht dorste to sick nemen, unde vvarit gebracht to Meydeborch unde is nach dar in dem dom. Unde to *Stidderborch* svvetede ein crütze, dat dar de svvetes dropen aff floten. De kreygen unde de raven de stridden under langes dat örer vele dot bleiffen, unde warde ein gansen dach all ur. Düt vveren alle vorteken des jamers, dat de Keyser Hinrick in dem lande begingk, dar also vele van to beschreven were, de boverye de he bedreyff.

*Cartuser Orden. M. LXXXIV.*

In düssem jare wart gefundiret der *orden der Carthusen*, unde *sunte Niclaus* hilligedom vvarit gebracht to *Bare* dat deden koplude, de stolon dat van syner stad in Greken de dar he *Myrrea*. Ock in düssem jare krigede de mechtige *Fruwe Metilda*, Marggreven Eggebrechtes luster to Brunswick mit dem Keyser Hinricke dem veerden, unde wedder stunt öm seven jare. Se was eyn wedevsche unde hat geliat den Konigh in Lumberdye, unde dar wunde se nach inne.

*M. LXXXV.*

In düssem jare kemen de Sassen unde de Döringh to samede to Frisseler, unde wolden werten vvelck ör de by dem anderen stan wolde, dar wart beclaget upp *Bischopp Udo* to Hildessem unde synen broder, dat se by val deden Keyser Hinricke, dar vvarit *Bischopp Udo* broder geflagen. Unde do floch de *Bischopp Udo* van Hildessem to dem Keyser Hinricke, unde de lande öne mit macht to Hildessem wedder in de stad. Hyr na toch de Keyser vor de stad Meydeborch, he wart ingelaten, do flogen envvech *Bischopp Hartwich*, unde *Bischopp van Halverstadt*, unde *Konigh Herman* ut dem lande in Denen. Do satte Keyser Hinrick den *Abbet Hartwige* van Herseveide to einem Bischoppe to Meydeborch. Unde ock einen nygen Bischopp to Halverstadt. Van stunt quemen se vvedder mit grottem samelinge des volckes, unde vordreven den Keyser mit sinen nyen Bischoppen ut dem lande.

*M. LXXXVI.*

In düssem jare stridden de Sassen to *Bleyckvelde* mit dem Keyser Hinrick. De Sassen wunnen *Wurtzpurck*, de Keyser vvan dat vvedder, unde de *Konigh Herman* reynt upp eyn borch dar vvarit he in spotte dot gellagen, unde do vvarit echt eyn rochte *Konigh knufflock* de is dot.

*M. LXXXVII.*

In düssem jare beleide *Keyser Hinrick* de borch to *Glichen*, de horde Marggreve Eggebrechte to Brunsvick, unde de vvas upp dat mal in dem lande to Döringh, so vvas he vorraden, dat de Keyser meynde vvan he van dem hove riden vvolde unde sick nergen vor en hodde, so vvolde he ön stan unde de borch to *Glichen* vvvinnen. *Marggreve Eggebrecht* de kam tiden, unde vvarit der vorrederye in spichtich, he schickede sine spissen, vvol dat he so starck nicht envvas alle de Keyser, sunder do de Keyser sach dat he sick to der were settede, do floch de Keyser ere dat it to stride kam, vvente Marggreve Eggebrecht vvas ein drifte Forste dat öme nicht gruyede, unde des hadde de Keyser rede vvol gelmecket.

*M. LXXXVIII.*

In düssem jare vvarit gesat de XVII. Ertzebischopp to Bremen unde Hamborch, unde heyt *Lyenarim* unde sat by teyn jaren. In düssem sulven jare vvarit de XIII. Bischopp gesatt to Halverstadt,

stadt, unde heyt *Bischöpp Detmer* unde reygerde XVI. jar, unde is in de kerken to unfer leven Fruvven begraven by dem dome.

### M. XC.

In duffem jare sande de Keyser ut vorreders, de scholden syn gemach *Marg greve Eggebrecht* morden. Duffe vorreders gyngen to Marggreven Eggebrecht unde morden syn gefinde, so toch de Marggreve ut unde benachtete in syner molen, dat nü *Aysenbuttel* heyt, in dem slape morden duffe vorreders Marggreven Eggebrechte, unde wart begraven upp den barch vor Brunswick, unde dat lant vel an syne luster *Gerdrudis*, de was noch cyn junckfruwe. Do kam de *Keyser Hinrick* unde vordreyff de junckfruvven *Gerdrudis*, dat se toch mit den ören to *Severlinborch*, dat nu in den walle heyt to sunte *Cristline*, unde de *Keyser* nam *Brunswick* in, unde de borch *Danckwerderode* unde satte dar upp *Beyeren*.

### *Arnesborge Suppelinborch.*

**G**evert, Greve to Suppelinborch unde Here to Arnesborge, nam *Hedewich* Burggreven *Fredrikes* dochter to *Nürenborge*, de telde öme eynen sone unde twey dochter, de sone het *Luder*, de wart na öm eyn Hertoghe to *Sassen* unde dar na *Keyser*. De eine dochter de het *Gerdrut*, de nam *Greven Florentz* to *Hollande*. De ander dochter de het *Oda*, de nam *Greve Segebart* to *Beyeren*. Do *Greve Gevert* vorstarff, do nam se wedder *Hertoghen Diderick* in *Westlande* unde *Greven* to *Arnesborge*, van duffem telde se neya kinder.

### M. XCI.

In duffem jare wunnen de van *Brunsvick* de borch vor der stadt *Danckwerderode*, de *Beyeren* de dar upp weren, de deden den borgheren vele leydes in der stadt unde homod, unde jo to voren eynem stöver, de wunde hart vor der borch, de stöver den vordrot des homodes, unde wart rede in einer nacht alse de schelcke flepen, unde warp für in de borch, de borch wart in eynen rüffchen so vol füres, dat de schelcke alle dot brenden in den slape, unde alle de upp der borch weren. De borger kemen dar to unde loscheden wat se konden, unde kregen de borch in, unde de *Keyser* was buten landes. So fanden se na örer junckfruwen *Gerdrudis*, unde hulpen ör wedder de borch buwen *Danckwerderode*, unde bebunden sick mit *Her Wedekinde* to *Wolffenbüttel*, ör eyn by dem anderen to bliven wedder den *Keyser*.

### M. XCIV.

In duffem jare wart gefeyn für an der lucht, dat floch als ein blas van dem *Westen* int *Osten*, unde was ein eclipsis der sunnen. Unde so floch ein drake in der lucht, unde so was ock ein grot starven. In duffem sulven jare samelde eyne de het *Monick Petrus* grot volck, unde leyt künningen wü he des *Pauwes* breve hedde alse he ock hadde, unde dat me scholde de *Jödden* vordriiven de sick nicht vvolden laten döpen. To duffem monnick *Petre* lepen vele volckes. De *Hertoghe* van *Lorraine*, unde *Greve Roprecht* to *Flanderen*, *Reynart* van sunte *Irrenne*, unde ein grot here van sunte *Cecilien*, *Bischoppe* unde *Prelaten*, beyde fruvven unde man, wertlick unde geystlick, de bur lepen van den ploge uppe dem velde, de herden van den fee, de monike unde nünnen ut den *Closteren*, de wive mit den vvegen, de knechte unde megede van örem denste, unde malden in öre banren eyne göus, dat gelikeden se dem hilligen geyste, so de mislove kam in de lant. Over de *Dudelchen* den duchte dat neyn recht *Cristen* toch syn, darumme straffede *Gott* den misloven mit eynere svvaren plage, all de den monick *Petre* volgeden unde in dem toge worden to *Mentze* geslagen man unde vviff, dusent unde verteyn *Jodden*.

### M. XCV.

In duffem jare schünde de *Keyser Hinrick* eynem eddelmannt, bidden syne *Keyserinne Angese* dat he by ör slapen moeste, duffe *Ridder* dede alse öme de *Keyser* heyt unde bat de *Keyserinne*, dat was öre umme mere, de *Ridder* leyt nicht aff unde bat like sere, to lesten sede se, vvat ör Here de *Keyser* dar to rede, dar wolde se sinen vvillen na don, de *Ridder* sede dat dem *Keyser* wedder, de *Keyser* vvat rede unde dede wü dat he ut rede, unde bleyff like vvöl hemeliken upp der borch, unde toch des *Ridders* cleder an den he to der *Keyserinne* gefant hadde, unde gingk to der *Keyserinne* in öre kemnade. De *Keyserinne* hadde in der kemnade starcke junghe-lingh mit guden knuppelen, unde hadde den bevolen, vvede keme vor de kemnade dat se dene mit den knuppelen all vvöl floghen, unde se dachte nit upp de schalckheit des *Keyfers*. Unde do duffe *Keyser* kam vor de kemnade unde kloppede, do velen de jungelinh to, unde slogen den *Keyser* all dorgen vvöl, do reyp der *Keyser* luder stemme dat he de *Keyser* vvere, do de *Keyserinne* dat hörde de leip dar to unde redde ön unde sprack. Here plege gy loden dingk to donde, unde dat

dat scholde gy straffen. Do schemede sick de Keyser unde gingk enwech. By dussen tyden was cyn grot stryt binnen der stad *Goffeler*, in dem pingxdage under der missen van den Heren de dar inne legen van des Keyfers wegen, unde dar wart vele volckes geflagen unde geuynt, dat ein duvel dereypluder stemmen, düssen dach to striden hebbe ick sulven gemaket.

*Ordo Bernardi. M. XCVIII.*

In duffem jare vvert gefunderet de *orden Bernardi*, unde *Hertoghe Magnus* to *Lunenborch* de toch uppde *Wenden*, unde affwan ön verteyn borge. Ock so starff de Konigh van *Ungheren* *Ladislaus*, ock so worden de *moneke* to *Tilsenborch* vorjaget ut ören Closter, ock so was de eclipsis lune, ock togen de *Sassen* in dat lant to *Lufitze* unde wunnen *Brandeborch* wedder. Ock so was ein hart költ vwinter unde düre jare.

*Flanderen.*

**G**reve *Robertus* to *Flanderen*, de sevede van *Karolus* flechte de nam *Gerdrudis*, *Hertoghen* *Diderikes* dochter in *Westerlande*, cyn *Greve* to *Arnsborge*, unde se vvas *Greven* *Floren* tzen vveddeven to *Hollande*, unde se vvas halff suster *Hertoghen* *Luders* de hyr na *Keyser* vvert, unde vvas halff suster *Bischopp* *Hinrikes* to *Padelborne*, se telde öm tvvey sone, de eyne het *Philippus* de starff ane arven. De ander sone de het na öme de junge *Greve* *Robert*, de na öme ein *Greve* vvert, unde duffe *Greve* *Robert* de olde dat vvas *Greven* *Boldevvines* sone, van deme *Werder*, *Jutta* broder, de den *Hertoghen* *Wolpi* hadde to *Beyeren*.

*M. XCIX.*

In duffem jare sach me an dem hymel int *Westen* einen sterne, de brande alse ein sure so vvas he gestalt, unde in der nacht do lach de *Keyser* in einen svvaren drome, öme duchte vvü dat he in eynem grotten schonen bomhove vvere, de stod vol hoger bome, de hogeste bom de under den allen vvas de begunde to vallen, unde sloch uppeynen anderen bom unde sloch den mit sick dar nedder. Dat vvarr hyr na ock gescheyn, syn sone de vordreiff öne van synem *Rike*, unde van lande unde lude, de kam hinden na dar sulvest ock aff unde syne flechte, so gy hyr na vinden schullen.

*Ordo Gladiorum.*

By duffer tyt vvert gefunderet de *Ordo Gladiorum*, dat heten de *Swert broder*, unde vvert ghefunderet in *Liflande* van den *kopluden*, dat se scholden sechten jeghen de vinde, dat de *Cristen* mochten velich vvancken, unde hyr na over hundert jaren effte dar by vvert uth duffem *orden* funderet de *Goddes* *Ridder* so hyrnach steyt.

*Brunsvvick.*

**M**arggrevinne *Gerdrudis*, *Marggreven* *EGgebrechtes* dochter to *Brunsvvick*, de nam den *Greven* *Hinrick* to *Northem*, des vetten *Hertoghen* *Otten* sone van der *Weser*, van dem telde se dre kinder. Eyne sone de heyt *Otto* de starff in der joget. Unde tvvey dochter, de eyne heyt *Gerdrus* de nam *Paltzgreven* *Corde* by dem *Rine*, unde de ander het *Rixsa*, de nam *Greven* *Luder* van *Suppelinborch*, de hinden na ein *Hertoghe* van *Sassen* vvert unde nach *Keyser* do dar na. Do nam se vvedder *Greven* *Dideriken* van *Kattelenborch*, de dat munster flüchtete in *Embeke* *sunte* *Alexander*. Van dem telde se eynen sone de heyt ock *Diderick*, unde de sone de funderde dat Closter van der borch dar se upp vvonden *Kattelenborch*, affe dat Closter nach het *Kattelenborch* by der stad *Embecke*, unde de *Herfchopp* krecht in de *Rugreven* van *Dassel*.

*Northem.*

**D**e *Greveschopp* to *Northem*, unde dat lant by der *Weser* de kemen an dat lant *Brunsvvick*, unde *Danckwerdode* unde *Borchtorppe* dat vvert allein, alse *Gerdrudis* nam den *Greven* *Hinriken* to *Northem* do vvert dat ein lant, vvente *Greve* *Hinrick* vvas alleine unde *Gerdrudis* alleine, unde se buyveden do dat Closter upp der *Warre* *Bursevelde*.

*Sassen. Lunenborch.*

**H**ertoghe *Magnus*, *Hertoghen* *Ortolffus* sone to *Sassen* unde *Lunenborch*, de nam *Konigh* *Ladislaus* dochter to *Ungheren*, de telde öm tvvey dochter, de eyne de het *Eleke*, de nam *Greven* *Otten* to *Soltveddel* unde *Balenfide*, van der dochter kam dre flechte so gy hyr na horen schullen. De ander dochter de het *Wulffilt*, de nam *Hertoghen* *Hinrick* den svvarcen so gy hyr na ock vinden vverden, van der kam *Hinrick* de *Lauvve* unde dat ganse *Brunsvvicksche* flechte.

*Sassen Lunenborch.*

**H**ertoghe Otto to Lunenborch, Hertoghen Ortolfus sone unde Hertoghen Magnus broder, de nam *Armgard* Hertoghen Cordes dochter to Svaven, de telde öme tvvey sone, de eyn heyt *Hinrick*, de ander *Cone* effte *Cord*, de vvorden beyde dot geflagen so hyr na geschreven steyt.

*Svaven.*

**H**ertoghe Cord to Svaven de nam to vvive *Berike*, Keyser *Hinrick* des verden dochter, de telde öme acht kinder, dre dochter: *Armgart* de nam Hertoghen Otten to Sassen to Lunenborch, *Angenes* de nam den Konigh to Behem, *Mettilda* de nam den Hertoghen to Polen. Unde hadde viff sone, *Hartwich* de wart ein Domprovest to Hildessem, unde dar na eyn Bischopp to Passauv, *Otto* vvar ein Bischopp to Frisinge, *Frederick* eyn Hertoch to Svaven, *Cord* de vvar Keyser na Keyser Luder, *Hinrick* de vvar de erste Hertoghe in Osterick.

*M. C. I.*

In duffem jare starff *Bischopp Hartwich* to Meydeborch jehes dodes, unde vvar begraven in dem dom to Meydeborch, itlike schrift holt uth, dat duffe Bischopp hebbe geheyt *Udo*, da de grote historia aff is geschreven, over den Got de alvveldige dat gericht hadde gefeten to Meydeborch in den dome, unde hedde do dat urteyl des dodes over ön gesproken, unde den sunte *Mauricius* syn hovet hadde affgeslan, vvente he hadde synem stiffe nicht vvoll vorstanden alse he gelovet hadde. Duffe historia vindet me an maniken ende beschreven, düt gesichte hadde geleyt eyn from prester de des nachtes in dem dom hadde geleghen, des anderen dages dar na vvar de Bischopp in dem bedde dot gefunden. In duffem jare freten ock de müse upp den Bischopp to Mentze, dat die nichte en funden vven de knaken.

*M. C. II.*

In duffem jare vvar vvedder gefat de teynde Ertzebischopp to Meydeborch, de het *Bischopp Hinrick*, duffe vvas int erste gekoren to Palborne, dar vorvvifede ön *Keyser Hinrick*, so kam he to Meydeborch unde lach dar gastes vvise. So vvar he to Meydeborch gefat dem Keyser to vvedderen, unde entfengk den staff nicht van dem Keyser dat to voren nur gescheen vvas, unde reyggede veer jar, unde vvas ein hillich man unde geboren van eddeler bort. Itlike Domheren to Meydeborch de vvolden to dem Keyser hebben toghen, unde vvolden sick hebben ghekofft by dar Bischoppdom, unde duffen Bischopp *Hinrick* affkottieren, so vvorden se gefangen up dem vvege so dat yd vorbleyff.

*M. C. III.*

In duffem jare starff *Greve Hinrick* to Northem, unde vvar begraven in dat Closter to Bursfelde upp der Warre, do nam *Gerdradis* den Greven vvedder to Kattelenborch so rede beroret is, unde de Greveschopp unde dat Hertochdom by der Weser kam to dem lande Brunsvick unde Danckvverderode.

*M. C. IV.*

In duffem jare vvar ghesat de XIV. Bischopp to Halverstadt, de het *Herandus*, unde reyggede III. jar, unde is begraven to Reynesborch, he starff an dem febris.

*M. C. V.*

In duffem jare sach me furige circkel by der sunnen in dem rechten middendage. Ock so seten tvvey mane an dem hymel, de eyne sat int vvesten, de ander int Osten. Unde in duffem jare togen de Sassen upp *Marggreven Udo* vor Alsleve, unde roveden unde branden dat lant upp dem vvege na hus. Darna vvar *Hertoghe Contze* effte *Cord* dot geflagen van Lunenborch, Hertoghen Otten sone, unde syn broder *Hinrick* de vvas eyn Here der Fresen, de vvar dar van den Fresen geflagen.

*M. C. VI.*

In duffem jare dede de Keyser ein grote schande, he hadde einen Ridder by sick de vvas van *Schartvelde*, de hadde ein schone vviff unde dar hedde de Keyser gerne by gevveisen, do sande de Keyser den Ridder over velt verne, dar nach do reyt de Keyser jagen na der borch *Schartvelde* unde benachtete dar, unde schaffede dar synen vvillen an der erbaren fruvven dangk. Do de Ridder vvedder kam, de fruvve clagede dat mit herte svvere vvat de Keyser gedan hadde. De Ridder dem vvas düt leyt, unde gyngk to des Keyfers hove, de Keyser dachte vvoll dat he de bosheyt



bosheyt vvüfte, de he an syner fruvven bedreven hadde, unde bot me scholde ön morden, de Ridder vvar gevarnet unde de bosheyt kam ut, so dat de Korforsten kemen to samede unde entfatten öne platt van dem Rike, unde koren synen sone *Hinrike*, unde vvas de vveste, unde vvas dar ane XXI. jare, unde vvas de acht unde achtentigeste van Augusto, und vvar van dem *Pawse Pascalis* gevvyget, unde syn vader nam in dat Bischoppdom to Ludeke, dar starff he in grottem jamer unde armode, unde vvar dar begraven in sunte Lampertus münster.

### Fræncken.

**K**eyser *Hinrick* de vveste, Keyser *Hinrikes* sone, de nam *Mettildam* des Koniges dochter in Engelant, sunder se bleven ane arven, unde by duffer tyt schen ein grot comete in groter luchtnisse, van der ersten vveken in der fasten an vvente an den sonavent vor Palmen. In duffem sulven jare toch de junge *Keyser Hinrick* vor de stadt *Kollen*, unde dar starff in dem here *Greve Diderick* van *Katteleborch*, *Gerdrudis* leste man, de toch do vvedder to Brunsvick uppe öre borch Danckvverderode, unde sat vveddevesche, unde in deme stete brachte se *sunte Autor* to Brunsvick so hyr na steyt.

### M. C. VII.

In duffem jare starff *Bischopp Hinrick* to Meydeborch des mandages in den Paschen, do he scholde mit der processen gan do brachtem se öne dar dot to den barge, unde dar vvar he begraven, in syne stidde satte de vveste Keyser *Hinrick* einem ut dem Collegio to Halverstadt de het *Adolgotus*, unde vvas eyn hillich man, he makede dat me alle dage in der fasten giff hundert brot, hunder heringh hundert armen luden, unde vvas de XI. Ertzebischopp to Meydeborch, unde reigerde XI. jare unde IX. mante. In duffem jare vvar ghesat de XV. Bischopp to Halverstadt, unde heyt *Bischopp Reynart*, unde reygerde XV. jar, unde is in den dom to Halverstadt begraven. Hestichtede *Hadymerleve* unde *Koldenborne*.

### M. C. VIII.

In duffem jare vvar gefat de XVIII. Ertzebischopp to Bremen unde Hamborch, de het *Hymper* unde reygerde dre jare, unde is to Bremen begraven, unde in duffem sulven jare vvar dat Closter to *Hadymerleve* gestichtet.

### Soltvedel Ballenstidde.

**G**reve *Otto* to Ballenstidde unde Soltvedel, de nam *Eleke* Hertoghen *Magnus* dochter to Sassen unde Lunenborch so hyr bevoren beröret is, unde de telde öm einen sone de het *Albert de grote*, unde vvar geheten de *Bare*, unde vvar eyn Marggreve to Brandenborch. Unde ock so hadde *Greve Otto* eyn dochter de het *Eleke*, de nam den eddelen *Greven Warner* to der Osterborch.

### Sassen Suppelinborch.

**D**usse vveste *Keyser Hinrick* de fengh *Hertoghen Magnus* to Lunenborch, unde synen svvager *Greven Otten* to Ballenstidde, unde satte de ut dem vvege. Over *Greven Otten* deme gaff he dach, sunder *Hertoghen Magnus* den beheylt he sitten. De schrift holt ut dat he dar van starff, unde *Hertoghe Magnus* vvas de leste van *Hertoghen Hermen flechte*, den *Keyser Otto* de grote to eynen *Hertoghen* makede unde satte ön upp Lunenborch, dat starff quyt upp detvvey dochter na, dar eyn ander flechte affkam, do gaff de *Keyser Hinrick* de vveste *Greven Luder*, *Greven Geferdes* sone dat lant unde *Hertochdom* to Sassen, unde makede ut öm einen *Hertoghen* to Sassen, unde nam do hyr na *Gerdrudis* dochter, de gaff öme midde *Brunsvick* unde dat lant an der *Weser*, so dat düsse *Hertoghe Luder* nam dat vvapen der *Heren* van *Brunsvick* dat vvitte pert, unde vvar mit der fruvven eyn Here to *Brunsvick*, unde ein *Hertoghe* to Sassen unde van der *Weser*.

### Göttinge.

**I**ck vinde in der schrift dat *Göttinge* schal syn gevvesen eyn *Greveschop*, unde is los gestorven by duffer tyt, unde *Hertoghe Luder* hefft dat ingenomen to synem lande, yd horde an dat *Hertochdom* by der *Weser*.

### Beyren.

**H**ertoghe *Volpi* de junghe, *Hertoghe Wolpes* sone des olden, de gaff synem broder *Hertoghen Hinrick* upp dat *Hertochdom* to *Beyren* unde toch na *Rome*, unde leyt sick geven *Mettildam*, des *Hertoghen* dochter van *Melan* in *Lumberdye*, over se bleven ane arven. So horde he de olden tyden van synen elderen van dem *Heren Ethico* effte *Volpy*, dar düsse *Hertoghen*

toghen vverren aff hergekomen, unde vvu dat de *Ethico* vvere van bosheit in einem barch geghan so hy bevören beschreven, so vvolde düsse *Wolpy* de vvarheit dar van vveten vvere dat so vvere. He gingk in den barch unde leyt dat graff upp graven, do vant he de vvarheit unde öre gebente den *Ethico* sulff tyvelste alse he darin geghan vvas. De lycham leyt he upp heven van eynem Bischoppe, unde dar Got vele teken dede, unde leyt buvven eyn kerken to *Costeniz* in de ere örer gebente, unde begifste de kerken mit goder.

### Beyeren.

**H**ertoghe *Hinrick de swarte* to Beyeren, de nam *Wulffilt*, Hertoghen Magnus dochterto *Lauenborch* de telde öm ses kinder, veer dochter. De eyne het *Soffia*, de nam Hertoghen *Bartholt* to *Döringh*, de vvart ör affgeslaghen. Do nam se vvedder *Marggreve Lippolt* van *Styrede*. De ander dochter het *Wulffilt*, de nam *Greven Roleff* van *Bregentze*. De dritde het *Mettilda*, de nam *Tebaldum* des olden *Marggreven Tebaldus* sone de starff öre, do nam se vvedder den *Greven van Sultzbach*. De veerde dochter het *Jutta*, de nam Hertoghen *Frederick* to *Svaven*, dar de erste *Keyser Frederick* aff kam so hyr na fleyt, Unde dar to hadde se tyvey sone, de eyne het *Wolpi* de ander *Hinrick*, dat *Wolp* dar Hertoghe *Hinrick* de *Lauve* aff kam.

### M. C. XI.

In duffem jare vvart gefatt *Frederick* de neggenteynde *Ertzebischof* to *Bremen* unde *Hamborch* unde reygerde achte jar, unde by syner tyt buvede *Hertoge Luder* to *Sassen* dat slot to *Vorde*. Ock so vvas de *Keyser* to *Gosseler*, he lach unde schleyp, do quam eyn hart donnerschlach, unde darna volgede eyn blixsem, de vorbrande dem *Keyser* syn schilt unde syn swert, over dem *Keyser* schade nicht. By duffen tyden in dem *Pasche* dage, dede sick de hemel upp, unde eyn schin de scheen dar dal, vele schoner vvan de sonne, dat vvarde lengk vvan eyn stunde, in dem schine vvas eyn crütze, dat vvas geschäpen icht dat van golde gevvracht were.

By duffer tyt brachte de *Marggrevine Gerdrudis* sunte *Autor* licham van *Treere* to *Brunsvick* so bleyff he vor der stad unde vvolde nicht vorder. So kam *Gerdrudis*, unde buvede dar eyn *Closter* uppe de stidde dar he bestanden bleyff vor *Brunsvick*, unde is nu in der stad unde het sunte *Egidi*, unde se satte dar moneke sunte *Benedictus* orden, unde örer dochterman *Hertoge Luder* do de *Keyser* vvart, de gaff sunte *Autor* dem *Closter* achte unde vertich hove landes, unde eynen tyns beleggen to *Monichen* in *Freslande*, tvvintich punt pennigh.

### M. C. XIV.

In duffem jare vorhoff sick eyn krich. De *Bischof Albert* to *Mentze*, *Hertoghe Luder* van *Sassen*, unde *Greve Roleff* unde *Frederick Paltz-Greve* by den *Ryne*, de satten sick vvedder den *Keyser*, vvente he vvolde dat lant to *Sassen* tyns hafflich maken. De *Keyser* fengk *Bischof Albert* to *Mentze* unde belejde *Kollen*. Unde *Greve Hoyger* van *Mansvelde* de vvas by dem *Keyser*, unde dene vvolde he belenen dat *Hertogedom* to *Sassen*, unde vvolde dat *Hertoghen Luder* nemen. De *Keyser* brack *Horneborch* unde *Halverstadt*, dat brande he ut, unde de *Keyser* toch mit eyne starcken her vor dat *Wulpes* holt by *Quelinborch* dat vorde *Greve Hoyger* van *Mansvelde* in den graven.

### M. C. XV.

In duffem jare des negesten dages na sunte *Scolastica* dage, vvunnen de *Sassen* tyvey stidde, eyn to *Koten* unde eynen vor dem *Wulpes* holte upp eynen dach. De *Keyser* unde *Greve Hoyger* van *Mansvelde*, de legen to dem *Wulpes* holte, unde dar toch *Hertoghe Luder* van *Sassen*, unde *Bischof Reynert* van *Halverstadt*, unde *Greve Hermen* van *Arnesborch* unde slogen eyn groeten strid, dar schach eyn grot mord, dat dar der lude so vele vvorden dot geschlaghen, dat me kulen mošte in der erden graven dat dat blod konde vorlopen, de *Greve Hoyger* van *Mansvelde* de bleyff dar dot, unde de *Keyser* kam kum envvech, öme vorlangede do nicht mer na den *Sassen*. Do de stryd gescheen vvas, do toch *Hertoghe Luder* to *Brunsvick*, unde nam mit sick eynen *Legaten* van *Rome* *Diderick* geheten, unde *Bischof Reinert* to *Halverstadt*, unde vvigden dat *Closter* vor *Brunsvick* in de ere sunte *Autor* unde sunte *Gillien*.



**T**O eyner dechnisse des sulven strides, buvveden de Sassen eyne elene Cappellen upp de stidde dar de stryd geschach, unde richteden dar upp eyn sule, dar up stod eyn vvapent man, de hadde eynen schilt in der hant, unde eyn kule mit scharpen tacken, unde den beden de bur an vor eynen Got unde heren öne Jodute, unde menden dat se dorch hulpe sunte Jodute den stryd gevvunnen hedden. Upp dusse stidde is nü gebuvvet eyn Closter prediger orden, unde het *Wedderstidde*.

De Wende van Brandeborch de hadden ock eyn grot here, unde wolden dem Keyser hebben to hulpe gekomen. Unde *Greve Otto* van Ballenstidde unde *Soltwedel*, de hadde ock volck by einander, de sloch mit önen ock ein stryd mit festich helmten by *Köten*, der Wenden was elff dusent, der bleyff ein dusent seven hundert dot unde gefangen, also wunnen de Sassen tvvey horet stryde upp einen dach. *Hertoghe Luder* dem Keyser vor dem *Wulpes holte*, unde *Greve Otto* to *Köten* den Wenden van Brandeborch. Unde upp de ryt in *Wentlant* heyne kerken vvas, sunder in den bleke dat nü olden *Lubke* her so deger vorstorden sy, dat heten de *Ruganer*, de togen in dat lant unde makeden de kerken to nichte, unde satten vvedder upp ören olden *Affgode*, doch *Hinrick* *Gotschalckus* sone, ein Here der Wende, de qvelde der *Ruganer* so vele mit watter unde mit svverden, unde der vvalt vele begraven upp dem *Ramesbarch*, de noch so het went an dussen dach.

### M. C. XVI.

In duffem jare vvalt gesat de negenteynde *Bischoff* to *Hildefsem*; unde het *Bischoff Bartolt*, unde reygerde XVI. jare, unde licht to *Hildefsem* begraven, dat vvas eyn erbar from man, unde geboren van einem fromen schlechte, he vvas alle tyt mit den borgeren in guden freden.

*Flanderem.*

## Flanderen.

**G**reve Robertus to Flanderen, de achte van Karolus flechte, unde vvas Greven Robertus sone, he nam *Clementiam*, Hertoghen Wilhelmes dochter to Burgundien, de telde öme eyne sonen de het *Boldewyn*, de starff in der joget, unde do dusse Greve Robert starff, do quam de Greveschop unde dat lant an *Karolum*, de Konigh Knutes vader vvas to Dennemarcke, nicht dede hillich vvar. Unde dar na do krech dat lant *Konigh Wilhelm* to Engelant ut Normedye, unde dar na kregen dat do itlike Greven, alle de *Greven van Arsbarghe*, unde nü hefft dat de *Hertoghe van Borgonien*, alsus is dat flechte Greveschopp to Flanderen vorstorven, de van Karolus flechte vveren.



**D**E Wende de treden echt van dem geloven, unde satten vvedder upp ören olden Affgot de het *Flyns*, vvente he stod upp eynem flynssteyne, vvas van gestalt alle eyn dode mit einen langen mantel, unde hadde in der hant eynen staff mit eynen barnen blase, unde upp der luchteren schulderen eynen upgerichten lauwe, de se vorvvecken scholde vvan se storven. Dar toch *Hertoghe Luder* unde *Bischopp Adalgotus* to Meydeborch, unde vorstorvden den Affgot upp et nyge in dem lande to Lusitze, dat do ydel Wenden vveren.

## M. C. XVII.

In duffem jare starff *Gerdrudis*, unde vvar begraven upp Danckvverderode vor dat karmissen altar in sunte Peter unde Pauvvels kerken, unde licht in der clufft in der borch dat nu sunte Blasius het. Oock so starff *Greve Helfrid* unde *Greve Hermen* van Plotzike, Borggreve to Meydeborch unde Domyoget.

## M. C. XIX.

In duffem jare starff *Bischopp Adalgotus*, do vvar gekoren de tvvolffte Ertzebischopp to Meydeborch, unde heyt *Bischopp Rothger*, unde vvar gesat umme Borchgreven *Wyprechtes* vvillets unde dusse entfengk sinen staff nicht van dem Keyser, vvente de vvas do in dem banne, hereiget de VI. jare.

## M. C. XXII.

In duffem jare vvas eyn grot hagel, dat grote stücke yfesvellen, to voren in dem slichte to Halverstadt, dar vorgingk upp negen torpp marke, korne, lude, queck, tee unde vogel, dorch

dorch de plage makeden de Sassen frede in örem lande. To *Lubeke* under der vesper an dem avende unses Heren Hemelfart, kam eyn grot storm eyndver mit sivevele unde mit füre, unde nympt ut der Stacien tvvey Domheren unde eynen Ridder, unde dat vwater vvar so grot, dar ydhu-se umme dreyff unde floten vvech. In densulven jare seten tvvey mane an dem hymel, de striden under ander, se vorden beyde to hope unde vorden denne vvedder van ander, to lesten kam eyn duster vvolcken unde behudde se beyde, do kam eyn donner vvedder vor.

## M. C. XXIII.

In duffem jare vvar gefat de XVI. Bischopp to Halverstadt de het *Bischopp Otto*, unde reygerde X. jar, unde vvar nach affgefät. Ock so starff de *Bischopp Fredericus* to Bremen, in syne flidde vvar gefät *Adelberus*, dat vvas de twintigefte Ertzebischoep to Bremen unde Hamborch, unde reygerde XXIV. jare, unde is dar begraven.

## M. C. XXIV.

In duffera jare starff *Greve Otto* to Ballenstidde, unde do vvar de Greveschop to Ballenstidde eyn Ebbetye. Ock so sach me by *Wormese* de sele striden der doden, se reden in herneiche unde striden so to hope.

## M. C. XXV.

In duffem jare sach me einen furigen man tvvischen den borgen tvven, de de heten *Gelichghen* dat vvas in der rechten middernacht, de man gingk von einer borch to der anderen, unde brande alse eyn blase, alse eyn glonich für, düt segen de vvechters, unde dede dat in dren nechten unde nicht mer. Ock so toch *Hertoghe Luder* van Sassen, unde *Greve Hermen* van *Winsenborch*, mit einem starcken here to *Munster*, unde vorde *Bischopp Diderick* vvedder in, unde in der storting vvar gebrant de dom sunte *Pauvvel*, unde de stad vel na, all dar gaff *Hertoghe Luder* vvedder dem *Goddeshuse* groten schat, dar meden dom vvedder mit buvven scholde, alse me ock dede.

## M. C. XXVI.

In duffem jare gyngk eyn *Marggreve Hermen* van synem lande, belegen in dem slichte to *Strasborch*, van eyner borch geheten *Heyddorne*. Duffe Greve gyngk van synem gude ut dem lande, dat nemet vvuiste vvar he bleyff, unde toch in eyn Closter *Clumack* geheten, de moneke latten ön to einem schvvinmeister, se vvuften anders nicht he hedde ghevvesen eynes bur sone, düt dede he umme *Goddes* vwillen, nach vvar he hinden na vormelt. In duffem sulven jare wart de *Keyser Hinrick* de vveste kranck to *Utrecht* van eyner svvaren süke, unde starff, unde vvar to *Spire* begraven. Do kemen de *Korforsten* to *famede*, unde koren *Hertoghen Luder* to *Sassen*, *Greven Geverdes* sone van *Suppelinborch*, unde vvas de negen unde achtentigefte van *Augusto*, unde vvas dar an dem *Riket* vvolffjare, unde vvar genant *Keyser Luttarius*, unde vvar geviget van dem *Pawese Innocentio*.

## Sassen Brunsvick.

**K**eyser *Luder* effte *Luttarius* de hadde *Rixsa*, *Marggrevin Gerdrudis* dochter, *Greven Hinrikes* dochter to *Northem* des vetten, de telde öm tvvey kinder, eynen sone de het *Luder* de starff in der joget, unde eyne dochter de heyt *Gerdrud*, de gaff he *Hertoghen Hinriken* to *Beyeren* geheten dat *Wolpy*, unde makede ut öm einen *Hertoghen* to *Sassen*, unde gaff dem midde dat *Hertochdom*. Do de starff, do nam se vvedder eynen *Hertoghen* to *Swaven* geheten *Hinrick*, unde vvas de erste *Hertoghe* van *Osterick*, dat öm syn broder *Keyser Cord* de dridde belende so hyr na steyt. Duffe *Keyser* de krech grot gud van syner fruvven süster, de den *Paltzgreven* hadde by dem *Kyne*.

In dem sulven jare alse *Keyser Luttarius* an dat *Rike* kam, do vveren dre *Bischoppe* to *Meydeborch*, do kam *Keyser Luder* to *Paschen* unde satte de alle dre aff, unde satte den dritteinden *Ertzebischoep* to *Meydeborch*, de het *Noribartus*, unde slichtede den orden *Premonstratensum*, nu werden se geheten de *Noribarti* na dem *Bischoppe*, unde he reygerde seven jare unde teyn mante. Unde by duffer tyt wart geslichtet dat Closter *Walckenrede*, unde dat Closter dy *Goddes* gnade by *Katse*.

## M. C. XXVIII.

In duffem jare wart *Bischoppe Otto* vorstot van synem *Bischoppdome*, van dem *Pawes Honorio*, darumb dat he bekande dat he dritich schillingh genomen hadde vor eyne kerken to wigen, ock so vel ichnee des midwekens in den pingsten.

*Ordo der Tempelheren.*

By duffer tyt wart gefunderet de *orde der Tempeler*, sunder se hadden nicht langhe *Brengemente*, se worden alle up eynen dach vorstoret, wente se bose arge boven worden, se regerden by tweyhundert jare.

By dyser tyt was eyne kerke in den lande *Abotriten*, sunder in dem bleke *olden Lubke*, so was eyn from innich prester geheten *Vicelinus*, den makede *Hinrick de Forste* der *Wenden* to eynem *Bischope* in dem sichte to *Oldenborch*, unde gaff öme *Oldenlubke*, *Nienmünster*, unde dar wonde he. Unde de *Bischopp Adelbertus* van *Bremen* de wigede ön, unde was de *eylffte Bischopp* to *Oldenborch*, wente dat hadde stan ane *Bischopp* boven achtentich jare, so hyr bevoren beroret is, dat se anbededen ören *olden Affgodde* de düsse *Bischopp Vicelinus* vorstorde mit hulpe *Keyser Luder* so hyr na steyt. Dusse *Vicelinus* was geboren ut dem sichte to *Minden*, van eynem torppe *Querenhamelen* upp der *Weser*. Unde krech to sick veer prester, *Rodolffus* van *Hildesslem* unde *Her Ludeleff* van *Verden*, unde begunden vvedder to predigen den *Cristen* geloven, unde bekarden vele lude.

*M. C. XXXII.*

In duffem jare wart gefat de *twintigste Bischopp* to *Hildesslem*, unde heyt *Bischopp Bernh*, unde was eyn *Domprovest* to *Hildesslem* alse he gekoren wart, unde vorhoff *sunte Goddert*, unde leyt dem dat *Closter* buwen in dem *Brüle* to *Hildesslem* unde het *sunte Goddert*, unde reygerte *XXII. jare*.

*M. C. XXXIII.*

In duffem jare wart dot geslaghen *Marggreve Udo*, unde syner lude vele gefangen. Unde ock so wart gemordet *Greve Borgert* van *Lucka*, daromme wart *Winsenborch* dem *Greven Herman* affgewunnen unde gebroken, doch itlike *schrift* holt anders so hyr na steyt.

*Alvelde.*

IN der *schrift* stat geschreven, dat de *Keyser Luder* de *Winsenborch* aff wan, unde brack de *borch* in de *grunt*, so holt eyn *kroncke* ut, wü de *Greve* van der *Winsenborch* by sick hadde eynen *Ridder* ut *Swaven*, de was ut gereden, unde de *Ridder* hadde eyn schon erlick wyffe de wonde upp dem vorwarcke, dar gink de *Greve Herman* hen, unde schaffede syner willen, an der erliken *fruwen* dangk. De *fruwe* de moyde sick sere unde was drovich, do de *Ridder* to hus kam, se clagede dat dem *Ridder* mit bedrovenisse, de *Ridder* de wart tornich unde schickede syn dingk, unde gink an eynem morgen upp de *kemnade*, dar de *Greve* by syner *fruwen* lach, unde stack öne mit eynem *swerde* dot. Do sprack de *fruwe* wat deyftu nu: Ick hebbet under dem *gordel* de dat *wreken* schal, unde se was *schwanger*, do stack de *fruwe* ock dot, dat *blod* sprangk an de *muren*, unde me secht dat warteken sitte dar nach. Unde de *Ridder* gink do van der *borch* unde satte sick upp syn *pert*, unde nam de *fruwen* hinder sick upp unde reyt ut dem lande. Do packede sick *Bodeke* de *geyst* to dem *Bischopp Bernh* to *Hildesslem* unde sede, *Plettener* wake upp, de *Greveschopp* to *Winsenborch* de steyt los de *Bischopp* wart rede unde nam *Winsenborch* in, also kam de *Keyser* unde gaff de *Greveschopp* to den *sichte* to *Hildesslem*, alse *Winsenborch* unde *Alvelde*.

Prono.

Ridegast.

Siwee.



**D**O vorstorven weren de *Konigh Hinrick*, eyn Forste der Wende unde alle syn schlechte, do kam an dat lant *Konigh Knute* to Dennemarcke, den *Keyser Luder* ge krönet hadde, unde de wart ock gemordet bynnen Sleswick van synen vedderen *Nyclaus* unde *Magnus*, unde dat weren blotgyrigen der Cristen, se anbededen de affgodde, de by LXXX. jaren hadden gewesen, sunt de *Keyser Otto* unde *Hinrick* vorstorven de se to dem geloven brachten, unde vorstorden desulfste affgodde, de se da wedder upp fatten, so dat ossen, schape unde mynschen worden dem düvel geoppert, unde de Cristen gecrütziget, unde worden gedödet unde jamerliken geplaget. Ore affgot to Oldenborch de het *Prono* unde stod upp einer sule, unde hadde in der hant eyne rode proveysen unde einen banner staff, unde hadde twey lange oren mit eyner kronen, unde hadde an eyn par stevel, unde under eynen vote eyne schellen. Unde to Mekelenborch der Obytriten affgot de heyt *Ridegast*, de hadde vor der borst eynen schilt, dar inne stod eyn swarte büffelenkop, unde hadde in der hant eyne stryd exse, unde upp dem kopp einen vogel. Unde de affgoddinne de heyt *Siwee*, de hadde de hende over ruggen, in der einen hant hadde se einen gulden appel, unde in der anderen hant hadde se ein wyn druvelen mit einem gronen blade, unde öre hare hangede ör went int de waden.

### Zegebarghe.

**D**usse *Bischopp Vicelinus* de was hyr sere inne bekummert to dussen affgodden, unde gingk to *Keyser Luder*, de was upp dat mal to Bardewick, unde clagede düssen misloven der Denen. De *Keyser* de het buwen eyne borch uppe den hogesten barch de dar in dem lande was, unde *Konigh Knude* de stidde rede begunnd hadde to buwen, unde was geheten *Albarch*, unde het nu *Zegebarghe*, de borch buweden se rede, unde under dem barge eine kerken, unde gaff de *Bischopp Vicelinus* to reygereden. Do düt de Forsten der Denen seggen unde horden, do geven se sück under den tribut des *Keyser*, unde nemen dussen *Vicelinus* vor einen *Bischopp*, de lerde ön do wedder den Cristen gheloven, unde vorstorde de affgodde unde affgoddynne, alle: *Ridegast*, *Prono* unde *Siwee*,

### M. C. XXIV.

In duffem jare was *Keyser Luder* to Palchen to Halverstadt, dar kam *Konigh Magnus* ut Dennemarcke, unde droech vor öm in deme Palsche dage eine guldene swert, unde betalde dar *Konigh Knute*

*Knute* mit untellikem golde, unde makeden teyn jar frede to holden. *Konigh Magnus* tocht to huse do wart he dot geflaghen mit viiff Bischoppen unde mit seftig prefteren, unde syn vader *Konigh Clauvas* de wart ock vorretliken dot geflagen vor der kerken to Sleswick.

### Hoff.

In duffem fulven jare do hadde *Keyfer Luder* einen hoff to pinxgften to Mersborch, dar fleyph he by fine dochter *Gerdrudis* fo rede beroret is, unde de nam Hertoghen *Hinrick dat Wolp* to Beyeren unde Sassen, unde gaff öme midde *Brunswick, Northem*, by der *Weser* dat lant.

In duffem fuluen jare to funte Peter unde Pauwels dage starff *Bischoff Noribartus*, do satte *Keyfer Luder* eyenen Ertzebischoff wedder gheheten *Cord*, unde was geboren Greven *Gewerdes* söne van *Querverde*, unde was de verteynde Bischoff to Meydeborch, unde reyderde soven jare unde teyn mante. In duffem fulven jare beleyde de *Keyfer* de stadt *Spyr*, unde wan de stadt mit vorfmechtingh, fo dat de Hertoghen to *Swaven* kemen wedder to des *Keyfers* gnaden.

### M. C. XXXV.

In duffem jare wart gefunden *funte Matthias* hilligedom to *Trere*, unde ock was eyngrot hoff to Meydeborch, dar kemen vele Heren unde Forsten, de *Konigh* van *Polen*, de *Konigh* van *Dennemarcke*, de Forsten van *Wenden*, unde makeden teyn jare frede, unde de *Keyler* tocht to *Trere* unde *Utrecht*, unde branden vele kettters de dar geworden weren.

### Lutter.

IN duffem fulven jare vorwandelde *Keyfer Luder* unde syne Fruwe *Rixsa* dat Clofter to *Lutter*, dat weren Domfruwen, unde eyn Greve van *Haldesleve* hadde dat gestichtet van synem flechte, unde satte dar moneke funte *Benedictus* orden, unde satte dar eyenen Abbet van dem barge vor Meydeborch de het *Ebbert*, unde leyt se wighen dat Clofter in de ere funte Peter unde Pauwel, unde vorworff dat aflate dat noch to *Lutter* is, unde daromme het dat *Konighs Lutter*. In duffem fulven jare wart gestichtet dat Clofter *Almesborne*.

### M. C. XXXVI.

In duffem jare starff *Marggreve Hinrick*, Borchgreve to Meydeborch. Do vuart Borchgreve to Meydeborch *Greve Borgert* van *Querverde* des *Bischoffes* broder, unde ock fo brande *Goffeler* schere den dridden deyl ut, unde de dom to *Mentze* unde de stat halff, unde de stat *Spire* unde *Munster* upp eyenen dach.

### Sassen Beyerren.

Hertoghe *Hinrick dat Wolp*, Hertoghen *Hinrikes* söne des swarten to *Beyren*, duffen makede *Keyler Luder* to einem Hertoghen to *Sassen*, unde gaff öme syne dochter *Gerdrud*, de telde öm de erluchtigen Forsten Hertoghen *Hinriken* den *Lauwen*, dede fo mechtich wart dat he eyn Here wart twischen der *Elve* unde dem *Ryne*, van düt was de leste van *Beyren* van *Ethico* flechte.

In duffem jare wart gefat de seventeynde Bischoff to *Halverstadt*, unde heyt *Bischoff Ruff*, unde reyderde veffteyn jare, unde let dat münster to funte *Steffen* bedecken, unde makede den wech over dat grote brück, unde licht to unfer leven Fruwen begraven binnen *Halverstadt*. By düssen tyden to *Palborne* schenen twey ringe umme de sunnen, de eyne was fo wyt alle de dom is begrepen, de ander alle de stadt, to middage vorbrande de stadt, unde de sunne de wart fo dunckel dat me de nacht sach.

De *Pauwes* de leyt not van dem *Konigh* van *Neapolis* unde *Hertoghen* to *Bar*, de *Pauwes* de reyp hulpe an dem *Keyfer Luttarius*, de *Keyser* samede volck unde tocht in *Lumberdye*, dar kam öm de *Konigh* in de mote, unde dar geschach eyn grot strydt, unde vordreyff *Konigh Rogert* ut dem lande, unde wan dat lant wente an *Bar*, dar by lach eyne borch dar upp vveren vele rovers de beroveden alle lant, dat beleyde *Keyfer Luder* unde vvan de borch, unde fengk viiff-hundert rover de leyt he alle henghen, unde brende de borch reyn ut, dorch de angst geven sick alle de stede unde borghe under den *Keyser*, unde düt schach vor *Pinxgften*.

### Eyn myrakel.

Do düsse stryt bescheyn vvas, do tocht de *Keyfer* in de stadt to *Bar*, dar kam de *Pauwes Innocentius*, unde yd vvas in den pinxdage fo langk de *Pauwes* missen in den munster to funte *Niclaus*, boven in der kerken sach me fyveven eyne guldene kronen van dem hymel her dal, dar



dar boven do sat eyne vvitte duve, unde under der kronen vvas eyn vvirick vat mit einem roke, unde beneven tvvey vvunder barnede karssen, düt vvunderde alle man, vvente alle man de fach düt, so vuart dat bedüt van eynem vvifen hilligen manne, dat de Pauvves unde Keyser vveren eyn unde leveden in frede. Düsse Pauvves gaff öm dat affate to Koniges Lutter in Sassen. Hyr na do vvolde de *Keyser Luder* vvedder to hus, do he kam by Nurenbarghe dar starff he, unde vuart begraven to Lutter in Sassen, unde vuart dar her gevoret van Nurenbarghe vvente in dat lant to Sassen to Koniges Lutter.

M. C. XXXVIII.

In düßem jare kam *Cord de dridde* in dem namen, eyn Hertoghe to Svaven an dat Rike, unde vvas de negentigste van Augusto, unde vvas dar ane XIII. jare, unde he bleyff ungekronet, vvanner dat he to Rome vvolde na der vvigingk, so vel öm jo vvat in den vvech, der eine, he krech krancke dage effte anders vvat, unde düt vvas des vvesten Keyser Hinrikes broder sone,

Svaven.

**K**eyser *Cord* to Svaven, de nam *Gerdrudis* des Greven dochter van Sutvelde unde Gelren, de telde öm tvvey sone, de eyne het *Frederick*, dem vuart vorgeven, he hadde Hertogen Hinrikes dochter des Lauvven. Düsse Keyser *Cord* de belech dat Hertoghedom to Sassen dem *Marggreve Alberde* to Soltvveddel, dat dede he dem Hertoghen *Hinrick* to vvedderen, de Keyser *Luders* dochter hadde, hyr van vorhoff sick eyn svvar krich, so dat de lande jamerliken vordarff vworden. Düsse *Keyser Cunradus* buvvede vvedder de *Hartesborch*,

M. C. XXXIX.

In düßem jare vvas grot krich in Sassen lande unde in Wentlande, *Hertoghe Hinrick* unde *Marggreve Albrecht* de kiveden umme dat Hertogedom to Sassen, vvoll vveren dat tvvey süster kinder, by Hertoghen *Hinricken* vellen de *Paltzgreve* by dem *Ryne*, der *Keyserinne Rixsa* süster kinder de se dar to toch, unde *Bischopp Cord* to *Meydeborch*, unde de *Keyser vell Marggreven Albrecht* to, de *Keyser* de vvolde teyn upp de Sassen, unde kam to *Crützeborch*, dar jegen kam *Bischopp Cord* to *Meydeborch* unde *Hertoghe Hinrick*, dar vuart eyn dach beropen to *Quelinborch*, in düßem krige vworden gevunnen de borge, alle *Gronick*, *Anhalt*, *Witke* unde *Ghebelitze*, unde *Plotzke*, alle *Marggreven Alberde* aff.

M. C. XL.

In düßem jare vvas de dach to *Quelinborch*, upp dem dage vuart *Hertoghe Hinricks* vorgeven dat he dar van starff, unde vuart to Lutter begraven by *Keyser Luder*, do nam *Marggreve Albert* in *Lunenborch Bardewick* unde *Bremen* dat lant by der Elve, nedder Sassen dat belech öme *Keyser Cord* mit gevvalt, by den do vel *Preslaw* eyn Here der Wende by *Marggreve Alberde*, unde vordreven *Greven Adolff* van *Holsten*, van *Segebarghe*, unde pinigeden de prestere, de *Bischopp Vibelinus* to *Oldenborch* to horden, sunder de leve *Bischopp Vicelinus* de helt dat volck by dem geloven mit synem vvundervvarcke, de teken de he dede de gevundet vworden edder vorferet an sure, de makede he sunt by dem namen *Jhesu*, vvente soden jamer vvas in Sassen unde in Wentlande, dat echt *Lutkenborch*, *Oldenborch*, *Segebarch* unde *Hamborch* alle vorbrant vworden, unde vorvvoltet dar to nyge *Münster* dar *Vicelinus* to vvonen plach.

Svaven.

**H**ertoghe *Frederick* to Svaven, *Keyser Cordes* broder, de nam so rede beröret is, Hertoghen *Hinrikes* dochter des svarten to *Beyeren*, Hertoghen *Hinrikes* süster des *Lauvven* vater, de telde öm eynen sonen de het *Frederick*, unde de vuart ein *Keyser* na synes vvederen dode *Cunradus*, unde vvas de erste *Frederick*, unde vvas de *Melan* vorflorde unde sin öm Hertoghen *Hinrick* vordreyff.

M. C. XLI.

In düßem jare starff de *Keyserinne Rixsa*, unde vuart begraven to Lutter, ock so starff *Marggreve Hinrick* to *Brandeborch*, do vuart dem *Keyser* de *Marcke* los, Ock so starff *Bischopp Cord* to *Meydeborch*, unde dat *Closter* to *Sedebeke* vuart gestichtet.

*Ordo sancti Johannis.*

By duffer tyt is gestichtet de orde sancti Johannis, dat krütze Heren heten van Rodys, unde schult fechten jegen de heyden, Turcken unde Jodden de den Cristen geloven vvolden krencken, unde vvadderflan, unde de hoge meister düsles orden to Rodis, de mod den Pauvves helpen kronen, vvanner dat me eynen nygen kuff.

*M. C. XLII.*

In duffem jart vvarv vvadder gefat de XV. Ertzebischopp to Meydeborch, unde het Bischopp *Frederick*, unde vvas dar sulvest eyn dom küfter to Meydeborch, he regerde X. jare unde achte mante.

Dusse Bischopp de krech grot gud unde vorvvärcke to dem Goddeshufe, van einem manne de het *Richgert*, unde gaff eynem Forsten van Polen de to Meydeborch vvas, van sunte Vincencius hilligedom, dat mit groten eren vvarv in Polen bracht.

*Brandenborch.*

**D**O *Marg greve Hinrick* to Brandenborch dot vvas, do kam *Keyser Cunradus*, unde belech de *Marcke Greve Albert* van Soltvvedel, unde makede frede umme dat Hertogedom to Sassen, vvente *Keyser Cord* de gaff *Keyser Luders* dochter, Hertoghen *Hinrikes* moder des Lauvven synem broder *Greven Hinrick*, unde makede ut öm eynen Hertoghen van Osterich.

Do sick de *Keyser* sus befrunde mit *Hertoghe Hinrick* den Lauvven, unde unvvillig vvas mit *Greve Alberde*, so kam de *Keyser* unde makede ut *Greven Alberde* einen Marggreven to Brandenborch, unde vorleyt *Lunenborch*, *Bardevvick* unde *Bremen*, unde *Hertoghe Hinrick* de bleyff eyn Hertoghe to Sassen, so syn grote vader *Keyser Luder* synem vader gegeven hadde, De *Marg greve Albrecht* nam *Seffia*, *Greven Otten* suster to *Rineghe* de telde öm dre sone, de eyne de het *Sivert*, de vvarv ein Bischopp to *Bremen*. De ander *Otto*, de bleyff eyn Marggreve to Brandenborch, van deme *Otto* quam eyn de het *Albrecht*, van dem quam eyn *Otte* unde *Johannes*, unde eyne dochter de het *Mettilda*, de nam Hertoghe *Otto* to *Brunsvick* unde *Lunenborch*. De dritte sone de krech de *Greveschopp* to *Anhalt* de het *Greve Bernd*, van dene vinde gy hyt na vvat slechte van öm qvam.

*Osterick.*

**H**ertoghe *Hinrick* van Osterich, dat vvas de erste Hertoghe van Osterich, de hadde *Gerdrudis*, *Keyser Luders* dochter, Hertoghen *Hinrikes* vveddevvesche, de starff öme by eynem kinde in eynem jare, do nam he des *Koniges* dochter van *Constantinopolis* de beyt *Martha*, unde so vvill ick düt by synem slechte laten bliven, vvente düt vas de erste Hertoghe dar de Osterikeshen Heren synt affher gekomen.

*Lubke.*

**D**O *Greve Adolffus* vvadder krech syn lant to *Holsten*, unde buvvede vvadder *Tzegebarghe* unde buvvede eine stadt geheten *Buco*, tvvischen der *Wakenisse* unde der *Traue*, unde let dat heten *Lubke*, dar to voren ein borch lach de *Kryto* gebuvvet hadde dem affgodde, unde de stadt vvarv *Lubke* geheten, in deme dat se nicht verne van der stidde lach, dat nu den *Lubke* het, unde buvveden de kerken vvadder to *Hoyerstorppe*, unde se vorden vvyt unde rot, nicht den arne, den kregeden se hyr hinden na.

## Sassen brunk wick.



**H**inrick van Goddes gnaden Hertoghe to Sassen unde Beyeren, Here to Brunsvick unde Lunenborch, de hadde int erste to eyner Forlinne *Clementiam*, Lantgreve Cordes dochter to Doringh, de moste he verlaten, vvente se ömē vvas an der echteschafft to nahe. Do nam he vvedder Konigh Richhartz suster to Engelant, de heyt *Metilda*, de telde öm veer sone unde tvvey dochter. De erste sone de het *Otto*, unde vuart achter na Romischer Keyser. De ander heyt *Hinrick*, de vuart eyn Paltzgreve van dem Ryne. De dridde heyt *Wilhelm*, de belaz dat Brunsvickische unde Lunenborgische arve. De veerde sone heyt *Luder*, unde de starff eyn

eyn junghelingh. De eerste dochter de heyt *Rixsa*, de nam Frederick Conrads sone, de starff van stunden an, do nam se vvedder Knut des Koniges sone to Dennemarcke, dar van vvart so grot frede in Dennemarcke unde in Sassen, so dat ein Dene in Sassen fry unde velich gingk, nement dorste se kretten, des geliken de Sassen wedder umme in Dennemarcke. De ander dochter heyt *Mattilda*, de nam den Heren van Wenden de heyt Boswinus, unde vvart achter na ein Greve to Holsten. Konigh Richart in Engelant de vorde in synen vvapen viiff gulden Leopard, do quam eyns syn svager dusse *Hertoghe Hinrick* de Lauvve to öme, do gaff he öm ut synem vvapen tvvey Leoparden unde behelt sulven dre. Dusses vvapen bracht Hertoghe Hinrick tom ersten in dat lant, unde nam dat vvitte pert vor ein helmteken, dusse vvapen voren de Hertoghen van Brunsvick nach vvent upp den hutigen dach. Unde dat is dusse Hertoghe Hinrick van Brunsvick, do de grote historia is affgeschreven, de den lauvven to lande bracht, unde de öm so truvveliken hadde by stan in allen synen kriges loften, vvu düßem allen is dat lat ick dar by bliven, ick vinde dat in neyner vvarhaffigen Cronica beschreven, yd mach anders sus vvellen. Dusse *Hertoghe Hinrick* leyt do geten van Metall einen lauvven, unde leyt den setten upp eyne fleyn pilre in de borch to Brunsvick dar nu de dom licht, unde de lauvve steyt dar nach. He vvas eyn Hertoghe van Beyeren van svvert halve, alse van Ethico des ersten Hertoghen van Beyeren, unde der spille halven vvas he eyn Hertoghe to Sassen, unde eyn Here to Brunsvick unde Lunenborch. Unde van düßem durchluchtigen Forsten synd affgesproten unde komen dusse durchluchtigen unde hochgeborne Forsten van Brunsvick unde Lunenborch, so hyr na eyn na dem anderen volget.

### M. C. XLVI.

In düßem jare starff *Gerdrudis* in dem kindelbedde, Hertoghen Hinrikes fruvve to Osterick, unde vvart in Osterick begraven, dat vvas Hertoghen Hinrikes moder des Lauvven.

### Riddershusen. M. C. XLV.

In düßem jare vvart gefunderet dat *Closter Riddershusen* van Heren *Ludolfo*, unde de dar sulvest eyn broder vvart, unde so lach dar eyn veste dat het to dem *Hus*, dar upp do vvonde eyn de het *Riddach* van Wenden, de gaff dat gefere unde de flidde dar to, alle vvart dat gheten *Riddageshus*, unde nu *Riddershusen*, unde is des orden sunte Bernhardi.

### M. C. XLVII.

In düßem jare sach me surige zirkel umme de sunnen, unde dar na in sunte Simon unde Jode dage vorgingk de sonne, dat se so clene vvart alse eyn seckelin. In düßem sulven jare toch de *Keyser Conradus* over mer to Jherusalem, mit *Bischopp Frederick* van Meydeborch mit achte Bischoppen, unde de *Abbet van Korvey*, unde *Greve Cord* van Quervorde vvol mit festich dusent mynschen. Unde de *Hertoghe Hinrick* de Lauvve to Sassen, de *Bischopp van Bremen*, unde *Hertoghe Cord* van Borgonie, de toghen to dem Konigh to Dennemarcke mit tvvintich dusent mynschen, unde toghen jeghen de Prutzen, van duffer hervart stode vvol vele van to schriuen, vvente dat sunt ganse boke affgeschreven, dat jamers do in der vvarlde en noch geschach.

### M. C. XLVIII.

In düßem jare vvart gefat de XXI. *Bischopp* to Bremen unde Hamborch unde het *Hartvich* unde reygerde XX. jare. Unde dusse *Bischopp* de makede dat umme des ungeloven vvillen, unde vorstoring der Wende de so vaken Hamborch vorstorden, so dat he de kercken plat over hech, also vvart alderdingest dat *Bischopat* van Hamborch gelecht, dat sunte *Anscharius* hadde over eyn gebracht, so hyr bevoren beschreven is, unde dusse *Bischopp Hartvich* de vvas *Greven Koleves* sone to Franckeleve.

### M. C. L.

In düßem jare vvas vele donners unde grot pestilentie, dat bede lude unde fee storven unde vvas eyn däre tyt, unde vvas eyn kolt vvinter, dat vvarde vvent in de Meyman, dusse starve unde harde vvinter unde däre tyt, dat gaff me do upp *Saturnus*, dat vvas do syn letzte jare.

### M. C. LI.

In düßem jare starff des *Keyfers Forstinne Gerdrudis*, unde vvart begraven to Everack. Ock so starff *Greve Hinrick* van Alsleve, unde do vvart upp gehauen *Keyser Hinrick* de Babenbarghe stichtede. Ock so starff *Lantgreve Cord* to Döringh, Ock so starff *Bischopp Frederick* to Meydeborch unde *Bischopp Roleff* to Halverstadt.

M. C. LII.

## M. C. LII.

*Keyser Cord* de vordrangk upp dem mere mit velen volcke, unde vuart to *Babenburghe* begraven, do vuart synes broder sone vvedder gekoren, Hertoghen *Frederikes* sone to *Svaven*, unde heyt *Keyser Frederick*, unde vvas de erste in dem namen, unde de ein unde negentigste van *Augusto*, unde reygerde acht unde drittich jare, unde vuart gevviget van *Pauwese Adriano*.

Dusse *Keyser Frederick* de hadde to vvive *Beatrix*, des Hertoghen dochter van *Borgonie*, de telde om tes kinder, eynen *Hinrick* de na om *Keyser* vuart, unde einen *Philippus*, de umme dat Rike kivede mit Hertoghen *Otten* to *Sassen* so hyr na steyt, unde eynen *Otten* de vuart ein Hertoghe to *Borgonie*, unde einen *Frederick*, de vuart vor *Akris* dot gelagen. Undetvvey dochter, de eyne het *Soffia*, de nam einen Marggreven to *Sassenlande*. Unde de ander heit *Beatrix*, de vuart eyn Ebbetinne to *Quelinborch*, unde stichtede dat Closter to *Michelsleyne*. Unde syn *Voget Wolmer* de stichtede dat Closter to den *Nyenwarcke* to *Gosseler*.

In dem sulven jare satte de *Keyser* mit gevvalt to *Bischope* eynes *Greven* sone ut *Beyeren*, van *Geborch* effte *Tegenborch* unde het *Wichman*, dat reyde de *Abbet Arnoldus* to dem barge, unde vvas de *XVI*. *Ertzebischopp* to *Meydeborch*, unde he reygerde *XLII*. jar. He vvas eyn kint to sunte *Pauvel* to *Halverstadt*, unde vuart do dar na gefat to einem *Bischope* to *Tzitze*, unde so nu to *Meydeborch*. He brachte in dat sticht veer borge, *Lebethun*, *Byernyenborch* unde *Segeborch* effte *Tegenborch*, de storven öme an van arves vvegen. Ock so satte de *Keyser* ock den *XVIII*. *Bischopp* to *Halverstadt* de het *Bischopp Olrick*, unde de reygerde *XXXIII*. jare, unde licht to *Husseborch* begraven.

## Sommerischeborch.

**D**O *Paltzgreve Albrecht* to der *Sommerscheborch* starff, do vel de *Greveschopp* an syne suster *Alheyden*, de vvas eyn Ebbetinne to *Quelinborch*, dar van koffte *Bischopp Wichman* de *Greveschopp* to dem stichte to *Meydeborch*. Dar umme krigede *Hertoghe Hinrick* de *Lauwe* lange mit öme daromme, dusse *Bischopp Wichman* de betvangk dat lant to *Jutterbock*, unde sattede dar bure, unde he makede se tinschafflich dem dome. He stichtede dat Closter to *Synno*, unde brachte an dat stichte *Monkennyenborch* unde *Fredeleve*, dat slot koffte he van *Keyser Frede-ike*, he gaff dat vor *Schoneborch* an den *Ryne*. He buyvede ock den hoff to *Konre*, unde makede de vvantchnyder unde de kremer innige effte gilde, unde he let ock erst tvvye in dem jare pennigh slan, vor hen sloch me pennigh to eynes *Bischoppes* live.

De *Keyser* toch upp na *Rome* mit groter macht, unde *Hertoghe Hinrick* de *Lauwe* toch mit öme, unde hadde mit sick borger ut *Brunsvick*. Do se to *Rome* kemen do vuart *Keyser Frederick* gevviget, unde legerden sick vor *Rome* to rauvve. De *Romer* samelden sick in eyner nacht, unde affwunnen deme *Keyser* eynen ort des heres in dem leger ere se to der were kemen, do wart eyn grot stryt, unde de *Keyser* hedde dot gebleven, hedde *Hertoghe Hinrick* de *Lauwe* dan, wente de *Keyser* kam under rosses voren, unde *Hertoghe Hinrick* de *Lauwe* de werde sick alle eyn vvilder lauwe, unde affwunne öne eyn porten sanctiangeli, unde uppe der *Tyber* brugghe dar bleven vyff hundert *Romer* dot, dar weren mit drittich *Senaten*, twolff ut dem rade, also wan de *Keyser* den stryd, dat makede *Hertoghe Hinrick* de *Lauwe*, unde do gaff he öme de rechtikeyt, dat he mochte dom stichten unde *Bischope* setten, doch hinden na wart öme des ovel belonet.

## Lubke.

**H**ertoghe *Hinrick* de *Lauwe* bat *Greven Adolff* to *Holsten*, dat he öme de nygen stadt *Lubke* de helfte geve, des weygherde om de *Greve*, unde de *kopenschopp* to *Lubke* de wart van dage to dage jo better, unde to *Bardevick* vorminnert, so vorbot de *Hertoghe Hinrick* dat me to *Lubke* nicht scholde kopen unde vorkopen, sunder wat van noden to eten unde to drincken were, de *kopenschopp* scholde syn to *Bardewick*, unde let de *Sulten* to *Oldeslo* stoppen, uppe dat de *Sulte* under der borch to *Lunenborch* fuste bette gynger vvorde, düt geschach ere he toch mit dem *Keyser* to *Rome* in den stryd.

## M. C. LIV.

De hillige man *Vicelinus* de starff de elffte *Bischopp* to *Oldenborch*, unde wart begraven to *Nygenmünster*, unde so dede he vele teken in synem dode. Do kam de *Hertoginne Metilda*, de schnickede dat, so dat se eynen koren de heyt *Geroldus*, unde vvas *Hertoghen Hinrikes* des *Lauwen Kappellan*, unde vvas by öme to *Rome*, unde vvas ein scholmeyster bynnen *Brunsvick*, unde dar sulvest ein *Domhere* to sunte *Peter* unde *Pauwel*, unde vvas geboren in *Svitzerlanden*, unde de *bodeschopp* kam om to *Rome*, do entfengk öne de *Hertoghe*, unde de *Pauvves* vvigede öne

öne des anderen dages na dem Keyser kroninge, unde vvas de tvollfte Bischopp to Oldenborch, unde de erste Bischopp to Lubke. De Hertoghe vorde ön in, dar vvas dat alle vvoyste upp eyne kercken na, de hadde dar Bischopp Vicelinus laten buvven.

### Lubke.

**D**E Hertoghe *Hinrick de Lauwe*, de leyt dat Bischoppdom vvoyste stan to Oldenborch, unde leyde dat to *Lubke*, dat geschach mit vwillen *Greven Adolffe* to Holsten, unde beyde vorden se ön in. De Bischopp Hatvich de vvigede ön düffen *Geroldus*, unde se fatten dar de dritteyn proven, unde he reigerde achte jare. Unde düsse Bischopp de buvvede de stadt *Uryn*, unde de erste Domprovest de het *Angelon*, unde begiften den dom mit rente unde privilegys, unde buvveden dar eyne kercken van holte in de ere sunte Johannes Baptiste. Düsse Bischopp *Gerolt* unde ein prester *Bruno* geheten, de togen to Oldenborch, dar vvas nichtes, vvan eyne steyne Cappellen. So vvert öne to vveten, vvü dat itlick volck nach öre olde affgodde anbeden, de hadden se in den holten unde in den vvolden hemeliken, dar togen düsse tvvey hen, unde vorflorden de affgodde, unde predigeden den Cristen gheloven, so dat se dar vele Cristen makeden, unde buvveden vvedder kercken unde Closter.

### M. C. LV.

In duffem jare vorleit *Bischopp Bernd* dat Bischoppdom, vvente he hadde teyn jare blind gefeten. Do vvert gefat eyne de het *Bruno* ein Deken dar sulvest, unde vvas eyn hillich man, unde vvas de XXI. Bischopp to Hildessem, unde reygerde seven jare. Düsse Bischopp begingk den achten dach der gebort unfer leven Fruvven gar herliken. Upp eyne tyt stod Bischopp Brun in der metten des nachtes, alse se dat fest beghan vvolden den achten dach, so sachen unse leve Fruvve in den kovver alse eine schone Koninginne, de papen besloden mit dem sange, unde Bischopp Brun de vel upp syne kny unde sede: O du leve Koninginne des hymels, vvat is dat du so hoge kumpst hyr dal to dynem armen knechte. Se sprack, ick frauve my sere dat du myne gebort so erliken begaft mynen sönen to eren, mit des so vvas se envvege, do vvert gefat den achten dach to begande der gebort Maria, unde Bischopp Brun de starff dar na in groten gnaden.

### M. C. LVI.

In duffem jare vvan *Bischopp Wyehman* to Meydeborch Brandeborch, unde to Paschen vvas grot vvynt, dat yd vele huse umme vvarp. In duffem jare starff de hoge Here *Ludolf* van *Walmerode*, unde syne söne vvert geslagen tvvischen *Osterode* unde *Hertesborge*.

### Honover.

**D**E stadt *Honover* vvas gans slym, vvente yd vvas eyn Greveschopp, unde het de *Greve van Lauwenrode* de vorstorven alle, do nam de Greveschopp in *Hertoghe Hinrick de Lauwe* to *Sassen*, unde leyt de stadt beteren, unde de borch de heyt *Lauwenrode*, unde lach dar nu de *Nygen Mentze*, to *Trere*, to *Utrecht*, eyn Greve van *Plotzeke* vvert geslagen.

Dat vveren tvvey Konigh to *Dennemarcke*, de eyne heyt *Woldemar*, de ander *Sveyn*, *Woldemar* sloch to dode Konigh *Sveyn*, do moeste he flegen ut dem lande, unde toch in *Sassen* to dem *Hertoghen Hinrike*, unde vvas dar tvvey jare, do kam de Hertoghe *Hinrick de Lauwe*, unde vörde öne mit macht in syn lant mit eynem svvaren stride, de dar geschach by *Wiborch*.

### De Lauwenstadt.

**D**E stadt *Lubke* vvbrende reyn ut, do gingen de koplude to *Hertoghen Hinriken den Lauwen*, unde clageden öre not, vvü dat se arm vveren unde konden nicht vvedder buvven, vvölde he hebben dat to *Lubke* scholde hanteren vvesen van kopluden, so moeste he öne behullick vvelen. De Hertoghe reynt to *Greven Adolff* van *Holsten*, unde bad umme de stidde *Lubke* dat he öme dat geve, de Greve vvegerde öm echt des, do vvert de Hertoghe rede mit den kopluden, unde buvveden eyne nygen stadt uppe dem flete de *Wakenisse*, nicht verne van *Lubke* in dat lant to *Roffborge*, unde leyt de stadt heten na synem namen de *Lauwenstadt*, unde gaff ön eyn gulden *Leopar kopp* to eynem vvapen. Do düt de *Greve Adolff* to *Holsten* sach, dem *Lubke* horde, he dachte de stidde *Lubke* de vveldoch nu vvooste vverden, vveld he dar ginnen to nestens do gaff de Greve dem Hertoghen dat slot unde *Lubke* to erven eygen. Do de koplude düt horden dat *Lubke* des Hertoghen vvas, do ghyngen se to öme unde beden, dat se *Lubke* vverlder mochten buvven, vvente de stidde unde de hove vveren beter vvan de nige stidde. Do se begunt hadden de *Lauwenstadt*, de Hertoghe gaff öm dat fulbort, alsus leten de koplude de *Lauwenstadt*.

stadt de Hertoghe gaff ðm dat fulbort, alsus leten de köplude de Lauwenstadt betemen, unde buweden wedder Lubke, unde van nyges upp torne, muren, kerken, huse, unde de Hertoghe leyt ut kreyeren in dat Norden, Dennemarcke, Sweden, in alle veer orden, wede wolde komen to kopmelchopp to Lubke, de scholde seich fry aff unde to komen, unde he satte dar münten unde tollen, unde gaff ðne de aller tuchtigeste stadtrecht. Unde sudder der tydt is ör warck to Lubke lucklikea vort geganghen, unde de inwoner synt vormeret unde woll vort gefatt.

## M. C. LVII.

In duffem jare hadde *Keyser Frederick* eynen hoff to Regensborch, dar behelt *Hertoghe Hinrick* de Lauwe dat Heroghedom to Beyeren, unde des *Keyfers* vedder dat Hertoghedom to Osterrick, unde *Margreve Albrecht* de bar, de affwan wedder *Brandeborch*, dat ðme de Wende mit *Bischoff Wichman* van Meydeborch affwunnen hadde, unde dar bleyff ðm dot syner süster sone *Warner* van Velthem, unde ock mere lud. de dar gellagen worden, alle se de stadt unde borch wunnen.

## Sweryn.

DE *Hertoghe Hinrick* de Lauwe, de vorbrande alle Wendesche lant mit swerden unde mit füre, unde vorbrande de borge, alle *Mekelenborch*, *Dobbyn*, unde sloch syne hereby dem flote upp der *Warnaw*, by *Kessyn*, by *Rostke* int *Osten*, do toch *Niclam* ein Here der Wenden, unde van *Wartle* mit vele Wenden to den her des Hertoghen, unde mende he wolde ðn mit deme hafte vorschrecken, des leyt de Hertoghe ses hundert ghan ut synem here, unde de ðre herneich under den clederen vorborghen drogen, unde stelden sick, vvu dat se victalien brachten. De Here der Wenden de was des unvorsichtich, he mende dat se blot van herneich gewesen hedden, unde van dem so wart eyn stryd, dat in deme erste deme *Niclaus* den Wende her aff kam syne hoves, syn sone de slogen unde dat meyne volck mit den schepen, do toch de Hertoghe vort unde vordorff alle syn lant, unde buwede unde besestede dat st. deken to *Sweryn*, unde satte dar uppe eyne Voget de het *Gunsel*, unde dit *Sweryn* is nach hinden na eyn *Greveschopp* geworden, unde ock ein *Bischoppdom* affet nach is.

## Rosseborge.

DE *Bischoppdome* weren sere vorvallen unde vorhert, de *Keyser Otten* hadden gebuwet, de buwede *Hertoghe Hinrick* wedder van nyges upp, alle: *Schleswick*, *Mekelenborch*, unde alle rede beschreven is dat *Oldenborch* wart gelecht to Lubke. Unde to *Rosseborge* plach to wesen eyn *Ebbeye*, darumme mot de *Bischoff* nach eyn blauwe monecke kappe dragen, unde dar buwede he ock den dom, unde satte dar einen *Bischoff* de heyt *Evermodus*. Unde satte to *Swerin* eyne *Bischoff* de heyt *Berno*, unde buwede eyne *Canonie* to *Sweryn*, unde dar wart do hyr hinden na dat *Bischoppdom* hen gelecht van *Mekelenborch* so hyr na steyt.

## M. C. LX.

In duffem jare struveden sick de Wende jeghen des Hertoghen menne in den lande to *Swerin*, dar de *Voget Gunsel* upp was, dem deden se vele ledes, do kam de *Hertoghe Hinrick* de Lauwe mit den *Greven Adolffe* van *Holsten*, unde toch in der Wenden lant manck de *Obyriten*, unde sloch ðrer by hundert to dode, unde fengk der Wende *Forsten* de heyt *Preslaw*, unde vorde ðn getangen in eyner yferen keden to *Brunswick*, dar na alto hant wart he los mit gelde, unde toch vvedder in syn lant.

De Wende vorbunden sick mit dem Heren van *Pomeren*, unde de *Forste* der Wenden *Preslaw* mit synen tvveien sonen, alle *Werlaw* unde *Niclaus*, de togen upp des Hertoghen menne, unde mördten fruvven kinder unde megede, unde vrunnen dem Hertoghen aff vvedder dat flot *Melchaw*, dat ðne de Hertoghe affgevrunnen hadde. De Hertoghe *Hinrick* de samelde volck de mechtigesten ut *Sassen*, unde *Margreve Albert* to *Brandeborch*, unde *Greve Adolff* to *Holsten*, unde toghen upp de *Forsten* der Wende, do fengk he echt den Heren *Preslaw* unde leit den hengen, unde togen do vorter vvente by *Dammy*, upptvvey mile na dar lach dat ganse here der Wende unde *Pomeren* mit ðren tvvey *Forsten*, alle *Kasmer* unde *Bucksleyff* van *Pomeren*, dar vorhoff sick eyn strydt, dat der Wende ut *Pomeren* dot bleven tvvey dulent viff hundert, de anderen slogen, unde de Hertoghe volgede ðn vvent in *Pomeren* vvente by de *Stolpe*, unde vvan *Dammy*, unde brack de borch unde vvalen, makede se gelick der erde, unde so geven sick de Wende unde *Pomeren* under synen tribut, unde dorsten do na der tyt nicht mer jegen de *Sassen* fechten, den Hertoghen bleven dot tvvey *Greven*, alle *Greve Reynolt* ut *Detmerschen*, unde *Greve Adolff* ut *Holsten* dem *Lubke* horde, unde dem Hertoghen dat hadde geven, hyr umme vorlos he ðne leytliken, unde so vvar he begraven to *Mynden*.

## M. C. LXII.

In duffem jare starff *Bifchopp Geroldus*, do he krank vvart, dat vorlach he nicht unde heyt alle dage missen, vvente an den dach dat he starff, unde vvart begraven midden in den dom to Lubke, men nü licht he in dem nygen kore twvifchen den Gadderer under eynem blauvven steyne. In syne stidde vvart gefat van dem Hertogen Bifchop Geroldus broder, geheten *Bifchopp Geroldus*, unde den en vvolden de broder nicht, doch des Hertoghen vville gingk boven se, unde de Ertzebifchopp to Bremen de vvigede ön, unde hereygerde ses jare. He starff upp dem vvege nadem hilligen grave in einer stadt geheten Tyrus.

## M. C. LXIII.

In duffem jare wart gefat de XXII. Bifchopp to Hildeffem, unde heyt Bifchopp *Hermen*, unde reygerde XVI. jare, unde duffe Bifchopp de vvigede den dom to Brunfvvick *sunte Blasus*, unde vvas eyn from erbar man synen armen luden, unde der stadt to Hildeffem. In duffem fulven jare do vvas eyn grot hagel in den pinxten, dat hagelde so fere unde so grote stücke yfes, dat yd grote bome umme sloch, unde dat dack mit den sparen van den hüfen, unde sloch manigen mynschen dar nedder, der eyn deyl dot bleven.

## M. C. LXIV.

In duffem jare vvas vele stormes unde grot vvynt, so dat yd mannich hus unde mannigen bom umme vvarp unde ock manighe kerken, me sach ock eyn teken an der sunnen, unde itliken landen vordarff dat korne, unde in itliken landen, alse by der see strange, vveren grote vwater floyt, hyr vvart vele blixsem unde donre, unde storven vele kinder.

## M. C. LXVII.

In duffem jare vorhoff sick eyn krich twvifchen *Bifchopp Wichman* unde *Hertoghen Hinrick* dem Lauvven, unde *Nygentorpe* vvart gebroken. Unde *Keyser Frederick* mit dem Bifchoppe van Mentze, affvvunnen den Romeren des mandages in den pinxten achte dufent man.

## M. C. LXVIII.

In duffem jare vvart gefat *Hildewynus* de XXII. Ertzebifchopp to Bremen, unde vvas eyn Domprovest to Halverstadt, unde vvas Hertoghen Hinrickes Cappelan, unde reygerde elven jare. Unde in dem fulven jare vvigede he den dridden Bifchopp to Lubke, den satte dar Hertoghe Hinrick de Lauvve, unde vvas eyn moneke van *sunte Benedictus* orden, ut dem Closter *sancti Egidii* in Brunsvvick, unde hadde dar sulvest ein scholmeister vvelen, unde he reygerde XV. jare, unde heyt *Bifchopp Hinrick*.

## M. C. LXIX.

In duffem jare toch de Konigh van Dennemarcke upp de *Rugen*, unde vorstorde öre Affgode, unde nam ön dat golt unde dat sulver. Unde de van Mentze slogen ören *Bifchopp Arnolds* dot uppe *sunte Jacobs* hove. Ock so starff de Ebbetinne to *Quelinborch* *Beatrix*, unde öre suster *Soffia* de den Greven in Sassen hadde, unde vveren *Keyser Friderikes* dochter.

## M. C. LXX.

In duffem jare begunde *Hertoghe Hinrick de Lauwe* den dom groter to maken, unde *Bifchopp Hinrick* de nach hute in den dach steyt to Lubke in de ere *sunte Johannes Baptiste*, unde *sunte Nicolai*, dar de Hertoghe den ersten steyn to leyde. Ock buweden se eyn Closter bynnen Lubke in de ere *sunte Johannes Evangeliste* des orden *sunte Benedicti*, unde düt Closter wart nach hinden na gelacht to *Cifmer*.

## M. C. LXXI.

In duffem jare was to Gosseler ein grot hoff van *Keyser Fredericus* wegen, de wolde vordelen den *Greven Bernd*, Marggreven Alberdes söne to *Brandenborch*, de Greveschopp to *Plotzigk* dar van vorhoff sick grot twydracht unde krich mangk den Heren. Unde in duffem fulven jare was grot hitte unde grot pestilentzien, dat lude unde see storven.

## M. C. LXXII.

In duffem jare to brack *Hertoghe Hinrick de Lauwe* de olden kerken upp *Danckwerderode* *sunte Peter* unde *sunte Pauvvel*, unde buwede eynen nygen dom in de ere *sunte Blasius* unde *sunte Johannes Baptiste*, unde het nu in der borch in *Brunswick*. Unde buwede ock den pallas unde dat moys hus, unde de twey Cappellen eyn boven der anderen, *sunte Jurgen* unde *sunte Gerdrut*, hart



hart by den dom, unde satte vor den dom den lauwensteyn. Ock solt he begraven unde bemuren den Hagen to Brunswick, unde buvvede dar eyne kercken in de ere sunte Katherina, dat heyt in dem *Haghen*, unde was eyn Hagen vull brokes, busche, wische, garden, bombove unde entelen borch geleten, dat nu de Hagen marcket het, dat het do de holt marckte, dat werder, de vorhoff, eyn borchgefete, de tempelhoff, de Ridder borne, de grauwen hove. Dusse Hagen wart eyn sunderlike stadt, unde heyt in dem Hagen by Brunswick, unde is nu to den anderen *Wickelde* gelacht.

## M. C. LXXIII.

De Keyser *Frederick* wolde riden in Lumberdye mit der Keyserinne, unde do he kam vor *Melan*, dar vvolde de Keyserinne teyn dorch de stadt unde wolde de stadt dar bynnen beschauwen, de Keyser de reytmme hen. Do de Keyserinne kam in de stadt, do kemen de van *Melan* unde fatten se upp eyne mullynne over rugge, unde deden ör den zagel in de hant, unde leten se so dorch de stadt riden. Do de Keyser düthorde, he vuart grymmich upp de van *Meylan*, vvente he vvas ön redenicht gud, unde samelde do grot volck, unde nam mit sick den *Bischopp Reynolt* van *Kolien*, unde synen öm *Hertoghen Hinricken* den *Lauvven*, unde hadde anderhalff dusent vvepener, unde togen vor de stadt *Meylan*, unde lach dar aff unde to in dat vvestte jar. To lesten leden de van *Melan* not, unde dachten vvan de *Lauvve* envveghe vvere, so konde de Keyser nicht enden, unde vvolden dem stüren, unde schreven den *Hertoghen* to hemeliken, vvolve he aff umen se vvolden öm grot gelt unde tribut geven, vvat geschach, de *Hertoghe* de entfengk dat gelt hemeliken van der stadt *Meylan*, unde toch van dar an des Keyfers vvillen, so dat de groten frunde beyde de Keyser unde de *Hertoghe* nummer mer frunde vvorden, darumme dat he so van öm toch umme gifte unde gaven vvillen, dat hinden na ut kam do de Keyser de stadt nach vvan.



DE Keyser unde *Bischopp Reynolt* de bleven beliggen vor *Melan* unde vvolden de stadt hebben, he bot ön to dat se öm huldigeden he vvolve örer nein kretten, sunder den *Borgermeister* den vvolve he hengen. Seboden öm neyn: Do lach he dar so lange vor, dat se ock van hunger nicht lengk bestan konden. So lach an der muren eyn nunnen Closter dat heyt *sunte Scharius*, unde in dem Closter vveren dre corpus der hilligen dre Konigh, de dar gekomen vveren ut *Parisia* ut *Constantinopolis*, unde vveren to *Melan* gevvesen ses hondert unde ein unde

seventich jare. In duffem Clofter vvas eyn Ebberinne, de vvas des Borgermeisters fuster den de Keyfer vvolde laten hengen. De nunne bedachte do eynen clogen rad, unde leyt den Bischopp van Kollen vorboden an dem muren, unde fede deme vvu dat de borger des anderen dages dem Keyfer vvolde de stadt geven, unde de Borgermeyster den de Keyfer vvolde laten hengen, dat were öre broder, wolde he den vorbidden jeghen den Keyfer in lodener wys alse se öm wolde seggen, unde dar vore wolde se öm geven de hilligen dre Konigh. De Bischopp Reynolt lede gerade ja, unde vordrogen sick vvu se dem don wolden. Se antwort öme de hilligen dre Konigh. Des morgens do opeden de van Melan de stadt, unde wolden deme Keyfer huldigen. Do bat de Bischopp van Kollen den Keyfer, dat he öm dat wolde geven wat de nunne droge upp örem halfe. De Keyfer de dachte dar nicht upp unde fede öm ja. Unde do de borger kemen ut der stadt unde vellen dem Keyfer vor upp de kny, leygen unde papen, do droch de Ebberinne ören broder den Borgermeister upp den halfe. Do de Keyfer dat sach, he fede dat hebbe ick nicht vorgeven. De Bischopp de fede, dat he öm helde wat he öm gelovet hedde, de Keyfer vvas des to frede. De Bischopp hadde wol by öm dan, alle wart de Borgermeyster los mit dem schatte der hilligen kercken, unde da wuste de Keyfer nicht van. De Keyfer de leyt de stadt to Melan to breken, de torne unde muren umme storten, unde let dat gud dar ut voren, unde do wart dem Keyfer dar to weten, wurvan syn öme Hertoghe Hinrick de Lauwe was van öm getogen. So dat itlike Forsten unde Heren den Keyfer an schunden, so dat he den Lauwen scholde swaker maken, so dat de Keyfer wart syn vyend de wile dat se leveden, beyde se unde öre kinder, dat se kemen van arve unde eghen, dat se hadden twifchen der Elve unde dem Ryne. De wile dat de Keyfer was vor Melan, do toch de Hertoghe Hinrick de Lauwe vor de borch in Wentlande, gebeten Warle, unde toch vor Aschersleve unde brande dat, unde betengede den krich mit synen neybers an to heven, unde makede de ock to unfrunde.

### Kollen. M. C. LXXVIII.

**I**N duffem jare wart de stadt Melan vorstort, unde de Bischopp Reynolt de hudde de licham der hilligen dre Konigh hemeliken in dem here, went dat he van dem Keyfer schedede, do fande he dat farch vor wech upp eynem kamele, so verloren se dat kamel, dat se nichte vvufften war dat bleyff. Do de Bischopp kam gereden, do sach he syne Ridderes schuchteren, do beleyt he sick dar dale, unde vasten alle to vvater unde to brode, unde beden Got den Heren. Do kam dat kamel vvadder in den luchten mit dren karffen, alse bot de Bischopp to Collen, dat se schol den komen mit der Processien, dat geschach, unde vvorden to Kollen mit groten freuden gebracht, unde iunt dar nach. Duffe Bischopp Reinolt was van bort eyn Rugreve van Dassel.

De Bischopp Otrick to Halverstadt de buvvede eyne borch dat het Langhensteyn, do kam Hertoghe Hinrick de Lauwe, unde toch in dat lant to Halverstadt, unde aff brande de borch wedden, und rovede midde to wat he aff langen konde, unde toch vvente an dat grote Brouck, dat wolde he strydes aff beyden, Bischopp Otrick van Halverstadt de bad Bischopp Wichman van Meydeborch to hulpe, detvvey Heren togen an den Hertoghen vvente an dat Brouck, dar vorhoff sick eyn strydt, der Hertoghe de vorlos, unde öme vvorden affgefangen dre hundert man, unde Greve Symon van Tekelenborch bleyff dar dot.

### M. C. LXXIX.

In duffem jare wart gefat de dre unde twintigste Ertzebischoff to Bremen, unde heyt Sifrydu, unde was Marggreven Alberdes sone to Brandeborch, unde reygerde by na viff jare, unde hadde rede to voren eyn Bischoff gevvesen to Brandeborch. Unde in demselven jare vuart ock gefat de dre unde tvvingeste Bischoff to Hildessem, unde de heyt Adolagus, unde reygerde teyn jare.

### M. C. LXXX.

In duffem jare lot de Keyfer Frederick to hove synen öhm Hertoghen Hinrick den Lauven, unde vortelde öm syn lande, unde syn len, unde syn arve unde eghen, unde vuart syn vyend. In duffem sulven jare do brande de stadt Meydeborch, tvvey kercken, sunte Sebastian unde unde leven Fruvven kercken mit tvvelff cappellen. In duffem jare storven vele Bischoff. De Bischopp Reynolt to Kollen. De Bischopp to Ludeke. Unde Bischopp Domel to Prage. Unde de Bischopp Hermit to Verden, unde Bischopp Fredericus to Basel, alle storven duffe Heren in duffem jare.

### M. C. LXXXI.

In duffem jare toch Bischopp Wychmann van Meydeborch vor Haldesleve, mit des Keyfers volcke, unde dem Bischoff van Kollen, dar upp vvas des Hertoghen denstman Greve Bernd van der Lippe, eynen markliken rover, unde togen dar vor to Lychtmiffen, unde legen dar vore vvente

to des hilligen Crützes dage na Paschen, over se konden de stadt unde de borch nicht vvinnen, se moften se ut drencken. Do se de stadt vrunnen, do breken se de borch, unde de Keyser de belech Bischoff Wichman mit der stadt unde borch, des ort des landes dat gingk dar spelen.

De Hertoghe *Hinrick* de Lauvve de toch in dat lant to Doringh, unde affvan dem Keyser *Northusen* unde *Molhusen*, unde brande de beyden stede uth, unde brande lant vvente an Hessen. Do kemen de tvvey Heren, Lantgreve *Lodewich* unde Lantgreve *Hermen*, unde togen to dem Hertoghen int velt, upp dem Eckesvelde, dar vorhoff sick eyn grot stryt, dat vele lude dot bleven van beyden parten. Sunder de Hertoghe de Lauvve de vvan, unde fengk de tvvey Lantgreven to Hessen mit ses hundred man, unde toch do vort upp dem vote, unde brande *Aschersleve*, *Jutterbock* unde *Kalve* upp der Sale, unde stege in Halverstadt, unde vvan de stadt, unde fengk Bischoff *Olrick*, den vorde he gefangen unde dede om vordreyt dat he dar nach affstaiff.

### M. C. LXXXII.

In duffem jare samelde Keyser *Frederick* grot volck, unde toch upp Hertoghen *Hinricke* mit dren Heren, dat eyn here vor *Lechtenbarghe* unde *Woldenbarghe*, unde dat andere here vor de *Lauenborch* unde nu de *Levenborch*, dat dridde her vor *Blanckenborch*, unde wunnen de veer borge upp eyne dach vvente se vorradea, unde de dre Here kemen in eyn unde togen vor *Hanover*, dat vrunnen se unde branden de stadt, unde toghen vort vor *Lubke* unde *Bardewick*, de huldigeden dem Keyser. Do gaff de Keyser, dat de stadt *Lubke* scholde Keyser fry syn, unde gaff öne grot Privilegia, unde dat den Radheren golt temede to dragen, unde gaff ö den arne mit den duppelden koppe to einem vvaopen. De Keyser de buvvede dar vvedder de *Hartesborch*, unde toch dar upp to vvonon.

### M. C. LXXXIII.

In duffem jare wart gefat de verde Bischoff to Lubke, de heyt Bischoff *Cord*. He vvert untrefren mit Greven *Adolffe* to Holsten, umme de Vogedye to *Uthyn*. So nam he de besten redeschopp an gelde, unde rey to den Bischoffe *Syfrid* to Bremen, unde bot he envolde nicht vvedder komen, alse fat he neyn jare. In duffem sulven jare heylt de Keyser eyne hoff to Mentze, dar vvolde he sick vordregen mit dem Bischoff, alse se seten upp der loven, so tobrack de loven van drange, dat se vellen in eyn vwater dat under der loven hen flot, dar vdrangk Hertoghe *Frederick* van *Babenbarghe*, unde Greve *Hinrick* van *Svartzenborch* mit hundred Ridder. De Keyser de behalp sick in eynem fenster.

### M. C. LXXXIV.

In duffem jare vvert gefat de vveste Bischoff to Lubke, unde heyt Bischoff *Diderick*, unde vvas eyn Domprovest to Tzegebarghe, unde vvert geviget van dem Bischoffe *Syfridus* to Bremen, in de jegenvardicheyt des Keyfers *Fredericus*, unde reygerde leven unde tvvintich jar, unde in synem anderen jare vvert dat Clofter by Lubke *Reynevelde* geflichtet van dem Greven to Holsten, unde fatte dar des ordens Cisterciens.

### M. C. LXXXVII.

In duffem jare starff Bischoff *Olrick*, do fatte de Keyser den negenteynden Bischoff to Halverstadt, de heyt Bischoff *Diderick* unde reygerde XIII. jare, unde is in den dom to sunte Steffen begraven. In duffem sulven jare buvvede Marg greve *Hinrick* Marg greven Otten sone eyne kercken bynnen Stendel sancti Niclaus. In duffem sulven jare vorhoff sick dat mer dre mile langk, dat vwater vdranckte vele lude unde fee. Unde ein grot Goddes teken dar geschach, dat levendige kinder vloten in der vvegen, in molden, in vethen de menne upp den husbalcken, unde kemen to lande in fromede jeghen. Duffe plage gingk over dat *Westerlant*. In duffem sulven jare do vorde Bischoff *Wichman* Hertoghen *Hinricken* den Lauvven to dage, se hadden om affgevrunnen alle syne borge unde stede ane *Brunsvick* unde *Lunenborch*. Do makeden se eyne vdracht, dat de Hertoghe mit vlive unde kinder, scholde unde mofte de lant vorsvveren dre jare, in den Osterdage rumede he dat lant mit synen veer sonen. Over de Forstinne *Mettilda* de starff in den sulven Paschen, unde vvert begraven in den nygen dom to *Brunsvick*. De Hertoghe toch mit den sonen to synem svvager in Engelant to dem Konigh, unde de Keyser nam syn lant in to beschermede, unde fatte dar Vogede unde Ambacht lude, de des Hertoghen lant scholden reygerden de dre jar over.

In duffer sulven tyt kam de Soldan van *Babilonien* unde beleide *Jherusalem*, unde vvolde dat hillich graff to breken. De Pauvves de bot den Keyser *Frederick* by horsam to helpende. De Keyser de vvert rede mit velem volcke unde toch over mer, unde sloch eyne stryd mit dem Soldane, unde

unde affwan om grot, so dat Jherusalem unde dat hillige graff frede krech. De Keyser de toech wedder na hus, also he kam in *Ormenye* dar vordrangk he in eynem drallen water, mit twen Greven ut Sassen, *Greve Ludeloff* unde *Greve Willebrant* van Hallermunt. Do toech syne sone *Hertoghe Frederick* mit den volck vordan, also he kam vor Akers, do starff de unde wart dar begraven, unde de Keyser wart begraven, eyn deyl to Antygoth, unde eyn deyl to Burs. Uppe dussler reyse was de Keyser twey jare.

### M. C. LXXXVIII.

In dusslem jare also de Keyser over mere was, do brack *Hertoghe Hinrick* de ede mit synen tvven sonen *Hinrick* unde *Luder*, unde vuart rede mit den Holsten unde toech vor *Bardevick*, de borger van *Bardevick* de vorhoven sick jeghen oren arffboren Heren, unde ginghen upp de muren stan, unde vvifeden dem eddelen Forsten in dat hinderste, do dat de Hertoghe sach, he vuart to grymmich unde tornich, vvente wan he bose wart so was he also eyn vortornet lauwe, hyr umme het he ock de lauwe, wente he dede vaken Lauwens geverde. He vuart rede mit den Holsten, unde stormede de stadt *Bardevick* in sunte Symon unde Jude dach, unde vvan de stadt unde tobrack de muren, de torneleyt he storten gelick der erde, dat en scholde neyn stat mer heten vvan eyn torppe, unde is nach so. Over he leyt dar stan negen kerken. Do dussle stadt vorvvoystet vuart, dar van vuart *Lunenborch* gebetert unde eyn stadt gemaket, so hyr na beschreven steyt. Unde in dusslem sulven jare stridede *Marggreve Otto* to *Brandeborch* mit den Heren van *Pomeren*, *Her Kasemer* bleyff dot, *Bucksleyff* vuart gefangen.

### Ordo der Crutseheren.

In dusslem sulven jare kemen upp de *Crutseheren* effte de *Mantelheren* edder de *Goddeyriden*, de broder van den *Dudischen* hus, de nu regerent in *Prussen* unde in *Lyfflande* interste, se buvveden eyne *Capellen* in de ere unser leven Fruvven, dat nu dat *dudische* hoospital het unser leven Fruvven, unde do *Aken* gevunnen vuart, do buvveden se eynen tempel bynnen der muren. Unde *Fredericus* des Keyfers sone, de krech den orden confirmiret van dem *Panwese Celestino* dem dridden, unde vuart do genomet de *Mantelheren*.

### M. C. LXXXIX.

In dusslem jare krech *Hertoghe Hinrick* de Lauvve de stadt *Lubke* vvedder, vvente düt stote dene van *Lubke* vor dat hover, dat yd so dene van *Bardevick* gegang vvas, unde geven om de stadt gudes vvillen. So reynt he dar in, unde nam de stadt vvedder ut des Keyfers gevalt de de stadt hadde fry gheven. Over tvvey jar dar na do vuart se om vvedder affgevunnen unde ut synen gevalt genomen, dat dede *Greve Adolff* van *Holsten*, de beheylt de stadt ock eyntyt langk.

In dusslem sulven jare vuart gefat de XXIV. *Bischopp* to *Bremen*, unde heyt *Hartwicus*, unde vvas de ander, unde reygerde XXIV. jar. Unde ock so vuart gefat *Bischopp Berno* de XXIV. *Bischopp* to *Hildessem*, he reygerde neyn jare he starff.

### M. C. XC.

In dusslem jare vordrangk *Keyser Frederick*, so hyr bevoren affgesecht is, syne sone *Hinrick* de seste de kam vvedder an dat *Rike*, unde vvas de tvvey unde negentigeste van *Augusto*, unde reygerde achte jare, unde vuart to *Keyser* geviget van dem *Panwese Celestino* dem dridden, he toech to *Vinea Polis*, de stadt bleyff ungevunnen.

### Svavven.

**K**eyser *Hinrik* de seste, *Keyser Frederick* sone van *Svavven*, de nam des *Koniges* dochter van *Cecilien*, dat an dem *Konigrich* licht van *Arrogonien* unde *Hispalien*, de telde ome eynen sone de heyt *Frederick*, unde vuart nach *Keyser* so gy hyr na vinden schullen.

In dusslem sulven jare vuart ghesat *Clandarus*, de vyff unde tvvintigeste *Bischopp* to *Hildessem*, unde reygerde eyn jare, unde gaff dat *Bischoppdom* to *Hildessem* upp, unde vuart eyne *Bischopp* to *Wurtzeborch*, undedar vuart he nach dot geslagen umme syner vvisheyt vvillen.

### Lunenborch.

In dusslem sulven jare des *Keyfers* vuart de stadt *Lunenborch* gebuvvet, van Heren *Hertoghen Hinrike* des Lauvven, dat vvas to voren eyn torpp. Wan do *Bardevick* vorstoret vuart, do vuart *Lunenborch* eyn stadt, unde ut *Bardevick* gebuvvet unde betert, unde nach van dage jode beter, unde dat torpp heyt int erste *Moyersforppe*.

Anhalt.

*Anhalt.*

**G**reve *Bernd* van Anhalt unde van der Wolp, Marggreve Alberdes sone to Brandeborch, Marggreven Otten broder to Brandeborch, so hyr bevoren rede beroret is, dat Otto vvart eyn Marggreve to Brandeborch, unde Bernd eyn Greve van Anhalt, de nam *Juditham*, des Konighes *Woldemars* suster to Dennemarcke, de telde om tvvey sone, de eynde het *Albrecht*, de vvart ein Hertoghe to Sassen. De ander de heyt *Hinrick*, de bleyff eyn Greve to Anhalt, so dat van düssen tvveyen broderen quemen tvvey der slechte, de Hertoghen to Sassen, unde de Greven van Anhalt.

*M. C. XCI.*

In duffem jare wart gesat de ses unde tvvintigste Bischopp to Hildessem, unde vvas ein gud man, unde heyt *Bischopp Herbert*, unde reygerde negen jare.

*M. C. XCII.*

In duffem jare vvolde de *Keyser Hinrick* den Hertoghen *Hinrick* den Lauvven vvedder vor driven, dat schunde an *Bischopp Wichman* van Meydeborch. De *Keyser* vvas to Gosseler, unde *Bischopp Wichman* de made eine hervart vor Brunsvick, over he vvart krank dat he dar van starff, unde bleyff to hus, sunder de *Keyser* toch vort vvente by *Leverde* dar bleyff he beligen, unde konde der stadt Brunsvick nicht schaden, unde de Forste de vvas mit synen sonen in der stadt unde halp se befesten, dar des do not vvas. De *Keyser* toch vorder, vvente dar he lach dat vvas unbevvent, unde toch vor *Hanover* unde brende dat ut. He toch vvedder na Brunsvick unde leyde sick upp desulven flidde, do eten de vvulff de perde unde rosse, so dat dar entvvischen kam de *Provest* van *Stidderborch*, de made den frede tvvischen dem *Keyser* unde dem Hertoghen.

*M. C. XCIII.*

In duffem jare vvan *Hertoghe Hinrick* de Lauvve, unde syne sone *Hertoghe Hinrick* dat *Castel Wulffenbittel* unde *Vogedesdalem*, unde fenghen *Vogel Ludeleff* unde synen sonen *Eggebrecht*, unde behelden se gefangen ore levedage. Unde vvunnen *Peyne* Greven *Ludeleff* aff, dem geven se de borch vvedder. Ock so toch de *Keyser* upp na *Rome*, unde nam mitte des Hertoghen sone, alle *Hinrick* unde *Luder*. Do se kemen by *Augsborch* dar starff *Hertoghe Luder*, unde syne broder toch mit dem *Keyser* vvente vor *Neapolis*, unde vvente in *Rome*. Do de *Pauvves* horde dat eyn Here ut *Sassen* van *Brunsvick* dar vvas, do dede de *Pauvves Celestinus* den jungen *Hertoghen Hinrick* groter ere vvan dem *Keyser*. Dit hatede dem *Keyser*, unde vvart dem jungen *Hertoghen Hinrick* vvedder gram, unde fande one to hus, unde drauvvede echt de muren to *Brunsvick* to breken, de *Hertoghen* beyde de olde unde de junge de spisseden *Brunsvick*, unde vvolden des *Keyfers* aff beyden.

De junge *Hertoghe Hinrick*, de nam *Palsgreven Cordes* dochter by dem *Ryne*, do mitte krech he des *Keyfers* fruntschopp gensliken, unde belech one de *Palsgreveschopp*, unde nam one vor eynen *Retmeyster*, vvente de *Keyser* vel in eyn sike dar he nach van starff. So krech de *Keyser* vyende van dem *Konigh Ranhart* ut nedderen *Cecilien* benedden des meres, dar toch duffe junge *Hertoghe Hinrick* unde *Palsgreve* van des *Keyfers* vvegen hen, unde sloch mit dem *Konigh* einen strydt, unde affvvan den *Cecilien* unde greyp den *Konigh Ranhart*. Unde der hervart dede he mer de vville dat de *Keyser* krank vvas.

*M. C. XCIV.*

In duffern jare vvart gekoren de seventeynde Ertzebischoff to Meydeborch, unde de heyt *Bischopp Ludeleff*, unde vvas geboren van *Kroppenflidde*, slichter gebort van einem torppe, syne olderen fatten one to der schole to *Halverstadt*, unde kam to *Parys*, dar vvart he *sunte Thomas* van *Kantelbergh* scholer, unde vvas dar tvvintich jare. Do he van *Parys* kam do nam on de *Bischopp Wichman* to einem *scholmeister*, unde vvart na der tyt ein *Deken* in dem dome *sunte Mauricius*, unde dar na ein *Bischopp* bestediget van *Keyser Hinrike*.

*M. C. XCV.*

In duffem jare to *Paschen* vvart de mechtige *Hertoghe Hinrick de Lauwe* krank in *Brunsvick*, unde lach vvente to *sunte Sixtus* dage, verteyn nacht vor sinem dode in *sunte Jacobs* avende, kam eyn donre unde eyn blixsem, unde entfengede den dom upp der borch, dat de spatlatten unde dack glo lechte brande, dat schor dar dale als für pile, alle dat volck in der stadt kam dar to unde konden des nichte loschen, se vellen alle upp de kny unde anrepen *Godde den Heren*, van stunt dede *Got* eyn schynbarlick teken, unde leit vullen einen regen unde loschede dat *hellische* fur ut, unde van stunt starff de olde *Forste*, unde wart in den dom begraven to *sunte Blasy*.

In duffem fulven jare viff unde negentich, do wart gefat de XX. Bifchopp to Halverftadt, unde de heyt *Bifchopp Bartold* unde reygerde feven jare, unde is begraven in den dom funte Steffen bynnen Halverftadt, alfe he starff ftod dat Capittel ane Bifchopp achte jare. Eyn kroncke holtet he fy begraven to Koldenborne.

### *Suveryn.*

In duffem fulven jare wart dat Bifchoppdom to Mekelenborch fchanferet, van deme Bifchopp geheten *Berus*, unde wart ghelacht to *Sweryn*, dar vvas eyn Canonie de *Hinrick de Lanre* geflichtet hadde, undewart hyr by duffer tyt ein Bifchoppdom, dat gefchach ummeder bofen Wenden vwillen de do to Mekelenborch wonden, also was Bifchopp *Berus* de lefte to Mekelenborch, unde de erfte to *Sweryn*, unde dar is de Bifchoppdom nach.

### *Palsgreve Brunsvick.*

**P**alsgreve *Hinrick* Hertoghe to Saffen, eyn Here to Brunsvick unde Lunenborch, undewifchen der Elve unde dem Ryne, Hertoghen *Hinrikes* fone des Lauwen, de nam Palsgreven *Cordes* dochter van dem Ryne unde fe heyt *Angenes*, de telde öme twey dochter, de eyne de heyt *Gerdrut* de nam Hertoghen *Lodewich* to Beyeren. Unde de ander de heyt *Eyleke*, de nam Greven *Ereke* van Baden. De fruwe starff öm, unde wart begraven in ein Clofter bynnen *Staden* dat fe fulveft gefunderet hadde, unde heyt to unfer leven *Fruwen*. Dar na nam he wedder des eddelen Greven dochter van *Landesbarghe*, unde de heyt ock *Angene* unde telde neyn kinder, funder fe buwedetwey Clofter. Dat eyn Clofter dat is to *Hamersleve*. Dat ander is *Wynhusen* upp der *Alre*, unde dar fulveft licht fe begraven.

### *M. C. XCVI.*

In duffem jare starff *Marggreve Dyderick* in der olden marck to Soltveddel, do kam fyn broder *Marggreve Otto* in der nygen Marck, de gaff de olden Marcke unde de nigen ftadt to *Brandeborch* to *Ervelove* in dat *Goddes* hus to *Meydeborch* funte *Mauricius*, funder yd enbleiff dar nicht by, dat kam wedder van dem dome.

### *M. C. XCVII.*

In duffem jare vwart dem *Keyfer* vorgheven, dat dede fyn wyff dat he dar van starff unde gefchach in *Cecilien*. Itlike de holden ut he fy begraven to *Spyre*. Itlike de holden dat he erft begraven fy to *Meffyn*, unde fy wedder upp gegraven, unde fy begraven to *Monryal* by *Salverne*, wente he was in der herevart over mere, unde in der reyle dar starff he in, yd enwas ny nein fo fry *Keifer* alle duffe was. In duffem jare starff ock de *Konigh Knut* to *Dennemarcke* van vorgift. Unde do wart wedder *Hertoghe Woldemar* ein *Konigh* der *Denen*. In duffem fulven jare ftorven twey *Pauwefe*, alfe *Gregorius* unde *Clemens*, unde de dritde wart gekoren geheten *Celestinus*.

### *M. C. XCVIII.*

In duffem jare wart gekoren *Hertoghe Philippus* to *Swaven*, *Keyfer Hinricus* broder, unde was upp einem velde by *Arverde*, unde dar was *Bifchopp Ludeloffe* to *Meydeborch* de erft an den kore, dar vorgaff *Philippus* dem *Bifchopp Ludeloffe* den tins fry, den dat *Capittel* dem *Rike* lange hadde gegeben, wedder duffen *Konigh Philippo* wart gekoren *Hertoghe Otto* to *Saffen* unde ein Here to *Brunswick*, *Hertoghen Hinrikes* fone des *Lauwen*, hyr van wart ein grot jammer in allen duffen landen, dat ftede, borge, torppe worden vorhert unde vorbrant. De *Pauwes* de vel by *Konigh Otten*. Unde der *Heren* ein part de vellen by *Konigh Philippus*, ein de toch den anderen over mit gelde, ein de vordorff deme anderen fin lant, ein de ftichtede uppe den anderen manige hervart, unde kiveden umme dat *Rike* teyn jare, nach fo behelt *Konigh Philippus* dat *Rike* mit machte an des *Pauwes* willen. De kronen he van dem *Pauwefe* nye krech, funder van den *Bifchoppen* hyr in dem lande to *Saffen* de öm by vellen, alle de *Bifchopp Ludeloffe* to *Meydeborch*, *Bifchopp Bartolt* to *Halverftadt*, unde *Bifchopp Herbore* to *Hildessem*. Unde de ftadt *Goffeler* de bleven ftede by *Konigh Philippus*. Over de *Bifchopp* to *Kollen* unde to *Treere* unde to *Mentze*, unde de *Heren* unde *Forften* de under dem *Rike* fint befeten unde upp de negete weren, de hulpen des einen jares *Konigh Philippus*, des anderen jars hulpen fe *Konigh Otten*, des geliken de ftede ock, alfe *Erfforde*, *Nurenbarghe*, *Northufen*, *Molhusen*, alle *Rikes* ftede, dat helden fe fo ein jar umme dat ander, went dat *Konigh Philippus* starff, do wart *Konigh Otto* einem *Keyfer* gewiget fo hyt na fteyt.

### *Suwaren.*

**K**onigh *Philippus*, *Keyfer Fredericus* fone, de nam *Armgard* des *Koniges* dochter van *Dalmacien*, de telde öm twey dochter, de eyne de heyt *Eihysa*, de nam eynen *Hertoghen* der *Greken*.

Greken. De ander dochter de heyt *Beatrix*, de nam Konigh Otten na synem dode do de Keyser bleyff, unde dar mit wart alle unwillt twifchen den Forften to Swaven unde to Saffen entricht.

### M. C. XCI.

In duffem jare famelde fick eyn grot here in der Stadt to Meydeborch, unde wolden teyn vor *Brunswick*, des was de *Palsgreve Hinrick* by den Ryne, de wart rede unde wolde teyn in *Brunswick*, do kemen de borgher to *Hildessem* de wolde öme dat weren, unde togen to öme ut under ogen, unde was in der weken vor *Pinxten*. De *Palsgreve Hinrick* de scickede syne spiffen, so dat se fick begunden to *flanden*, de borger van *Hildessem* begunden to flehen, de *Palsgreve* de dreyff na unde fengk unde schloch se wente in den doren, unde hedde dat here nicht wach gewesen to *Meydeborch*, so hed se de *Palsgreve Hinrick* de Stadt *Hildessem* gewonnen, also toch he vordan unde kam to synem broder Konigh Otten in *Brunswick*, unde wolden *Philippus* aff wachen.

In duffem fulven jare to middem somer, toch de Konigh *Philippus* mit twelff landes Heren ane Ridder unde knappen, der neyn tal was vor *Brunswick*, unde in dem wege brenden se ut *Helmstide*, unde breken *Warborge*. Hyr was midde *Marggreve Otto* to *Brandeborch*, de *Hertoghe Hinrick* van *Osterick*, *Lantgreve Hermen* to *Doringh*, *Greve Hinrick* to *Anhalt*, unde *Bischopp Adoloch* van *Kollen*, unde *Bischopp Cord* to *Mentze*, unde de *Bischopp* to *Trere*, unde de *Bischopp Ludolf* to *Meydeborch*, unde *Bischopp Bartolff* to *Halverstadt*, unde *Bischopp Herbort* to *Hildessem*, unde *Bischopp* to *Verden*, unde *Bischopp Hartwich* to *Bremen*, unde togen in de grunt jeghen de *Oldenwick*, dar gingk nach eyn mure effte graven umme here, unde gingen to storme an eyuem morghen, wat dar vor ein srydt schach dat moge gy hören.

### Sanctus Autor.

De vyende de wunnen, unde breken to *Brunswick* in, dorch de *Oldenwick* wente an de *Lauenbrugge*. De Forften rwey Konigh *Otte* unde *Palsgreve Hinrick*, de togen ut der Stadt mit ören borgeren, unde schlogen dar eynen sryt upp der langhen bruggen vor dem dore to *Brunswick*, dar bleyff manigh syn helt dot, Ridder, Greven, Gudemans dede dar worden dot geflaghen, unde de van der brugghe sprungen unde vordruncken, dar halp ön Got unde öri hover *Herfunte Autor*, de eyn beschermer is der Stadt *Brunswick*. Do de srydt gescheyn was in der nacht, dar na openbarde sick *sunte Autor* dem *Bischoppe* van *Trere* unde sede. Sü ick bin *Autor* de vor deck ein *Bischopp* to *Trere* hefft gewesen, unde will nu hyr to *Brunswick* myne rauwe hebben, de wile dat mick unde *Godde* dar ere schud so wille ick se ock nicht vorlaten. So segge den woldigen Konigh *Philippus* dat he aff the van duffer Stadt *Brunswick*, edder he schal quades dodes starven. Also vorwant he, unde me sacht dat de sulve *sunte Autor* in der nacht hedde upp der muren gan mit einem swerde, also vorschreck de *Bischopp* van *Trere* vor dem worde de he horde van *sunte Autor*, ock de jennende ön seggen upp der muren, unde spreken to dem Konigh *Philippus* unde to den anderen Heren unde Forften, me lat uns upp breken unde teyn van duffer Stadt, wente wy hebbet den huswert vortornet unde seden duffe worde unde gesichte. De Konigh unde Forften vorschreckeden alle, unde breken upp van stunt unde togen wente by *Horneborch*, dar legen se wente an den dritten dag, dar wart ein frede gemaket seven weken, daromme dat eyn yderman ungeslagen enwech kam. Do leyt Konigh *Otto* de *Oldenwick* bemuren unde begraven, so dat de *Oldenwick* mit dem *Closter sunte Egidii* kam in de ringmuren, dat vor duffer tyt was ein vorstat, unde dar gingk ein schranck tun umme here, unde de Stadt van *Brunswick* de loveden do *sunte Autor* alle jare veer karffen, unde upp synen dach to bringhen, dütopper dat schüt nach hure wente an duffen dach, unde hetet nu lechte, unde der lechte is vive, wente de sack dat was do neyn wick belde, dat was eyn vor bleck vor der borch.

### M. CC.

In duffem jare wart gefat de seven unde twintigste *Bischopp* to *Hildessem*, unde heyt *Bischopp Syfrid*, unde reygerde teyn jare, unde Konigh *Philippus* satte den Konigh *Otte* to wedderen, doch dat *Bischopp Syfrid* Koniges *Otte* hulde erwarff, unde droch upp to beydenthalven.

### M. CCIII.

In duffem jare geschach eyn wunder teken by *Stendel*, in dem torppe geheten *Ossemer*, dar sat de perner des midwekens in den pingxten unce veddelde synen buren to dem danle, do quam ein donre flach, unde sloch dem perner synen arm aff mit dem veddelbogen, unde XXIV, lude dot upp dem tye.

## M. CC. IV.

In duffem jare do dede de *Paupes Innocencius* den dridden *Konigh Philippus* in den ban, unde alle fyne hulperen, unde bot dat me scholde *Konigh Otten* nemen to eynem Keyser. Hyr an kenden sick vele Heren unde vellen by *Konigh Otten*, unde ock vele de enachten des nicht. Dar over wart de *Bischoff van Kollen* affgesat, unde de *Bischoff van Mentze*, de *Bischoff van Treys*, de *Bischoff van Utrecht* unde delande vordarfft. De *Palsgreve* de wan *Kalve*, *Lopene*, *Gatersleue*, unde buvede de *Somersborch* vvedder, unde kam vele kriges. De *Behem* de verloren by *Halle*, dat örer dre hundert dot bleven, unde *Konigh Otto* nam in de *Hartasborch*, unde buvede den *Herlingbarch*. Ock do stridden de tvvey *Greven*, alle *Greve Hinrick* van *Anhalt*, unde *Greve Obriek* van *Wettyn* de vorlos. Dar negest vvan *Konigh Otto* under sick *Erfforde*, *Norhusen*, *Müllsen*, *Witzenhusen*, *Halle*, *Quelinborch*, *Halverstadt*, unde buvede eine borch by *Goffeler*, unde beleyde de mit *Soldeners*, dat dene van *Goffeler* nicht vvat scholde to edder aff voren.

## M. CC. V.

In duffem jare vvanen de van *Brunsvvick* de stadt *Goffeler*, de vvile dat de Heren buten landes vveren, unde de konden de stadt nummer betvvinghen, so kemen de van *Brunsvvick*, unde steghen by nacht in by dem *Closter* to deme nygen *Warcke* an dem dage *Bonifacy*, unde vvunnen de stadt unde fenghen einen *Greven* dar inne, den *Konigh Philippus* dar in gefat hadde vor einen hovet man, sulver, bly unde ander grot gud roveden se dar ut, düt vvas *Konigh Otten* unde *Palsgreve Hinrick* nicht leit, vvente se sick ken dar an vorsocht hadden. Ock so kam de dridde broder to hus *Hertoghe Wilhelm*, de so lange stan hadde vor eyne summen geldes in *Ungeren*. Unde dar na vvunnen se *Staden*, unde grepen dar inne *Bischoff Hartwige*, unde vvunnen *Bremen*, unde grepen dar inne *Greven Bernde* van der *Wolp*, dat dede *Palsgreve Hinrick* unde *Konigh Otto*.

## Brunsvvick.

**H**ertoghe *Wilhelm* to *Sassen*, unde eyn Her to *Brunsvvick* unde *Lunenborch*, de nam *Konigh Woldemars* dochter to *Dennemarcke* de heyt *Helena*, unde telde öme eynen sonen de heyt *Otto* dat kind, umme den vvillen dat neyne arve mer envvas vvan he, vvente de *Palsgreve Hinrick* de hadde nicht man tvvey dochter so rede beröret is. Unde *Konigh Otto* de hadde nergen neyn kint, so vvas düsse *Otto* alleyne to dem lande, vvu he dat bestod dat scholle gy hyr na beschreven vinden, vvente he vvalt de erste *Hertoghe* to *Brunsvvick* unde to *Lunenborch*, anders heten dat Heren to *Brunsvvick* unde *Hertoghen* to *Sassen*, sunder den namen vorlos düsse *Otto* den namen van *Sassen*, so gy hyr na lesen mogen, de do den namen unde dat *Hertoghedom* to *Sassen* kregen.

## M. CC. VI.

In duffem jare starff *Bischoff Ludleff* to *Wortmisse*, he hadde dem stichte gekofft *Hunildenborch*, unde dat hus *Schrapelawe Bornestide*, unde ein deyls des arve van dem *Gevekensteine*, unde hadde gereygeret tvvolff jare, unde licht begraven in dem dom vor sunte *Thomas* altar, he makede ock der schilder innien. In duffem sulven jare do telden de dre broder dat lant, *Konigh Otto* dem vel *Brunsvvick*, *Palsgreve Hinrick* vel *Selle* unde *Staden*, *Wilhelm* dem vel *Lunenborch*, dar geven se öme to *Lechtenbarge*, *Gandersem*, *Giselfverder* unde *Ofen*, dar to beheylt bat halff alle lene bynnen *Brunsvvick*.

## M. CC. VII.

In duffem jare vvalt gefat de *XVIII. Bischoff* to *Meydeborch* de het *Albracht*, unde vvalt geboren ut *Doringh*, *Greven Gunters* sone van *Kervebarge* effte *Kyrebarge*, unde reygerde vvalt unde tvvintige jare, unde brachte hyr sunte *Vitalis* arm, unde sunte *Mauricius* hovet, unde sunte *Katherinen* vinger. Unde in synem ingange an dem stillen frydaghe, do brende de dom to *Meydeborch* unde de torne unde de marshall aff, dat de clocken dar dal vellen, sunder eyn clocke behangen.

## Rige.

**B**y duffer tyt vvalt de stadt *Ryge* gebuvt van dem *Bischoff Albrecht*, unde vvalt gefat eyn *Erz-bischoppdom*. Unde *Hertoghe Wilhelm* de beleyde *Lichtenbarge*, dat hadden gevunnen *Greve Hermen* unde *Greve Hinrick* van *Wernighrode* den *Konigh Otten* aff, so leden se not uppe der borch vaa hunger, do kam *Bischoff Albrecht* van *Meydeborch* mit dem *Lantsgreven Hermen* van *Doringh*, unde mit dem *Marg greven Diderick* to *Myssen*, unde spifeden de borch *Lichtenbarge* an des *Hertoghen* dank.



In duffem fulven jare krygeden to hope *Greve Symon* van Tekenborch, unde *Greve Hermen* van Ravensbarghe, se kemen to hope upp eyn velt unde berepen sick eynes strydes, dat geschach, se kemen to samede unde schlogen sick utermate sere, in dem stride bleyff *Greve Symon* van Tekenborch dot, doch syn volck dat wan den stryd, unde vengen *Greven Hermen* van Ravensbarghe, unde synen sonen *Greven Otten*, do was de krich bericht se moften sick losen.

### M. CC. VIII.

In duffem jare hadde *Konigh Philippus* eynen hoff to Babenbarghe, unde so wart eyn upplop dat ein Palandes *Greve van Wettelenbach* mordet den *Konigh Philippus*, in guden truwen des öme belovet wart, also wart he dar begraven, unde is sunt upp gegraven unde wart to Spire begraven. Do kemen de Heren unde Forsten to *Konigh Otten*, unde geven öm XXII. duzent marck, unde sonden mit öm unde reden mit öm van Brunsvick to Franckvort, unde makeden ut öm eynen Keyser, de *Pauwese Innocencius* de wigede öm, unde was de veer unde neggentigste van Augusto, unde de veerde Otto, unde reygerde teyn jare, noch wart he aff gelat.

### Brunsvick.

**K**eyser Otto de verde, Hertoghen Hinrikes sone des Lauwen, de nam synes vyendes dochter *Konigh Philippus*, dat makede de *Pauwes Innocencius*, uppe dat unwillle scholde entricht wesen. De hoff was to Northusen, unde de brud heyt *Beatrix*, se starff van stunden an in den verteynden nachten na der brudlechte, unde wart to Brunsvick begraven. Do dar nam he wedder eines Hertoghen dochter ut Brabant de heyt *Maria*, de starff oock ane arven, also dat he ane kinder bleyff. Do he de kronen wolde holden, nam he mit sick vele borgher ut Brunsvick, also verdehalff hundert pekelhufen, unde tocht to Rome mit gevvalt an alle der Romer dangk, wente de weren öme entigen. He schloch sick mit den Romeren upp der Tyber brugghe, unde mofte sick vvaren laten upp allen straten to Rome mit vvapener hant, so langhe vant dat de kroningh gescheyn vvas, unde tocht do van dar an alle der Romer dangk.

### M. CC. VIII.

In duffem jare wart gekoren unde ingevoret de sesse unde tvvintigste Ertzebischof to Bremen, unde de heyt *Bischoff Woldemar*, unde vvas geboren ein Hertoghe to Slesvick, unde reygerde viiff jare, unde is to Bremen begraven.

### M. CC. IX.

In duffem jare tocht *Konigh Woldemar* to Dennemarcke in dat lant to Holsten, unde vvan *Hamborch*, *Zegeborge* unde *Rosseborge*, unde fengk *Greven Alff* to Holsten unde vvan *Lubke*, doch so nam he öm nicht öm privilegia, lunder se vveren under dem tribute der Denen dre unde tvvintich jare. Oock so krech *Konigh Woldemar* dat lant to Prutzen unde vele ander lande, unde van dem Hertoghen van Stettyn krech he, dat he vvadder buyvede *Dammyn*. Oock so krech he de *Lauenborche* dar sick *Greve Alff* van Holsten midde losede.

### Orden Barvoten. Orden Prediger.

In düffer tyt vvorden gestichtet unde funderet de tvvey orden, also der *Prediger orden* van *sunte Dominicus*, unde vvar angeheven by *Tolose*. Unde de ander *orden der Barvoten* vvart gefunderet van *sunte Franciscus* unde *sunt Vormeret*, dat sy dar negest kemen hyr to lande in Sassen, dat halp *Keyser Otto* vortsetten, vvende de brachte de ersten Barvoten to Brunsvick.

### M. CC. X.

In duffem jare wart gesat de XXI. Bischoff to Halverstadt, unde de heyt *Bischoff Cord* unde reygerde seven jare, do gaff he dat Bischoffdom upp, unde vvart eyn monick to *Sedebeke*, unde licht dar begraven in deme fulven Closter to *Sedebeke*. Oock vvart gefunderet de *orde de hilligen Geistes broder*. Unde *Keyser Otto* hadde eynen hoff to Brunsvick, unde *Bischof Albrecht* de sangk dar sulvest de missen in dem dome.

### M. CC. XI.

In duffem jare wart gekoren de seste Bischoff to Lubke de heyt *Bischoff Bartolt*, unde reygerde XXIV. jare, unde buyvede de ersten molen to Uthyn, unde gaff dat hus den borgeren to Lubke dat nu olden Lubke heyt. Unde to Hildessem vvart gesat de XXVIII. Bischoff de heyt *Cord*, unde reygerde XXIV. jare, unde buyvede ses Closter, ein to Franckenbarghe vor *Gosseler*, unde dat ander vvas eyn nunnan Closter in den stichte to Hildessem, unde dat heyt *Wniffinckhusen*, dat

dridde upp der Alre Wynshufen, dat halp he der Forstinne Palsgreven Hinrikes fruvven, forede hyr bevoren beröret is volbringen. Unde buvvede dre Closter in der Stadt to Hildeffem. Dat eyne to den broderen, dat ander de Pauvveler, dat dridde to den Susteren vor den dom dore.

### Stralsund.

**I**N duffem sulven jare vuart gebuvvet *Stralsund*, itlike vwillen dat hebbe gebuvvet *Konigh Wildeimar* to Dennemarcke, unde itlike vwillen dat hebbe gebuvvet *Garmanns* eyn Forste der Ruganen, unde itlike vwillen dat hebben gebuvvet de Hertoghen van Pomeran.

### M. CC. XII.

In duffem jare undermatede sick *Keyser Otto* Mettildes lant, dat gegeven vvas dem Romeschen stole dat nam he mit macht, darumme dede öne de Pauvves in den ban. Unde vvedder öne vuart gekoren *Keyser Hinrikes* sone *Fredericus*. Hyr van vuart echt eyn Krich, dat lande unde lude, stede unde borge vordarfft vworden, dat vvarde vvent dat *Keyser Otto* starff.

### M. CC. XIII.

In duffem jare vuart gefat de XXVII. *Bischopp* to Bremen, unde de heyt *Bischopp Gerd* unde vvas ein *Bischopp* to Osenbrugge, unde de Pauvves de makede ön to eynem Ertzebischoffe, unde reygerde achte jare. Unde ock so starff *Hertoghe Wilhelm* to Lunenborch in sunte Loydage. In duffem sulven jare buvvede *Here Wolter* van Barby, unde *Frederick* unde *Wilhelm* van Amersleve de *Unsborch* in dem stichte to Meydeborch, unde rovede dar van alle de lande. Do quam de *Bischopp Albrecht* van Meydeborch, unde *Greve Hinrick* van Anhalt unde toghen vor de borch, unde vrunnen de borch de duffe vorgeschreven *Ridders* gebuvvet hadden, unde breken de vvedder in de grunt.

### M. CC. XIV.

In duffem jare satte sick *Bischopp Albrecht* ock vvedder den *Keyser Otto*, unde vel by *Konigh Frederick*. Do toch de *Keyser Otto* in dat stichte to Meydeborch, unde yd vvas achte dage na *Pinxsten*, unde leggerde sick to Ostervveddingh unde vorherde dat lant. De *Bischopp* samelde sick ock, dat vuart dem *Keyser* to vveten, he brack upp unde toch vvente by *Remkersleve*, dat vorhoff sick eyn strydt in sunte *Barnabe* dage. De *Bischopp* de sloch, unde de *Keyser* dreiff unde fengk XXXVI. *Ridder*, aneborger bur unde ander knechte. De *Bischopp* sloch to barge sulff veerde in Closter. De *Keyser* toch vvedder to *Brunsvick*, unde brende in den vvege *Arcklont* alse he de nacht lach by *Salbeke*. Hyr na so vvolde de *Bischopp* varen upp der *Elve*, do fengk öne *Frederick van Kare*, unde vorde ön gefanghen upp *Grünenborch*, van stunt volgeden de *manfchopp* unde de borger ut *Meydeborch*, unde stormeden ses dage vor *Groneborch* vvant dat he den *Bischopp* vorleyt, mit des kam *Keyser Otto* midde to, unde vvolde hebben den *Bischopp* geholt, also kam he to late, do he horde dat de *Bischopp* los vvas, do sloch he syne telt vor *Insleve*, unde aff brande alle dat vor *Meydeborch* vvas unde afflangen konden, he aff brande des *Bischoppes* molen, dat *Fodentorpp* unde de vorstede, unde dat vorvvarck vor der borch unde eyn ende van der Stadt, dat nu heyt to sunte *Jacob* unde sunte *Peter* unde sunte *Katherine*, dat heyt do alle buten der Stadt, wente de Stadt müre gingk nach eyn deyl her nedder, van *Strottorppe* dale na sunte *Maria Magdalenen*, dat brende he do all aff. De *Keyser* toch vvedder to hus upp dem vote volgeden de van *Meydeborch* unde brenden de borch *Walpeke*, dar hadde de *Keyser* ein roff hus aff gemaket unde de papen vorjaget.

### M. CC. XV.

In duffem jaretoch *Keyser Otto* over de *Elve*, unde roveden unde brenden den *Bischopp* van *Meydeborch*, des geliken he vvan *Stafsverde* dem *Greven* van *Anhalt* aff, so dat se dat lant to *Brunsvick*, dat stichte to *Meydeborch*, de olde unde nyge *Marck*, dat *Anhaldische* lant, unde dat stichte to *Halverstadt* alle vorheret vworden, dar scholden allene ganse bocke affschreven.

### M. CC. XVIII.

In duffem jare starff *Keyser Otto* to der *Hartesborch*, unde vuart to *Brunsvick* begraven. Do kam an dat *Rike Frederick* de ander, unde vvas *Keyser Hinrikes* sone to *Syvaven*, unde vvas *XCV.* van *Augusto*, unde reygerde XXXII. jate, unde vuart gevviget van dem *Pauvvele Honorio*. Unde *Palsgreve Hinrick* de leyt öme dat *Rike* upp to *Goffeler*. In duffem sulven jare do vvan *Greve Hinrick* van *Anhalt* de Stadt *Afcherleve* unde de brende he ut. Ock so vvas ein groc vvarterflot, dat in *Nortlande* vordruncken vvol ses unde drittich dufent volckes.

*Svaven.*

**K**eyser Frederick de ander, Keyser Hintikes sone to Svaven unde Cecilien, de nam int erste des Koniges dochter van Arogonien de heyt *Maria*, de telde om eyne sone de heyt *Hinrick* de wart ein Romesch Konigh, over he wart dot geslagen to Bardewick by des vader levende. Do nam he wedder des Konighes dochter van Ackris, dar he midde krecht dat Koniges Rike to Jherusalem, de telde om twey sone, de eyne heyt *Memfyd*, de wart eyn Hertoghe in Apulien. De ander de heyt *Cord*, de vvart ein Konigh to Jherusalem dar wart he dot geslagen. De Keyserinne de heyt *Isabella* de starff om oock, do nam he syne dritte fruwan in der stadt to Wormesse de heyt *Mettilda*, unde was des Konighes suster in Engellant, de telde om veer kinder, twey dochter. De eyne de heyt *Angenes*, de nam den Lantgreven Cord to Doringh. De ander dochter de heyt *Constancia*, de nam den Lantgreven Lodewich to Hessen. Unde twey sone, de eyne de heyt *Frederick*, de wart ein Konigh in Tusconorum. De ander de heyt *Ereke*, de wart ein Konigh in Lumberdye. By duffem Keyser Frederick unde synen sonen, ende sicker dat schlechte der Hertoghen to Swaven, dat in duffem boke is angeheven de syn gekomen van *Gysla*, van *Warle*, dede den *Marggreven Brunn* hadde, unde nam do den *Keyser Cord* to Swaven, dat schlechte endet sicker hyr. Unde by sinen tiden wart dat Closter getichtet to Franckenborge.

*M. CC. XIX.*

In duffem jare wart ghesat de twey unde twintigste Bischopp to Halverstadt, unde de heyt *Bischopp Frederick*, undereygerde elven jare, unde is begraven in den dom to Halverstadt, unde brachte dat wunder blot van waterler mit der processien to Halverstadt, mit dem Domprovest de wyse Her Johan Seneca. In duffem sulven jare do wan *Bischopp Albrecht* to Meydeborch de borch *Prome* aff Frederick van Kare, unde to brack de borch. Oock so wan he om aff de *Gronenborch*, daromme dat he one fengk unde dorste one nicht don by Keyser Otten tyden.

*Ordo Carmelitarum. M. CC. XX.*

In duffem jare wart gefunderet de orde der *Carmelitarum*, dat heten de Marien broder. Oock so brachte *Bischopp Albrecht* van Meydeborch de pregen pannen van sunte Mauricius in de stadt to Meydeborch, van dem Keyser Frederick in sunte Michaels avende, dar vvart eine grote Heremisse, dat vele volckes to dem aflate kam to Meydeborch, beyde geitlick unde wartlick. De *Bischopp Frederick* de was dar mit aller syner papheit van Halverstadt, so dat me in der rege telde ses hondert papen.

*M. CC. XXI.*

In duffem jare starff *Marggreve Albrecht* to Brandeborch, unde starff *Bischopp Gerd* to Bremen to Franckforde. In syne siddde vvart gelat de ander *Bischopp Gerd*, eyn Domprovest to Palborne, unde was Greven Berndes sone van der Lippe, unde reygerde XXXI. jare. He hadde vele kriges mit den steden, unde de seyde de twischen den sichte to Bremen, unde den Heren van Brunswick hadde gewesen umme de Grevelchopp to Stade, dat wart entricht; wente *Palgreve Hinrick* de gaff Stade na synem dode to erve unde eghen dem Goddeshuse to Bremen, de Grevelchopp unde denstman. Duffe Bischopp Gerd was de achte unde twintigste Ertzebischoff to Bremen.

*M. CC. XXII.*

In duffem jare wan *Bischopp Gerd* van Bremen de borch *Otterborge* Greven Bernde aff van der Woylp. Unde to *Yleve* vell eyn wolckenborst dat vele lude vordruncken.

*Ottheber-*

# Otheberne



**I**N dem lande to *Stade* vvas eyn husman effte eyn torne man, de heyt *Otheberne* eyn vvanfchapen kerle, de undermatede sich dat he don vvolde vele teken, unde heylt sich vor ein billighen. Düt ruchte kam in delant, dat volck begunde to dvvalen unde menden all vvars, do lepen se dar hen unde brachten om opper, unde vvan dat volck dar kam, so gingk he sitten upp eyne Koniges stol de vvas gestrauvvet mit rosen, unde he sat nacket sunder eyne schlichten rock. Unde vvan dat volck kam, so gaff he one einh lude mit eynem horne. Hyr leypro manigh mynsche ut allen landen de om opper brachten, unde vvorden bedrogen, so dat de Heren unde Forsten de brachten den torne man ut dem vvege, dat one nemet konde vveddet vinden.

*Revele. M. CC. XXIII.*

In duffem jare do buvvede de *Konigh Woldemar* to *Dennemarcke* de *stadt Revele* int *Estlande*, unde brachte dat lant under syne kronen. In duffem sulven jare do fengk *Greve Hinrick* den *Konigh* van *Dennemarcke* *Wokdemar*, unde synen sonen den *junghen Konigh* under synem pavvelune in gudem frede. He to hauvvede syne schepe, unde nam sin sulver unde golt, unde vor to *Svveryn*. Unde dar na fengk he den *Greven Alf* van *Louenborch*, unde vorde on by den *Konigh* van *Dennemarcke*, de *Konigh* vvorden gelolet vor vvestich dusent marck. In duffem sulven jare do vvan *Greve Hoyger* van *Valckensteyne* *Quelinborch*.

*M. CC. XXV.*

In duffem jare schloch *Greve Frederick* van *Altona* den *Bischopp* van *Kollen* dot, daromme sat *Konigh Hinrick* des *Keyfers* sone eyn gerichte to *Nürenbarch*, to den gerichte vvert ein ordel dar

dar sick mannich to Kampe umme bot, dar over vvar ein drangh van dem Moshuse de treppen henedder, dat örer ses unde veftich man dot bleven, dar vveren midde dre unde tvvintich Ridder, an dede in den herbargen storven van dem sulven drange.

De Konig van Dennemarck *Woldemar* de brack syn ede, unde toch upp den jungen *Greven Alff* to Holsten unde beleyde öm de *Keynoldes* borch. De Greve *Alff* de toch to öm in dat velt, dar gelchach eyn stryt, unde des *Koniges* volck vvar vele geflagen, over de *Konigh* de beheylt dat velt unde bleyff beliggen unde vvan de *Reynoldes* borch.

## M. CC. XXVII.

In duffem jare do starff *Lantgreve Lodewich* to Hessen funte *Ilsebeth* man. Unde ock so starff *Palsgreve Hinrick* eyn Here to *Bunsvvick*, unde vvar begraven in den dom to *Brunsvvick* by synen vader, unde by synen broder *Keyfer Otten*. Unde *Brunsvvick* dat starff ane fyne beyden dochter, de *Hertoginne* to *Beyeren* unde de *Grevinne* to *Baden*, de vorkofften öre arve dem *Keyfer Fredericke*, de nam do *Brunsvvick* in to arve unde fatte dar gefinde upp. Ock so nam de sulffte *Keyfer Frederick* vvedder in de stadt *Lubke*, so dat de van *Lubke* kemen ut dem tribute der *Denen*, unde kemen under de vverdicheyt des *Keyfers*, unde scholden evviglich dar by bliven. Do vornygede de *Keyfer* alle öre privilegia, unde dat slot bynnen *Lubke* dat vvar gebroken, unde dar do de van *Lubke* vvedder leyden dat *Closter* der prediger orden. In duffem sulven jare vvar de *Greve Frederick* van *Altona* effte van *Ysenborch* geradebraket, de den *Bischoff* van *Kollen* hadde gemordet.

*Hertoghe Otto* to *Sassen* unde eyn Here to *Lunenborch*, dem vordrot dit dat de *Keyfer* sin vvedderlick arve scholde besitten, vvente dat vvas syner elderen unde vvedder vvedderen hovet slot unde stadt. He famelde grot volck by tvvey dusent perde, unde reynt in *Riddershusen* by *Brunsvvick*, unde eschede in de van *Brunsvvick*, de mochten mit geliken nicht don, also vvar öm luchtet dat he in steych by dem *Valslevschen* dore, unde drunghen over den *Hagen* marcket hen, unde sloghen eyne stryt mit des *Keyfers* luden vor de borch, so dat he des *Keyfers* luden de borch affvvan unde vordreiff se ut der stadt. Do hede borch inne hadde, do reyp he mit den borgeren einen frede, unde de *Hertoghe* sprack to den borgeren. Nemet mick vor eyne *Herren*, ick vvill jück fry geven unde alle rechticheyt. De borger repen alle ja unde huldigeden öme, unde dechten des *Keyfers* to beyden, dar vor gaff ön de *Hertoghe Otto* der stadt to *Brunsvvick* grote privilegia unde fryheyt unde rechticheyt, unde bleyff öre Here unde alle syn flechte.

## M. CC. XXIX.

In duffem jare toch de *Bischoff Gerd* to *Bremen*, unde de junge *Greve Alff* to *Holsten*, upp *Greven Albrecht* van *Anhalt*, unde ein Here to *Lunenborch* vor de borch *Ertzebo*, dar kam ön to hulpe *Greve Hinrick* van *Sweryn*. Do kam de *Greve Albrecht* unde *Hertoghe Otto* to *Sassen* unde *Lunenborch*, unde toghen to düssen vorschreven *Herren* in dat velt an de *Elve*, do horhoff sick eyn stryt, so dat *Greve Albrecht* unde *Hertoghe Otto* verloren, unde vvorden gefangen unde to *Svveryn* gevoret, so dat sick *Greve Albrecht* moeste losen unde *Hertoghe Otto*, unde gaff dar vor dem *Greven Hinricke* to *Svveryn* de *Lunenborch* unde *Hydsake*. Unde by düsser tyt vvar to *Meydeborch* van des *Borchgreven* borch gebuyvet ein *Closter* funte *Maria Magdalena*, unde vvar int erst geheten de *Nunnenborch*.

## M. CC. XXXI.

In duffem jare starff funte *Elizabeth*, unde vvar to *Margborch* beghraven. Ock so starff *Hertoghe Lippolt* van *Osterike*, unde ein *Hertoghe Lodewich* van *Beyeren* de *Palsgreven Hinrikes* dochter hadde, de vvar dot gesteken mit eynem meste van eynem manne, de vvar in der hitte vvedder dot gesteken, dat nymant konde vveten vve de man vvas.

## M. CC. XXXII.

In duffem jare starff de bedderve *Bischoff Frederick*. In syne stidde vvar gefat to funte *Wolborgen* dage de dre unde tvvintigste *Bischoff* to *Halverstadt*, unde de heyt *Bischoff Ludelff*, unde vvas geboren ein *Greve* to *Sladem*, unde reygerdeachte jare, unde licht in dem dom begraven.

## M. CC. XXXIII.

In duffem jare do buvvede *Bischoff Gerd* to *Bremen* de borch *Lutter*, de öm de *Stedingh* affvunnen, de do vele kriges underlanges hadden unde vordorven de lande. De *Greve* van *Oldenborch*, de *Greve* van der *Lippe* de hulpen den *Bischoffe*, *Hertoghe Otto* to *Sassen* unde eyn Here to *Lunenborch* de halp den *Stedingh*, so dat se vaken to samende kemen unde sloghen sick

sick unde vvorden geschoten vor den borgen. So dat in dusssem krige vuart dot geflagen unde geschoten, *Greve Hermen* van der Lippe des Bischoppes broder. Unde *Greve Borgert* van Oldenborch de vuart geflagen mit tvvey hundert man vverhafftiger.

## M. CC. XXXIV.

In dusssem jare vuart gefat de negenteynde Ertzebischopp to Meydeborch, unde de heyt *Bischopp Eorghert* unde reygerde tvvey jare unde negen mante. In dusssem sulven jare starff de Konigh van Ungerer sunte *Ylsebeth* vader. Ock so starff de Bischopp van Babenbarghe. Ock so starff de Bischopp to Collen, unde de Bischopp to Osenbrugge. In dusssem sulven jare vore de Keyser in de herevart mit den Franckerikeschen, den van Hispanien unde van Engellant, unde schepeden to Marfilie, unde striden to dren vvarven er se kemen do se vvesen vvolden.

In dusssem sulven jare krech de *Bischoppe Gerd* van Bremen den Hertoghen to Brabant, unde *Greven Wilhelm* to Hollande, unde den Greven van Cleve mit manigem Eddelman, to vote, to perde unde to schepe upp der *Weser*, unde togen upp de *Stedingh* mit vertich dusent man, de *Stedingh* de kemen jeghen se, dat vvas des veerden dages na sunte *Urbanus* dage, dar so schach eyn styt de *Stedingh* verloren, unde bleven dot van *Stedingh* veer dusent, unde *Greve Hinrick* van Oldenborch de wart dar inne dem stryde dot geflaghen, unde dat lant to *Stedingh* dat vuart do all vordarfft, dat vvas eyn plage van Godde so sedem do.

## M. CC. XXXV.

In dusssem jare vuart gefatt de sevede Bischopp to Lubke, unde de heyt *Bischopp Johannes*, unde vvas eyn Deken darfulvest in dem dome, unde vuart gefat unde geviget van dem Ertzebischoppe *Gerde* to Bremen, unde reygerde tvvelff jare. Unde dusse Bischopp vvigde *Reynvelde*, unde makede evvige rente to gevende in dem guden midvveken, alle brot, vvyv unde beyr.

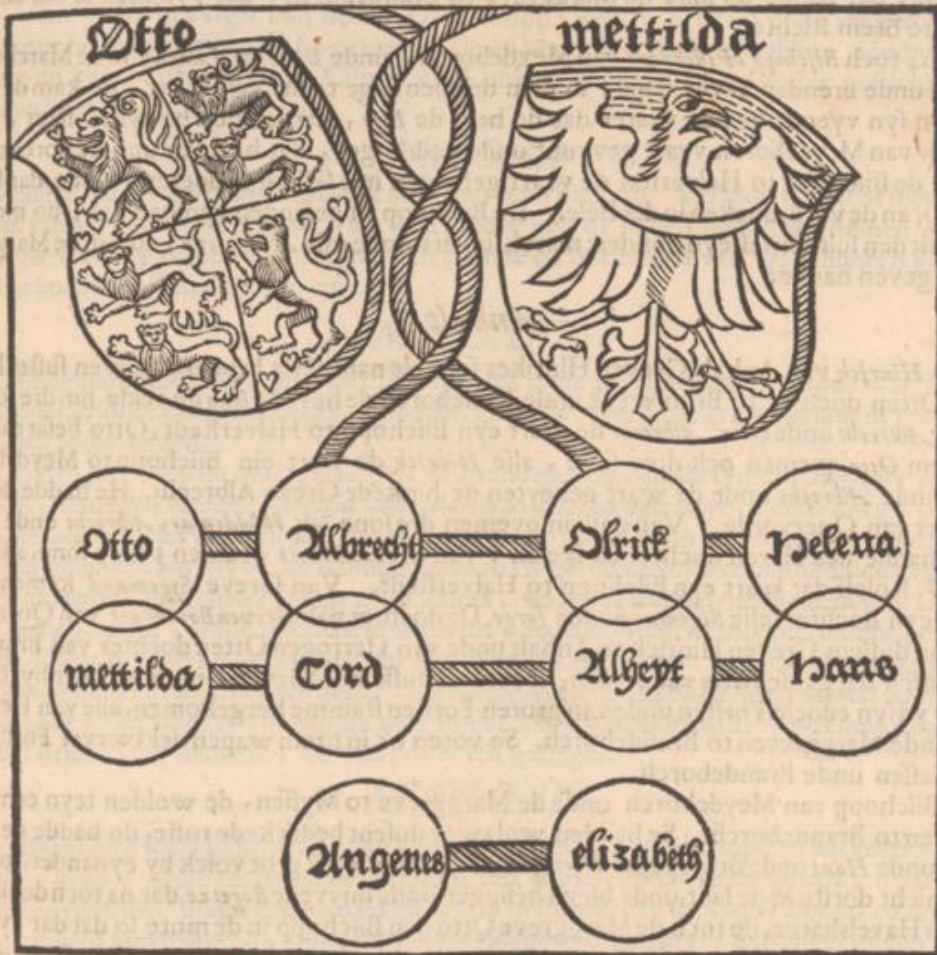
## M. CC. XXXVI.

In dusssem jare vuart gekoren de XX. Ertzebischopp to Meydeborch, unde de heyt *Bischopp Willebrant*, unde vvas eyn gut man geboren, he reygerde XVIII. jare, unde brachte an dat stichte *Kreswick*, *Lebus*, unde *Bilitze*. Unde to Hildessem vuart gefat de XXIX. Bischopp, de heyt *Bischopp Hinrick*, he reygerde tvvintich jare.

## M. CC. XXXVIII.

In dusssem jare vvas de Keyser *Frederick* to Mentze, unde vvolden hebben eyn herevart gestichtet vor *Brunsvick*, so dat yd vorbleyff van guden frunden, de dat makeden dat *Hertoghe Otto* to dem hove kam, unde gaff sick under des Keyfers ghevvalt, do vuart do eyn vordracht gemaket dar alle unvville midde scholde entricht vveten, de syn grote vader *Hertoghe Hinrick de Lauvve* unde syne sone mit dem Rike hadden gehat. So makede he ut dem Hertoghen *Ottom* einen Hertoghen to *Brunsvick* unde to *Lunenborch*, dat *Brunsvick* unde *Lunenborch* scholde syn ein Hertochdom, unde vorlos den namen dat Hertochdom to *Sassen*, unde gaff dat *Greven Hinrikes* sone to *Anhalt Greve Albrecht*, de do in der Greveschopp van *Louenborch* vvas, unde dem so makede de Keyser einen Hertoghen to *Sassen* unde einen *Korforsten*, unde belenede den Hertoghe *Otto*,

## Brunsvick Lunenborch.



**H**ertoghe Otto, Hertoghen Wilhelmes sone, ein Hertoghe to Brunsvick unde to Lunenborch, de nam Marggreven Alberdes dochter to Brandeborch, de telde om vyff sone unde vyff dochter. De eyne sone de heyt Otto, de vvar ein Bischoff to Hildessem. De ander sone de heyt Cord, de vvar ein Bischoff to Veerden. De dritde sone de heyt Otrick, de starff in der joget. De veerde de heyt Albrecht. De vefste Hans, de beyde de telden dat lant unde beseten dat arve. De eyne dochter de heyt Metilda, de nam Hertoghe Albrecht to Sassen. De ander dochter de heyt Helena, de nam Hertoghen Albrechtes broder, Greven Hinricke to Anhalt. De dritde dochter de heyt Alheyf, de nam Lantgreven Hinrike to Hessen. De veerde de heyt Angenes, de nam Hertoghen Wensla to Rugelande. De vefstedochter de heyt Elizabeth, de nam Greven Wilhelm to Hollande, de na Romische Konigh vvar.

De Konigh van Dennemarcke vvolde teyn upp Greven Alff to Holsten, öme kemen to hulpe Hertoghe Otto to Brunsvick unde to Lunenborch. De Bischoff van Bremen. De Greve Hinrick to Svveryn. Hertoghe Albrecht to Sassen, unde samelden sick to Lubke, unde kemen to samede by Brockehovede do slogen se einen stryd, de Konigh vorlos, unde vvas an sunte Marien Magdalenen dage, do kam de Bischoff Gerd van Bremen unde makeden einen son, dat des Koniges sone Abel des Greven Alffes dochter nam. Unde do breken de borger des Bischoffes hus Bedertitze, dat deden de van Meydeborch.

## Sassen.

**H**ertoghe Albrecht, Greven Hinrikes sone to Anhalt, eyn Hertoghe to Sassen unde ein Korforste des Romeschen Rikes, de nam Metildam, Hertoghen Otten dochter to Brunsvick unde to Lunenborch, de telde om eynen sone de heyt ock Albrecht, unde eyne dochter de heyt Metilda, de nam den Hertoghen to Holsten, unde eynen Elizabeth, de nam den Konigh to Dennemarck, unde eine Angenes, de nam ein Heren van Missen.

De Bischoff van Halverstadt Ludeleff, unde Marggreve Otto to Brandeborch de krigeden to samede, also vvar Marggreve Otto in einem stryde gefangen, unde vvar gevoret to Langenssen, de Marggreve de moeste sick losen, unde gaff dem Bischoffe van Halverstadt so vele, als

sefteyn hundert marck fulvers, unde de borch to *Alvensleve* mit dem lande. Do dar na toech de Bifchopp van Meydeborch, de Bifchopp van Halverftadt, unde de Greve to Anhalt, de beleiden *Hademersleve*, dat hadde do inne de Marggreve to Brandeborch, dat vvunnen se om aff unde telden dat to orem fichte.

Hyr na toech *Bifchopp Willebrant* van Meydeborch, unde *Bifchopp Ludleff* in de Marcke, unde roveden unde brenden tvvey dage, in dem dridden dage to der vesper tyt, do kam de *Marggreve Otto* an syn vyende by den vvater dat do heyt de *Befe*, dar schloch he eyenen ftryt, fo dar de Bifchopp van Meydeborch vvarrt gevunt unde gedrenget, dat he floch upp de borch to Kalve. Unde de Bifchopp to Halverftadt de vvarrt gefangen mit seftich Ridderen, unde dar bleven vele lude dot an de vordruncken in der Befe. De Bifchopp fat gefangen eyen halff jar, do moſte he fick lofen mit den fulfften sefteyn hundert marck fulvers unde mit *Alvensleve*, fo om de Marggreve vor hen gegeven hadde.

### Anhalt.

**G**reve *Hinrick* van Anhalt Greven *Hinrikes* ſone de nam ſines brodern fruwen ſuſter Hertogen *Ottens* dochter to Brunſweck unde Luneborch de heyt *Helena* de telde om dre ſone *Sivert*, *Albrecht* unde *Otto*. *Albrecht* de wart eyen Bifchopp to Halverftadt, *Otto* beſat dat arve. Van duſſem *Otto* qvemen ock drey ſone, alſe *Hinrick* de wart eyen Bifchopp to Meydeborch, *Sigemund* unde *Albrecht* unde de wart geheyt de hinkede Greve *Albrecht*. He hadde des Heren dochter van *Quervorde*. Van duſſem qvemen dre ſone, alſe *Woldemar*, *Albrecht* unde *Adolff*. *Adolff* de hadde des Heren dochter to Igelen, van *Greven Sivert* qvemen tvvey ſone, alſe *Burd* unde *Roleff*. *Roleff* dat wart eyen Bifchopp to Halverftadt. Van Greve *Sigemund* kemen tvvey ſone unde eyen dochter, alſe *Sigemund* unde *Forge*. De dochter nam *Greven Bovekhardt* van *Quervorde*, alſo dat van duſſem Greven *Hinrick* to Anhalt unde van Hertogen *Ottens* dochter van Brunſwick ſunt gekomen dat ganſe ſlecht van *Anhalt*, wente an duſſe den u leven, unde will dat hyr by laten wenden, yd ſyn eddele Forſten unde van groten Forſten ſtamme hergekomen, alſe van Hertogen to Saffen unde Marggreven to Brandeborch. Se voren ok in orem wapen der tweyer Forſten wapen, alſe Saffen unde Brandeborch.

De Bifchopp van Meydeborch unde de Marggreve to Myſſen, de wolden teyn echt up de Marggreven to Brandeborch. Se hadden wol twey duſent bedeckede roſſe, do hadde de *Marggreve Otto* unde *Hans* unde oere ſvvager *Hertoge Otto* to Brunſwick grot volck by eyinander, fo dat de Bifchopp nicht dorſte in de lant, unde bleyff beliggen unde buvvede *Rogetze*, dar na toech de Bifchopp upp de van *Havelsbarge*, do toech de Marggreve *Otto* den Bifchopp in de mote fo dat dar eyen ftryd wart upp eyner brugge de over de *Plavve* gingk, do nam de Bifchopp groten ſchaden unde kam kum enwech. Düt orloge warde lange dat konde nemet entrichten, noch de Konigh van *Behem* noch de Hertoge van Saffen, noch de Hertoge van Brunſwick. Do reddden toſamede twey *Kiden*, *Her Gotfryd* van *Weddingh*, unde *Her Borgert* van *Arcksleve*, de makeden eyenen ewigen frede twiſchen den Bifchoppen unde den Marggreven to Brandeborch.

### Wysmer. M. CC. XXXIX.

**I**n duſſem jare wart gebuwet de ſtadt *Wysmer* in dem lande der *Obitritten*, dat is in dem lande to *Mekelenborch*, dat dede *Greve Guſſil* to *Sweryn*.

In duſſem ſulven jare do ſtridde de Bifchopp van *Kollen* wedder den Keyſer. De Bifchopp vorlos unde wart gefangen. In duſſem ſulven jare ſtarff de Keyſerinne des Keyſers dritde fruwe. Ock fo ſtarff *Konigh Hinrick* des Keyſers ſone in der venckniſſe. Ok fo vorgingk de ſonne in dem rechtem middage dat dem volcke ſeer miſduchte. Ock fo ſtarff *Bifchopp Ludleff* to Halverftadt. Ock fo fengk de *Bifchopp van Havelsbarge* den *Bifchopp to Brandeborch*.

### Ordo Sancti Augustini. MCC. XL.

In duſſem jare wart gefat de veer unde tvvintigſte Bifchopp to Halverftadt, unde de heyt *Bifchopp Meynert*, unde was eyen van *Kranesvelde*, unde reigerde vertein jar, unde licht begraven buiten der muren to Halverftadt to ſunte *Borgerde*. Unde in den ſulven jare wart geſichtet de ordo ſunte *Augustini*.

### M. CC. XLVI.

In duſſem jare vvas eyen krich tvwiſchen den tvweyen broderen, alſo *Konigh Erike* unde *Hertoge Abel*, *Hertoghen Abel* deme kemen to hulpe *Bifchopp Gerd* to *Bremen* unde *Greve Hans* van *Hollſten*, unde de van *Lubke* unde vvunnen deme *Konigh van Dennemarcke* aff de ſtadt *Ripen*, dar na vvan de *Konig*, de ſtadt *Ripen* vvadder, eyen de toech up den andern unde vordorven oere egen lande unde lude.

M. CC.



## M. CC. XLVII.

In düſſem jare vuart gefat de achte Biſchopp to Lubke, unde was ein Biſchopp gevvefen to Rige, unde vuart gevveiget van dem Ertzebiſchopp Gerd to Bremen unde reygerde ſes jare, unde koſtete de helffte der molen to Swartaw. De nu horet dem Rade to Lubke. Unde in düſſem ſulven jare do kemen de moneke to Ciſmer van Lubke. Ock wart dat Cloſter geſticht to den *Tjenhagen* upp der heyde.

## M. CC. LI.

In düſſem jare vorbrande de ſtadt *Lubke* mer wan halff ut. Do moſt me nicht mere buwen van lemen ſunder van barne ſteyne, do wart alder erſt de ſtadt *Lubke* van ſteinen gebuwet. In düſſem jar wart de Abbet van *Nyenborch*, unde de *Ebbetinne* van *Quelinborch* geblendet, umme örer boſheit willen de ſe bedreven.

## M. CC. LII.

In düſſem jare ſtarff *Hertoghe Otto* to *Brunſvick* unde to *Lunenborch*, unde wart begraven by ſynen vader in ſunte *Felicianus* dage. Do nam *Hertoghe Albrecht* de grote dat lant in beſcharminge, went dat ſe dat delden.

In düſſem jare toch de *Marg greve Otto* to *Brandeborch*, unde ſyn öm *Hertoghe Albrecht* to *Brunſvick*, unde ſyn ſwager *Hertoghe Albrecht* to *Saſſen*, in den ſtryt to dem *Konigh Odacker* to *Behem*, de lach wedder den *Konigh Balan* to *Ungeren* to velde, upp eynem wate dar heyt de *Mare*. Dar geſchach ein ſtryt, de *Konigh Balan* to *Ungeren* de vorlos unde ſtridden negen dage, unde do worden de *Dudeſchen Forſten* alle *Ridders*, wente ſe dar dat meyſte deden. Der *Ungeren* was vertich duſent, unde der *Behem* was vele, ſe hadden allene hundred duſent perde, der was ſeven duſent mit yſeren bedeket, dar wart ſodan neffel, dat de melm ſtoff, dat me nicht ein ſchrede konde ſehen in dem lichten dage. De *Konigh* van *Ungeren* de wart ſulveſt in dem ſtride gewunt, unde ſynes volckes vordrangk vele in der *Mare*, wol by dritteyn duſent minſchen de me na dem ſtride dar ut fiſchede, do wart de krich geſlegen.

## M. CC. LIII.

In düſſem jare wart gekoren de eyn unde twintigſte Ertzebiſchopp to *Meydeborch*, unde heyt *Biſchopp Roleff*, unde entfengk de wigingh van dem *Pauwele Innocencius*, unde vvas geboren van *Dingenſtude* unde reygerde ſeven jare, unde brachte de *Greveſchopp* to *Alvensleve* to der kercken to *Meydeborch*, unde ſtarff over diſche geyes dodes. In düſſem ſulven jare wart gefat de negede Biſchopp to *Lubke* de heyt *Johannes Deyſt*, unde was ein broder der *barvoten*, unde wart gewiget van dem *Pauwele Innocencius*, unde vvas gevvefen *Greven Wilhelms* *Capelan* dede na *Romeſche Konigh* vuart, unde reygerde ſeven jare, unde vvas geboren ut *Brabant*.

*Brunſvick Lunenborch.*

**H**ertoghe *Albrecht* de grote, Hertoghen *Otten* ſoneto *Brunſvick* unde to *Lunenborch*, de nam *Elizabeth* des Hertoghen dochter to *Brabant*, ſunte *Elizabeth* dochter kint, de ſtarff ane arven. Do nam he vvedder des *Marggreven* dochter van *Farrer*, de telde öm ſes ſone unde eyn dochter. De erſte ſone heyt *Cord*. De ander *Luder*, unde vvorden beyde ſunte *Johans Heren*. De dritde ſone heyt *Otto*, de vuart ein *Tempelhere*. De veerde ſone heyt *Hinrick* unde vuart geheyt *Hinrick* de vvunderlick. De veſte ſone heyt *Albrecht*. De ſeſte ſone *Wilhelms*, diſſe tvvey beſeten dat *Brunſviggſche* arve. De dochter heyt *Mettilda*, de nam *Konigh Erick* to *Dennemarcke*.

*Brunſvick Lunenborch.*

**H**ertoghe *Hans*, Hertoghen *Otten* ſone, de nam des Hertoghen dochter to *Holſten*, de telde öm eyn ſone de heyt *Otto*, de na öm dat lant to *Lunenborch* beſat. Unde veer dochter, de eyne heyt *Helena*, de nam den *Greven* to *Oldenborch*. De ander de heyt *Mettilda*, de nam *Hinrick* van *Wenden*. De dritde de heyt *Elizabeth*, de nam *Greve Cord* to *Warnichrode*. De veerde de heyt *Angeneſe*, de nam *Greve Gardevvyn* to *Hanymersleve*.

## M. CC. LVI.

In düſſem jare hadde de *Hertoghe Albrecht* de grote cynen ſvaren krich mit dene van der *Aſſeborch*, to voren mit *Her Boſſen*, ſo toch he vor de *Aſſeborch* mit eynem ſtarcken here, unde buvvede dar *Barchſrede* vöre, unde lach dar vor in dat dritde jare, do vuart ſe öm geantvvordet unde nam ſe in, unde vordreyff *Her Boſſen* van der *Aſſeborch* ut dem lande. Hyr ſtode vele van to ſchripen, dat is vorbleven umme der korte vvillen, vvante dat is vele luden nicht bequeme to vvettende.

In duffem fulven jare de vvile dat *Hertoghe Albrecht* vor *Affeborch* lach, do toch de *Bifchopp* to *Mentze* unde *Greve Diderick* van *Everfteyne* in dat lant to *Gotttingh* over vvolt, unde beroveden öne ungefeydet. So hadde de *Hertoge* einen *Voget* dar in dem lande he heyt *Voget Wilcken*, de famelde de bür to hope, unde vvat he van hovevvarck by fick hadde, unde volgede dem here all fachtige na, vvente jeghen den avem do legerde fick dat here by eynen monekenhove. Unde de *Bifchopp* unde de *Greve* de leggerden fick buten dat here in den moneke hoff. Düt vorfagede de *Voget Wilcken* unde vel in den moneken hoff unde grepp den *Bifchopp* unde den *Greven*, unde aff vvan ön grot in dem hafte hen, unde vorde den *Bifchopp* unde den *Greven* in dat here vor de *Affeborch* dar de *Hertoge* lach. Do leyt de *Hertoghe* den *Bifchopp* voren to *Brunfvick*, dar latt he eyn gantz jare gefanghen, unde leyt upprichten einen galgen an de affe, unde leyt den *Greven Dyderick* van *Everfteyne* dar anhangen by den voten, dar hangede he vvnt an den drien dach ere he starven konde.

### Doringk M. CC. LVII.

In duffem jare vvar gekoren *Lantgreve Hinrick* to *Doringk* to eynem *Romeschen Konigh*, dem *Svaven* to vvedderen. Unde vvas de *XCVI.* van *Augusto*, unde reygerde ein jare, he wart nicht gevviaget. He floch fick eyns mit den *Swaven*, unde do he to hus kam in *Döringk* do starff he in den blode, to *Yfenack* is he begraven.

In duffem fulven jare vvar gefat de negen unde tvvintigste *Ertzebifchopp* to *Bremen*, unde de heyt *Bifchopp Hildebolt*, unde vvas ein *Archidiaken* in *Ruftringe* des edelen *Greven* (sone van *Brauckhufen*), he reygerde *XVIII.* jar unde drey mante. In duffem fulven jare vvar gefat de *XXX.* *Bifchopp* to *Hildesse* unde de heyt *Bifchopp Johannes*, unde reygerde veer jare.

### M. CC. LVIII.

In duffem jare vvar *Hertoghe Albrecht* de *Affeborch*. Ock so starff *Konigh Hinrick*. In syne stidde vvar gekoren *Greve Wilhelm* to *Hollande*, unde vvas de seven unde negentigste van *Augusto*, he reygerde ses jare.

### Hollande.

**G***reve Wilhelm* to *Hollande*, *Romesche Konigh* de nam *Elizabeth* *Hertoghen Albrechtes* unde *Hertoghen Hans* luster to *Brunfvick*, unde vvar van dene eyn vvoldich unde eyn mechring Here sunder he bleyff ungevviaget. Unde he sleyp by to *Brunfvick*, unde vorde do de *Königinne* in *Hollande* mit syner moder de *Grevinne Margaretha*.

De *Konigh Lodevvich* to *Frankrike* mit synen tvven sonen mit dem *Konigh* van *Averne*, toch mit eynen starcken here upp den *Konigh* van *Thunys* este *Turrie* in unser leven *Fruvven* daghe in de fasten, unde vvunnen den stryd vor der stadt *Thunys* unde ock de stadt. Van stund schot dem *Konigh Lodevvich* eyn fuke an unde synen sonen, dat se dar all dre van storven. So vvorden se gevoret to *Parys* unde vvorden dar begraven.

### M. CC. LIX.

In duffem jare do starff *Bifchopp Meynert*. In syne stidde vvar gefat de junger *Greve Lodevvich* van *Sladem*, unde vvas de *XXV.* *Bifchopp* to *Halverstadt*, unde reigerde nicht man tvvey jare he vvar hinden na affgefät. In duffem jare vvas eyn grot wint in der kinder nacht ut den *Sudvvosten*, dat de vvynt to brack mannich hus unde vvarp umme manigen bom ut der erde. Vele lude menden dat vvore ein ertbevingk gevvelen.

### M. CC. LX.

In duffem jare vvar gefat de *XXI.* *Ertzebifchopp* to *Meydeborch*, unde vvas *Greve Ruprecht* van *Manfelde* unde vvas eyn *Deken* dar sulvest, unde brachte in dat *Goddes* hus *Zorbecke*, unde reygerde achte jare, unde by sinem tiden vvar *sunte Clara* erhaven. In duffem jare vvar gefat de reynde *Bifchopp* to *Lubke*, unde de heyt *Bifchopp Johannes Tralavve*, unde reygerde *XII.* jare unde buvvede dat grote steynhus to *Uthyn*. In dem ersten jare des *Bifchoppes* *Ruprecht* van *Manfelde* alse he to hus kam van *Rome* mit synem *Pallio*, do fengk he de *Jodden* to *Halle* unde to *Meydeborch* in der tyt örer *Loffrolingh*, unde schattede ön aff hundert dusent marck ane golt unde silver, dat he ut ören besloten twavv nam unde ut ören hufen, daromme belach de *Bifchopp* de stadt *Halle*.

### Peyne.

**D**e *Hertoghe Albrecht* de grote, unde *Bifchopp Johannes* to *Hildesse* de beleyden *Peyne*. Do kemen de *Greven* van *Peyne*, unde gevende *Greveschopp* to *Peyne* deme *Bifchopp* to *Hildesse* sem to dem stichte, so dat de *Bifchopp* den *Hertoghen* mit guden vvorten affsprack. Do de *Hertoghe* van *Peyne* vvedder getogen vvas, do vvar om to vvetten, dat de *Greven* van *Peyne* de

de Greveschopp deme Bischoppe gheven hadden, do vuart he quad unde famelde volck vvedder to hope unde vvolde vvedder vor Peyneteyn. In dem so starff Bischopp Johannes, do bedachten de slichtenoten duffe behendicheyt, unde koren Hertoghen Albrechts broder to eynem Bischoppe geheten *Otto*. Do sede Hertoghe Albrecht des vvere he vvol to frede, dat syn broder ein Bischopp vvorde, sunder Peyne dat scholde syn vvesen. Do kam syn broder Bischopp *Otto* unde bat dat he om Peyne to dem stichte leyte de vvile dat he eyn Bischopp to Hildessem vvere, dar gaff om Hertoghe Albrecht dat ja wort dar to, synen broder Bischopp *Otto* to Hildessem. Over Bischopp *Otto* to levede lengk vvan syn broder Hertoghe Albrecht. Do de Bischopp starff do leyt he de Greveschopp to Peyne by dem stichte by unser leven Fruvven.

### M. CC. LXI.

In duffem jare vuart gekoren de vorbenomede *Bischopp Otto* ein Hertoghe to Brunsvick, unde reygerde negenteyn jare, unde vvas de einunde drittigste Bischopp to Hildessem, unde krech ock de borch to *Woldembarghe* to dem stichte van den Greven to *Woldenbarghe*. In duffem sulven jare wart ock gekoren de ses unde tvvintigste Bischopp to Halverstadt, unde de heyt *Bischopp Wika* este *Wokadus*, eyn van *Kranesvelde* de reygerde negen jare, unde licht begraven to sunte *Steffen* in den dome. In duffem sulven jare do gaff slich eyn ut, he were *Keyser Frederick* unde hadde twelff jare dot gevvesen, over om wart ut dem wege hulpen.

### Cornubien. M. CC. LXIII.

In duffem jare do weren de Korforsten tvvydrehtich in dem Rike. De Bischopp to *Collen*, de Bischopp to *Mentze*. De *Palsgreve* van dem *Ryne* de koren to *Aken* *Hertoghen Richart* van *Cornubien*, des *Koniges* sone in *Engelant*, düt was den *Forsten* to *Sassen* to wedderen. De Bischopp van *Trere*. De Hertoghe Albrecht to *Sassen*. Unde de *Marggreve* to *Brandenborch*, de helden öne vor neyn *Konigh*, also bleyff he an dem *Ryne*, unde heyft slich vor einen *Romeschen Konigh*, unde reygerde negen jare. Unde vvas de achte unde negentigste van *Augusto*. Duffe twydracht de stod vseteyn jare in dem kore dat neyn tullenkomen *Keyser* kam, alle by dren personen *Lantgreve Hinrick* to *Doringh*. Unde *Greve Wilhelm* to *Hollande*. Unde duffen *Hertoghen Richart* van *Cornubien* der dryger wart neyn to *Keyser* gewiget, se bleven lick *Romesche Konigh* öres levendes. Sunder na duffem came eyn kronet *Keyser* so gy hyr na vynden.

### M. CC. LXIV.

In duffem jare stod ein grot *Comete*, he vvas so grot dat neyne minsche dachte, dat so dan sterne hedde gestan an dem hymel, unde by *Halle* was ein grot sryd, dat warde van des morgens an wente to middaghe, dar wart *Hertoghe Albert* gefanghen to *Brunsvick*, over nicht lange dar na wart he vvedder los, eyn kroncke holt ut, he bleve unbeschattet.

### M. CC. LXVII.

In duffem jare vuart ghemaket dat fest des *hilligen Lichams dag*, unde wart bestediget van dem *Pawse Urbanus*, den veerde dorch bede vvillen *sunte Thomas van Aquino* der prediger orden. Unde is sunt duffert tyt de dach *hilliger* gemaket unde bet begiffthet van den *Pauvveien*. Des jares hyr bevoren, dufend tvvey hundred unde ses unde sestig, des dages na unses *Heren* hemelfart dage do brande de stad *Wysmer* so mer wan halff ut.

### Embeke.

DE van *Embeke* horden den *Rügreven* van *Dassel*, de vvolde se beschatten, do kemen de van *Embeke* unde geven slich under den groten *Hertoghen Albrecht* to *Brunsvick*, de nam dat in unde vuart ör huldige Here, unde dar negest syn sone *Hertoghe Hinrick*, dat schlechte is nach der van *Embeke* huldigen *Heren*, so gy hyr na beschreven vinden.

### M. CC. LXVIII.

In duffem jare watt gekoren de *XXII*. *Ertzebischoff* to *Meydeborch*, unde heyt *Bischopp Cord* van *Sternbarghe*, unde vvas to voren gevvesen *Bischopp Ruprechts* *Kenseler*, he reygerde teyn jare. By duffes *Bischoppes* tyden vel eyn *Jodde* up eyn sunnavent in ein privat, deme vvolde de anderen *Jodden* nicht dar ut helpen, wente ön was leyde dat se öre fyre dar anbreken, vvente dat was upp ören *sabbate*. Düt rüchte kam vor den *Bischopp*, de bot do den *Jodden* by dem halfe dat se den *söndach* ock scholden fyren gelick dem *sabbathe*, düt mosten de *Jodden* don, so dat de eyne *Jodde* in den private in dem *flancke* moste tvvey nachte unde tvvey dage sitten.

M. CC.

## M. CC. LXIX.

In duffem jare do wart gekoren de XXVII. Bischoff to Halverftadt, unde de het *Bischoff Hermen*, ein Greve van Blanckenborch unde reygerde elven jare, unde licht in dem dom begraven. In duffem fulven jare do telden detwey Forften *Hertoghe Albrecht* unde *Hertoghe Hans* dat lant. *Hertoghe Albrecht* de beheylt *Brunswick*, Unde *Hertoghe Hans* beheylt *Lunenborch*, byt worden van tvvey flechte, unde kam noch vvedder to hope so gy hyr na vinden beschreven.

## Sassen. M. CC. LXIX.

**R**oleff, Hertoghen Albrechtes sone to Sassen, nam *Anna* des Paltzgreven dochter by dem Ryne, da midde telde he einen sone de heyt *Johann*.

## Sassen. M. CC. LXIX.

**O**tio, Hertoghen Albrechtes sone to Sassen, unde Hertoghen Roleffes broder, nam *Lofian* des Koniges dochter to Dalmacien. He hadde mit ör neyne arven.

## Havelsburgk. M. CC. LXXIII.

**I**n duffem jare wart gekoren *Greve Roleff* van Havesburgk, endrechtiglick van den Korften de lange in twydracht gestan hadden, unde wart gewiget to Aken to einen Keyser. Unde sine fruwe *Anna* to einer Keyserinne, se was eines Greven dochter van Baden van Bleusenze. Unde duffe Keyser Roleff was de negen unde negentigeste van Augusto, unde reygerde twintich jare. Unde in der nacht alse he ghekronet wart, do wart boven der kerken gefeyn ein guldene crütze. Unde to derfulven tyt gaff he sine dochter *Mettilda*, Palsgreve Lodewich van dem Ryne. Unde gaff de andere dochter *Angenes*, Hertoghen Albrechte to Sassen. De dritte dochter de heyt *Futta*, de nam lange hyr na Konigh *Wensla* to Behem, unde de hadde einen sone de heyt *Albrecht*, de wart oock nach Keyser. Unde van deme qvemen de Hertoghen van Osterick, dena nach syn.

## M. CC. LXXV.

In duffem jare wart gekoren de drittigeste Ertzebischoff to Bremen, unde de heyt *Bischoff Giselbert*, des eddelen Heren sone van Brunckhorst. He was Bischoffes *Hildeboltes* medderen sone. Hereygerde dre unde drittich jar unde dre weken.

## Sassen.

**H**ertoghe *Albrecht* to Sassen, Korforste des Romeschen Rikes, de nam *Keyser Roleffes* dochter van Habekesborch de heyt *Angenes*, de telde öm einen sonen de heyt *Roleff*, de na öm ein Korforste unde ein Hertoghe to Sassen wart.

*Keyser Roleff* de lode den *Konigh Odacker* to Behem vaken vor gericht, alse umme de stat *Egre* unde umme dat Hertoghedom to Osterick dat was los gestorven, unde de Marck to *Styre*, de lant to *Karnicien*. He leyt öne vaken unde dicke laden to gericht, over de *Konigh Odacker* de kam nicht. To lesten kam *Keyser Roleff* mit den *Konigh* to stride in *Behemer* lande, unde de *Keyser Roleff* de wan den stryt, also dat he de lant krech mit dem svverde, unde fatte sinen sonen to einem Hertoghen in Osterick, unde van deme sunt gekomen de Hertoghen van Osterick dena nach sin.

## M. CC. LXXVII.

In duffem jare wart gekoren de elffte Bischoff to Lubke, unde de heyt *Borgert Sacken*, unde he vvas Cantor to Lubke, unde he was einolt man van achtentich jaren do he Bischoff wart, unde reygerde vertich jare unde ein. In duffem fulven jare do starff *Hertoghe Hans* to *Lunenborch*, unde wart dar begraven.

## M. CC. LXXVIII.

In duffem jare do starff *Bischoff Cord* to *Meydeborch*, do wart ein twydracht in dem koren ein deyl de koren den *Domprovest Marggreven Eren* to *Brandeborch*, ein deyl de koren den *Domheren Her Bosso* van *Qvervorde*, hyr van so wart ein krich, doch so wart ein frede gemaket. In dem frede wart gekoren *Greve Gunter* van *Svalenborge*, unde vvas de dre unde zvvintigeste Bischoff. Hereigerde neyn jare, dat kam to van untruven krike so hyr na steyt. Unde duffen vorgechreven Heren vvorde gelt gegeben, to vorem dem *Marggreven Eren* alse tvvey dulent marck, des gaff he unde syn broder *Marggreve Otto* seggel unde breve, dar nicht upp to saken, dat vwart nicht gehalten.

De Marggreven to Brandeborch, alse *Marg greve Otto* unde *Hans* de breken öre seggel unde breff, unde vworden vyend des *Bischoptes Gunter* unde der stat to Meydeborch, unde se nemen dem borgeren vvagen mit vvande. Deme Marggreven velen by *Hertoghe Albrecht* to Brunsvick, *Greve Otrick* van Regensteyn, *Her Werner* van Hanymersleve unde Mansvelt, de *Greve van Arnsteyne*, unde *Hertoghe Albrecht* van Sassen de nam in dat slot to Aken, dar toghen de van Meydeborch hen unde jageden den Hertoghen van Sassen van dar, unde fengen den Greven van Holsten mit velen Ridderen unde knechten. Do samelde sick de Marggreve to Brandeborch, unde bot he vvoldde syne perde stallen in dem dome to Meydeborch, unde toch in dat lant na rove na brande unde na stride unde lach by Vrose. De *Bischopp Gunter* de samelde sick mit syner manschopp unde borgeren, unde togen to den Marggreven in dat velt, dar geschach eyn sware stryd in sunte Pauvvels dage des clufeners, verdage na twelfften upp einen mandach. In dem stride vuart Marggreve Otto gefangen mit dren hundert Ridderen. De *Greve van Arnstein* de bleyff dot. De *Bischopp* de leyt groten schaden an rossen unde an perden. De krich wart do entricht, de Marggreve vuart ut geborget vor seven dusent marck, to lesten wart he los mit listen, vvende de wrich was starcke in dem krige mit den Domheren unde der manschopp, dat vele to langk to schrivende were.

De Marggreven van Brandeborch, unde *Hertoghe Albrecht* to Brunsvick de worden over vyent des *Bischoptes*, wente dar leyp boverighe midde. Do kam de *Greve Otto* van Anhalt, unde *Bischopp Otto* to Hildesse, unde vellen by den *Bischopp* to Meydeborch. De Marggreve Hans de toch vor Stafferde, dar wart he geschoten mit einem pile dorch den helm in den kop, den pyl den droch de Marggreve mannigh jar, alse dat he heyt de Marggreve mit dem pile. Dusses *Hertoghes* schach vaken van beyden parten, so dat se up beydent syden nicht vele vvunnen, so dat *Bischopp Gunter* düt vorvor, dat dar wrich unde untruwe hyr midde was, so gaff he dat *Bischoppdom* upp in dem sulven jare, alse he gekoren was unde toch enwech.

Do de *Bischopp Gunther* dat *Bischoppdom* vorleyt, do wart wedder gekoren *Greve Bernd* van der Wolp, unde was de veer unde twintigeste Ertzebischopp to Meydeborch, he was ein Domprovest gewesen, unde reygerde twey jar. Unde dusse *Bischopp* hadde in den twyten jaren vele wedderstandt van krige. He betengede dat mit deme *Marg greven Otten* to Brandeborch, unde mit *Hertoghe Albrechte* to Brunsvick, he wan *Wolmerstide* unde toch in dat Brunswicke sche lant to voren in den Hasenwinckel unde in den Poppendich, dar halp öm to de *Bischopp Otto* to Hildesse, de krigede wedder synen broder *Hertoghen Albrechten* to Brunsvick. Unde de *Marg greve Albrecht* to Brandeborch de halp dem *Bischoppe*, de was ock wedder synen vedderen Marggreven Otten, so krigeden de broder unde vedderen underlanges, unde vordorven de landevvent dat der Heren ein deyl vorstorven, do wart frede gemaket. Doch in duffem krige wart gefanghen *Marg greve Diderick* van Landesbarge, unde he wart wedder los, unde brack do deme sichte *Werben* unde wan *Gevekensteyn*.

*Marg greve Diderick* de beleide dat slot to Thuch mit *Heren Valcken*, unde *Her Co* van Redere, do slogen se eynen stryd by *Wesenborch*, mit *Her Guprecht*, unde her Drost van Alvensleve, unde *Heren Borgert Lappe*, unde hadde mit sick vele borger ut Meydeborch, se verloren den stryd. De Drost van Alvensleve unde *Here Borgert Lappe*, de worden albeyde gefangen mit dre hundert unde twintich Ridder, dar van wart dat stichte to Meydeborch ser nedder felligk. Unde do sulvest toch de *Marg greve Otto* to Brandeborch, de *Greve Albrecht* to Regensteyn unde de van Mansvelt. De Lantgreve to Doringh. De Marggreve to Missen. De Borggreve van Starckenbarch. De *Greve van Bremen*. *Marg greve Diderick* van Landesbarge, unde deden dem lande groten schaden, unde dat slot wart öne geantwort *Gevekensteyn*. Do kam de *Bischopp* van Mersborch, unde *Her Gevert* van Quervorde, unde berichteden den krich, so dat *Gevekensteyn* kam wedder an dat stichte to Meydeborch, unde alle fangen vworden fry ledig unde los, unde dat wart gefat upp *Schedenflude*, unde dat steyt nach so dat blodde sick dot *Bischopp Bernd* deryt na Rome.

### Brunsvick.

In duffem jare do starff *Hertoghen Albrecht* to Brunsvick, unde wart begraven to Brunsvick in de Borch. He leyt na dre sone de delden dat lant in dre Todem, eynen deyl do leiden se to *Embeke*, *Hamelen*, *Osterrode*, *Duderstadt*, *Gevelddhusen*, de *Greveschopp* to *Luttersbarge*, twey deyl de nemen *Hertoghe Wilhelm*, de dat was de jungeste de nam *Brunsvick*, dat ander deyl dat nam *Hertoghe Albrecht*, dat was dat lant to *Gosling*. Dat dritte dat nam *Hertoghe Hinrick*, dat was de eldeste, dat was dat alse rede benomet is, alse *Embeke*, dar leyden se to dat dritte deyl aller lene, dat bynnen Brunsvick is sunder to sunte Ciriacus vor Brunsvick, dar vor scholden se hebben to *Embeke* delen to sunte Alexander. Hir wolde dusse *Hertoghe Hinrick* so node hen, unde nam dat lant lick wol in unde bleyff to Brunsvick, unde vorhegede dat synen broder to gude, *Hertoghe Wilhelm* dat vvas nach ein jungelingk, doch de van Brunsvick de huldigede öm *Hertoghe Wilhelm* den jungern.

*Hertoghe Hinrick*, geheyt de wonderke, Hertoghen Albrechtes sone to Brunswick, de nam *Angenes* des Lantgreven Alberdes dochter to Doringh, de telde om seven kinder, dre dochter unde veer sones. De eyn dochter de heyt *Albeyt*, de nam des Koniges sone to Greken. De ander de heyt *Angenes*, de nam den Hertoghen van Karmicien. De dritde de heyt *Elizabeth*, de nam den Greven van Bichlinge. De eine sone de heyt *Hans*, de wart eyn Provest to Embeken. De ander de heyt *Wilhelm*, de starff in der joget. De dritde de het *Hinrick*. De verde *Ernest* de besetten dat arve. Unde van denne synt gekomen de Heren van dem *Grubenhagen* de nach lyn.

### Gotting Brunsvick.

**H***ertoghe Albrecht*, Hertoghen Albrechtes sone to Brunsvick, de nam *Rixsa* des Heren dochter to Warle unde Wenden, de telde om ses sone. Einen *Albrecht*, de vvar ein Bischopp to Halverstat. De ander heyt *Hinrick*, de vvar ein Bischopp to Hildessem. De dritde de heyt *Hans*, de vvar ein Hochmeister in Prussen. De veerde *Otto* de milde. De vveste *Ernest*. De seste *Magnus*, de beseten dat arve. Düsse Hertoghe Albert de vvas ein Here over dat lant to Gotting. Do syn broder Hertoghe Wilhelm starff, do moste syn broder Hertoghe Hinrick ut den lande, vvu dat to kam dat steyt hyr na beschreven, vven düsse Hertoghe Albrecht bleyff to Brunsvick ore huldige Here.

### M. CC. LXXX.

In duffem jare wart gesat de tvvey unde drittigste Bischopp to Hildessem, unde de heyt *Bischopp Sivert*, ein Greve to Qvervorde, unde buvvede de borch to *Rute*. Unde buvvede vvedder de *Levenborch*, unde reygerde XXX. jare.

Unde in duffem sulven jare vvar ock gekoren de XXVIII. Bischopp to Halverstadt, unde de heyt *Bischopp Albrecht*, ein Greve van Anhalt, unde reygerde XLIV. jare, unde licht in dem dom to Halverstat begraven &c. Unde in duffem sulven jare vordreven de van Lubke ören *Bischopp Borgert*, darumme dat he unde syne papen interdickt leden.

### Lunenborch.

**H***ertoghe Otto*, Hertoghen Hansens sone to Lunenborch, de nam *Mettildam* des Palsgreven dochter van dem Ryne, Lodevvicus Keyser Roleffes dochter dochter, unde de telde om vore sone, einen *Hans*, de vvar ein Bischopp to Minden. De ander de heyt *Lodewich*, de vvar ein Bischopp to Bremen. Unde einen *Wilhelm*, unde einen *Otto*, de besetten dat arve de vvile dat se leveden, do velt vvedder an de Heren to Brunsvick, dar geschach styt unde krych umme so hyr na geschreven steyt.

De Domheren de koren na Bischopp Bernd, *Marg greven Ereken* to Brandenborch, dar vwaren de borger fere to vvedderen, vvente se van syner vvegen vveren in schaden gekomen, so hyr bevoren beroret is. De borger samelden sick unde leyden in den dom, unde vvolden den dom füren, also dat de Marggreve Ereke vel dorch ein privat, unde kam by ein schep unde vore to Wolmerstide. Dar na kam hemit den borgheren vvot to frede, unde bleyff ein Bischopp, unde vvas de viff unde tvvintigste Ertzebischopp to Meydeborch. Unde entfengk de vvigink van dem Pavves Martino, unde reygerde tvvelff jare unde veer mante. Düsse Bischopp vvar eyns gefangen, do vvolden ön dat Capittel edder de manschopp, edder syn broder de Marggreven nicht losen. Do entfette ön de Rad to Meydeborch, unde loseden ön vor viff hundert marck.

### M. CC. LXXXI.

In duffem jare brende *Hamborch* in de lenge mer dan halff ut, so dat vele lude dot bleven in dem füre, fruvven unde man. Ock so toch de *Bischopp Ereke* to Meydeborch vor nygen Gartersleve, unde syn broder de Marggreve kam om to hulpe. De vvile dat se dar legen, do reddden de Heren spelen to Kalve, do randen de denstlude effte manschopp in de bode vor deme huse, unde fenghen dar vele Ridder unde knapen, unde de de Marggreve losen moste. Dar vor moste de Bischopp setten de Marcke to Lusitze. De manschopp hovetman de düt dede de heyt *Her Valcken* den leyt de Marggreve in der stadt to Meydeborch dot slagen in sunte Pauvvels kercken, unde slepeden ön by den haren ut der kercken uppe den breyden vvech.

### Sassen.

**J***ohann*, Hertogh Roleffes sone to Sassen, nam *Helenam* des Hertoghen dochter to Slesvick, mit der telde he einen son de heyt *Johann*. Unde veer dochter, de erste heyt *Soffia*, de nam Hertoghen Johann van Münsterbarghe. De ander heyt *Helena*, de nam Hertogh Philipp van Beyerren. De dritde heyt *Angenes*, de nam den Greven tom Katzensteyn. De verde heyt *Anna*, de nam Greven Frederick to Zily.

## M. CC. LXXXVI.

In duffem jare vvas to Meydeborch grot unflür van donreunde van blixsem, dat hagelde ver mile vveges, dat de lude binnen Meydeborch under anderen bichten, unde menden de stat vvolde vorgan, unde vvas achte dage na sünthe Peters unde Pauvvels dage. Unde in duff m sulven jare do kofften de Prussischen Heren van deme Marggreven to Brandeborch einen ort des landes, vor eyne margliken summe geldes, unde dat hadde de Marggreve gevvunnen mit einem herschilde deme Konigh van Polen aff. Unde de sulffte Konigh de bleyff dar over dot, unde des sunt nach de Polen nicht to frede, unde vvillen den ort des landes vvedder hebben, darumme dat ydere to der kronen to Polen gehort hadde.

In duffem jare do Keyser Frederick to Svaven drittich jar hadde dot gevvesen, do vorhoff sick ein kerle unde sprack, he vvere Keyser Frederick he vvere nicht gestorven, sunder he vvere ein vvolbroder gevvesen, unde sede so vele vvartekens dat öme by vellen, de Lantgreven Diderick unde Frederick to Döringh, unde ock ander lude. He sande na Hertoghen Hinricke to Brunsvick, den sede he dat vvarteken, dat he syner dochter dochter hedde, se menden ein deyls al vvars he vvere Keyser Frederick. Sunder Keyser Roleff de greyp ön, unde leyt ön fragen mit der unvornunft, do bekande he dat he eyn arm man vvere, unde hete Tile Kolupp, unde hedde gevvesen in Keyser Frederikes hove, dar aff vvuste he dat vvarteken dar he de Heren unde Forsten mit bedroch. Do kam de Keyser Roleff unde leyt den sulffvvassen Konigh Tile Kolupp barnen, do vvas syn Rike ut.

## M. CC. LXXXIX.

In duffem jare toch de Keyser Roleff in de stadt to Erfforde mit dem Bischoppe to Mentze, de Bischopp to Meydeborch, de Bischopp to Saltzborch, de Bischopp to Babenborge, de Bischopp to Halverstadt, de Bischopp to Hildessem, Nuwenborch unde Missen, de Konigh van Behem, de Hertoghen, Hinrick, Albrecht unde Wilhelm to Brunswick, Hertoghe Otto to Lunenborch, Hertoghe Albrecht to Saffen, de Marggreve Tylo to Brandeborch, vele Heren unde Forsten de dar to Erfforde weren. Dar sat de Keyser Roleff ein richte over itlike borger, de in der stat hadden tvvydracht gemaket twilchen dem Rade unde den amechten, de leyt he gripen unde leyt se openbar koppen upp den marckede, unde makede frede mit deme Rade unde den borgeren. In duffem sulven jare vordruncken dem Keyser Roleff upp einer brugghen geheyt den Heylebarch wol dre hundert man, Ock so brende des Keyfers hus in Gosseler in de grunt, an dem dage Johannis unde Pauli.

## M. CC. XC.

In duffem jare togen de Heren unde de stede vor den Herlingbarch. De Hertoghen to Brunswick, de Bischopp Erenen to Meydeborch, unde de Bischopp Syvert to Hildessem, unde alle de stede, unde wunnen den Herlingbarch, unde breken de borch in de grunt. In duffem sulven jare do brende Brunswick in Mortels kerckmissen dage, unde brende so deger ut, dat me stunt upp dem Oldenwikes marckede unde sach ut dem Petersdore. By duffert tyt brende so de stadt Brunswick drye rover jo eyn für groter wan dat ander.

## M. CC. XCII.

In duffem jare do starff de eddel junge Forste Hertoghe Wilhelm to Brunswick, do stod Brunswick wol by synen tyden unde lines vaders, van stunt vorhoff sick ein twydracht in der stadt to Brunswick, dat de gilde satten twolffe, de worden so mechtich dat se reden boven den Rad, alle wat to schicken was dat wart gehandelt vor den twolffen, de Rad was nichtes nichte, unde wan de twolffe by sick to rade ginghen, so ginghen se to samende upp dat Lauwendor. Hir van wart vele jamers in der stadt under deme volck twilchen den gilden unde der meynheit, dat langhe to schrivende is. Des anderen jans kam de twidracht ock in de stadt to Meydeborch, dat bedachten de wantnyders unde de korfeners, unde brachten dat mit behenden listen an de Borgermeisters, so dat de Rat lovede. Over do se hadden to sick getogen de anderen gilde, unde wolden dat se des Rades macht hadden, do wakede de olde hat upp, unde satten de Borgermeisters aff, unde satten sick sulvest wedder in de stidde. Hyr van wart ein jamer unde ein twydracht in der stadt twilchen deme Rade, unde den jungen unde den schepen, dat to lange to schreven is, vvede dat vville vorder vveten de lese in der Meydeborgeschen kronen.

## Nassau. M. CC. XCIII.

In duffem jare starff Keyser Roleff van Havekesborch, in syne stidde vvarit gekoren Adolff eyn Greve van Nassau, dene so vvolde de Pauvves nicht to Keyser vvygen, doch so bleff he an den Rike vyff jare, unde vvas de hunderste van Augusto, unde he vvarit nach dot geslagen &c. He vvarit gekoren to Franckvort upp sünthe Gothartz dage.

A a a a

Johann

**J**ohann, Hertoghe Johan sone to Sassen, name *Gelburgh* Konigh Ericks dochter to Norwegen, de telde om tvvey sone. De erste heyt *Johann*, de andere *Albrecht*. Johan nam des Hertoghen dochter to Wenden. Albrecht nam des Lantgreven dochter to Hessen,

*M. CC. XCIV.*

In düßsem jare vvorden de tvvey Forsten unvvillig, *Hertoghe Hinrick* unde *Hertoghe Albrecht* to Brunßvick do öre broder dot vvas *Wilhelm*, unde de tvvydracht vvas in der stadt grot to Brunßvick. So geven de tvvolffe unde de gilde Hertoghen Hinricken breve, dat he scholde syn ein Here to Brunßvick. Do kam Hertoghe Albrecht unde vel by dem Rad unde meinheit, unde kam by nacht in dat nyen stadt dore, unde nam dat nye stathus in unde fengk de gildemeister, unde vor vestede örer boven vertich, unde vorrichte elven to dem dode, de tvvolffe kam en vvech, teyn vvorden gehenget ein gekoppert, unde jageden synen broder ut dem lande mit sineu kinderen, de toch do to Embeke upp den Grubenhagen, dar synt nach de Heren van den *Grubenhagen* aff her. Unde de van Brunßvick de nemen do Hertoghen Albrechte to eynem duldigen Heren. Unde de jamer de unvville unde tvvydracht dat vvalt entricht, des volde dat meyne volck öre hende,

*M. CC. XCV.*

In düßsem jare starff *Bischoff Erike*, unde do vvalt vvedder gekoren *Bischoff Borgert* ein Greve to Blanckenborch, unde vvas de XXVI. Ertzebischoff to Meydeborch. He vvas eins mit den borgeren unde reygerde negen jare, unde entfengk de vvigingk van deme Pauvvese Bonitacio. Unde in deme alse he gekoren vvas, do vellen de denstman by nacht in den dom by der Elve, unde vvolden hebben on gefangen, sunder se en schaffeden nicht. By syner tyt vvunnen de borger to Meydeborch *Randauwe*, unde breken unde vorstorden dat.

*Osterick Havensborch.*

*M. CC. XCVIII.*

**I**n düßsem jare do sloch *Hertoghe Albrecht* to Osterick, unde ein Greve to Havekesborch, den *Konigh Adolff* van Nassau dot in einem krige, do kam he sulvest vvedder an dat Rike, vventte he Keyser *Koleffes* son vvas unde vvalt to Keyser gevviget. He vvas de hunderste unde ein van Augusto, he reygerde teyn jare, do vvalt henach dor geflagen by *Schaffhusen*. He heilt guden frede alse in langen tyden gevvesen hadde. He satte upp ein nige ee, unde leyt de Jodden dot slan de in synem lande vveren. He frygede des Koniges *Philippus* dochter to Franckrike sinem sone, unde makede ut dem einen Hertoghen vordan van Osterick, dar sunt düsse Heren van Osterick nach van. De Keyserinne de heyt *Wichand*, dat vvas des Marggreven dochter van Troy, de telde om einen son de heyt *Frederick*.

*M. CC. XCIX.*

In düßsem jare do vvalt ein tvvydracht tvvischen der stadt to *Lubke*, unde örem *Bischoff Borgert*, so dat de meynheit den Bischoff ut dreyff unde de dom papen, unde breken de hov dar dal, dat kam to van holte, van vvater unde vveyde, belegen to olden *Lubke*.

*M. CCC. IV.*

In düßsem jare starff *Bischoff Borgert* to Meydeborch. In syne stidde vvalt gekoren *Bischoff Hinrick* ein Greve to Anhalt, unde vvas de XXVII. Ertzebischoff to Meydeborch, unde reygerde dre jare, des lach he vvoll tvvey jare to Rome ere öme de Pauvves dat *Pallium* gaff, vventte he vvas nicht vvoll lert, vvann on de Pauvves fragede upp Latyn dar konde he nicht upp antvvorden. To lesten hadde he by sick einen clogen papen de dat dem Pauvvese bevvalt, unde krecht dat *pallium*.

*M. CCC. V.*

In düßsem jare stod ein grot comete an dem hymel mit einem langen sterte, unde bredensichyn dre dage in der marter vveken, unde dre dage in der Pasche vveken. Darna so kam ein pestilenzien over de ganse vvarlde, unde vvalt geheten de dridde plage.

*M. CCC. VI.*

In düßsem jare vvalt ghekoren de XXXI. Ertzebischoff to Bremen, unde de heyt *Bischoff Hinrick*, eyn gut man ein van *Golteren*, he vvas ein Domdeken, he reygerde nicht man vermant-

Do



Do *Bischoff Hinrick* starff in den veer manten , do vvart vvedder gefat de tvvey unde drittigefte Ertzebischoff to Bremen , unde de heyt *Bischoff Florens*. Unde vvas geboren eyn eddele van Brunckhorst. He vvas eyn Scolasticus to der kercken to Bremen , unde vvart gekoren van itliken Capittel Heren. He reygerde ock nicht lange , nicht man ein jare.

## M. CCC. VII.

In duffem jare do toch ut *Bischoff Hinrick* to Meydeborch mit velen volcke hemeliken , dat neymet vvulte vvur dat hen galt. Sunder *Her Otto* van Walsleve , de makede vvapen lude uppe vvagen unde bedeckeden dat harnisch , unde bant an de vvagen gofe undelammer , unde vorden icht se vvolden varen to marckedeto *Schonebeke* to. Do se under dat dor qvemen , se behelden icht öne vvat an dem vvagen schelden , unde underfatten den schotgadder den dat se nicht konden nedder scheten. Bynnen des qvam de Bischoff mit dem hupen , unde vvan de stadt *Schonebeke*. Do se to hus kemen , do nemen de Domheren van dem portener de schlottel to der hinderen porten , do vvolve de Rad-hebben slagen laten an de clocken. Do dat de Bischoff unde de Domheren vornemen , se danckeden Godde dat se der schlottel quyt vvorden , unde dat de borger des to frede vveren. Do starff Bischoff *Hinrick* van stunden an.

In duffem sulven jare wart gefat de achte unde tvvintigefte Ertzebischoff to Meydeborch , unde heyt *Bischoff Borgert* , eyn Greve van Schrapelauve , de entfengk dat pallium van dem Paven *Clemens*. He reygerde negen teyn jare , he hadde vel tvvydracht mit den borgheren to Meydeborch. Se venghen öm tvvye mahl , to lesten sloghen se öm dor so hyr na steyt.

In duffem sulven jare wart gefat de dre unde drittigefte Ertzebischoff to Bremen , unde de heyt *Jonas* , unde vvas ein Ertzebischoff to Lunden , unde vvart in dem kore to Bremen geheten *Johannes* , he hadde ein domprovest ghevvesen to Rotfchilde. Syn vater vvas ein erlick Ridder , syn moder van Konighes flechte geboren , unde he reygerde vvesteyn jare , unde vvas ein from erbar man unde Here , dem stichte unde der stadt.

## Lutzelborch. M. CCC. VIII.

In duffem jare vvart *Keyser Albrecht* dot geflagen , unde syne fruvve de Keyserinne de leyt de gripen de dat deden , unde leyt de alle henghen.

In derfulven tyt vvart gekoren *Greve Hinrick* van Lutzelborch to einem Konigh unde to Keyser gevviget , unde vvas to Franckvort , unde vvas de ander unde hunderste van Augusto. He reygerde ses jare , öm vvart nach vorgeven in dem Sacramente so gy hyr nach lefen mogen. Keyser *Hinrick* nam des Hertoghen dochter van Oppiliens in Polen , de telde öm einen *Hinrick* unde einen *Hans* , de vvart ein Konigh to Behem , dat vvas Keyser *Karolus* grot vater. Unde eine dochter de heyt na ör *Hester* , de nam den Konigh to Cypem.

## M. CCC. IX.

In duffem jare begunde *Bischoff Borgert* to Meydeborch to krigeden mit den denstuden. De stat de haddes do nach mit öme , mit dene vvas he do nach eyns. Unde de Bischoff unde de stadt de toghen vor nyen Gatersleve , unde bebuvveden dat mit vyff hufen , doch bleyff se ungevvunnen.

In duffem sulven jare leyp dat volck echt ut , unde vvolden to dem hilligen grave , se bunden crütze upp de cleyder , daromme vvorden se geheten de *Crützebroder*. Mangk duffe schar mengeden sick vvyff unde man , so dat se ein böse levent vorden , dat delude öm nicht mer vvolden geven , vvente de papen de straffeden dat alse dat vvollrecht vvas , so dat duffe Crützebroder vvorden vorstort.

## M. CCC. X.

In duffem jare vvart gekoren de dre unde drittigefte Bischoff to Hildessem , de heyt *Bischoff Hinrick* , eyn Greve to Woldenbarg. He reygerde seven jare , he buwede den *Styrevvult* unde den *Hundesrug* ge. Unde brachte *Dassel* to dem stichte.

## Dassel.

DE *Bischoff Hinrick* to Hildessem , de brachte de Greveschopp to *Dassel* an dat stichte to Hildessem , wente dat heten de *Rugreven* to *Dassel*. Unde *Embeke* dat horde dar to , dat brachte *Hertoghe Albrecht* de grote to dem lande to Brunswick. Unde de Greveschopp kam to dem stichte , dat leyt sick Bischoff *Hinrick* lygen van dem Keyser *Hinrike* van Lutzelborch. In duffem jare wart de krich geflegen mit dene van *Lubke* , unde örem *Bischoff Borgardus* unde synen Dompapen , unde do vvas vel regens in der erne dat de fruchte vordarff , dar van kam ein däre tyt.

## M. CCC. XI.

In duffem jare vvert vorftort de *orden der Tempelheren*, van bodes vvegen des *Pauwes Clemens* unde *Konigh Philippus* to Franckrike, me facht de bofe geift hedde dem *Pauwes Clemens* den hals to broken, wente he den sentencien gaff öre gud to nemen, unde de clofter unde kercken nedder to breken, dat geschach in Sassen lande upp einen dach, idlick Forfte in fynem lande, funder eine cappellen de steyt nach bynnen Brunswick.

In duffem fulven jare do hadde *Konigh Ereke* einen hoff by *Roffoke*, unde dat heyt in den *Refen-garde*, unde heylt den Torney so felich mit so velen Heren, fruwen unde jungfruwen, geystlick unde wartlick, to vote unde to perde. So dat dar vveren in dem Torney so me secht in Grem stekel tuge ses dusent veer hundert, dat vvas de aller grotteste Torney van steken, van breken, unde hovere, unde van dansen unde syngen, unde van alles hoges, so dat neyn minfchen tunge to vollen ut spreken mach.

## Dannenbarghe. M. CCC. XII.

**H**ertoghe *Otto* to Lünenborch, Hertoghen *Hansen* sone, de brachte de *Herschopp* unde de *Grevelschopp* to *Dannenbarghe*, unde to *Luchau*, to dem lande to Lünenborch. In duffem fulven jare was ein starve, dat lude unde ock dat fee storven. Do sat ock ein *Comete* an dem hymel mit einem langen sterte in dat *Westen* verteyn dage langk. Ock do vvert *Keyser Hinrick* van *Lutzelborch* gewiget.

## Sassen. M. CCC. XII.

**J**ohann, Hertoghen *Johann* sone to Sassen, nam *Meita* des Hertoghen dochter to *Wenden*, de telde öm eynen sone de heyt *Ereke*. Unde eyne dochter de heyt *Helena*, de nam den *Greven* to *Schomburgk*.

*Hertoghe Roleff*, Hertoghen *Albrechtes* sone to Sassen, de nam *Soffyam* des *Lantgreven* van *Hessen* dochter, de telde öm tvey sone. De erste sone het *Roleff*, de belat dat arve na synes vaders dode. De ander de heyt *Otto*, de nam in dat lant to *Louenborch*, he hadde ock mit duffter *Forstinne* eine dochter de heyt *Angenes*, de nam den *Greven* van *Ritze*.

## M. CCC. XIII.

In duffem jare do leyde des *Greven* fruwe to *Holsten* geheten *Margareta* eines *Riders* fruwen to, wü dat se eyn over *dredersche* wer örer ee, in den dat se tvvey kinder to like hadde, wente se fede so mogelick ick mach entfangen, so manige frucht so der dage in dem jare kumpt, so mogelick is dat du magst telen tvey kinder an tvey vader. Or wedder für na ören worden unde hadde ere dem jare so manich kint, so manich dach in dem jare kumpt, der was örhundert unde veer unde seftich, dat weren all so neken unde weren so cleyne alle krabben, unde vvorden alle gedofft mit *oversprengung* des waters. Hyrumme darff nymant dorlycken spreken jegen *Gott* den *Heren*.

## M. CCC. XIV

In duffem jare wart *Greve Alff* to *Holsten* gemordet upp synen eghen bedde, uppe *Zegbarghe* by syner *Forstynnen* dar helach. Ock beghunde *Bischoff Borgert* to *Meydeborch* mit der stad to *Meydeborch* to kriegen, unde satte one upp vele nyes gesettes, an syse, an tollen, an tyns, dat he van on hebben vvolve se weren ome dar to entjegen, he samelde grot volck unde fede deme *Marggreven* to *Myssen* vore, wu dat de stad halff wyfte were, unde dar wüffe gras upp deme steyn weghe. De *Marggreve* de doch dar mydde vore, unde buvveden van der kerken to *Harstorppe* eyne *Borch*, de van *Meydeborch* dene was so lede nicht, unde sloten de dore alle dage wyde upp, unde vorkofften den vyenden beer unde brot, to lesten do bad de *Marggreve* to *Myssen* dat he de stad mochte beseyn, dat geschach, do sach he vvold dat upp deme steyn vvege neyn gras stod, do brach he upp unde toch to hus unde leyt den *Bischoff* mit öne betemen.

## Palsgreve Adolff.

**I**n duffem fulven jare do leyt de *Pauwes* den guden *Keyser Hinrick* van *Lutzeborch* vorgheven, dat dede eyn monick der *prediger* orden, unde vorgaff ome yn der *spoling* alle he dat *Sacramente* hadde entfangen, unde dem monike deme sulden aff de vinger, so dat he so vule stangk dat man ome dat brot moeste vor vvarppen gelick eynen hunde. In syne stidde vvert gekoren *Palsgreve Lodewich* by deme *Ryne*, eyn *Hertoghe* to *Beyeren*. He vvas an deme *Rike* dre unde tvvintich

tvvintich jare, unde vvas de dridde unde de hunderfte van Augusto, itlike holden he fy gevvyget, itlike holden he fy nicht to Keyfer gevvyget, vvente de Pauvves hebbe öne yn den ban gedan, unde leyde ome to, he vvere ein ketter, dat holden itlike ut des hebbe he fick vorantvord, unde fy denne gevvyget.

### M. CCC. XVII.

In duffem jare vuart gefat unde gekoren de XXXIV. Bifchopp to Hildeffem, unde de heyt *Bifchopp Otto*, eyn Greve to Woldenbarghe. He reygerde XIV. jare, unde makede de gulden myffen in dem dome, undelicht ock in deme dome begraven &c. In den fufften jare vuart gekoren de tvvolffte Bifchopp to Lubke unde de heyt *Bifchopp Hinrick Bauckholt*, eynes borgers fone dar fulveft, unde dede den kercken vele gudes. He reygerde dre unde tvvintich jare. In duffem fulven jare vvas to Erfforde eyn grot peffilentzien, dat dar ftorven hundert unde fes unde dritrich dufent mynfen.

### Krich.

In duffem fulven jare do venghen de van Meydeborch ören *Bifchopp Borgert*, do fande he na dem Sacramente unde fvvor dat dar vor dat he der ftad argeste nicht mere enloken vvolve, unde vvolve dat vvedder breken dat he gebuvvet hadde, upple alle *Otterfleve* unde *Harftorpe* dat heylt he als eyn los armbroft, he vuart dar midde los. Na der tyt do greyp he tvvey borger, unde bode dem Rade to he dede dat in neynem argen, vvente dat vvas öm beruvven. So makede he einen vorlat, dat de Bifchopp to Hildeffem de borch flech dar de fanghen feten, unde nam de fanghen van dar, do jagede de Bifchopp na unde krech de fanghen vvedder, unde fande fe vvedder to hus, also dat he örer mit eren quytt vuart.

### M. CCC. XVIII.

In duffem jare do vvan de *Bifchopp Borgert* to Meydeborch de borch *Mulinge* unde to brack de. Ock fo ftarff *Hertoghe Albrecht* to Brunfvick, unde vuart inden dom begraven. Do delden de dre broder dat lant, *Otto de milde* de krech Brunfvick, dar hadde he de Oldenmarck to de krech he mit der fruvven, *Hertoghe Magnus* de krech ock ein deyl des landes to Brunfvick, unde hadde dar to dat Forftendom to Landesbarghe, dat nu de Heren van Miffen hebben. Unde *Hertoghe Ernst* de krech dat lant to Gottingh over vvolt, dar horde do to de Hartesborch, de Gevedeshagen, unde de helfte des lens bynnen Brunfvick, an de Paren dar vor beheylt he de lene bynnen Gotting an den paren.

### Brunfvick.

**H**ertoghe *Magnus*, Hertoghen Albrechtes fone to Brunfvick, de nam *Angeneffe* des Marggreven dochter to Landesbarghe, de telde öm veer fone. Eynen *Otto*, de bleyff dot in Walchen landen. Unde eynen *Albrecht*, de vuart eyn Bifchopp to Bremen. Unde eynen *Lodewich*, an den kam dat lant to Lunenborch vvedder. Unde einen *Magnus*, de vuart geheten de Hertoghe mit der keden, vele vvunders hyr na van öm belchreven fteyt. Duffe olde Hertoghe *Magnus* de krech dat lant to Landesbarghe mit der fruvven, dar horde to *Landesbarghe*, *Sangerhufen*, *Petersbarghe*, *Schaupan*, *Leckfide*, *Dritze*, unde vele andere flote unde borghe, unde dat vuart hinden na vor eyn ringen fchat gegeben.

### M. CCC. XIX.

In duffem jare do reden der van Brunfvick vyende to ön in de ftat, unde nemen ön de perde by dem Hagen borne. Ock fo vuart dat junckfruvven Clofter geflichtet *Ribbeniffe*. Ock vvorden Begynen vorftoret, de leveden in unkuſcheit. Duffe Begynen vveren tvveyerley, eyn deyls drogen fe ſchepeler alle de predigers unde fvvarte feylen. De anderen vveren gefalt alle de Barvoten. Duffe Covent unde Begynen vvorden alle vorftort dorh örer boſcheit vvillen, de me under ön bevant.

### Brunfvick.

**H**ertoghe *Otto* de milde, Hertoghen Albrechtes fone to Brunfvick, de nam *Angeneffe*, des Marggreven dochter to Brandeborch, dar midde krech he de olden Marcke de öme nach affgedrunghen vuart mit gevvalt, de fruvve de ftarff öme ane arven. Do nam he vvedder des Lantgreven dochter to Doringh de heyt *Jutta*, de ftarff öme ock ane arven, unde leyt buvven de halve an dem dome to Brunfvick int Suden. Ome vuart affgedrunghen de olde Marcke, alle *Soltwedel* unde *Sechufen*. He halp ock tunderen der predegher Clofter bynnen Brunfvick.

Gotting.

*Gotting.*

**H**ertoghe *Ernest*, Hertoghen *Albrechtes* sone to *Brunsvick*, ein Hertoghe over wolt to *Gotting*, de nam des Hertoghen dochter van dem Sagen de heyt *Barbara*, de telde öm twey kinder, einen *Otto*, de wart geheten *Otto* de böse. Unde ein dochter de heyt *Elizabeth*, de nam den Greven van *Hennenbargh*.

*Bockelem.*

**B**ischopp *Hinrick* dat was de leste van den Greven to *Woldenbarghe*. Unde alse rede beroret is, dat *Bischopp Otto* ein Hertoghe to *Brunswick*, de borch to *Woldenbarghe* brachte to den stichte, so kam de ganse Greveschopp to *Woldenbarghe*, to den stichte dar horde to *Bokelen*. Ock kam de Greveschopp to dem stichte *Poppenborch*. Ock brachte *Bischopp Otto* to dem stichte *Luter* under *Barenbarghe*.

*Embeke.*

**H**ertoghe *Hinrick*, Hertoghen *Hinrikes* sone to *Brunswick*, unde ein Here to *Embeke* unde to dem *Grubenhagen*, de nam *Helenam* Marggreven *Woldemars* dochter to *Brandenborch*, de telde öm einen sonen de heyt *Otto*, de dat *Ecksvelt* vorkoffte, unde vuart ein Konigh in *Neapolis* so gy hyr na vinden by synem. De fruwe starff öme, do nam he cyn ander wyff vvedder de heyt *Maria*, de was des Koniges dochter van *Cipern* de telde öm twey sone, einen *Balthasar*, de wart ein Greve in *Fundo*. Unde einen *Melchior*, de wart ein *Bischopp* to *Osenbrugghe*.

*M. CCC. XX.*

In duffem jare vuart ein stryd geflagen vor de borch, dat dede de *Hertoghe Roleff* to *Sassen*, Overste *Marfchalck* des *Romeschen* Rikes, unde aff vvanden des *Goddes* hus gude mans to *Meydeborch*, dat de stichtes man verloren vele. Orer vuart vele gefangen vvol hundert man unde ses unde vertich.

*M. CCC. XXII.*

In duffem jare do toch *Greve Hans* unde *Greve Gert* to *Holsten* mit eynen starcken here, mit velen eddelen *Ridder* unde *Greven* uppe de *Detmerschen*. De *Dethmerschen* de fatten sick to der wer, so dot van beyden syden dot bleven mer wan tvvey dusent man, nach behelden de *Dethmerschen* den plan.

*Embeke.*

**H**ertoghe *Ernest*, Hertoghen *Hinrikes* sone to *Brunswick*, unde ein Here to *Embeke* unde to dem *Grubenhagen*, de nam *Angenese* des *Greven Hinrikes* dochter to *Everfeyne*, de telde öm veer sone, einen *Otten* de starff in der joget. Unde einen *Ernest*, de wart ein *Provest* to *Embeke*. Unde einen *Albrecht* unde einen *Frederick*, de besetten dar arve. Unde duffe *Forste* licht to *Embeke* begraven.

*M. CCC. XXV.*

In duffem jare do krigede *Bischopp Borgert* van *Schrapelavv* mit synen borgeren to *Meydeborch*. De van *Halle*, de van *Kalve*, unde fry *Heren* in dem lande de verbunden sick mit dene van *Meydeborch*, so dat de *Fryheren* de vvunnen dat *Burmal*. De *Domheren* de vvikeden ut der *stadt*. Hyr na do loden de van *Meydeborch* den *Bischopp* in öre *stadt*. So weren icht vvelke borger in der *stadt*, den de *Bischopp* vvol to *truvvede*, unde den ock vuart to *gefacht* dat he *scholde* felich aff unde to *komen*. Upp den ram red de *Bischopp* in de *stadt* to *Meydeborch*. Do he dar in kam van *stunt* vuart he *gefangen*, unde spelden mit dem *Bischoppe* alse de *Joden* mit unsen *Heren* *Godde*. Syne *Domheren* vvolden öm nicht *kennen*, vvente se vveren *gerne* in syne *stidde* vvosen, se legen to *Haldesleve* unde vvachten der *tydingh* vvan he dot were. He sat *gefangen* van *sunte Johannes* dage to der *ersten* zat, wente to *sunte Mattheus* nacht, do vuart he *bevolhen*, veer mans de *dull* unde *dorde* vveren, de *marterden* öm in einem *kelre*, unde *flagen* öm dot mit einem *regele* den me *plecht* vor eine *dör* to *steken*, unde ein *juvelick* gaff öme einen *slach*, do de *veerde* *slan* *scholde* do vvas de *Bischopp* rede dot. Düt *vorhelden* se *vorholen* *allmestich* ein jare, do *quam* *syn* dot ut. De *Domheren* menden he *fete* *besloten*, in der *senckenisse* *darumme* dorsten se nicht *kesen*, so dat *allmestich* dat *capittel* *stod* ein jare *ane* *Bischopp*. van duffem dot *flanden* *quam* de *stad* in *svare* *last* unde *over* *tal*, van *berovinge* *alles* *Cristen* *gelove* unde *Sacramente*, unde *vele* *wedderstant* de der *stadt* van duffem *morde* *quam*, unde dat *wenen* dat de

de Pauwes dede, do he Bischopp Borgert wigede, dat betekende dusse jamerlike dot de öme hyr geschach. Vele wonders mag me hören lesen in der Meydeborgischen Kroneken, wat ungluckes de stad unde de Fryheren mit dem Bischoppe hadden, van nyer upsate unde des geliken. Do dat jare umne kam dat des Bischoppes dot openbar wart, do holden se öne ut dem kelre, unde bestadigede öne erliken to grave in dem dome also noch schinbar is.

## M. CCC. XXVI.

In duffem jare koren de Domheren over ein den negen unde twintigsten Ertzebischoff to Meydeborch, unde de heyt *mester Heydeke* van Erpeden. So reyrt he upp na Rome unde vwart gefangen, unde vvedder losgegeven, also he to Yfenack kam dar vwart he seyck unde starff, unde vwart aldar begraven.

## M. CCC. XXVII.

In duffem jare do koren de Domheren eyne Greven van Stalbarge to einem Bischoff to Meydeborch. Under des lach de Lantgreve to Hessen mit syner Fruvven to Avyon, de vorvoren dat Bischoffdom to Meydeborch van dem Pauvves Johannes örem sone, *Lantgreven Otten* de vwart ingevöret, do mošte de Greve van Stalbarge aff stan. Unde dusse *Bischoff Otto* dat vvas de drittigste Ertzebischoff to Meydeborch, unde reygerde dre unde drittich jare, unde helt sick vvol myt synem borgeren, vvente he vorvorfön gnade an deme Pauvves umme den dot des Bischoppes. So dat de van Meydeborch loveden to buvven eyne capellen boven dem kelre, dar de Bischoff inne gedodet vvas, unde ses altars to leggen.

## Sassen. M. CCC. XXVIII.

**R**oleff, Hertoghen Albrechtes sone to Sassen, Hertoghen Otten broder, de nam *Margaretam* des Hertoghen dochter to Wenden.

## Sassen.

**E**reke de erste, Hertoghe Johannes sone to Sassen, nam *Elizabeth* des Hertoghen dochter to Stettyn, detelde öm tvvey sone. De erste heyt *Ereck*, de ander *Albrecht*. Ereck nam des Hertoghen dochter to Holsten. Albrecht nam des Greven dochter van Zigenhayn. Dusse Ereke vvas dot geflagen by Hamborch, als men schreyff M. CCC. LVIII.

In duffem sulven jare vwart gekoren van dem Pauvvele Johannis de veer unde drittigste Ertzebischoff to Bremen, unde de heyt *Bischoff Borghert Grelle*, unde reygerde achtein jare.

In duffem sulven jare do vwart ock gekoren de negen unde tvvintigste Bischoff to Halverstadt, unde de heyt *Bischoff Albrecht*, Hertoghen Albrechtes sone to Brunsvick. He vvi-gede de kercken to Brunsvick dat cloiter der prediger. He reygerde drittich jare, unde is begraven to Brunsvick in den dom sünte Blasf.

## M. CCC. XXX.

In duffem jare starff *Hertoghe Otto* to Lunenborch, unde leyt na tvvey sone, *Wilhelm* unde *Otten*. In duffem jare vwart ein grot tvvydracht in der stad to Meydeborch, dat de vvant-schniders, de kremer unde de rikesten qvemen gevvet to samede. Unde de meynheytt qvemen ock to samede upp einen dach, unde tengeden under ander sick to scheten. Dar kam entvvischen *Bischoff Otto* unde brachte se kume van ander. Doch so vwart dar ein nye Rad gefat, unde vvorden ses unde drittich vordreven. In dem rumore vwart gemaket der becker unde der bruvver innien.

In duffem sulven jare schach eyne grot stryd van den tvven Konighen van *Kastilien* unde van *Scharffenborge*. De Konigh van Kastilien de aff vvan den Konigh van *Scharffenborge* den stryd, vvol dat de Konigh van Kastilien vorlos vele volkes, dat dar öm dot bleyff in dem stride.

## Lunenborch.

**H**ertoghe *Wilhelm*, Hertoghen Otten sone to Lunenborch, de hadde veer fruvven, ein de heyt *Maria*, de vvas des Koniges dochter van Paoriken. De ander heyt *Soffya*, ein Konigin ut Svveden. De dritte de heyt *Heseke*, de vvas des Greven dochter van Ravensborch. De vverde de heyt *Angeneise*, de vvas des Greven dochter to Anhalt. Van duffen veer fruvven enhadde he tvvey dochter. De jeyne de heyt *Angeneise*, de nam Hertoghen Otten to

Sassen. De ander de heyt *Mestilda*, de nam Hertoghe Lödevvich to Brunsvick dar dat lant to Brunsvick unde Lunenborch midde to samede vvedderkam, dar nach vele kriges aff her kam so hyr na steyt.

*Lunenborch.*

**H**ertoghe *Otto*, Hertoghen Otten sone to Lunenborch, unde Hertoghen *Wilhelmes* broder, de nam *Margrete* des Heren dochter van Mekelenborch, de telde om einen sone de heyt *Otto*, de vdrangk in der Elmenauvve do he eyn jungelyng vvas, dar vel he in mit einem sperden vvagen. Unde eyne dochter de heyt *Mestilda*, de nam den Greven van Woltegghe.

*M. CCC. XXXI.*

In düßem jare vorhoff sick ein krich van düßsen twen Forsten umme dat Bischoppdom to *Hildessem*, itlick Prelaten unde Domheren unde de stichtes man de koren upp *Hertoghen Hinrick* to Brunsvick, he was ein Domhere rede darfulvest. Unde de stadt to *Hildessem* unde itlike Dom-papen, de koren *Greven Ereke* to Schomborch. De stadt de vorden Greven Ereken in, unde he lach ock in der stat. Unde Hertoghe *Hinrick* de lach upp den stichtes borgen, so dat dar ein grot swar krich affkam, dat de lande jamerliken vordarfft worden, to voren dat stichte to *Hildessem*. De borger van *Hildessem* de breken de borch vor *Hildessem*, de was kostlick bebuwet unde besetzt, dat vorstorden se, dar vor mosten se dem Bischopp buwen de *Marienborch* do de krich bericht wart. Düße krich de stod verteyn jare, nach so bleyff Hertoghe *Hinrick* Bischopp, wente Greve *Ereke* de starff.

*M. CCC. XXXIV.*

In düßem jare starff *Hertoghe Otto* de milde, unde wart beghraven in den dom to Brunsvick, do krech syn broder *Hertoghe Magnus* de olde, dat lant to Brunsvick gensliken in. Ock in düßem jare do stech *Her Hennigh* van Steynvorde de borch to *Wolmerstidde*, unde des dages kemen om de borger to hulpe van *Meydeborch*, unde wunnen dat wedder to dem lande dat dar van entfert was.

*Swartesborch. M. CCC. XXXVII.*

**I**n düßem jare starff *Keyser Lodewich*, do wart gekoren mit twen tungen. Eyn deyl de koren upp *Greven Gunter* van *Swartesborch*. De ander deyl koren upp den Konigh van *Behem*. Greve *Gunter* de levede ses mante do wart om vorgeven, do bleyff de Konigh to *Behem* ein *Keyser* de heyt *Wenslau*, unde wart in dem kore geheten *Karolus*. Unde was de verde *Karolus*, unde was de verde unde de hunderste van *Augusto*, unde reygerde twey unde dritlich jare, unde nam in de *Marck* to *Brandeborch* do belech he synen broder mit. He brachte dat sper dat hillige crütze, dat tavelaken dar Gott dat avent eten upp at, unde *Karolus* swert to *Prage* dat nu to *Nurenbarge* is.

*Behem.*

**K**eyser *Karle*, Konigh *Johannes* sone to *Behem*, de nam *Margharetam* des *Palsgreven* dochter van den *Ryne*, de telde om dre sone. Einen *Wensla*, de na om ein *Keyser* wart. Unde einen *Hans*, de ein Konigh to *Behem* vuart. Unde eynen *Sigemunt*, de eyn Konigh to *Ungheren* vuart unde dar na noch eyn *Keyser*. Unde tvvey dochter, de eyne de heyt *Helena* de nam den *Bastart* des *Koniges* sone to *Engelant*. De ander dochter de heit *Margaretha*, de nam *Marggreve Otto* in der olden *Marck*.

*M. CCC. XLI.*

In düßem jare wart gekoren de dritteynde Bischopp to *Lubke*, unde de heyt *Bischopp Johann Mülen*, he vvas ein *Scolasticus* dar fulvest in der kerken, unde reygerde negen jare, unde buvvede die groten *Cappellen* by der *gerkamer*.

*Sassen.*

**E**reke, Hertoghen *Erekes* sone to *Sassen*, unde Hertoghen *Albrechtes* broder, nam *Agnes* des Hertoghen dochter to *Holsten*, de telde om eynen son de heyt ock *Ereke*, de nam des Hertoghen dochter to *Brunsvick*. Unde eyne dochter de heyt *Elizabeth*, de nam den Greven van der *Hoye*. Düße Forste starff als me schreyff, *M. CCC. LXVIII.*

*Sassen.*

*Sassen. M. CCC. XLI.*

**A**lbrecht, Hertoghe Erekes sone to Sassen, unde Hertoghe Erecks broder, nam *Soffiam* des Greven dochter van Zygenhayn, de telde om eyne dochter de heyt *Soffia*, de nam Hertoghe Albrecht to Brunsvick.

*M. CCC. XLV.*

In duffem jare vuart gekoren de viiff unde drittigeste Ertzebischoff to Bremen, unde de heyt *Bischoff Otto*, eyn Greve to Oldenborch, unde was dar sulvest eyn Domdeken, unde reygerde veffteyn jare. In duffem sulven jare do starff *Greve Ereke* van Schomborch bynnen Hildessem, do mosten se *Hertoghen Hinriken* nemen to Bischoffe. De Pauvves hadde on in dem banne, de leyt on dar wedder ut, unde wart eindrechtlich ingevoret to Hildessem, unde vvas de viiffe unde drittigeste Bischoff to Hildessem, unde reygerde seventeyn jare. Do he starff do vuart he begraven in den dom to Hildessem vorder groten dor, under deme groten eren steyne under den orgelen. Dat vvas duffe Bischoff de de stat unde borger van Hildessem vorhauvede, unde tvvangk se dar to, dat se om de Margenborch mosten buvven.

*Sladem.*

**D**uffe *Bischoff Hinrick*, Hertoghe to Brunsvick, de brachte veer borge to dem stichte to Hildessem mit eyner Greveschopp, alle *Sladem*, *Widdenlaghe*, *Woldensteyn* unde de *Marienborch*, de mosten de van Hildessem vvedder buvven vor den dam vor Hildessem, den sein der vortchreven fede gebroken hadden. Dar to de Greveschopp to Sladem brachte he mit der borch to den stichte.

*M. CCC. XLVI.*

De van *Schwichgelde* de vveren upp to Walmede, de roveden dar aff dat stichte to Hildessem, do kam *Bischoff Hinrick* unde clagede dat synen broder Hertoghen Magnus den olden to Brunsvick, dat de van Schwichgelde one beroveden van der borch to Walmede. Do vuart de junge *Hertoghe Magnus* rede, Hertoghen Magnus sone, unde Bischoff Hinrick lande na synem broder Bischoff Albrecht to Halverstadt, unde togen vor de borch to *Walmede*, unde drenckeden se ut mit vwater.

*M. CCC. XLVII.*

In duffem jare hadde de *Bischoff Otto* to Meydeborch eynen krich mit den *Marggreven to Myssen*. De Bischoff de toch ut mit den borgeren ut Meydeborch LXXX. vvagen vul vvapener menne, unde de borger ut Halle, unde togen vor de *Rydenborch*. De Marggreven to Myssen de sameden sick unde togen an des Bischoffes here, so dat dar vuart ein stryt, dat des Marggreven volck vuart geflagen sesteyn hundert vverhafftiger, mit dem anderen volcke bleyff he belliggen unde sloch syn here dal. Des geliken dede de Bischoff ock, unde leyt beschmeden sunte Mauricius fanen an einen pal, midden int here. Do vuart de Marggreve der fanen envvar, he fragede wat dat vvere, do vuart one gesacht wu dat sunte Mauricius fane vvere. dar nu neyn Bischoff under verloren enhedde, do vuart de Marggreve saghafftig unde nam de flucht, unde de Bischoff vvan de borch unde brack de in de grunt. Unde vvan ock *Schrapalaw*, unde dem Marggreven vvorden affgefangan in dem stride sesteyn Ridder, unde dre dot geflagen. In duffem sulven jare, do vvan de Bischoff Otto mit den borgeren ut Meydeborch de stat *Schenigk* aff den Hertoghen van Brunsvick, unde brande dar umme langk her, unde do de krych bericht vuart, do krech de Bischoff Otto vor *Schenigk* de borch to *Hotensleve* to dem Meydeborgischen lande.

*M. CCC. XLVIII.*

In duffem jare do togen de van *Erfforde*, unde de van *Northusen* unde *Mollhusen* vor *Willersidde* unde vvunnen dat, unde grepen dar upp oerer tvvintich de hengeden se alle. Dar sulvest to Erfforde telde ein ko ein kalff dat hadde seven vore, dar volgeden dre quat na. De Jodden vvorden vordreven, unde vvur se quemen dar vvorden se gebunden an eine sule unde vvorden gestupet. Dat dritte quat vvas ein grot pestilentzien.

In duffem sulven jare vorhoff sick ein molre, unde de heyt *Meyneke Molre*, mit hulpe unde rade itliker Forsten, unde he sprack he vvere *Marggreve Woldemar* he vvere nicht gestorven. Hyr kam to manig Here unde Forste, to voren *Hertoghe Roleff* to Sassen, de des Marggreven *Woldemars* dachte. Unde *Hertoghe Hinrick* to Brunsvick, ein Her to Embeke de syn dochter gehat hadde. Duffe mollre de sede one so vele, dat itlike Forsten des loveden, vvool dat duffe tvvey vorbenomede Forsten dar by gestan hadden, dat me Marggreven *Woldemar* begraven hadde to Korvey in dem Closter, des vvas negen unde tvvintich jar, dar sede duffe molre upp

he vvere envech gegan hemeliken, unde einen doden man in syn bedde gelacht, unde devvere vor öme begraven. Hyr van so vvert ein by sproke mangk dem volcke, me fande olde lude to öm, de in des Marggreven Woldemars hove gevefen hadden, den fede he so vele wartekens dat des dat volck lovede, eyns deyls lude feden he vvere bedefart gegan, eyns deyls lude feden he vvere umme den vwillen ghan, dat öme syn gudemans vvolden vorgeven. De lude de gingen öm entiegen mit crütze unde fanen, vvedder dussen upstanden Woldemar laten sick *Marggreve Lodewich*, Keyser Lodevvikes sone, den syn vater de Marck belech, do Woldemar starff. Hyr van so vvert ein svvar krich, dat de Marckean borge an stede unde an törppen schentliken vvorden vordarf, dat stod negen jare, do kam dat ut dat de Marggreve heyt Meyneke Molre. Unde do vvert he verloren, dat neymet vvuste vvur he bleyff, unde des Keyser Lodevvikus sone Marggreve Lodevvich, de toch ut den lande vvedder by den Ryn, do vvert de Marck belegen Keyser Karolus broder ut Behemen.

### M. CCC. XLIX.

In duffem jare do makede *Keyser Karle* bynnen Prage in Behem de *Heren van Mekelenborch* to *Hertoghen*, alse in groter vverdicheit, unde vorvandelde ören titulum, unde se heten in vor tydende *Wendischen Heren*, de *Heren van Mekelenborch*, dat vorvandelde *Keyser Karolus*, unde gaff dussen tvven, alse *Hertoghe Albrecht* unde *Hertoghe Hans* broder beyde dat svvert, der bescharmynge der weddeven unde weysen, unde se schreven sick do *Hertoghe to Mekelenborch*, Unde de *Keyser Karle* de verde, de makede ut synem broder *Konigh Johannes* to Behem eynen Marggreven to *Brandeborch*, van deme so kam eyn *Marggreve Jost*, do de, starff do wart de Marck echt los by den tyden *Keyser Sigismundi* so hyr na steyt.

### M. CCC. L.

In duffem jare vveren dre upplop, dat vvas dat sick dat meyne volck vorhoff unde heten de *Crütze broder*, vvente se crütze upp öre cleyderen neygeden, unde vvorpen sick to samedeto partyen. Unde dat töchte gingk mangk dem volcke, vvu dat id Godde van dem bymelgeboden hadde, dat se so gan scholden vor den starven de do vvas over alle vvarlde. Unde vvur sekemen in de stede, dar gingen se de procesien van kercken to kercken, jo tvvey unde tvvey to hope, unde hadde malck ein fanen unde sprecken, se en molten neyne fruvve berören. Sefungen edder se sprecken ein sunderlike ber, dar to de ludde notliken. Unde vvan se kemen in ein kercken este upp den kerckhoff, edder upp ein rum bleck, so togen se ut öre cleyder, upp dat neder cleyt na, unde hengede vor sick eynen douck, de vvende van den lenden upp de vote, unde gevelt den sick sulven boven umme de schulderen mit dren strengen, so fangk öre mester. *Hu holdet upp juvve hende, Dat God duffem starven wende, Strecket ut juve arme, Dat God sick over ju vorbarne.* Hyr van so vvert manigh schar in den landen, unde to leste quam dat ut dat id alle logene vveren, dat neymet se lengk lyden vvolve. Also vorgyngen id geffelen Broder, vveate me fede do dar na dat hedden vorlovene moneke dichtet, de hadde de *Konigh van Behemen* barnen laten. Dat andere upplop dat was, dat to *Bismarcke* upp kam ein nye tolop in duffem jare, me fede dar vver ein crütze dat dede grote teken. Dar vvert so vele geoppert dat se sick to lesten slogen umme dat opper do vorgingk de fart. Dat dritte upplop wart in den lande to *Lusitze*, dar stod unfer leven Fruwen belde, dar leyp dat volck to dorde wys, vvente de spröke gingk, dat belde sprecke den luden to. Der dorheyt der vvert so vele, dat de *Heren* unde *Forsten* vorboden in ören landen, nicht so to dwalende to ganden, to voren *Hertoghe Rolff* de vorflorde dat. Unde van dussen dren upplopen dar qvemen vele fanen van in de kercken upp den törppen, dat vvas dat beste dat dar van quam. Dat volck dwalde dar ser umme, dat id so leyp, vvente dar was ein grot pestilenzien in allen landen, dat me in itliken steden moße de doden ut der stadt voren upp andere kerckhovve.

### M. CCC. LI.

In duffem jare wart gekoren de verteynde *Bischopp* to *Lubke*, de heyt *Bischopp Bartram Cremon*. He koffte de dre torppe, alse *Ratke*, *Hornstorpe*, unde *Roberstorpe* mit der see, he reygerde seven unde twintich jare.

In duffem sulven jare do hadden de van *Meydeborch* einen krich mit ören denfluden, mit den gudemans in dem *Meydeborgischen* lande. De *Bischopp Otto* de sad stille dar to. Des sondages vor der hermyssen nemen se de koye, de borger de jageden na vvent uppe de Oere an dat water, dar vvorden de borger ser vorhauwen unde dot geflagen unde gefanghen. De van *Meydeborch* begrepen dat stant, unde krigeden mit den gudemans dre jare, unde beleyden *Wansleve* unde *Arcksleve*, unde brenden *Aldenhusen*, so dat de van *Meydeborch* vele vvedder wunnen



wunnen, unde makeden de gudemans des kriges mode, so dat de gudemans an vellen de van Brunswick, dat se scholden den krich berichten, unde also se ock deden, dat de denstude este gudemans mosten buwen ein capellen vor der lude sele, dede upp der Oere dot bleven.

## M. CCC. LIII.

In duffem jare do hadden de van Meydeborch mit *Hertoghen Roleffen* to Sassen eynen lading vor gericht, in des Keyfers hove umme *nygen Gatersleve*. Dem Hertoghen vel by öre *Bischopp Otto*, vvente de Hertoghe *Roleff* *Bischoppes Otten* fuster hadde. Hyr van stode vele to schriben vvente dat vint me enkede in der Meydeborgischen kroncken.

*Brunsvick Lunenborch.*

## M. CCC. LV.

In duffem jare do nam *Hertoghe Lodewich*, Hertoghe Magnus sone to Brunsvick synes vedderen dochter, Hertoghen *Wilhelmes* to Lunenborch, dat vuart vorvorven an dem *Pauves*, unde do mit kam dat lant to Brunsvick unde Lunenborch vvedder to hope, als öre grote vader Hertoghe *Albrecht* unde Hertoghe *Hans* gedeilt hadden, vvente van dem Hertoghen *Hans* vvas düsse Hertoghe *Wilhelm* de leste, unde hadde neyn arven vvan tvvey dochter, so beveren beröret is. De eyne de nam Hertoghe *Otto* to Sassen, unde de ander nam düsse Hertoghe *Lodewich* to Brunsvick, unde deme gaff he midde dat lant to Lunenborch, unde leyt dat Hertoghen *Magnus* upp den olden öme unde synen arven. Over düsse Hertoghe *Lodewich* de reygerde nicht man dre jare, do nam dat lant syn broder Hertoghe *Magnus* in de junger, so hyr na fleyt.

## M. CCC. LVII.

In duffem jare wart gekoren de drittigste *Bischopp* to Halverstadt, unde de heyt *Bischopp Lodewich*, dat was ein Lantgreve to Doringh unde ein Marggreve to Myssen geboren, unde reygerde achte jare, do vorleyt he dat *Bischoppdom* unde wart eyn *Bischopp* to Mentze, so hyr na gelchreyen steyt.

## M. CCC. LVIII.

In duffem jare do starff *Hertoghe Lodewich* to Brunswick unde Lunenborch, unde wart to Wynshufen begraven. Do dar na nam de Forstynne den Greven van Schomborch. Van düs sen twen kemen arven, dede vele kriges hadden mit *Hertoghen Magnus* unde mit synen sonen, umme dat lant to Lunenborch, so lange went dat se mit dem swerde Slage wunnen, dat was de styt vor *Winsen*, wente düsse *Hertoghe Wilhelm* de gaff dat lant *Hertoghen Magnus* dem junger. Do nam he dat so wol an, dat sick des alle man frauwede. Sunder upp dat leste wart he unwillich mit der stat *Lunenborch*, mit den satte he dat so an, dat sick Hertoghe *Wilhelm* dot moyede unde ock mit allen steden, so dat syn vader Hertoghe *Magnus* de olde öme eyn bint sel navorde, wur he ön kregede dar scholde he hangen. Do quam de junge *Hertoghe Magnus* unde leyt maken eyne sulveren keden, unde mende, wan ön de vader krech so scholde he öne hengen in der sulveren keden, unde nicht in dem bynt sele, wente he vorde de keden alle tyt in deme halse, also wart he geheyten de Hertoghe mit der keden.

## M. CCC. LIX.

In duffem jare do vuart gekoren de ses unde drittigste Ertze**bischopp** to Bremen, unde de heyt *Bischopp Gottfridus*, unde was geboren van Arnsborge effte Arborge, ein eddele Fryher, unde was gewesen ein *Bischopp* to Osenbrugge, unde reygerde teyn jare.

*Sassen.*

**H**ertoghe *Otto*, Hertoghen *Roleffes* sone to Sassen des Korforsten, de nam *Angenes*, Hertoghen *Wilhelmes* dochter to Lunenborch, de telde öm eynen sonen de heyt *Albrecht*, dem dat lant to Lunenborch gelgghen wart, unde bleyff dot van eynem schote vor *Rickelinge* so hyr na steyt.

*Sassen.*

**H**ertoghe *Roleff*, Hertoghen *Roleffes* sone to Sassen unde ein Korforste des Romeschen Rikes, de nam *Anna* des Hertoghen dochter to Missen, de telde öme dre kinder. Einen sone de heyt *Wenslaus*, de wart na öme eyn Korforste unde ein Hertoghe to Lunenborch. Unde

einen *Wilhelm* de starff sunder arven. Unde eyne dochter de heyt *Soffia*, de nam Hertoghe *Albrecht* to *Brunswick* unde ein Here to *Embeke*. Unde düsse Hertoghe *Roleff* dat was de veerde Korforste unde Hertoghe to *Sassen*.

*M. CCC. LXI.*

In düssem jare starff *Bischoff Otto* to *Meydeborch*, des dages vor sunte *Philippus* unde *Jacobus* daghe to *Wolmerstidde*, unde wart gevöret to *Meydeborch* unde vuart begraven in den dom, dar nach syn gebelde fleyt an dem pilre by dem kore van steynen gehauwen. Do koren de Domheren *Bischoff Loderwich* to *Halverstadt*, des wolden de borger nicht so dat se in twydracht weren, mit des kam de bodeschoff, dat de *Pauwes* dorch bede willen des Keyser *Karolus* dat *Bischoffdom* hadde gegeben *Bischoff Dyderick* to *Mynden*, unde he was hovescher bort, eynes wantschnyers sone to *Stendel*. Syne elderen geven ön in eyn Closter den grauwen moncken to *Levyn*, he kam dar ut, unde vuart des *Bischoffes Voget* to *Brandeborch*. Unde kam darina in des *Pauwes* hoff unde wart ein *Bischoff to Mynden*, unde nu hyr to *Meydeborch*, unde was de eyn unde drittigeste *Ertzebischoff* to *Meydeborch*. Herreygerde seven jare unde was den borgeren wol to willen, alse he ersten kam do makede he frede, unde berichtede alle twydracht, unde beval de kercken den Domheren, unde den gudemans unde deme Rade dat lant, unde toch wedder in *Behem* to dem Keyser.

*M. CCC. LXII.*

In düssem jare wart gefat de *XXXVI*. *Bischoff* to *Hildeffem* van den *Pauwes*, unde dat vvas ein monick der prediger orden, unde heyt *Johannes Schadebant*. Se begunden ön to pluggen des vvas he ungewonen, he hadde stedes guden frede hat, unde scholde in harnesche tiden des vordrot öme, do reygerde he nicht man tvvey jare, do gaff he dat *Bischoffdom* upp unde toch vvedder na *Rome*, unde leyt se mit den roven unde krige betemen.

*Brunsvick Lunenborch.*

**H**ertoghe *Magnus*, Hertoghen *Magnus* sone ein Hertoghe to *Brunsvick* unde to *Lunenborch*, ein Here to *Landesborge*, de nam *Katherinam* des lesten *Marggreven* dochter to *Brandeborch*, te telde öm negen kinder, vyff dochter unde veer sone. Einen *Ottin*, de vuart ein *Bischoff* to *Verden* unde dar na to *Bremen*. Unde einen *Frederick*, de vuart geflagen by *Fryffeler*. Unde einen *Bernd*, unde einen *Hinrick* de beseten dat arve. Unde eine dochter de heyt *Helena*, de nam *Greve Otto* van der *Hoye*. De ander de heyt *Angeneise*, de nam *Greven Erekken* van der *Hoye*. De dritide *Anna*, de nam den *Greve* to *Oldenborch*. De veerde de heyt *Soffya*, de nam Hertoghen *Hinriken* to *Mekelenborch*. De vefte dochter heyt *Katharina*, de nam Hertoghen *Erekken* to *Sassen* unde to *Louenborch*, düsse Hertoghe *Magnus* vvas ein ungnedig Forste syn steden.

*M. CCC. LXIV.*

In düssem jare koffte *Bischoff Diderick* to *Meydeborch* wedder *Safferde*, van deme van *Haldensleve*, dat seven unde vertich jare vorstan hadde vor veer dusent marck. In düssem sulven jare do lot *Bischoff Diderick* Heren unde Forsten geyllyker wise, so dat to *Meydeborch* vveren dritteyn *Bischoffe* unde *Ebbete*, unde vvigeden den dom unde dat münster to sunte *Johannes Baptiste*, unde hadde einen groten hoff bynnen *Meydeborch*, dat ny so grot hoff dar gevvesen hadde. To *Meydeborch* hadde neyn *Bischoff* gevvesen, de sick des vvolde vormechtigen den dom to wyen, wu vvol dat itlike Forsten kinder vveren, wente se befruchten dat se der koff nicht bestan konden. Unde daromme bestod de grote nye dom ungevviget by anderthalf hundert jaren, des vormechtigede sick düsse *Bischoff Diderick*, vvol dat he van slichter gebort was. He makede dat so, dat de dom vuart herliken gevviert, unde öm leyp nach gelt over unde dat dede he mit syner clockheyt. In düssem sulven jare do flotte de *Bischoff* upp mit dene van *Halle*, umme dat schulten ambacht, dar kemen de van *Meydeborch* entwiichen, so dat id gescheden wart an beydent siden.

In düssem sulven jare wart gekoren de *XXXVII*. *Bischoff* to *Hildeffem*, unde de heyt *Bischoff Gerd*, unde was geboren van dem barge vor *Mynden*, unde reygerde dre unde drittich jare, unde buwede twey borge in dem slichte, alse de *Steinbrughe* unde *Koldingh* upp der *Leyne*, unde vvan den stryt vor *Dinckeler*, dar van buwede he de *Carthus*, dar licht he ock begraven.

*M. CCC. LXV.*

In düssem jare do leyt de Keyser *Karl* buwen vele schepe, unde de sproke gingk, dat he wolde ein meyne her strate maken, to seggelen unde to schepen uppe der *Elve* dal ut *Behemen* in

in de see, unde wolde teyn vor Meydeborch, so dat sick de van Meydeborch dar vor frochten, unde berichreden sick uppe der were, an schote, an muren, an torne.

In duffem sulven jare do vorleyt *Bischoff Lodewich* dat Bischoppdom to Halverstadt, unde wart ein Bischoff to Menze, dar na ein Bischoff to Babenborge, dar na to Meydeborch. In syne stidde kam *Bischoff Albrecht* van Rickmerstorpe, dat slichte wart om gegeven in dem stote to Rome van dem Pauwese. He vvas eines burs sone van Rickmerstorpe geboren, unde wart gehalten to der schole dat he eyn Doctör wart, unde toch to Rome unde vorworff dat Bischoppdom to Halverstadt. Unde was de ein unde drittigste Bischoff, unde reygerde veer unde twintich jar, unde licht in dem dom begraven. In duffem sulven jare do toch *Hertoghe Magnus* de junger mit dene van Brunswick, unde mit dene van Lunenborch over de Elve vor *Wenckelsterneborch*.

In duffem sulven jare do toch echt *Hertoghe Magnus* to Brunswick unde Lunenborch over de Elve, upp den Hertoghen van Mekelenborch vor *Lewerwolde*, unde lach vor dem flote les wcken. In duffem sulven jare do vvas to Brunswick ein fedyngh, dat örer achte worden berund unde gehenghet, so vvas ein mangk den achten de heyt *Grashoff*, de gingk na dem galgen unde langk, unde hadde upp synem hovede eyn krans, unde do ön de henger hengen vvolde, so stelde he sick upp der ledderen, dat he dem meister hadde vil na den hals to vvorpen, alle ön de meister afflotte, do stotthe mit den voten an de ledderen, dat de meister mit der unvernufft uppe de erde to liggen kam.

### Over Wolt to Gotting.

**H**ertoghe *Otto* de mechtige, Hertoghen Ernestes sone to Brunsvick, eyn Here over Wolt by der Leyne, de nam *Margretam* des Hertoghen dochter van den Barge, de telden dre kinder, eyn dochter de heyt *Elizabeth*, de nam Hertoghen Erenken van Brunsvick, ein Here to Embeke. Unde de eyne sone de heyt *Wilhelm*, de starff in der joget de vvile dat he ein kint vvas, unde vvar begraven to Herdedesse in de kercken, de syn moder gestichtet hadde. De ander sone de heyt *Otto*, de besat dat arve, unde heyt de Hertoghe mit den eyn oge.

### Embeke.

**H**ertoghe *Albrecht*, Hertoghen Ernestes sone van Brunsvick, ein Here to Embeke unde to dem Grubenhagen, de nam *Soffia* des Hertoghen dochter to Sassen, de telde om einen sone de heyt *Ereke*, de na öme dat arve besat.

### Embeke.

**H**ertoghe *Frederick*, Hertoghen Ernestes sone, unde Hertoghen Albrechtes broder to Brunsvick, unde ein Here to Embeke unde to den Grubenhagen, unde duffe Hertoghe Frederick dat vvas ein Here to Osterode. He nam *Elizabeth*, des Heren dochter van Homborch des Banre Heren, de telde om einen sone de heyt *Otto*, de na öm dat arve besat.

### M. CCC. LXVI.

In duffem jare storven so vele lude to Brunswick dat des neyn tal vvas, vvente yd vvas ein grot pestilentzien. Dar sulvest vvas ein grot vvater flod, dat to Brunsvick ein hus umme vvarp vor deme Wenden dore, unde vvas so hoch dat yd gingk in dat becken an dem Hagen borne, upp den Hagen marckede.

### Embeke Napulien.

**H**ertoghe *Otto*, Hertoghen Hinrikes sone to Brunsvick, ein Here to Embeke unde to dem Grubenhagen, de vorkoffte dat *Ecksvelt*, *Duderstadt*, *Geveldehusen*, unde ander borgeden Bischoffe to Mentze, unde toch in Wallant, in Cecilien, unde nam des Koniges dochter to Napulien de heyt *Johanna*, unde vvar dar ein Konigh to Napulien, unde se telde om eine dochter de heyt *Helena*, de nam den Konigh to Cypereu. Duffen Konigh Otten den voricn mechtete nach Keyser Sigismundus.

### M. CCC. LXVI.

In duffem jare do nam *Her Lodewich* van dem Knesbeke grot den borgheren to Meydeborch, unde duffe dat upp to Brome, dar van vvar ein dach gehalten to Ovesvelde, de vvile toch de Bischoff van Meydeborch vor *Dumborge*, mit den steden Halverstadt, Alchersleve, Quelinborch, unde begunden de muren to breken, unde dar vvas upp *Her Ludeleff* van dem Knesbeke broder, de vvile vvar dat gedinget to Ovesvelde, dat dene van Meydeborch öre gud vvedder vvar, do toghen se van der borch to Dumborge unde bleyff ungevunnen. Des sulven jars do

do hadden de van *Lubke* eynen krych mit itliken gudemans in den lande to *Holfsten*, gheheten de *Bockwolde*. Sedden se all ut dem lande vordreven, hedden dar neyn gude frunde entwischen komen.

In duffem sulven jare hadde *Hertoghe Magnus* de junger einen krich mit dem *Bischoffe* unde der stat to *Hildessem*. De *Hertoghe Magnus*, unde de *Bischoff Diderick* to *Meydeborch*, unde *Bischoff Albrecht* to *Halverstat*, unde de *Greven* twey van *Anhalt*, de *Greve* van *Querward*, de togen in dat stichte to *Hildessem*, unde roveden unde brenden unkerchliken kercken unde kerckhove, unde vorfloch se in ein samynge elvenhundert sritbarghe menne. De *Bischoff Gerd* de toch ut der stat to *Hildessem* upp de hulpe *Goddes*, wente de vyende de hadden vvol dre mann jegen einen, unde kemen to samede by *Dinckeler*, upp einen frydach vor unfer leven *Fruwen* dage *Lateren*. De *Bischoff Gerd* de wan den sryd mit so cleinem volcke, unde fengk *Hertoghen Magnus* sulven, unde den *Bischoff Albrecht* to *Halverstat* mit allen synen gudemans. Unde aff fengk dem *Bischoff* to *Meydeborch* hundert *Kidder* unde *knechte*. Dar bleyff dot ein *Greve van Anhalt*, unde *Her Hans* van *Hademersleve*. Unde ein van *Querward*, dat was eyn *Domhere* to *Meydeborch*, unde ander *borger*, *buren*, *knechte*, wede fleggen konde de floch, we denicht enwech konde komen de sprangk in der *Fusen* unde vordrangk. Debut in dem stichte de betreden *Her Hans* van *Holange*, den brachte *Her Sporcke* mit sick kum van dar, se kemen allbeyde upp in *Lechtenbarghe*. De vvile dat duffe sryd geschach, do quam *Hertoghe Albrecht* ein *Here* to *Embeke*, unde wolde hebben sinem *vedderen* to hulpe komen, do he sach dat he vorlos, do schickede he sine *spiffen* unde toch *wedder* to *rugge* na *hus*. Do de sryd geschein vvas, quam ein *donre* unde ein *blixsem*, unde ein *unstur* weder de nacht all ut, dat neyne *mynsche* des geliken *donre* unde *blixsem* gehord hadde. Hedde *Hertoghe Magnus* den sryd dar gevvunnen, so hedden de van *Brunsvvick* ein *wisseseide* gehat. De *Bischoff* to *Meydeborch* de nam in de *Herrschopp* to *Hademersleve*, do *Her Hans* dar dot bleyff. Unde van duffem stride krech *Bischoff Gerd* so grot gelt, dat öme de *Hertoghe Magnus* moste geven, unde andere *Heren*, *Ridder* unde *knapen*, dat de *Bischoff* dar van buwede de *Carthus* vor *Hildessem*, unde twey *borge* in dem stichte, alse de *Steynbrugge* unde de *borch* to *Koldingh*. Unde leyt den *stuen* torne mit *golde* decken, de *midde* upp dem *dome* steyt. Dar vor moste *Hertoghe Magnus* vorkopen de *Greveschopp* to *Landesbarghe*, unde dat *lant* to *Sangerhusen*. Naduffem sryde in deme *quatertemper* vor *wyennachten*, starff *Bischoff Diderick* to *Meydeborch*, unde wart begraven hinder dat *hoge altar*, dat he veer jare vor *synem* dode gemaket hadde laten.

### M. CCC. LXVIII.

In duffem jare do starff de gude *Hertoghe Wilhelm* to *Lunenborch*, unde wart dar sulvest begraven. Unde ock starff *Hertoghe Magnus* vader de *olde Hertoghe Magnus*, de twey *erbaren* *frome* *Forsten*, unde se storven beyde van *moygete* unde *drovenisse*, dat *Hertoghe Magnus* so *egenkoppesch* vvas, unde dat he stede vvolde *krygen* unde *sryden*, unde jo denne alle tyt vorlos. Na duffem stride hadde he ny neyn *lücke* mer.

In duffem sulven jare do koren de *Domheren* unde de stat *Meydeborch* den *Bischoff* to *Mersborch*, de toch upp na *Rome*, de en wolde öme de *Pauwes* dat *Bischoffdom* nicht *verlenen*, unde leych dat *Albrecht* van *Sternebarghe*, van *bede* *vvegen* des *Keyfers*, so dat de stat dar *entiegen* was, unde de *Domheren* de leten dat to, unde wolden *wedder* den *Pauwes* nicht *vvesen*, doch de stat gaff dat ock to unde vorden önin, unde was de twey unde *drittigste* *Ertzebischoff*, to *Meydeborch*. *Hereygerde* *veer* jare, unde do vorleyt he dat *Bischoffdom*, dat quam van *unvvillen* so *hyr* na *steyt*.

### M. CCC. LXIX.

In duffem jare do vuart gefat de *seven* unde *drittigste* *Ertzebischoff* to *Bremen*, unde de heyt *Bischoff Albrecht*, ein *Hertoghe* to *Brunswick* geboren, *Hertoghen Magnus* sone des *clderen*, de *gebeden* hadde by *synem* *levende* *Greve Gerde* van der *Hoyen*, unde na *synem* *rade* ock vuart by dat *stichte* ghebracht, unde *reygerde* twey unde *twintich* jare. Unde öm wart to *gelacht* dat he *scholde* hebben *gehat* twey *mechte*, daromme *woldem* öne aff *setten*, also wart he be *seyn* bynnen dem *sunde*, do vant men ön *unschuldich* dat was öme *uppe* den *nacken* *gedichtet*.

In duffem jare hadden de van *Erfforde* eynen *groten* *sryd*, unde den se *vorloren*, De sryd geschach vor *Hansidde*. unde *Bischoff Albrecht* de wart *unenich* mit *synen* *borgeren* to *Meydeborch*, umme einen *steynen* *torne* den se *scholden* *breken*, unde des se nicht *don* *enwolden*. Ock so vordreven de *stede* van *Hense*, *Konigh Woldemar* to *Dennemarcke*, unde aff *wunnen* öm *Koppenhagen* unde *vele* andere *stote*. De *Eddeligh* *deleten* den *steden* upp *schone* mit *aller* *der* to *behöringh*, dar se den *Konigh* mit *bedwunghen*.

## M. CCC. LXX.

Dat rey ein Ruter knecht by *Hertoghen Otten* over wolt to *Gottingh*, unde de vvas vyent der *Greven* to *Warnichrode*, unde de hadden to der tyt inne de *Hartesborch*. Unde duffe Ruter de gaff dat *Hertoghen Otten* vore, dat he öme de *Hartesborch* wolden antworten in einer nacht. De *Hertoghe Otto* de dede na des knechtes rade, unde wan de *Hartesborch*, des morgens krech he wagen, unde wolden de borch spyfen, do quemen de stichtenoten unde vorhelden öm in dem wege. Düt vornam *Hertoghe Otto*, dat de stichtenoten starcker weren wan he, do toch he to rugge upp dem vote, unde stech in *Alvelde* in der nacht, unde dat was alle *Goddess* hilligen nacht, des morgens moeste de *Bischopp* mit der manschopp de *Hartesborch* helpen spifen, wolden se *Alvelde* vvedder to dem stichte hebben. Dar na vor *sunte Martens* dage do toch *Hertoghe Otto* in de *Marck*, unde holde ein hope quekes, do toch he wedder na hus, dat was in *sunte Martens* avende, do benachtete he by der *Levenborch*, dar vvas upp ein van *Schwichelde*, de bat den *Hertoghen* to gaffe mit alle synem volcke. De *Hertoghe* vveygerde öm, doch to lesten de korte sacht so bleyff he dar, unde heylt *Martens* avent mit dene van *Schwichelde*, unde se deden dem *Hertoghen* gotliken mit alle synem volcke. Des Morgens fragede de *Hertoghe*, wat he öne dar gelden scholde kost unde teryng. De van *Schwichelde* de erden dar syne gnade mitte. Do quam *Hertoghe Otto*, unde gaff den van *Schwichelde* de *Hartesborch* vor de woldad to erven unde to eygen.

## Orlegede.

In duffem fulven jare vorhoff sick ein krich mit *Hertoghen Magnus* to *Brunsvick*, unde mit *Hertoghen Albrechte*, unde *Hertoghe Wenslaus* to *Sassen*, umme dat lant to *Lunenborch*. De *Hertoghe Magnus* de hadde dat lant inne to *Lunenborch*. Unde *Hertoghe Wilhelm* de hadde öm dat upp gelaten, *Hertoghen Magnus* by synem levende dat lant to *Lunenborch*. Unde duffe *Hertoghe Albrecht*, unde *Hertoghe Wenslaus* to *Sassen*, dat weren *Hertoghen Wilhelm*es dochter sone, unde den belende *Keyser Karolus* mit den *Hertoghedom*, unde mit dem lande to *Lunenborch*. De *Hertoghe Magnus* de vvonde upp *Lunenborch*, unde dede den *Lunenborgern* vele ledes in der stat, unde beschattede se boven recht, so dat se van öme treden unde huldigeden den *Hertoghen* to *Sassen*, do de borch to broken vvas, do nemen se den *Hertoghen* to *Sassen* to sick in de stad. Des geliken mit den van *Hanover* hoff he dat ock an, unde wart ein böse krich.

## M. CCC. LXXI.

In duffem jare was *Hertoghe Magnus* to den hove to *Sangerhusen*, de wile vvorden de borger to *Lunenborch* rede in der lychtmiffen avende, unde gingen icht se vesper wolden holen, se hadden harnesch under den cleyderen, unde wannen de *Starckenborch*, de lach boven der stad upp den barge dat nu de *kalekbarch* het, unde breken se van stunden an in de grunt, beyde closter unde borch, unde vvifeden de moneke in de stat upp ein belechlike stidde, dar dat closter nachlicht. Hir van wart de krich so breyt de twischen den beiden *Forsten* vvas, to lesten vuart dat in frede unde in dage gefat mit segel unde breven, van *sunte Michaelis* dag an, vventte to *sunte Martens* dage, den frede helt *Hertoghe Magnus* nicht, unde fengk des *Hertoghen* van *Sassen* dener by *Schenigk*, unde leit *Lunenborch* stigen in der *Elven* dufent megedenacht, dar vvas mitte ein *Banre Here*, *Her Hans van Homborch*, unde *Her Sivert van Salder* mit der kruck, ein *Ridder* sulffs seven hundert alle gude *Ridder* unde knapen. *Heydeke van der Winesborch*, de sat upp der muren unde talde se in. Van den seven hunderden quam ein nynich nicht envech, de nicht dot geflagen vvorden, de vvorden gefangen, unde dar na gekoppert upppe den marckede. Eyn *Radman* de heyt *Her Fyschkule* de bleiff dot, de rande vvillighken in de vyende unde leyt sick slan. In duffem fulven jare, do breken de van *Hanover* mit hulpe *Hertoghen Albrechte* van *Sassen* de borch vor *Hanover* upp der *Nyenstat* de heyt *Lauvvenrode*, unde dat schach in den *Pinxten*.

In duffem fulven jare vorlos *Hertoghe Magnus* to *Brunsvick* einen stryd by der *Elve*, den vvan öme aff *Hertoghe Albrecht* to *Mekelenborch*. *Hertoghe Magnus* de quam sulvest kum envech, de synen vvorden geflagen unde gefangen, dar bleven tvvey *Greven* dot van *Deyffolt*. Duffe *Hertoghe Magnus* de vorlos so vele, dat de borghe unde lande vvorden vorlat unde vorkofft, so dat he sick mit deme van *Lunenborch* vordroch, dat de *Lunenborger* deme *Hertoghen* geven ses dufen marck sulvers. Unde de *Forsten* van *Sassen* de vordrogen sick, so dat van örer beyder schlechte de eldste scholde ein *Hertoghe* to *Lunenborch* syn, dat getchach, vvent dat de *Hertoghe* to *Brunsvick* dat lant vvunnen mit einem groten stryde vor *Wynsen* upppe der *Alre*, so byr na steyt. Unde van duffem stride quam de erste unville mit der stat to *Lunenborch*, unde *Hertoghe Magnus*,

In duffem fulven jare to funte Crispianus dage, do sloch duffe *Hertoghe Albrecht* to Mecklenborch ein stryd by dem torppe *Dangarde*, mit dem *Heren van Wolgast*, unde mit dem *Hertoghen van Stettyn*, unde *Hertoghe Albrecht* de vvan den strid, unde fengk de tvvey Forsten van *Wolgast* unde *Stettyn* mit velen gudemans. In duffem fulven jare do vorleit *Bischoff Albrecht* van *Sternborge* dat *Bischoffdom* to *Meydeborch*, vvente he grot geld krech mit behendicheit. He vorkoffte van dem stichte *Legebun*, *Wettyn*, *Alsleve*, *Fryborch*, *Cruisavv*, *Welsleve*, *Glose*, *Wansleve*, *Schrapelawe*, *Aldehusen*, unde vorde envvech funte *Mauricius* vinger, funte *Sebastianus Hovet*, funte *Philippus Arm*, deshilligedomes vele. He lot to sick *Her Annen* van *Heymborch*, de vvas der stat openbar vyent, dem gaff he geleyde in de stat in den dom, den leyt de Rad to *Meydeborch* grypen, dar de *Bischoff* by stod. Do vorhoff sick de *Bischoff Albrecht* ut der stat, unde schal nach vvedder komen.

## M. CCC. LXXII.

In duffem jare kam de dre unde drittigeste *Ertzebischoff* to *Meydeborch*, mit demedat *Bischoff Albrecht* bucede, unde vvar ein *Bischoff* to *Lentmyschol*, dar duffe *Bischoff Peter* ein *Bischoff* vvas. Duffe *Bischoff Peter* reygerde negen jare, unde vvar ock gefat van dem *Legaten* des *Pauvves*, he koffte *Schonebeke* unde *Wansleve* vvedder to dem stichte. He vordroch sick mit synen *Domheren* unde midde der stat nicht vvol, so dat he to lesten dat *Bischoffdom* uppleyt, *Lantgreve Lodewich* dem *Bischoff* to *Papenborge*, de ein *Bischoff* to *Halveritat* vvas gevvesen.

## M. CCC. LXXIII.

In duffem jare do nam *Keyser Karle* de *Oldemarcke* in synem svvagher, de syne dochter hadde gehat *Marg greven Otto*, dem gaff he fes borge, dar scholde he sick midde behelpen, unde leit sick dat volck huldigen, unde buvvede vvedder dat flot *Angermunde*, unde makede guden frede in den lande.

In duffem jare vorlos *Hertoghe Magnus* einen stryd, den vvan *Greve Otto* van *Schomborch* by *Levesebe* tvvilchen dem *Dester* unde der *Leyne*, unde vvar dar dot geflagen in funte *Jacobs* dage, unde vvar do gevoret to *Brunsvvick*, unde dar begraven in de borch. Do nam *Hertoghe Ernest* over *Wolt*, unde syne sone de mechtige *Hertoghe Otto Wniffenbuttel* in, unde dat lant to *Brunsvvick*. Unde de van *Lunenborch* de huldigeden *Hertoghen Albrechten* to *Sassen*. Unde de *Forstynne Katherina*, *Hertoghen Magnus* vveddeve de bleff to *Zelle* mit ören kinderen, vvent dat se *Hertoghe Albrecht* to *Sassen* nam so gy hyr na vinden. In duffem stryde bleyff ock dot ein *Greve* van *Everfsteyne*.

In duffem fulven jare to funte *Martens* dage, do toch *Bosse Dus* in dat *Brunsvvick* sche lant unde brande itlike törppe an deme *Melme* uppe de van *Wenden*, de do upp vverent to *Jerckfem* unde *husen* unde hengeden uppe de van *Megdeborg*. Duffe samenge vvar den van *Brunsvvick* to vvetten, unde *Hertoghe Ernest*, unde samelden sick ock unde vvolden de van *Meydeborch* slan, unde togen ut na stryde. Do quam *Bosse Dus*, ein *Hovetman* des *Meydeborg* ischen landes, unde vveddervvende sick unde bestridede se, unde fengk *Hertoghen Ernest* van *Brunsvvick*, vvol mit festlich *Ridderen* unde *knechten*, unde de rikesten *borger* to *Brunsvvick*, unde vvorden se gefanghen, so dat de *Rad* to *Megdeborch* dar to quam, unde halp dene van *Brunsvvick* deding, dat se örem *Bischoffe* geven veer dufent *marck* vor öre fangen.

## Sassen Lunenborch.

**H**ertoghe *Albrecht* to *Sassen* unde to *Lunenborch*, de nam *Hertoghen Magnus* weddeven to *Brunsvvick*, ein *Marggrevinne* to *Brandeborch*, unde nam öre kinder midde in syne hode to beschermede. Unde duffe *Hertoghe Albrecht*, dat was *Hertoghen Otten* sone, *Hertoghen Wenslaus* vvedder de hyr na kumpt. Syne vader heyt *Hertoghe Roleff* to *Sassen*. Unde duffes vader de heyt *Hertoghe Otto*, dat weren tvey broder. Unde over duffer frye dat duffe *Hertoghe Albrecht* *Hertoghen Magnus* weddeve nam, dar over worden de *Forsten* to *Sassen* frünt mit den *Hertoghen* to *Brunsvvick*, wente de tvey broder *Hertoghe Frederick* unde *Hertoghe Bernd*, de nemen *Hertoghen Wenslaus* dochter to *Sassen* so gy hyr na vinden, dat se alle fruntschopp midde kregen underlanges.

## M. CCC. LXXIV.

In duffem jare verteyn nacht na *Paschen* uppe einen *mandach*, wart de *Rade* to *Brunsvvick* enthovet uppe dem *marckede*, dat deden de *gilde*, unde vordreven itlike part ut der *stadt* mit wiven unde kinderen unde nemen öre gud, daromme worden se ut der hense gelecht, unde

Öne stunt so vele jamers unde kriges under ogen, dat de stat ser nedder fellich wart. Unde de stapel der kopenschopp wart van dar gelecht, de stad de quam in grote angeft unde not, unde in groten schaden.

## M. CCC. LXXV.

In duffern jare do hadde *Bischoff Peter* vele unwillen mit der stad to *Halle*, so dat se dem *Bischoffe* moſte geven veftehalff duſent ſchock crüze groſchen. Ock was ein grot ſtarve to *Meydeborch*, dat me to ſunte *Johanſe* upp den kerckhoff nicht mere graven konde. Hyr na do hadde de *Bischoff Peter* mit den borgeren einen unwillen to *Meydeborch*, he dede se to banne, unde lot se vaken vor den *Keyſer Karolus*, so dat se öme dat uthelden in dat dridde jare, dat he dar mode upp vvarrt unde vorleyt dat *Bischoffdom* dar over, unde toch wedder in der *Romer laut* so hyr na van öm ſteyt.

## M. CCC. LXXVI.

In duffem jare toch de *Keyſer* mit eyner ſtarcken hervart vor *Pritzen*, unde lach dar vor twey dage, do wan he de *borch* unde brende se ut, dat dar nicht enbleyff wan de wall. *Hertoghe Albrecht* to *Saffen* unde *Lunenborch*, de nam de *borch* in unde buwede se vvedder, unde brachte *Pritzen* to dem lande to *Lunenborch*.

## M. CCC. LXXVII.

In duffem jare toch de *Keyſer* vor *Erforde* mit *Marg greven Wilhelm* to *Myſſen*, unde lach dar vor ſes vveken, unde brende torppe unde kercken, unde hadden vertich duſent man to velde, der stad ſchach neyne ſchade, ſunder de törppe unde vvingarden vvorden vordarfft, dat geſchach umme des *Bischoffdoms* vvillen to *Mentze*, dar krigeden de tvvey umme, alſe *Bischoff Lodewich* *Marggreve* to *Myſſen*, unde *Greve Adolff* van *Naffauv*, de da ſulveſt bynnen *Erforde* vvas, unde he bleyff ock *Bischoff*.

## M. CCC. LXXVIII.

In duffem jare wart gefat *Nyclaus Myſſen*, van dem *Pauvveſe* to eynem *Bischoff* to *Lubke*, unde vvas de vefteynde *Bischoff*, unde vvas ein moneck der *predeger orden*. Do he quam unde horde, dat he nicht mochte raden in vvertliken dingen over de stad to *Lubke*, he ſchede mit unmode van dar, unde vvarrt eyn *Bischoff* to *Myſſen*. In dem ſulven jare do vvarrt vvedder gefat de ſefteynde *Bischoff* van dem *Pauvveſe*, dat vorbad *Keyſer Karolus* vvente he ſyn *Secretarius* vvas, unde de heyr *Bischoff Cord* van *Gyſenheim*. He reygerde achte jare.

## M. CCC. LXXIX.

In duffem jare vvorden den borgeren to *Brunſwick* de knoken aff hauwen van ören vyenden, in dem rotlove hart vor den doren. Se togen ut, unde wunnen *Vogesedalem* unde *Banſſen* unde *Glentorppe*. Ock kregen se *Gyfforne*, unde hadden inne *Horneborch*, dat vorgeven se den *Bischoff* to *Halverſtadt*, *Gyfforne* geven se ock vvedder van ſick. Ock vvarrt geſpert ſunte *Katherinen* torne to *Brunſwick*. Ock so ſtarff *Keyſer Karolus*, in ſyne ſtidde quam ſyn ſone *Wentzelaus*.

## M. CCC. LXXX.

In duffem jare do hadden de *Mekelenborger* vele kriges mit den *Pregnitzerer*. Ock so hadde de *Konigh van Cecilien*, unde *Konigh Otto* to *Neapulien*, eyn Here van *Embeke* eynen groten krich mit dem *Pauvveſe Clemens*, so dat se upp grepen pelgryme unde papen, dat nemet moſte to *Rome* komen. Do quam *Konigh Sigemunt* unde *Karolus* de pace, de quemen den *Pauvveſe* to hulpe, unde vorjageden den *Konigh* to *Cecilien*, unde grepen *Konigh Otten*, eyn *Hertoghe* to *Brunſwick*, unde ſyne *Konigynne* van *Napulien* fatten se in eyn cloſter, unde behelden öne gefangen ſyne dage. De *Hertoghen van Mekelenborch* de vvunnen vele ſlote unde borge in dem lande to *Pregnitze*, unde deden groten ſchaden, unde de borger hadden dar ſchere vol over verloren ut *Meydeborch*, vvan Got vvolve des nicht.

## Behem.

In duffem jare vvarrt gekoren to eynem *Romiſchen Konigh Wentzelaus*, *Konigh* to *Behemen*, *Keyſer Karolus* ſone. He vvas de vyff unde hunderſte van *Auguſto*. He nam int erſte *Johannam*, des *Koniges* dochter to *Engelant*, de ſtarff öm in dem groten ſtarven de to *Prage* vvas. Do nam he vvedder *Soffiam*, des *Hertoghen* van *Bayeren* dochter. He bleyff mit beyden fruvven

an arven, he vvas ein fule druncken unkuſche mynſche. He bevboldiget frembde beddeſtedde unde fragede nichtes nicht na ſynen echtigen fruvven. He fruchtet ock vvedder Got nach de vverlde. He brachte tom erſten upp de ketterye, de nu in dem lande to Behem is. He ſtraffede neyn quad. He vuart tvvey mal gefangen, unde quam alvvegen vvedder ut. To leſten vuart he van den Korforſten affgeſettet, dorch vorvwilligung des Pauvves umme ſyner boſheit vwillen.

### M. CCC. LXXXI.

In duſſem jare quam de veer unde drittigeſte Ertzebiſchopp to Meydeborch, unde de heyt *Biſchopp Lodewich*, ein Lantgreve to Döringh, eyn Marggreve to Myſſen, dar hyr bevoren affgeſacht is de ein Biſchopp to Halverſtadt vvas. He nam ſyn regemente mit der ſtat vvolan, ſunder he reygerde by einem halven jare, do vel he dot to Kalve upp dem radhus, ſo hyr na van öm ſeyt beſchreven.

### Twifflinge.

In duſſem ſulven jare to ſunte Lucas dage, do togen de van *Meydeborch* unde van *Brunſwick* vor de borch to *Twifflinge*, mit den Hertoghe to Saffen unde Lunenborch, unde vrunnen dat in der morgen ſtunde in dem erſten ſtorme, ſe brenden dat reyn ut. Do quam de mechtige *Hertoghe Otto* to Brunſvick unde over *Wolt*, de vvolde de borch vvedder buvven, dat vuart den van Brunſvick to vvetten unde dene van Meydeborch, de togen dar vvedder hen, unde to breken de torne unde de muren in de grunt, unde fulden de graven unde den Hagen de daromme gyngk mit ſteynen und mit erden. In duſſem ſulven jare togen de van Meydeborch vor *Bardorpe* unde in dat *Werder*.

### Wulffenbuttel.

**I**n duſſem ſulven jare vrunnen de van Brunſvick *Wulffenbuttel*, dat hadde inne de mechtige *Hertoghe Otto*, unde dede den van Brunſvick vele homodes. He hadde vele örer borger gefangen ſyten uppe *Wulffenbuttel*, do fanden de van Brunſvick *Hertoghen Fredericke*, *Hertoghen Magnus* ſone upp *Wulffenbuttel* ſulff dritde, unde gyngk mit ſynem vedderen *Hertoghen Otten* to der myſſen to ſunte Longinus, do me dat ſtillmyſſe dede, do geberde *Hertoghe Frederick* vvu dat öme de neſe blodde, unde leyp uppe de borch unde toch de brugge upp, unde floch de borger los de dar gefangen leten, ſo dat ſe to der vvere quemen, unde ſtack ut ein vvapen hantſchen. Do dat de vvardes man ſach de dar upp geſchicket vvas, de rande in de ſtadt to Brunſvick, van ſtunt vuart an de clocken ſlagen unde to *Wulffenbuttel* to, do marckede he unde horde vvol duſſe *Hertoghe Otto*, dat yd ein maket reyge vvas, unde leyt ſick boven over ſetten mit eynem ſchepe, unde danckede Godde dat he envvech kam. So nam *Hertoghe Frederick* *Wulffenbuttel* in, dar hulpen öm to de van Brunſvick, unde he vuart öre huldige Here. Unde de van Brunſvick kregen do mer beteren frede, vvente ſe de ſlechte vvedder ingenomen hadden, unde danckeden nach Godde dat ſe ſe vvedder kregen.

In duſſem ſulven jare do vorloren de *Greven* van *Wernichrode* eynen ſtryt, den affvvan öne des *Biſchoppes* *Hovetman* mit hulpe der borger to Meydeborch, unde vvas by ſunte *Martens* dage, *Greve Cord* vuart gefanghen ſulff drittigeſte, unde affvrunnen öme eyn unde ſeventich fadel perde. Unde *Greve Dyderick* de quam öne in dat *Brouck* to *Oſchersleve*, dar na uppe de borch. Dar na togen de van Meydeborch unde öre *Biſchopp* *Lodevich* vor *Papeſtorpe*, unde wunnen de roſſkercken unde den *Vaſtenhoff*, unde togen vort vor *Langeleve* vor der *Goddes* *Ridder* hoff, den hadden de van *Wernichrode* bemant. Doch ſo quam *Greve Dyderick* unde gaſſ ſick in des *Biſchoppes* gnaden, ſo dat de *Greven* dem *Biſchoppe* geven veer hundert marck, dar vore wart *Greve Cord* los mit alle den ſynen, unde vorleten den hoff to *Papeſtorpe*, unde ſcholden öre lant mere van den *Biſchoppe* to lene entfangen.

### M. CCC. LXXXII.

In duſſem jare in dem vaſtelavende, do danſede de *Biſchop* *Lodewich* to Meydeborch to Kalve upp dem radhuſe, mit fruvven unde junckfruvven, Heren unde Ridder, unde was des mandages in den Dorledagen des avendes in der dritden ſtunde. So was ein kamer, dar wart dat bedde ſtro in barnen, do de lude des enware worden upp dem radhuſe, do hedde eyn juwellick gerne affgeweſen, dar wart ſolcke geſchrichte van fruvven unde manne, dat yd unſprecklick is, ſo dat eyn na dem anderen jagede na der treppen, unde *Biſchopp* *Lodewich* ſprangk van dem danſe, unde wolde dem volcke ſtören dat ſe nicht alſo en drunghen. Mit deme dranghe quam he ſulven midden upp de treppen, dar was ſodan drangh dat neymet hinderword eöder vorword konde komen. De treppe de brack unde vel dar dal, dar vellen wol dreihundert mydde nedder, unde dar bleyff nymet van dot wan de *Biſchopp* *Lodewich* ſulff dritde. Itlike fruvven



wen unde mans de sprungen ut den fenstern, unde vellen knoken unde arm entwey, so den schricht was dar, wol geschach dar neyne schade van den füre, dat brende kum eines schepel boddem breyt, dar hedde nement not gehat, hedden se upp dem huse gebleven. Allus vvas Lodewich nicht lengk eyn Bischoff, vvan van sunte Laurencius daghe an vvente des dinxledages im lesten Vaftelavende, also wart he dot to Meydeborch gevöret unde begraven in den nyendom.

In duffem sulven jare na dem dode Lodewicus, do koren de Domheren wedder den *Bischoff* *Frederick* van Mersborch, des ersten sondages in der fasten unde voren den in, unde was de viff unde drittigste Ertzebischoff to Meydeborch, unde brachte dat slot *Angeren* to dem stichte. Darna in sunte Martens avende scheyn ein comete, dene me wol verteyn nacht sach, unde do wart *Bischoff* *Frederick* krank unde starff, unde wart to Mersborch begraven, so dat he nicht lengk reygerde, van der Fasten an vvent to Wyenachten.

### M. CCC. LXXXIII.

In duffem jare do vwart vvedder gekoren endrechtiglikende sesse unde drittigste Ertzebischoff to Meydeborch, unde de heyt *Bischoff* *Albrecht* van *Quervorde*. He reygerde tvvintich jare, he entfengk syn *Pallium* van dem *Pauwele*, he made neyn nye upfate mit der stad vele. He gingk krieges umme wür he konde, syn tavelaken vvas öm kort. He brachte an dat stichte de stad *Aken*, *Mokeren*, unde *Aldenhusen*, unde *Bartensleve*, unde buwede *Mylauwe* vvedder dat to voren to broken was. Sus held he guden frede, sunder uppet leste jare do wart eyn *murmelmey*, dat he sick moße mit der stat to *Megdeborch* kretten so hyr na steyt.

### M. CCC. LXXXIV.

In duffem jare quam upp de toflucht to der *Wisenake*, in dem törppe des landes to *Haselborge*, van vvegen einer blodigen *Ostien*. Ock so svvoren de Heren unde Forsten in dem lande to *Sassen* einen lantfrede, den *Konigh* *Wenslaus* bestedigede.

### M. CCC. LXXXV.

In duffem jare do vvorden de ut der *Marcke* vyend, des *Bischoffes* to *Megdeborch*. Do quam de *Bischoff* unde toch an de *Nyenmarck*, unde made den vval, unde bebuvvede wedder *Mylaw*, dat wolden öm de *Marckschen* vveren unde samelden grot volck. Des geliken dede de *Bischoff* ock ut synem lande, to voren de van *Megdeborch* de hulpen öme starcke, dat sick de *Marckschen* nicht an dem *Bischoff* *Albrecht* dorsten vorfoken, so dat *Mylaw* vwart gebuwet an ören dangk.

### *Rickeling.*

In duffem sulven jare verteyn nacht na *Paschen*, to togen de van *Lunenborch* mit örem Heren *Hertoghen* *Albrecht* to *Sassen* vor de borch to *Rickelinge* uppe de van *Mandelle*, dar so vwart *Hertoghe* *Albrecht* gevvorpen mit eyner blyen dat se aff togen, unde *Hertoghe* *Albrecht* de starff dar van. Do nemen de van *Lunenborch* synen vvedderen *Hertoghen* *Wenslavv* to *Sassen*, den *Korforsten* to einem huldig Heren. Unde de eddele *fruwe* *Katherina* de toch mit ören sonen to *Zelle*, dat vvas öre lyff gedingh, dar se de van *Lunenborch* nach aff driven vvolden.

### *Lubke.*

In duffem sulven jare do vveren itlike part in der stat to *Lubke* van den *Ambachten*, so dat se vvolden hebben de stat vorraden, unde ören *Rad* gemordet. Dat vwart dem *Rade* vormeldet, so dat se hulpen kregen, dat eyn part van den *Ambachten* vvorden radebraket, unde ein part vorvviset ut der stad. Des anderen jars darna, da slogen to *Lubke* uppe dem *markede* de tvvolff blinden ein schvvin, unde slogen sick under ander na den koppen, to lesten vorleten se de külen, unde doden dat svvin mit den henden. Unde to duffer tyt vwart geflagen *Hertoghe* *Lyppolt* to *Osterrick* van den *Svyceren*, de do to der tyt drittich dusent man hadden in harnesche.

### *Sassen Lunenborch.*

**H**ertoghe *Wentzel* to *Sassen* unde *Lunenborch*, nam *Ceciliam* des Heren van *Badavv* dochter, de telde öm veer sone unde tvvey dochter. Als *Roleff*, *Albrecht*, *Wentzel* unde *Erick*. De erste dochter heyt *Anna*. De ander heyt *Margareta*, de nemen de tvvey broder, *Hertoghe* *Frederick* unde *Hertoghe* *Bernd* to *Brunsvick*. Sinem sone *Albrecht* dem vwart dat *Bischoff*

schoppdom to gefegt to Meydeborch, dar starff he over. Düsse Hertoghe Wentzel dat wan der van Lunenborch huldige Here.

*M. CCC. LXXXVI.*

In düßem jare wart gefat de seventende Bischopp to Lubke, de heyt *Johan Cleyndest*, he reygerde neyn jare. Des anderen jares wart gekoren de achteynde Bischopp to Lubke, de heyt Bischopp *Evert Attendorne*, düsse reygerde Elven jare, se weren beyde borger kinder to Lubke. In düßem jare wart *Greve Dyderick* to Wernigherode van den Hartzheren gehenget, me sedehedde den lant frede gebroken, ein van Blikerode dedede ön.

*M. CCC. LXXXVIII.*

In düßem jare wart *Hertoghe Bernd* gefangen, van dene van Schwichgelde unde van Steynbarghe, unde wart gefat to *Poppenborch*. Do worden vyent de van *Lunenborch*, mit hulpe der Hertoghen to Saffen, unde de Greven van Schomborch, der Forsten to Brunswick, alle Hertoghen Hinriken unde Hertoghen Bernde de gefangen fat, unde örer moder *Katherina*, unde dechten se ut deme lande to Lunenborch to vordriven, wente se wunnen eyn borch na der anderen upp *Zelle* na, unde do was *Hertoghe Hinrick* uppe mit der moder *Katherina*, unde dar toghen de van Lunenborch vor in den Pingxten. Dar sulvest starff *Hertoghe Wenzel* to Saffen.

Do de van Lunenborch legghen vor *Zelle*, de Forsten vvusten do neyn trost, do quam *Hertoghe Frederick*, de vvas der van Brunsvvick huldige Here he clagede öne syn not. De van *Brunsvvick* de tvveden dem Forsten nicht, unde hulpen öme, so dat Hertoghe Frederick in de stadt to Brunsvvick sande achte hundert vvagen, de vvorden alle beladen utelefende vvopener unde schutten, unde togen mit öme in den sryd. Des morgens do togen de Forsten tvvey, Hertoghe Frederick unde Hertoghe Hinrick ut *Zelle* mit den Borgheren ut Brunswick, to den vyende vor *Wynsen* uppe de *Alre*, dar geschach ein strid in Goddes Lychammen avende este dage. De Lunenborger de vorloren, de Borgermeister *Her Springintgud* de dat ret vverde de floch, unde leyt de synen fangen unde slan. Dar vvert gefangen de Bischopp to Mynden, unde ein Greve van der Hoye, unde ander Ridder unde knechte, vvede flegen konde de floch, itlike de in de *Alre* sprungen unde vordruncken. Ut Brunsvvick ein Borgermeister de heyt *Hermen* van Feggelde, de vvert to Ridder geflagen. Unde *Hans* van *Schwichgelde*, unde *Cord* van *Steynbarghe* de vvorden ock Ridder, unde hadden ören broder Hertoghen Bernde gefanghen to Poppenborch, vvoll vveren se allbeyde mitte in dem sryde to hulpe der Forsten, unde dat vvert dar geflegen, dat de van Lunenborche moften Hertoghen Bernde losen van dene van Schwichgelde unde Steynbarghe, vor so vele dusent marcke.

*M. CCC. LXXXIX.*

In düßem jare vvert gefat de tvvey unde drittigeste Bischopp to Halverstadt, unde de heit *Bischopp Ernest*, ein Greve gheboren van Honsteyn. He heyt Ernest unde vvas ernst, unde hadde de dat by dene namen, vvante he unde *Hertoghe Frederick* to Brunsvvick nummer in gudem frede stoden, alle tyt vveren de beyde schelastich, se krigeden to hope, se roveden sick under ander de vvile dat se leveden, vvante se storven beyde in einen jare. Hertoghe Frederick de vvert dot geflagen, unde Bischopp Ernest starff in einer svvaren söke to Wegeleven, unde stode lange ereman öne begroff, vvante he vvas in svvarem banne des Pauves. He vvas ein böse tyranne synen steden, unde reygerde teyn jare, unde licht begraven in dem dom to Halverstadt.

*Ulsen.*

**D**E Hertoghe *Hinrick* unde Hertoghe *Bernd* de vvunnen *Ulsen* mit eyner behendicheit, dach se vvert one vvoll halff dar to luchtet. Do leiden de Forsten van Brunsvvick dene van *Lunenborch* de herstrate to. So vvas ein gud man by öne de heyt *Melsyng*, de vvas sunderliken öre vyend, de hauwede den Lunenborgern hende unde knoken aff, wür he se betratt. So togen de van Lunenborch ut na holt, in des Abbetes holt. De Hertoghen hadden hovevvarck to hope unde togen ut *Ulsen*, unde slogen örer vele unde nemen se gefangen. Unde vven düsse *Melsyng* betrad, deme hauwede he ein hant este voyt aff, der was vele den dat to der tyt beschach. Do kam *Her Ortgys Clencke*, de makede einen frede twischen den Forsten unde der stadt Lunenborch, so dat de stat to *Lunenborch* scholde neyne anderen Heren hebben, wen alle Hertoghe to Brunswick, so huldigeden se Hertoghen Bernde unde Hertoghen Hinrick, dat behelden se mit dem svverde slage. Des mochten de Forsten dancken der stat Brunswick, unde de Hertoghen de vordrogen sick mit den Hertoghen to Saffen, so dat se öre dochter to der ee nemen

nemen. Na der orlege so vvert gude tyde to Lunenborch, dat me dar koffte eyu schap umme veer witte, unde ein ko umme veer schillingh Lubfche.

M. CCC. XC.

In düſſem jare wart gefat dat feſt unſer leven Fruwen, alſe ſe int gebarchte gingk to fanta Elizabeth, van dem *Pawwes Bonifacius*. Ock wart gefat dat ſtudium to Erfforde.

*Brunſvick Lunenborch.*

In düſſem jare do nam de erluchrige Forſte *Hertoghe Frederick* ſyne Forſtinne *Anna*, des Hertoghen *Wenslaus* dochter to Saffen, des Korforſten ſynes broder Forſtynne fuſter, unde de telde om tvvey dochter. De eyne de heyt *Elizabeth*, de nam Greve Gunter to Svartzeborch. De ander heyt *Anna*, de vvas ſo ſchöne, dat ſede malre affconterſeyden in einem budden bade, do ſe Hertoghen *Frederick* nam to Oſterick.

*Brunſvick Lunenborch.*

**H**ertoghe *Bernd*, Hertoghen *Magnus* ſone to Brunſvick unde to Lunenborch, de nam *Margretam*, Hertoghen *Wenslaus* dochter to Saffen, ſynes broder Forſtynne fuſter Hertoghen *Frederickes*, de telde om dre kinder. Unde de dochter de heyt *Katherina*, de nam Hertoghen *Cofmas* to Stetty. Unde eyne *Otten*, de vvert geheten de grote Hertoghe *Otto* van der Heyde, unde hadde eyne ſcheyff beyn. Unde de ander ſone de heyt *Frederick*, van dem quemen de arven dat nu ſyn de Forſten to Lunenborch.

M. CCC. XCII.

In düſſem jare wart gefangen de Romelche *Konigh Wenslaus*, dat deden de Eddelinghe to Behem, van geheten vvegen ſynes broder *Sigismundus*, unde vvert gefat uppe de borch to *Prage*. Darna ſyn ander broder *Johannes*, ein Hertoghe van *Görlitz*, de ſamelde ein grot here unde betvangk de Eddelingh, ſo dat ſe moſten den *Konigh Wensla* los laten, do vvas he nach jo ſo boſe kriſten alſe he to voren vvas, unde vvert nach quader in der kettery.

In düſſem ſulven jare do vvert gekoren de achte unde drittigeſte Ertzebiſchopp to Bremen, unde de heyt *Biſchopp Otto*, ein Hertoghe geboren to Brunſvick unde to Lunenborch, Hertoghen *Magnus* ſone, Biſchopp *Albrechtes* broder ſone de vor om Biſchopp vvas. Unde düſſe Biſchopp *Otto* vvas to bevoren eyne Biſchopp to Verden, he reygerde negen jare, unde is to Bremen begraven.

*Brunſvick Lunenborch.*

**H**ertoghe *Hinrick*, Hertoghe *Magnus* ſone to Brunſvick unde Lunenborch, de nam *Soffyam* des Hertoghen dochter van Bard unde *Wolgast*, de telde om tvvey kinder, ein dochter de heyt *Katherina*, de nam Marggreven *Frederiken* to Myſſen. Unde einen ſone de heyt *Wilhelm*, dat vvas de olde Hertoghe *Wilhelm* dede ſeven hovet ſtryde wan. De erſte Forſtinne *Soffya* de ſtarff, do nam he wedder *Margretam* des Lantgreven dochter to Heſſen, Hertoghen *Otten* Forſtynne fuſter over *Wolt* to Gotting, de telde om einen ſonen de heyt *Hinrick*, unde wart geheten de fredesam, van dem quemen neyn menlike arven. Sobleyff ſyn broder Hertoghe *Wilhelm* by dem lande to Brunſwick.

M. CCC. XCIII.

In düſſem jare do wan *Hertoghe Frederick* van Brunſwick unde to Lunenborch den ſtryd by *Beynem* aff, *Her Hans van Schwichgelde* unde *Her Cord van Steinborge*. De Hertoghe de tocht unde brende de törppe in der *Levenborgelche* Horde, unde leyt ſynen ſwager den Hertoghen van Saffen riden ſtiliken in den Ouder mit negen hundert perden, dar wüſten de *Stichtenoten* nicht aff, vvol hadden ſe dat vorſpeyget laten to Brunſvick vor allen negen doren, vvat hulpe om dar ut gheſchach. Unde ein de lach to *Wulffenbuttel* under der brugge, unde talde aff dat ſe wüſten enkede wu ſtarck de Hertoghe was. Do ſe do to ſamede quemen by *Beynem* in der *Elven* duſent megedage, do brack de Hertoghe van Saffen ut, ſo dat de *Stichtenoten* den ſtryde verloren, *Her Cord* van *Steinborge* de bleyff dot, unde *Her Hans* van *Schwichgelde* vvert geſangen, unde vvert to *Wulffenbuttel* geſchattet vor ſeven duſent ſyne marck unde veer hundert gulden, dar betalde he de koſte mitte.

M. CCC.

In duffem jare starff de mechtige *Hertoghe Otto* over *Wolt* to *Gottingh*. Ock eyns mydewekens in dem avende, do wart *Ratenauwe* gevunnen, dat dede *Bischoff Albrecht* to *Meydeborch*, unde *Greve Sigemunt* van *Anhalt*.

*Over Wolt to Gotting.*

**H***ertoghe Otto*, des mechtigen *Hertoghen Otten* sone to *Brunswick* over *Wolt* to *Gotting*, de nam *Angenes* des *Lantgreven* dochter to *Hessen*, *Hertoghen Hinrikes* *Foritynne* luster to *Brunsvick*. Se storven beyde an arven, dat se neine kinder endelden. He vwart geheten de *Hertoghe* mit dem einen oge, alle he ein hadde. Syn lant starff an syne vedderen.

M. CCC. XCV.

In duffem jare do togen des *Bischoffes Albrechtes* man to *Meydeborch*, mit den borgeren ut *Meydeborch* unde ut *Halle*, upp de *Hertoghen* to *Sassen* vor den *Rabenstein* unde vor *Bellinze*. De *Hertoghe Roleff* de quam mit synem volcke dat de van *Meydeborch* verloren, dar vwart örer vele gefangen, gudemans unde borger ut *Halle* unde ut *Meydeborch*, dat koste ön grot gelt scholde se sick losen. De *Bischoff* de sede syne *Bischoffat* dem jungen *Hertoghen Wenslu*, na synem dode, dat halp de fanghen ser losen. Dar hedden ör mer gefangen vworden, sunder der sloch vele in *Jutterbock*. De *Hertoghe* de schattede öne aff *XXII*, hundert *Behemische* schock.

M. CCC. XCVI.

In duffem jare do satten de van *Kollen* aff ören *Rad*, umme varlike *tvvydracht* vwillen de se in der stad under sick hadden. Se satten einen nyen *Rad* unde ein nye *regemente*, dat siod nicht lange, dat sloch umme unde wart nicht gehalten. In duffem sulven jare vvas ein grot *stryd* wedder de *Turcken*. De *Cristen* de verloren, örer wart geslagen vvol *seftich* *dusent*, dar midde do was de blome van *Franckerike Hertoghe Philipps* to *Borgonye*, unde *Borggreve* van *Nurenberge* de vwart gefangen. Unde de *Konigh* van *Ungeren* quam sulff *veitein* to dem *Groeschen Keyser* to *Constantinopolis*, so dat he ungefangen bleyff.

*Embeke.*

**H***ertoghe Erike*, *Hertoghen Albrechtes* sone to *Brunswick*, ein *Here* to *Embeke*, de nam *Elizabeth*, des mechtigen *Hertoghen Otten* dochter to *Brunswick* over *Wolt* to *Gotting*, de telde öm achte kinder. Eynen *Ernest*, de wart eyn *Domhere* to *Halverstadt*, unde ein *Provest* to *Embeke*. Unde einen *Hinrick* unde einen *Albrecht*, de beseten dat arve. Dar hadde he vyff dochter to, eyn *Angenese* unde eyn *Soffia*, de worden albeyde *Ebbetyne* to *Gandersem*. Unde eyn *Elizabeth*, de nam den *Hertoghen* van *Stettyn* de starff ör, do vwart se gekofft ut den lande to *Stettyn*, do toch se to *Gandersem* to örer suster, unde vwart na öck eyn *Ebbetyne*. De verde dochter de heyt *Margreta*, de nam den *Greven* van der *Lyppo*. De veite de heyt *Anna*, de nam *Hertoghen Albrecht* to *Beyeren*, dem telde se idlike *Heren* to *monchen*, duffe *Here* de starff öre. Do nam se vvedder *Hertoghen Frederick*, des olden *Hertoghen Wilhelms* sone to *Brunsvick* unde *Lunenborch*.

M. CCC. XCVII.

In duffem jare do starff *Bischoff Gerd*, unde vwart begraven in de *Kartus* vor *Hildessem*. Do vwart vvedder gekoren de achte unde drittigste *Bischoff* unde ingevöret, de heit *Bischoff Johannes*, ein *Greve* van der *Hoye* geboren. He reygerde ses unde *tvvintich* jar, he to brack de *borch* to *Freden* under *Wynsenborch*. He sloch gude munte. He vorlos den *stryd* vor *Grondé*. Unde de *Stichtenoten* verloren by synen tyden *tvveye*, eins in der *Asseborger richte* unde eins vor *Osterwick*.

*Embeke.*

**H***ertoghe Otto*, *Hertoghen Frederikes* sone to *Brunsvick*, eyn *Here* to *Embeke* unde to *Osterode*, de nam eins *Greven* dochter van *Nassavv*, de heyt *Schoneta*, unde vvas des lesten *Greven* unde *Heren Hinrikes* to *Homborch* na laten vveddevesche, sunder se tel den neyne kynder, aver duffe *Otto* hadde eyn *Bastart*, de vwart ein grot *Prelat* in *Brunsvick* de heit *Her Otto*.

## M. CCC. XCVIII.

In düſſem jare wart angehauen dat Cloſter de Carthus, to der *Arneböken* by Lubke. Unde de Carthus dat Cloſter wart ock angehauen by *Roſtock*. Ock wart *Greve Johannes* van Melan to eynem *Hertoghen* gemaket, van Konigh *Wensla* de Romiſche Konigh was.

## M. CCC. XCIX.

In düſſem jare ſach me ein grote ſchar der mynſchen in *Walſchen* landen in witten clederen, wol achtentich duſent. In eynere parteyen weren Biſchoppe, Prelaten, Ebbete. In itlike parteyen weren Heren, Hertoghen, Greven, unde wart geheiten de grote kumpanye, unde dat heyt dat neymet en ſtarven konde de mit öne in örer ſelſchopp was, unde de dar in den landen ſtreng was.

In düſſem ſulven jare wart affgheſat *Biſchopp Ernest* to Halverſtadt, unde ſtarff in dem anderen jare dar na. In ſyne ſtidde wart gekoren *Biſchopp Roleff*, ein *Greve* to Anhalt geboren, dat was de dre unde drittigſte Biſchopp to Halverſtadt, unde reygerde ſeven jare, he licht in dem dom begraven. Ock wart gefat de neggenteynde Biſchopp to Lubke, de heyt *Biſchopp Johannes Dulme*. He was ein Doctör in geſtliken rechten, he was fredeſam unde dede vele gudes dem ſlichte, he reygerden elven jare.

## Saffen.

**H**ertoghe *Roleff*, Hertoghen *Wenslaus* ſone to Saffen, eyn Korforſte des Romiſchen Rikes, de nam *Barbaram*, des Hertoghen dochter van Legenitze unde van dem Bryge, de telde öm eyn dochter de heyt *Barbara*, de nam Marggreve *Hans* to Brandeborch ſo hyr na ſteyt. Unde einen *Wensla* elfte *Sygemunt*, den vel de torne dot. Unde einen *Roleff* de ſtarff ock in der joget.

## M. CCCC.

In düſſem jare vveren de Korforſten to ſamende to Franckfort, umme des kores willen eynes Keyſers, wente me hadde wol by twintich jaren neynen Keyſer gehat wente *Wensla* van Behem, de hadde Romiſche Konigh geweſen ſunt ſynes vader dode, dede makede vel ketterye, dat he eyn quad Criſten was. So was de kore gevallen upp *Hertoghen Fredericke* to Brunſwick unde Lunenborch, de dar ock ſulveſt to der ſtidde was, unde dat vorbleyff van hates wegen dorch rad des Biſchoppes to Mentze, ſo dat de kore to der tyt vorbleyff, dat lick de Heren van ander ſcheden.

Alſe de Forſten wedder aſtogen, ſo weren düſſe Heren by eynander, *Hertoghe Frederick* to Brunſwick unde Lunenborch, *Hertoghe Roleff* to Saffen, *Greve Sygemunt* to Anhalt, de worden vorraden unde vorholden in des Biſchoppes lande to Mentze, in eynem guden geleyde. Do ſe quemen by *Fryſſeler*, dar ſo worden ſe vorhauwen, *Greve Sygemunt* to Anhalt de quam do ſulff dridde kum enwech. *Hertoghe Roleff* wart gefangen, unde *Hertoghe Frederick* wart dot geſteken, unde dat ſchach by *Fryſſeler* in dem Pinxavende in ſunte Bonifacius dage, unde wart to Brunſwick begraven in den dom. Düt halp de Biſchopp to Mentze vorraden, unde upp dem rede vvas midde ein *Greve* to *Woldecke*, unde de den Hertoghen morde dat dede ein Ridder, geheten van *Hartingshulen*. Düſſes Forſten blode dat beclagede manich man, fruvve unde kint, borger unde bur.

## Palsgreve Ruprecht.

In dem ſulven jare do vveren de Korforſten to hope to *Franckvort*, to unſer leven Fruyven *Krutvvingk*, unde aſſatten *Konigh Wensla* to Behem, unde koren *Hertoghen Ruprecht*, ein Palsgreve des Rynes, de toch van ſtunt vor Franckfort, unde leyt allen Forſten geſtlick unde vvaltlick kundigen ſynen kor. He vvas de ſes unde hunderſte van *Auguſto*, unde he reygerde teyn jare. Ock in düſſem jare vworden de gudemans unde de borger to *Megdeborch* geſlagen van ören vyenden.

## M. CCCC. I.

In düſſem jare ſtod ein Comete mit einem langen ſterte, de brachte ſtarven unde vele krieges. So geſchach vel vvunders in düſſem jare to *Megdeborch*, dar lepen ut de Domheren unde alle de papen, vvente ſe in angeſten ſtoden mit den borgeren, dat quam to van der Munte halven. In düſſem ſulven jare togen de Hertoghen to Brunſwick, alſe *Hertoghe Bernd* unde *Hertoghe Henrick*, in ſunte Margreten dage uppe den Biſchopp to Mentze, unde den Greven van *Woldecke*, unde vvolden den broder hebben vvroken, over ſe vvunnen nicht vele, doch ſe vworden ein ort des laudes, unde legen unde vvachten ſtrydes, vvente de Biſchopp ön vvakent to entbod,

entbod, he vvolde komen jegen se to stride, des vorbleyff van öm, so dat de Forsten sick dar over vorterden, dat se dem Rade mosten vorpenden to Brunsvick de Munte, de Alteborch, de Oldevick, unde de Sack de stan grote pennig. Doch uppert leste to krech Hertoghe Hinrick dene *Hartingeshusen*, unde leyt ön leggen uppe veer ende upp ein rad.

### Prage.

In duffem sulven jare beleyden de *Marg greve Wilhelm* unde *Frederick* to Myffen de stadt to *Prage*, unde deden groten schaden upp den Konigh *Wenslaus* to Behem, dat he scholde vorlaten dat Romefche Rike dem nyen Konigh *Ruprecht*, de Palsgreve de sulvest dar midde vvas. In duffem sulven jare vvas vel regens, dat yd an regende van sunte *Gregorius* dage vvent to sunte *Lampertus* dage, so mer alle dage, so dat dar aff quam eyn düre tyt, dat vvinter korn dar froe na sunte *Wolborghen* dage, dat somer korn dat stro vvas langk, unde in den aren vvas neyn korn, dat sulffte dat dar inne vvas dat vvus ut.

### M. CCCC. II.

In duffem jare leyten de van *Hamborch* vele see rovers affhauven, dar *Gotfridus*, unde *Gotche Michel*, unde *Stortebecker* hovetlude van vveren. Ock hadden de Koningh van Behem vele kriges under sick sulven, dat *Konigh Sygemunt* de fengk *Konigh Wensla* unde *Johannes* lynen broder beyde, he leyt se beyde beschmeden in *Ungeren*, vvente he dar Konigh vvas.

### Megdeborch.

In duffem sulven jare do makeden de beckenflegel, de korfener, de schmede einen upplop in der stadt to *Meydeborch*, so dat se ören Rad fengen, unde branden der kremer gilde hus unde de stadt vvage, unde schinden malckem de hus, to voren de papenhove, dat se schentliken hinden na mosten vvedder geven, vvente van duffem jamer quam de stadt in groten untrepeliken schaden, unde droch den anhevers nicht upp ein vincken oge to bate, vvente de nicht vvarme lufe hadden de betengeden dat spel. Duffe plasmekers fatten den olden Rad ut, unde fatten sick sulven in de stidde. Unde *Bischopp Albrecht* de leyde mit öne an eynen krich, unde starff in dem sulven murmelmey. Do vvar vvedder gekoren *Bischopp Gunter* so hyr na steyt, de mosten de van *Meydeborch* lodigen betalen, dat se an synen *Wesseler* unde papen hove genomen unde to gebroken hadden, unde an anderen husen in der stadt.

### M. CCCC. III.

In duffem jare vvart gekören de negen unde drittigeste Ertzebischopp to *Bremen*, de heyt *Bischopp Johannes*, he hadde lange ein Domprovest gevvesen to *Hadelen*, he reygerde achteyn jare. In duffem sulven jare do leten de van der *Wismer* eynen Ridder hengen de heyt *Hans Goyts* unde vvas ut dem lande to *Mekelenborch*.

In duffem sulven jare starff *Bischopp Albrechte* to *Meydeborch*, eyn van *Quervorde* in sunte *Barnabe* dage to dem *Gevekensteyn*, unde lecht in dem dom begraven. In syne stidde wart gekoren *Greve Gunter* to *Swartzeborch*, de eyn Domprovest to *Mentze* was. Unde was de seven unde drittigeste *Bischopp* to *Meydeborch*. He reygerde by na eyn unde vertich jar. Duffe *Bischopp* de hadde vele kryges mit den neybers.

### Sassen.

**H**ertoghe *Albrecht* to *Sassen*, de wart ein Korforste des Romefchen Rikes, over nicht lange na synes broder dode Hertoghen *Roleffes*, unde weren sons Hertoghen *Wensla*. He nam des Hertoghen dochter to *Oslitze* unde *Orlyens* de het *Offeke*, se telden neyne naturlike arven, alse he vorstarff so hyr na steyt. Do duffe Hertoghe *Albrecht* dot was, do quam Hertoghe *Ereke* van dem lande to *Wittenbarge*, unde dem Korforstendom des Romefchen Rikes, dat kregen do de *Heren* van *Myffen* so gy hyr na vinden.

### M. CCCC. IV.

In duffem jare do was ein grot pestilentzien in *Sassen* lande, dat vele olde lude storven ock junge midde, vvente de kove was an hofte, an schnove, dat vele lude dampeden unde sticken van qualfter unde unfede, dat wart den luden so clibber in dem live, dat se des nicht utlofen konden, so dat dar vele lude mosten van starven.

### Krich.

In duffem jare do toch *Hertoghe Gerd* to *Slesvick*, unde ein *Greve* to *Holsten* in *Detmerschen*, mit vyff hondert gevvapent, de worden dar alle in geslaghen in sunte *Oswaldus* dage. Ock

Ock wart gegrepen *Hertoghe Hinrick* to Brunsvick unde Lunenborch, by dem Oder barge in dem dage Elizabeth, de vvart ut geborget vor hundert dufent gulden, der vvart nicht de veerde dey l ut gegeben, dem Greven van der Lyppe de den Hertoghen greyp, wente Hertoghe Hinrick de toch to Rome unde leyt sick van dem eyd absolveren, unde toch in des Greven van der Lyp pen lant, unde brende reyn aff dat do was, dar wart nicht vele gerovet.

## M. CCCC. V.

In duffem jare vorhoff sick ein grot krich, so dat de lande jamerliken vvorden vordarfft. De *Bischoff Gunter* to Meydeborch, unde de Greve van *Swartzeborch* des Bischoffes vater, de Bischoff to *Mersborch*, de Greve van *Mansvelt*, unde de van *Quervorde* de verbunden sick to hope. Unde de Greven van Anhalt, *Greve Bernd* unde *Bischoff Roleff*, der Greven van Anhalt broder, de ein Bischoff to Halverstadt vvas. Unde *Hertoghe Roleff* to Sassen, unde dre Heren van Anhalt. Unde de *Greve van Egelen* de verbunden sick ock to hope uppe duffe vorbenomede Heren, unde eyn de rovede unde brande malckes lant. Unde duffe krych vvarde lange dat dar mere Heren to quemen, sunderliken de *Greve van Barby*, unde de *Greve van Regenssteyn*, ein de toch dem anderen vor syne flote unde stede.

## Myssen.

**M**argreve *Frederick* to Myssen, Lantgreve to Döringh, de nam *Katherinam*, Hertoghen Hinrikes dochter to Brunsvick unde to Lunenborch, de telde om eyn dochter de heyt *Katherina*, de nam den Marggreven *Frederick* to Brandeborch, unde Borchgreve to Nuren barge. Unde dre sone, de eyne het *Frederick*, de vvart eyn Korforste des Romeschen Rikes, unde vvas de erste van den Mysschen Heren, unde krech in dat lant to Wittenbarge, dar he mitte ein Hertoghe to Sassen vvart so hyr na schreven steyt. De ander sone de heyt *Wilhelm*, de vvart ein Lantgreve to Doringh, unde ock ein Hertoghe to Sassen. De dritde sone de het *Syemunt*, de wart ein Bischoff to Würtzburgk.

## M. CCCC. VI.

In duffem jare vvas eyn eclipsis der sunnen, so dat der sunnen vorgingk ör schyn, vor pri men tyt dages in sunte Vites dage, dat vvart so düster dat sick de lude eyn den anderen nicht be kennen konden. Vele lude meynden de vvarde vvolve vorgan. Dat betekede maniges Heren dot. Dar starff Bischoff *Roleff* to Halverstadt, unde Bischoff *Otto* to Bremen, de Bischoff van Verden, de Bischoff to Mersborch, de Bischoff to Brandeborch, de Lantgreve to Döringh, unde Marggreven *Wilhelms* van Miffen broder, unde dem *Hertoghe Roleff* to Sassen dem veleyn torne nedder upp den flote to Swedenitze, dar bevel syn eldste sone under dot unde syner de ner vel.

In duffem sulven jare na dem sulven eclipsis der sunnen, do verloren de *Heren van Anhalt* unde *Heren to Berneborch* twey stryde eynes dages, den eynen verloren se by *Kalve*, den aff wan öne de *Bischoff to Megdeborch* mit den borgeren, unde fengen ses unde drittich guder lude. Den andern stryt verloren se upp dem *Elde* by dem törppe, den aff wan ön des Bischoffes Hovetman to Meydeborch, de van örer wegen lach to *Gunymmer*, unde fenghen wol vvestich Hovetlude, unde bleven vel guder wepener dot. Düt gaff Got schynbarliken, wente der van Anhalt vvas alle tyt mere vvan der Megdeborgischen, unde eyne de wuste van den andern nicht, went dat se den stryt an beyden enden verloren hadden.

## Sassen Louenborch.

**H**ertoghe *Ereke* to Sassen, ein Her to Louenborch, den dat Korforstendom affgedrungen wart, de nam *Katherinam* des Hertoghen *Magnus* dochter to Brunsvick unde Lunenborch, de telde om dre sone. De eyne de heyt *Magnus*, de wart ein Bischoff to Camyn, unde dar negeft ein Bischoff to Hildessem. De ander sone heyt *Albrecht*, de wart eyn Domhere to Hildessem, unde vvart dot geschlagen in dem stride vor Gronde. De dritde sone de heyt *Bernd*, de belat de Herschopp to Louenborch.

## M. CCCC. VII.

In duffem jare wart gekoren de veer unde drittigste Bischoff to Halverstadt, unde de heyt *Hinrick*, ein van *Werbarge* geboren, unde reygerde veer jare, unde licht in dem dome to Halverstadt begraven. Unde do wart ein kolt winter van sunte Martens dage an vvente to Lichtmyssen.

In duffem jare makeden de van *Lubke* de meynheyt eynen upplopp, dat se ut jageden uren arffboren Rad, unde fatten sick sulvest in de stidde. Einen part kören se van den kopluden. De anderen van den amechten, vvente dar over voren se nicht vvool, vvente dat reygement dat schloch umme, so men dat in der Lubfchen kronen vvool vynt vvem dar macht an is.

### M. CCCC. IX.

In duffem jare vuart dat studium to Prage to *Lypzigk* gelacht, van *Marggreve Frederick* to Myssen. Ock in duffem sulven jare do vvan *Hertoghe Ereke* to Sassen, eyn Here to Louenborch de stad *Mollen*, unde brende de ut upp de van Lubke. Ock vvas in duffem sulven jare ertbevingk in der stad to *Meydeborch*, in sunte Bartholomeus nacht.

### M. CCCC. X.

In duffem jare starff to Pinxsten de *Pauwes Alexander*, unde de Romefche *Konigh Ruprecht* de Palsgreve des Ryns. Do vuart gekoren *Marggreve Jost* to Brandeborch, unde *Konigh Sigismunt* to Behem unde Ungerer, over Marggreve Jost de starff in den kore, do bleyff *Sigismundus* Romefche Konigh, unde nam de Marcke in beyde olde unde nye, unde he vuart gekronet to Costenitz in dem Concilio, unde vvas de sevende unde de hunderfte van Augusto. He reyget de seven unde tvvintich jare.

In duffem sulven jare do vvan *Konigh Jagel* to Polen eynen stryt aff den Heren in Prussen mit om vvas *Wistolde* de Konigh van Letauve syn broder. Unde de stryt de vvas in aller Apostelen dage, dar bleyff dot de Hochmeister in Prussen *Her Magnus Muncke*, unde *Her Abraham Koppent*, unde vele andere örer broder van dem orden.

### Behem Ungerer.

**K**eyser *Sigemunt*, Keyser *Karolus* son, Konigh to Behem, Marggreve to Brandeborch, de nam *Mariam*, Konigh *Lodevvichs* dochter to Ungerer, mit der so krech he dat Konighrike to Ungherer. Duffe frye maket de *Pauwes Urbanus*, om vuart midde tvvey unde tvvintich dusent Ungerische gulden. Duffe Konigynne de starff om alto hant, alsus dat he neyn arven van ör kriget. Do nam he vveder des Greven dochter van *Zilli* de heyt *Barbara*, de telde om eyn dochter de heyt *Elizabeth*, de gaff he Hertoghen *Albrecht* van Osterick de na om Keyser vuart. Duffe Keyser *Sigemunt* dat vvas ein frome uprichtige Forste, he dede der hilligen cristenliken kercken vele gudes. He makede eynikeyt tvvischen den *Pauvvesen*, de lange tvvydrechtich vveren gevvest do vel quades aff quam. He makede dat *Concilium to Costenitz*. He dede vele gudes by synen levende, he vvas milde, unde gaff synen luden gerne, he vvas ein vvool gelerte man, alse syn vader *Karolus* ock vvas. He vvas de seven unde de hunderfte van Augusto, unde reygerde dat Romefche Rike ser vvool.

### M. CCCC. XI.

In dem sulven jare alse Keyser *Sigismundus* gekoren wart, do wart de viff unde drittigste *Bischopp* gekoren to Halverstadt, unde de heyt *Bischopp Albrecht*, unde vvas eyn Greve to *Warnigode* geboren. He reygerde seven jare, unde licht in dem dom to Halverstadt begraven. Ock wart geboren *Hertoghe Hinrick* to Brunsvick, de defredesam geheten wart. Unde do gocen de van Brunsvick öre groten bussen.

### Hartesborch.

In duffem sulven jare do nemen de van *Schwichgelde* de koye vor *Hakeborne*, in dem stichte to *Megdeborch*, alse *Cord Brant* unde *Her Hinrick* van *Schwichgelde* van der *Hartesborch*. Do jagede na de eddele *Cord van Eggelen* mit *Her Otten van Warbarge*, de sulffte *Otto* wart dot gelagen vor *Derneborch* uppe der na jacht. Do togen de Heren vor de *Hartesborch*, unde deden den van *Schwichgelde* groten schaden. Se legen dar vor van des hilligen crützes dage in dem herweste, wente to sunte *Dionysius* dage, unde buweden dar vor ein borch uppe den *Potterfellen borch*, unde wart geheten de *Sturborch*. Do de van *Schwichgelde* vornemen dat yd den Heren eyn ernst was, do dingeden se eyne son, so dat se *Her Otten* wolden na buwen laten ein cappellen, uppe de stidde dar de *Her Otto* van *Warbarge* dot bleyff. Dar over togen de Heren aff, unde leten de *Sturborch* mit soldeners beliggen, wente de schnee unde vvinter dreyff se van dar.

### M. CCCC. XII.

In duffem jare togen de Heren wedder vor de *Hartesborch*, alse de *Bischopp Gunter* to *Meydeborch*, unde *Bischopp Albrechts* to Halverstadt mit ören steden, unde *Hertoghe Bernd* unde *Hertoghe Hinrick*.



Hinrick to Brunsvick unde Lunenborch, unde togen dar vor des mydwekens na dem ersten son-  
dage in der vatten, unde beleyden de borch mit voller macht, unde buweden nach einen barch  
frede de wart geheyten *Altona*, unde to lchoten de torne unde muren, unde wunnen de Har-  
tesborch dene van Schwichgelde aff, in funte Benedictus dage des dinxledages na mitfasten,

## M. CCCC. XIV.

In duffern jare vvorden de ketter gebrant to *Sangerhusen*. Unde de Keyfer Sigemunt de  
heylt eyn grot *Concilium to Costenyxs*, dat vvarde veer jar aff unde to, dar de *Pauwes Johannes*  
affgelat vvar, unde *Pauwes Martinus* vvadder gekoren. Unde dar se den ketter *Johannes Hus*  
brenden. In dem Concilio vvar de Cristen gelove sere vormeret. Dar vveren Konigh, Her-  
toghen, Heren unde Forsten, dat unsprekelick is vvat dar to Costenyxs geschach. Dar vveren  
Cortilanen, drittich dusent achte hundert unde veertich parsonen.

## M. CCCC. XV.

In duffem jare vvar gebrant *Johannes Huss*, ein ketter mester to Prage, in jegenvvardi-  
cheyt des Keyfer Sigismundus, unde vvar mit eyner kronen mit svarten duvelen gebrant. In  
duffem sulven jare vvar de *Rad van Lubke* vvadder ingevoret, de lange vordreven vvas gevvesen,  
unde der vvorden vele gekoppert unde vvelcke vordreven, de des eyn upp setter vveren.

## M. CCCC. XVI.

In duffem jare do vvas eyn grot pestilentzien over alle duffe lant to Sassen. Do starff *Greve*  
*Gunter* to Svarteborch, des Bischoppes vader to Megdeborch. Ock so starff dre dage vor funte  
Nyclaus dage, Hertoghe Hinrick to Brunsvick unde Lunenborch, unde vvar to Brunwick be-  
graven in den dom. Ock vvar to Costenyxs gebrent *Feronimus*, de Johannes Huss jungere  
vvas, umme syner ketterye vvillen de he hulpen starcket hadde.

In duffem sulven jare do belende de Keyfer Sigismundus den erluchtigen hochgeboren For-  
sten *Boyg greve Frederick* to Nurenbarge, mit der Marck to *Brandenborch*, unde gaff om den gulden  
zeptrum, unde makede ut om eynen Korforsten des Romeschen Rikes, unde eyn Marggbreven  
to *Brandenborch*, vvente do Marggreve Jost dot vvas, do nam Keyfer Sigismundus de Marcke  
in syne huldunge, dat gaff he omme duffem Borchgreven *Frederick* to Nurenbarge, de rey-  
t van den Concilio van Costenyxs in de Marcke. So dat de Ridder unde knapen, unde de stede in der  
nyn Marcke unde in der olden, den erluchtigen Forsten huldigeden, unde entengen om vor  
eynen Heren to arven. Unde rey-  
t vvadder to den Concilio to Costenyxs, dar de Keyfer nach vvas  
mit dem Pauvvese *Martinus*.

*Brandenborch Nurenbarge.*

**M**arggreve *Frederick* to Brandeborch, unde Borggreve to Nurenbarge, de nam *Elizabeth*  
des Hertoghen dochter to Beyeren, de hefft gehat veer sone unde vyff dochter. Der  
vvorden eyn deyl jungk in Francken, unde eyn deyl in der Marcke. De erste sone heyt  
*Frederick* de olde, de na omme eyn Kortorste vvar. De ander de het *Albrecht*, de ock ein Kor-  
forste vvar na duffes dode. De dritde de heyt *Hans*. De vverde *Frederick* de junge, dat vvas  
de vrede de in der olden Marcke vvas to Soltvveddel. De eldste dochter de heyt *Elizabeth*, de  
nam Hertoghen *Lodevvich* to Legenitze unde to dem Bryge. De ander dochter de heyt *Cecilia* de  
nam Hertoghen *Wilhelm* to Brunsvick unde Lunenborch. De dritde dochter de heyt *Magda-  
lena*, de nam Hertoghen *Frederick* to Brunsvick unde Lunenborch upp der Heyde. De vverde  
dochter de heyt *Dorothea*, de nam Hertoghe *Hinrick* to Mekelenborch. De vveste dochter de  
heyt de nam Hertoghe *Hans* van Oppilente.

## M. CCCC. XVII.

In duffem jare starff de eddele Here *Cord van Eggelen*, do quam de Herschopp an den *Greven*  
*van Barby*, de vorkoffte dat to dem Capittel to *Meydeborch* vor tvvey dusent schock groschen.  
In duffem sulven jare des anderen dages na funte Symon unde Jude dage, do vvar gefangen de  
*Greve van Regenstejn*, by dem stedeke *Zorbeke*, dat dede Hertoghe *Frederick* to Myssen, unde  
gaff om over den Bischopp to *Mersborch* den he berovet hadde. Ock in duffem sulven jare do  
vvan de Marggreve *Frederick* de borch to *Plauvve*, unde vel andere flote. Unde vordreyff *Di-  
derick van Quitzaw* ut dem lande, dat *Dyderick van Quitzaw* quam van arve unde egen, unde  
starff butten landes, unde licht to *Marienborne* begraven.

## M. CCCC. XVIII.

In duffem jare starff Hertoghe *Roleff* to Sassen an menlike arven, unde vvar to *Wittenbarge*  
begraven in dat *Barvoten Closter*, do vvar syn broder eyn Korforste des Romeschen Rikes, Her-  
toghe

roghe *Albrecht* so hyr bevoren rede beröret is, dar he geordeneret is mit syner Forstynne. Ock so starff *Konigh Wensla* to Behemen, de de ketterye ser vormerde, unde dat wakede upp na synem dode, dat de ketter to Prage de deden in der stadt groten overmod, se brenden kercken unde closter, unde jageden de Cristen prester ut der stadt unde ören Bischopp.

### *Parys.*

In düßem sulven jare do was *Hertoghe Hans* van Borgonie to Costenitz by dem Keyser *Sigismundo*, de wile wunnen syn Ridder ut synem lande de groten stadt *Parys* mit vorrederye, so dat se de stadt wunnen, unde jageden ut der stadt, man, wyff unde kinder, unde den vorreders wart ör lon de de stadt vorraden hadden, dat weren de knokenhauwers unde de schnyders.

### M. CCCC. XIX.

In düßem jare starff *Johannes Dulme*, Bischopp to Lubke. In syne stidde wart gekoren *Johannes Schele*, unde was de twintigste Bischopp to Lubke. He hadde van des Bischoppes wegen gewesen to dem Concilio to Costenitz by Keyser *Sigismundo*, daromme wart he to einem Bischopp gekoren do he wedder kam, unde reygerde neggenteyn jare, unde starff nach in Ungeren an dem Kolden. In düßem jare vuart gefunderet dat *Studium to Rostock*. Ock toch de *Konigh Ereke* to Dennemarcke in dat lant to *Femerem*, unde vorflorde dat ganse lant, unde morde vele man unde wyff.

### M. CCCC. XX.

In düßem jare togen de stede upp *Hertoghen Ereken* to Sassen, ein Here to Louenborch, alle *Lubke*, *Hamborch*, unde affvunnen öm *Bergertörppe* unde *Ripenborch*. Ock wart de papen krich bericht to Brunsvick, dat dede *Hertoghe Bernd* ör Her to sunte *Matthias* dage. Ockhoff sick an de grote slichtes krich mit den Süchtenoten unde mit *Hertoghen Wilhelm* to Brunsvick. Ock toch de *Keyser Sygemunt* mit velen Heren to *Preslaw*, unde leyt viiff unde tvvintich borget ut den Ambachten affbauwen, wente se ören Rad ungnediglich gemordet hadden örer leuten, dat dede he daromme, dat sick de menheyt bedechte, dat se öre Oversten nicht mer vor un-rechten. Ock so vuart eyn ketter gebrent to *Megdeborch* dat vvas eyn Dyaken, unde de heyt *Jacobus Kremer*.

In düßem sulven jare toch *Marggreve Frederick* unde vvan *Angermunde*, beyde stadt unde slot. Do quam *Hertoghe Casmer* to Stettyn, unde *Bischopp Magnus* to Camyn, mit hulpe *Cordelwek* eynes Bantien Heren ut Polen, unde togen upp des andere ende der stadt in dat dore, unde vvol-den den Marggreven dar vvedder ut driven. Dar vorhoff sick eyn stryt in der stadt, unde Got halp dem Marggreven so dat he den stryt vvan, unde dreyff den Hertoghen unde den Bischopp mit macht dar vvedder ut, unde sloch ön aff vvol festich gevapent, unde fengk ön aff vvol tvvey hundert. Unde affvvan ön boven veer hundert sadel perde. Dar bleyff *Her Detlef* van *Suveryn* dot, unde *Her Peter Rampe* beyde Ridders. De Marggreve de sloch dar to *Ridder Gansit* van *Partensleve*, unde *Hassen van Bredaw*, *Bernd van der Schulenborch*, *Achym van Vechtenbagen*, *Ludeleff Alvensleve*, düsse sloch he alle to Ridders. Ock hyr in unser leuen Fruvven dagen *Laternen*, do beleyde *Marggreve Frederick* to *Brandeborch*, mit *Hertoghen Wilhelmen* to *Brunsvick* dat slot to *Alvensleve*, dat do inne hadde *Heysse van Steynvorde*, doch de borch bleyff ungevunnen dorch bede vvillen itliker gudemans de by dem Marggreven vveren.

### M. CCCC. XXI.

In düßem jare do togen de *Marggreven* to *Myssen*, alle *Frederick* unde *Wilhelm* in dat lant to Behem, unde slogen sick mit den van Prage vor *Brux* eynen ungrisliken stryt, unde den vordere *Hertoghe Wilhelm* to *Brunsvick*, unde slogen der bölen Behem vele dot unde behelden dat velt, unde fengen örer neyne, alle vven se kregen de mosten starven. Ock so vrunnen se de stadt *Brux* unde antvorden se dem Keyser *Sygmundo*, de der Behem *Konigh* vvas, vvol helden se nicht vel öm.

In düßem sulven jare vuart eyndrechtigliken gekoren de vertigste Ertzebischoff to *Bremen*, unde de heyt *Bischopp Nielaus*, ein Greve geboren van *Delmenhorst*. He vuart ingevoret des midvvekens vor *Fabiani* unde *Sebastiani*, unde reygerde verteyn jare, unde lycht to *Bremen* begraven.

### M. CCCC. XXII.

In düßem jare to betengede de *Bischopp Gunter* to *Meydeborch* eynen unvvillen mit der stat to *Halle* van der Sulten vvegen, dar vele vvunders unde unvvillen aff her quam, dat dar to kremen Heren unde stede, to voren de van *Megdeborch*, so dat yd vele unlympes droch tvvischen dem Bischoppe unde synen beyden steden, alle *Megdeborch* unde *Halle*.

In duffem fulven jare do wunnen de Hertoghen to Brunsvick unde Lunenborch den stryt vor Gronde, wente se eynen swaren krich hadden gehat in dat dritde jar. So quam *Hertoghe Wilhelm* de olde unde legerde sick vor Gronde, unde dar wolden ön de Stichtenoten affdriven. So quam *Hertoghe Otto* synem vedderen to hulpe, so dat sick dar vorhoff eyn stryt in dem guden donners dage. De *Bischopp Johannes* unde de stichtes man verloren den stryt. Dar bleyff dot ein Domhere *Her Albrecht*, de was geboren ein Hertoghe to Sassen unde Louenborch, mit eynem Greven van Spegelbarghe. Unde de Forsten fengen boven hundert Domheren unde gudemans, unde *Hertoghe Wilhelm* unde de grote *Hertoghe Otto*, de worden dar albeyde erste Ridders, unde do wart de grote stichtes krich bericht, unde de lande weren jamerliken vordarfft.

By duffes Bischoppes tyden verloren de Stichtenoten vaken. Den ersten stryt verloren se in dem *Affeborger* richte, den affwan ön de *Greve Hinrick to Wernichrode*, unde de *Greve van Regensteyn*. Den anderen affwunnen ön de *Halverstedeschen* vor *Osterwick* by *Kulingrode*. Düt was de dritde vor Gronde. In duffem fulven jare do reyt *Hertoghe Albrecht* to Sassen in de jachte mit syner Forstynne, unde benachtete upp einen *Barchfrede*, unde so wart de *Barchfrede* barnen in dem slape, so dat eyn hunt den Forsten upp weckede, dat he mit der Forstynne unde ören junckfruvven naket enwech quam. Unde de sulfte *Hertoghe Albrecht* starff van stunden an, unde wart begraven to *Wittenborch* in dat Closter, düt was de leste de to *Wittenborch* was. In deme lande seten dre wedeveschen *Hertoginne* to Sassen, alle *Cecilia*, *Hertoghen Wenslaus* fruwe duffer moder, unde se hadde inne vor ör lyffgeding de stadt to *Sane*. Ores sones fruwe *Hertoghen Roleffes*, de hadde inne to lyffdinge dat slot *Krewitze*, unde den tollent to dem *Jessen*. De dritde duffes *Hertoghen Albrechtes* fruwe, de hadde to lyffgedinge dat slot to *Swydenitze*, so dat dar neyn arven van den twen broderen weren. So anematede sick dat lant to Sassen *Keyser Sygismundus*, wol dat noch eyn arve to Louenborch vvas, *Hertoghe Ereke* to Sassen ör broder, dem wart de Korforstendom genomen unde dar affgeveddet mit gelde, so dat se den namen kregen unde heten de *Hertoghen* van der Louenborch, unde quemen so van dem lande overen Sassen.

## M. CCCC. XXIII.

In duffem jare do de *Hertoghen* to Sassen unde de *Korforsten* dot weren, do vel de kore an den *Keyser* to vorlenende. So hadden vele Heren lange to voren gerne by dem lande to Sassen gevvelen unde an dem *Korforstendom*, itlike de togen sick dat lant to arven. Do quam *Marggreve Frederick* to *Brandenborch*, unde *Borchgreve* to *Nurenbarghe*, unde nam dat lant to Sassen in, unde dat slot to *Wittenbarghe*. Unde de manschop unde de stede de nemen ön vor eynen huldigh Heren, unde vvolden anderen Heren beyden.

*Marggreve Frederick* to Myssen, *Lantgreve* to *Döringh*, de hadde dat an *Keyser Sygemunt* bestalt, umme dat lant to Sassen unde umme den *Korforstendom*. So betrachte de *Keyser Sygemunt* den groten denst den *Marggreve Frederick* by öme gedan hadde, mit syner eygen parsonen in den lande to *Behem*, darumme gaff he öm dat *Hertochdom to Sassen*, unde dat he scholde syn ein *Korforste* des *Romeschen* Rikes. Unde gaff öm unde synen arven, unde arves arven to evvigen tyden to besittende. So dat he sick fullenkomen mochte schriben einen *Korforsten* unde *Hertoghen* to Sassen. Wolde do *Lantgreve Frederick* to *Döringh* unde *Myssen*, *Marggreven Frederick* to *Brandenborch* losen de dat lant to Sassen sick undervvunden hadde, unde dat he mit vvillen afflete, so moste *Marggreve* to *Myssen* dem *Marggreven* to *Brandenborch* geven *XXVIII*, dusent gulden, alsus quam de kor unde dat *Hertochdom* to Sassen an de Heren to *Myssen* unde *Döringh*, des se to bevoren nicht hadden.

In duffem fulven jare vvarde de ses unde drittigeste *Bischopp* to *Halverstadt* gekoren, de heyt *Johannes*, eyn gut man ein van *Hoyme* geboren des fulven gestichtes man. He reygerde seventeyn jare, unde licht in dem dom to *Halverstadt* begraven. In dem fulven jare vorhoff sick ein grot tvvydracht bynnen *Halverstadt*, so dat itlike van den gilden, alle *lange Mathias* as ein kremer mit sinen hulperen, dorch sinen hates vvillen den Rad overvel, unde enthovede den unvorschuldes, unde satten sick fulven in de stadt. Düt *Reygemente* stod by tvven jaren, do quam duffe *Bischopp Johannes* van *Hoym* unde de *Henstede*, unde togen vor *Halverstadt*, unde leten deme *lange Matthias* sulff vverde de hovede vvedder afflan, unde vorden den olden Rad vvedder in de vvech gekomen vvas. Do sloch untruyve sinen egen Heren.

## M. CCCC. XXIV.

In duffem jare do hadde de *Konigh* to *Dennemarcke* unde de *Hertoghe* to *Slessvick* einen swaren krich, underlanges dat konde neymet entrichten. Ock so vvas eyn grot krych tvvischen dem *Marggreven Frederick* to *Brandenborch*, unde mit *Otten* unde *Casmer*, *Hertoghen* to *Stettyn*, so dat de *Hertoghen* to *Stettyn* dem *Marggreven* affwunnen, *Keiter*, *Angermunde* unde *Prenslaw*. Des geliken rovede de *Marggreve* to *Brandenborch* upp *Stettyn*, Heren hartliken vvedder.

Sassen.

*Sassen.*

**E**reke, Hertoghen Erekes sone to Sassen, unde Hertoghen Albrechtes Magnus unde Berndes broder, nam *Elizabeth* des Greven dochter van W ynsbarghe, he staitff als me schreiff, M. CCCC. XXXV. jare.

In düßem jare wart gekoren de neggen unde dirtigeste Bischopp to Hildeßem, de heyt *Bischopp Magnus*, ein Hertoghe to Louenborch geboren, Hertoghen Erekes sone. He reygerde achte unde twintich jare. He brachte *Greve* to dem stichte, unde *Hameien* halff unde *Homborch* halff, he licht in den dome to Hildeßem begraven.

*Sassen Myssen.*

**H**ertoghe *Frederick* to Sassen, Marggreven *Frederikes* sone to Myssen lant, Greve to *Döringh* de *Korforste*. He nam *Margaretam*, Hertoghen *Frederikes* dochter in *Osterick*, Keyser *Frederikes* suster, de telde om twey sone. Eynen *Ernest* de na om ein *Korforste* wart. Unde eynen *Albrecht*, de worden om allbeyde stolen van der borch *Aldenborch*, dat dede eyn de heyt *Cuntze van Kauffinge* unde brachte se in dat holt. Dat ganse lant wart wach unde jagede na, unde kregen de jungen Heren vvedder, unde *Cuntze van Kauffingen* wart gefangen unde syn hovet affgeslagen. Ock hadde dusse Hertoghe *Frederick* veer dochter. Eyne de heyt *Anny*, de nam Marggreven *Albrecht van Brandenborch*. De ander heyt *Margareta*, de nam Hertoghen *Lodewich van Beyeren*. De dritde de heyt *Hedewich*, de vuart ein *Ebbetynne* to *Quelinborch*. De veerde heyt ock *Margareta*, de vuart ein *Ebbetynne* to *Suslitz*.

## M. CCCC. XXV.

In düßem jare do togen de van *Brunsvvick* ut unde leggerden sick vor *Ampeleve* unde vrunnen de borch, unde breken unde brenden de dar dal. Ock vworden de ketter to *Prage* in *Behemen* overdadich, unde dat heyt dat se vworden token in dut lant to *Sassen*, upp dusse syt des *Hartes*, so dat vele stede vworden betert an torne, an muren unde an graven. Over de affgeschneden *Criiten* de bleven na. Ock do *Ampeleve* vrunnen vuart, do vuart *Herwich* van *Utze* gefangen unde to *Megdeborch*, dar na to *Brunsvvick*, de geven om dach dene vuart he truvvelos unde quam nicht in. Ock by sunte *Niclaus* dage, do stoden so melcker vvegen blauve korne blomen in dem velde unde in itliken garden. Ock in itliken enden stoden arveten unde bonen, de vveren utevassen unde blomeden. Ock sach me perficke böme bloyendat vvas do so vvarm.

*Brunsvvick Lunenborch.*

**H**ertoghe *Otto de grote*, Hertoghen *Berndes* sone to *Brunsvvick* unde to *Lunenborch*, de nam *Elizabeth*, des lesten *Greven* dochter to *Eversteine*, sunder se entelden neyne kinder. Dusse grote *Otto* dat vvas ein rechtverdich *Forste*, unde ein ernsthafftig bose man, vvan he eyn straten rover betrad, dem dede he de helfyngk umme den hals, unde bant om an den bom dar he erst by quam, unde leyt om dat pert under ut teyn.

## M. CCCC. XXVI.

In düßem jare do toch *Bischopp Niclaus* to *Bremen*, mit velem volcke in *Freslant* to roven unde barnen. De *Fresen* desamelden sick ock, unde do vuart eyn stryt, so dat de *Bischopp* to *Bremen* vorlos unde vuart sulvest gevunt unde gefangen, unde vele *Riddermatfche* menne, oer vuart vele geflagen unde gefangen, dat örer vvenich envvech kam.

## M. CCCC. XXVII.

In düßem jare do hadde *Konigh Ereke* to *Dennemarcke* einen groten krich mit *Hertoghen Hinriken* to *Slesvvick*, unde mit den *Wendesch*en steden. De stede unde Hertoghe *Hinrick* to *Slesvvich* de leggerden sick vor *Flensborch*, unde eyne ut *Hamborch*, de makeden eynen upplop in dem here in *Godd*es hymelfart nacht, so dat se sick under anderen slogen, unde dar over vuart de Hertoghe *Hinrick* to *Slesvvick* dot geflagen, unde deme vuart dat hovet affgehauven de den uplop makede, vvente vele tvvydracht unde hates dar van quam to *Lubke*, to *Hamborch*, to der *Wysmer* in alle den steden.

*Brunsvvick*

*Brunsvick Lunenborch.*

**D**E olde Hertoghe *Wilhelm*, Hertoghen *Hinrikes* sone to *Brunsvick* unde to *Lunenborch*, de nam *Ceciliam*, des Marggreven *Frederikes* dochter to *Brandenborch* unde *Borggreve* to *Nurenberge*, de telde om tvvey sone *Wilhelm* unde *Frederick*. Dusse Forstinne de starff om, unde wart to *Brunswick* begraven in den dom, do lange dar na do nam he Hertoghen *Berndes* nalaten weddevesche *Metildam*, eynes Greven dochter to *Schomborch*, de telde om eyne sone de heyt *Otto*, by deme so starff se in dem kindelbedde, unde de junge Forste de starff ock van stunt na der moder. Düsse Hertoghe *Wilhelm* de wart einolt man, he sloch seven hovetstryde, unde brachte vyff Grevelchopp to dem lande, de byr na alle belchreven stan.

*M. CCCC. XXVIII.*

Na dem warmen winter dar byr vor van beschreven is, dat to sunte *Niclaus* dage de bome bloyeden, dar na so kam in duffem jare eyn grot pestilentzien, de hoff an dem ersten in der vasten, unde warde wente to *Wienachten*. Do worden grot bur kulen gemaket, de stoden dre effte veer dage open, unde dar worden vaken mynschen in gedragen vor doden, de des anderen dages wedder upp wakeden. Ock delden de Forsten de lant, *Hertoghen Bernde* unde synen sonen, dar vel an dat lant to *Lunenborch*, unde an *Hertoghen Wilhelm* unde an synen broder *Hertoghen Hinricke*, vel dat lant to *Brunsvick* unde *Hanover*, unde de worden twyverdich umme ore deyl so byr na steyt.

*M. CCCC. XXIX.*

In duffem jare do toch *Hertoghe Wilhelm* vor *Pattensen*, se leten on in unde huldigeden om, unde vordreyff de dar ut de he dar nicht lyden enwolde. Ock wart de Keyserlike stad *Aken* schentliken vorraden unde vordarfft van den Forsten, dat quam do van twydracht.

*M. CCCC. XXX.*

In duffem jare wunnen de van *Brunsvick* *Desstidde* aff den van *Velthem*, de brenden dat sulven ut unde gyngen dar aff, de wile dat de van *Brunsvick* dar vorlegen. Ock togen de *Behem* uppe de Heren van *Myssen* mit hundred dusent man, unde quemen wente by *Lyptzick*.

*Lunenborch.*

**H**ertoghe *Frederick*, Hertoghen *Berndes* sone to *Brunsvick* unde to *Lunenborch*, de nam *Magdalenam*, Marggreven *Frederikes* dochter to *Brandenborch*, unde *Borggreve* to *Nurenberge*, de telde om eyne son de heyt *Bernd*, de eyn vorstender to *Hildessem* wart. Unde eyne *Otten* de dat arve besat, unde eyne dochter de heyt *Margareta*, de nam Hertoghe *Olrick* to *Stargarde*. Unde düsse Forste funderde dat grauwe moneke Closter to *Zeile*.

*M. CCCC. XXXI.*

In duffem jare hadden de van *Brunsvick* mit oren Heren eyne swaren krich, dat quam do dat de broder sich nicht vordragen konden umme de lant. Do vel de stad *Brunsvick* by *Hertogh Hinricke*, unde togen ut unde vorbranden ore egene lant. *Hertoghe Otto* de kam dar ock to, de vel by synen vedderen *Hertoghen Hinricke* unde by de stad *Brunsvick*. Unde *Bischopp Magnus* de hadde mit *Hertoghen Wilhelm*, so dat de lant worden vordarfft. Des mandages in den Paichen do vrunnen de boiger to *Brunsvick* dat slot *Wulffenbustel*, unde vvyleden *Hertoghen Wilhelm* mes volck aff, unde antvorden dat *Hertoghen Hinriken* upp. Do toch *Hertoghe Wilhelm* to *Schenick*, vvente to unser leven *Fruvven* dage *Lateren*, do vvert de krich bericht. Unde *Hertoghe Wilhelm* de toch in dat lant to *Hanover*, unde kossen on ut den lande mit sefsteyn dusent gulden.

In duffem sulven jare do sloch de *Hertoghe van Osterick* eyne groten stryt, mit hulpe der *Ungheren* by der stad *Wenen* mit den bösen ketteren ut *Prage*. He sloch or boven verteyn dusent ketter. Dar na togen de ketter van *Prage* in de *Marcke*, unde breken stede unde borge, to voren *Gobyn*, de dreyff de *Marggreve* mit gevvalt dar ut, dat vveren so böse *Cristen*, dat heten de *Hussiten* van *Behemen*.

## M. CCCC. XXXIII.

In duffem jare is vele vvunders gefcheyn. De van *Megdeborch* hadden eyne svaren krych mit örem Heren. Se vvunnen eyne borch na der anderen öme aff, unde vordreven öne to leffen fynen Domheren ut dem lande. Ock tengen de van *Lubke* eyne Ridder des Koniges van *Dennemarcke* in eyne schepe, mit tvvey hundert unde vertich man. Ock so brande de *Revel* all ut, huse unde kercken van ören egen füre. Ock vwart de olde Rad to *Bremen* vvedder ingevöret unde in den Radstol vvedder gefat, de lange vordreven hadde gevvesen.

## M. CCCC. XXXIII.

In duffem jare starff *Bischoff Johannes* to *Halverstadt*. In synne stidde wart gekoren Her *Bischoff Borgert*, ein Juncker van *Warborge* geboren, unde vvas de seven unde drittigste *Bischoff* to *Halverstadt*. Unde he reygerde vyff unde tvvintich jare, unde licht in dem dom to *Halverstadt* begraven. Duffe *Bischoff* stichtede dat *Hoe Requiem*.

## M. CCCC. XXXIV.

In duffem jare togen de Forsten, alle *Hertoghe Wilhelm* unde *Hertoghe Otto* vor dat slot de *Hachgemolen*, des donnerdages vor sunte Vites dage vvunnen se dat slot, unde vvile dat se dar vor legen, do starff de olde Forste *Hertoghe Bernd* to *Zelle*, *Hertoghen Otten* vader. In duffem fulven jare des donnerdages in der Meynen vveken, vvas ein grot wynt by midder nacht, unde vvarp eyne groten steyn van dem dome to *Kollen* her nedde, unde vel boven den hilligen dren *Konigen* her dal.

## Prage.

In duffem fulven jare vvas ein grot stryt bynnen der stadt to *Prage*, in der olden stadt vverren mangk öne gude *Cristen*, duffe mit den *Eddelingen* des landes to *biehem* angynge de nyen stadt to *Prage*, dar der *ketter* meist vvas, unde slogen dot alle de se dar inne funden, beyde fruvven unde man, jungk unde olt. Se gyngen to samede ut beyden steden, de *ketter* by sick, de *Cristen* by sick buten upp dat velt, unde slogen sick to samede under ander. De *Cristen* de vverden sick manliken, der *ketter* *Hovetman* de bleyff dar dot mit allen den synen, so mere boven sefsteyn dusent *ketter*, unde achte hundert vwart örer gefanghen, düt *schach* van *schickingh* *Goddes* dat se sick so slogen in der stadt to *Prage*, vvente neyn Her de so mechtich vvas de de *ketter* hedde bedvvungen kont, hedden se sick underlangen nicht geflagen, unde *Got* den *Cristen* nicht hulpen hedde, vvente der *ketter* vvas mere vvan der *Cristen*.

In duffem fulven jare do sloch de *Konigh van Portegal* eyne groten stryt, mit deme *Konigh van Granat*, unde sloch öm aff vele volckes. De *Konigh van Portegal* de bedvvangh den *Konigh van Granat* dar to, dat he sick moeste döpen laten, he vvas eyne *uncristen* vvorden in korter tyt.



## M. CCCC. XXXV.

In düſſem jare do vvert dem erluchten Forſten *Hertoghen Wilhelmen* den olden gheantvort dat ſlot *Hallermunt*, van den Greven van *Speygelbarge*, unde leyde de Greveſchopp to deme lande *Brunſwick*, unde hart hyr bevoren, do krecht he unde ſynes vader broder *Hertoghe Bernd* de Herſchopp to *Homborch*. Unde darna de grote *Hertoghe Otto*, unde *Hertoghe Otto de olde* de brachten de Greveſchopp to *Everſteyne* to dem lande. Unde dar to koſtete *Hertoghe Wilhelm* de olde de Greveſchopp to *Wunſtorpe* mit eyner ſummen geldes. Ock krecht *Hertoghe Wilhelm* de olde de Greveſchopp to der *Wolp* to dem lande. Dat ſynt düſſe vyff wapen, der hebbet de Forſten twey in öre wapen geſett.

In düſſem ſulven jare wart gekoren de eyn unde vertigſte *Ertzebiſchopp* to *Bremen* unde de heyt *Biſchopp Boldewyn*, unde vvas eyn *Abbet* to ſunte *Michel*, ſunte *Benedictus* orden bynnen *Lunenborch*, unde vvas eddel geboren. Unde do he wart ingevöret, do quam mit öme de *Hertoghe* to *Brunſvick* unde *Lunenborch*, unde mannich *Eddel man*. He reygerde ſes jare unde veer mante, unde licht to *Bremen* begraven. He vvas eyn van *Wenden* geboren ut dem *Lunenborger* lande.

## M. CCCC. XXXVI.

In düſſem jare do ſleyp by *Hertoghe Hinrick* to *Brunſvick* unde *Lunenborch*, unde de hoff vvas to *Brunſvick* in der borch. Ock hyr na froſ de rogge in dem *Brunſvickſchen* lande unde in dem ſtichte, unde in dem *Halverſtedeſchen* lande, ſo dat dar eyn düre tyt van quam, in düſſen vorbenomeden ſtidden, dat eyn hümpte galt drittig pennig *Brunſwickſche*.

*Brunsvvick.*

**H**ertoghe *Hinrick* to *Brunswick* unde *Lunenborch*, des Hertoghen *Hinrikes* sone, de nam *Helenam*, des Hertoghen dochter van *Cleve* unde Marggreve to der *Marcke*, de telde om eyne dochter de heyt *Margareta*, de nam *Greven Wilhelm* to *Hennenbarghe*, dem telde se seven *Greven*. Düsse Hertoghe *Hinrick* dat vvas ein fredesam Forste, syn tavelaken vvas om kort na kryge. He stod alle tyt na frede, syn rikedage hadde he an offen, an schape, unde an korne. He losede vel borge to dem lande vvedder, van synem fredesam vorvvorff he grot gelt unde gut.

*M. CCCC. XXXVIII.*

In düsseem jare starff de erluchtige hochgeborne Forste *Keyser Sigismundus*, unde vvar in *Ungeren* begraven. In syne stidde vvar gekoren syner dochter man, *Hertoghe Albrecht* to *Osterrick* unde eyn Her to *Soffoyen*, unde vvar ein *Konigh* to *Ungeren* unde to *Behemen*. He vvas de achteste unde de hunderste van *Augusto*. He brukede des *Rikes* nicht lange, he reygerde tvvey jare. In düsseem sulven jare in der nacht unses Heren hymelfart dage, do stoch *Herwich van Utze* in de *Hartesborch*, unde des morgens nam he de koye van den negeften törppen, unde vvolde de borch spylen. De bur affjageden öre koye vvedder, mit des quam dat rochte int lant, do vvar *Hertoghe Hinrick* rede to *Brunsvvick* unde *Lunenborch*, unde affvan *Herwich* van *Utze* de *Hartesborch* vvedder. Also vvar de *Hartesborch* in eyner vveken tvvey vrunnen.

In düsseem sulven jare do toch *Bischopp Borgert* van *Halverstadt*, in des van *Honsteyn* lant over den *Hart*. De *van Honsteyn* de starkede sikk mit dem *Greven van Swartesborch*, unde quemen to samede by der gulden *Auve*. Dar so geschach eyn stryt, so dat dar ichtes vvelcke flo-gen. By sunderen Polle van *Quelinborch*, de *Hovetman* van *Aschersleve*, unde de van *Hestidde*, dar over vorlos de *Bischopp* den stryt, unde he vvar sulven in dat beyn geschoten, unde vvar sulff ander ut dem lande bracht. *Frederick* unde *Hans* van *Heyme* de behelden dat stant lange, vwant to lesten mosten se ock de flucht nemen, se enkonden dat de lenge nicht geherden, se stoden dar vor upgerichte knapen.

*Osterrick.*

**K**eyser *Albrecht*, eyn Hertoghe to *Osterrick* unde eyn Her to *Soffoyen*, de nam *Elizabeth*, *Keyser Sigismundus* dochter so hyr bevoren rede beroret is, de telde om tvvey dochteren eyn de heyt *Anna*, de nam Hertoghe *Wilhelm* to *Sassen* unde *Lantgreve* to *Düringk*, *Marggreve* to *Myssen*. De ander de heyt *Margareta*, de nam *Casimir* den *Konigh* to *Polen*. Unde na synem dode do telde se eyne sonen de heyt *Ladislaus*, ein *Konigh* to *Ungeren* unde to *Behem*, unde dem in synem achteynden jare vorgeven vvar van dene van *Prage*, vvente düsse *Keyser Albrecht* reygerde nicht man tvvey jare unde vorstarff, unde vvar by *Keyser Sigismundo* begraven.

*M. CCCC. XXXIX.*

In düsseem jare vvar gekoren de eyn unde tvvintigste *Bischopp* to *Lubke*, unde de heyt *Bischopp Nielaus* *Sachgauv*, unde he reygerde teyn jare. Unde ock in düsseem sulven jare do vrunnen de *Mysschen* Heren *Hestidde*, in sunte *Maria Magdalena* dage, unde brachten dat so van dem stichte to *Halverstadt*. Ock vvas eyn grot pestilentzien over alle vvarde, unde betengede in der erne unde vvarde vvente to tvvolfften. De mynsche dede krank vvar de lach dre dage unde dre nacht unde sleyp, vvan he upp vvakede so arbeyde he na dem dode, unde dat vvar geheten de grot starve.

*M. CCCC. XL.*

In düsseem jare vvar gekoren in der *Fasten* van den *Korforsten* *Hertoghe Frederick* van *Osterrick*, *Keyser Albrechts* vvedder de kortes vorstorven vvas, unde vvar gevviget van dem *Fawese Nicolao*. Unde vvas de neggede unde de hunderste van *Augusto*, he reygerde . . .

*Osterrick.*

**K**eyser *Frederick* ein Hertoghe van *Osterrick*, de nam to vvive *Leonoram*, des *Koniges* dochter to *Portegal*, de telde om eyn son de heyt *Maximilianus*, de na om *Romescher* *Konigh* vvar. Unde eyne dochter de heyt *Katagundis*, de nam Hertoghe *Albrecht* to *Beyren*.

*M. CCCC. XLI.*

In düsseem jare toghen de van *Brunsvvick* vor dat slot *Arckesleve*, unde hadden mitte tvvey *Forsten* to *Brunsvvick*, *Hertoghe Otto* unde *Hertoghe Hinrick*, over de borch bleyff ungevvunnen, tunder



sunder se wart degger sere to schoten, unde dar weren upp de van Alvensleve, unde de borch hedde gewonnen worden, hedden de van Megdeborch nicht geschuyelt mit dem Marggreven to Brandenborch.

### Sloten.

In düßem sulven jare unser leven Fruwen avende alse se int gebarchte gingk, do velen grote sloten als de ghouz ayer, unde weren swarer want ein punt wichte. Ock in düßem jare weren de borger to dem *Barlyn* twydrachtich, dar over krech *Marggreve Frederick* de stadt in, unde buwede in de stadt ein slot mit gewalt.

### M. CCCC. XLII.

In düßem jare wart gekoren de twey unde vertigste Ertzebischoff to Bremen, unde de heyt *Bischoff Gerd*, eynes eddelen Greven sone van der Hoye. Hereygerde eyn unde twintich jare, unde licht to Bremen beghraven. Unde do sulvest alse düsse wart ingevöret, do wart *Bischoff Erike* to Osenbrugge vordreven, dat was ock ein Greve van der Hoye.

### Sassen Myssen.

**H**ertoghe *Wilhelm* to Sassen, Marggreve to Myssen unde Lantgreve to Döringh, denam *Elizabeth*, Hertoghen Albrechtes dochter to Osterick unde eyn Her to Soffoyen, de eyn Romelch Konigh was, de telde om eyn dochter de heyt *Margareta*, de nam Marggreve Hans to Brandenborch, Marggreven Albrechtes sone, unde düsse Hertoghe *Wilhelm* to Sassen de vordreyff de Fytzdome ut dem lande to Döringh.

### M. CCCC. LXIV.

In düßem jare wart gekoren de achte unde drittigste Ertzebischoff to Meydeborch, unde de heyt *Bischoff Frederick*, ein Greve van Bichlinge geboren. He was nicht wolgeleret, doch he heylt sück ser geystlick, unde brachte vel monche unde ninnen to der Reformacien, unde hereygerde twintich jare.

### M. CCCC. XLV.

In düßem jare starff de erluchtige hochgeborne Forste de grote, *Hertoghe Otto* to Brunswick unde to Lunenborch, unde vvart begraven to sunte Michael in Lunenborch. Unde syn Forstinne *Elizabeth* de was belyffruchtet mit Gyfforne, unde dar vvonde se lange na öres Heren dode. Dole starff vormode myck vvool, dat se begraven vvart in dat Closter to Ysenhagen.

### Sassen Louenborch.

**H**ertoghe *Bernd*, Hertoghen Eriken sone to Sassen, unde eyn Here to Louenborch, denam *Alboyt*, des Hertoghen dochter to Pomeran in der Slesye, de telde om eynen sone de heyt *Johanns*, de na om de Herschopp to Louenborch besat. Unde eyn dochter de heyt *Soffya*, denam den Hertoghen van den barge.

### Quale.

In düßem sulven jare vyff unde vertich, do was eyn wartschopp in dem torppe to *Quale* in dem lande to Holsten, dar weren vele borger unde borgerfchen mitte ut Lubke. So dat boven in dem dake wart eyn für, unde dar van wart eyn rock dat eyn den anderen nicht konde seyn, mit des vel dat dack dal, unde dempede hundred unde achtentich minschen. De brud unde de brudegam de quemen naket enwach ut eynem fenster.

### M. CCCC. XLVI.

In düßem jare quemen vyff unde twintich borger ut der stadt Brunswick, de vorfvoren de stadt upp teyn myle wegges na des sondages vor wyennachten, wente se vele upplopes maken unde twydracht in der stadt, unde dat weren beckenfleger, unde kornwarchter unde lakenmekers.

### Wunstorpe.

In düßem sulven jare do koffte de erluchtige hochgeborne Forste, *Hertoghe Wilhelm* de olde to Brunswick unde to Lunenborch de Greveschopp to *Wunstorpe*. Do nam de Greve to *Wunstorpe* in de Wynsenborch van dem Capittel to Hildessem. Ock so starff de *Pauwes Eugenius* in dem Concilio to Basel dat de Keyser *Frederick* do heylt, unde koren dar einen nyen *Pauwes* den Bischoff van Bononien.

Branden-

*Brandenborch.*

**M**Arg greve *Hans*, Marggreven *Frederikes* to *Brandenborch*, unde *Borchgreve* to *Nuren- barge* eldeste sone, de nam *Barbaram*, Hertoghen *Roleffes* dochter to *Saffen*, des le- ften *Korforsten* to *Wittenbarge* so hyr bevoren rede beröret is. De telde öm dre dochter. De eyne heyt *Dorothea*, de nam *Konigh Cristoff* to *Dennemarcke*, dar na do de starff, do nam se *Greven Karsten* to *Oldenborch*, de mir ör eyn *Konigh* wart to *Dennemarcke* so hyr na *schreven* steyt. De ander dochter de heyt *Elizabeth*, de nam den *Marggreven* to *Mantaw*. De dritte dochter de heyt *Barbara*, de nam *Hertoghen Werffleyff* to *Pomeren*. Duffe *Marggreve Hans* de belevede synen vater nicht aff, so dat he neyn *Korforste* vuart, he vvas eyn *grot Alchemist*.

*M. CCCC. XLVII.*

In duffem jare vuart *Homborch* vorraden unde gevunnen unde de *Kalenbarch* belacht, den *Hertoghe Wilhelm* entfettede mit dene van *Hanover*, mit des quam *Lantgreve Wilhelm* to *Döring* mit den *Behem*, do vuart *Homborch* *Hertoghen Wilhelm* vvedder. Dut *Behemische* her dat toch vor *Embeke*, de dungen sick aff vor eyne *margklike* summe geldes. Setogen do vorder na *West- valen* vor *Lemgauw*, vor *Herverde*, unde brenden den *Blomenbarch* ut, unde leyden sick vor de *Lyype*, unde uppert leste leggerden se sick vor *Softe*, düt makede de *Bilchopp* van *Kollen*, de brachten den *Lantgreven* dar vore, vvente darumme dat de van *Softe* vveren gedreden van deme stichte to *Kollen*, unde vveren getreden by den *Hertoghen* van *Cleve*. So gyngen se eyns to storme an de muren to *Softe*, des mydvvekens vor *sunte Marien Magdalenen* dage, so dat de *Behem* unde de *Kollensche* upp ein mal vorloren ses dusent mynschen. De *Heren* unde *Forsten* schaffeden dar nicht, de *stadt* bleyff ungevunnen.

*M. CCCC. XLVIII.*

In duffem jare do toch *Hertoghe Hinrick* to *Brunsvvick* unde *Lunenborch*, mit synen bor- geren ut *Brunsvvick* vor dat *flot* to dem *Grubenhagen*, over de *borch* bleyff ungevunnen, vval legghen se dar vore veer vveken, dat vorbleyff darumme, dat ein vor den anderen de *borch* nicht vvolde stormen.

*Dennemarck.*

**D**O *Konigh Erike* to *Dennemarcke* vorstarff ane arven, do koren de *Denen* vvedder *Palgreve Cristoffel* to einem *Konigh*, vvente he *Konigh Eriken* suster sone vvas. Do he quam in dat *lant*, unde de *kronen* der *Denen*, *Svveden* unde *Norvvegen* entfengk, do stod he num- mer mit den *Wendischen* steden in *guden frede*. Unde he nam *Dorotheam*, *Marggreven Hans* dochter to *Brandenborch*, *Borchgreve* to *Nurenbarge*, de hadde he by *dren jaren*, vvent an duffe tyt do starff he to *Helmesborch*. Do quemen de *Denen* to *samede* mit den *Svvedischen* unde koren *endrechtiglichen Greven Karsten* to *Oldenborch*, unde *Delmenstorff* vor einen *Konigh*. Unde vuart gekronet to einem *Konigh* in *Dennemarcke*, in *Svveden* unde in *Norvveghen*. Unde na rade nam he to der ee, *Konigh Cristoffen* nalaten vveddevesche de *Koniginne Dorotheam*, unde mit deme so telde se tvvey sone. De eine heyt *Olavus*, dena der tyt vuart geheiten *Johans*, do he ein *Konigh* vuart na synes vater dode. Unde de ander sone de heyt *Frederick*, de vuart ein *Hertoghe* to *Slesvvik* unde ein *Greve* to *Holsten*.

In duffem jare vuart gekoren de tvvey unde tvvintigste *Bischopp* to *Lubke*, unde de heyt *Bischopp Arnolt Westval*, eynes *borgers* sone to *Lubke* geboren. He buyvede dat *grote hus* by- nen *Uthyn*, he vuart in den *Pinxsten* gekronet, he reygerde *seventeyn jare*. In duffem sulven jare hadde *Karsten* vele *kriges* mit der *stadt Wysbar*.

*Brandenborch.*

**M**Arg greve *Frederick* de elder, *Marggreve Frederikes* sone to *Brandenborch*, unde *Borg- greve* to *Nurenbarge*, de nam *Katherinam*, *Hertoghen Frederikes* unde *Wilhelms* suster to *Saffen*, *Lantgreven* to *Döring* unde *Marggreven* to *Myffen*, de telde öm veer kinder, tvvey sone eyn *Hans* unde eynen *Erasmus*, de storven beyde in den *jungen jaren*. Unde tvvey dochter, de eyne heyt *Margareta*, de nam *Hertoghen Bucksleff* to *Stettyn*. De ander de nam *Hertoghen Hans* to *Louenborch*, de heyt *Dorothea*. Duffe *Marggreve Frederick* dat vvas eyn *Korforste*, unde hadde inne de *Nyenmarcke*. Unde syn broder *Marggreve Albrecht* de hadde in de *Borchgreveschopp* to *Nurenbarge*, unde quam na synes broder dot in de *Marcke* unde vuart eyn *Korforste*. Unde *Marggreve Frederick* de *junger* unde de *vette*, de hadden inne de *Oldenmarck* to *Soltvveddel*, de hyr nu nach volgende syn.

*M. CCCC.*

## M. CCCC. L.

In düſſem jare do toch *Hertoghe Frederick* to Saffen, Marggreve to Myſſen uppe de Behem, unde hadde mit ſick eynen Eddelingh de heyt *de van Gera*. De vvile dat de van Gera vvas mit dem Hertoghen in Behem, de vvile vvar *Greve Hinrick* van Swartesborch vyent des van Gera, unde brende öm aff ſyn lant. Hyr van ſo vorhoff ſick eyn ſvvar krych, dat underlanges vyent vvorden tvvey broder unde ſuſter menne, de Hertoghe Frederick to Saffen unde Marggreve to Myſſen, de toch mit den van Gera in dat Swartesborgesche lant unde roveden unde brenden. Unde by düſſen Greven Hinrick to Swartesborch dar vel by *Marggreve Frederick* to Brandenborch, de des Hertoghen ſuſter hadde, unde ſyn broder *Lantgreve Wilhelm* to Döringh, ſo dat eyn upp den anderen toch mit rove unde mit brande. Des Marggreven van Brandenborch volck, unde des Hertoghen volck to Saffen de quemen eyns to ſamede, ſo dat de Marggreve vorlos upp eyn mal, dat öme de Saffenlender affwunnen dritdehalff hundert perde unde hundert fangen, dar mitte weren twey banre Heren unde verteyn gudemans. Ock vordorff eyn broder dem anderen ſyn lant. De olde Hertoghe Frederick de vordorff ſynem broder Lantgreve Wilhelm to Döringh, wol hundert törppe. Des geliken dede he öm wedder ock wol hundert törppe, alſo kumpt nach dat wol, dat van eyner cleynen funcken wart eyn grot für. By düſſer tyt do ſchynde *Her Apel Fytzdome*, des Hertoghen van Borgonien Legaten, dar de Fytzdome nach ut dem lande to Döringh unde to Myſſen vorjaget worden.

## M. CCCC. LI.

In düſſem jare do toch de Cardenal dorch Dudesche lant, unde quam to Wulffenbuttel unde doffte Hertoghen Hinrikes dochter *Margareta*. Ock do fengk de Greve to Wunſtorppe *Hertoghen Wilhelm* den jungern to Brunſvick unde Lunenborch, by dem Pylshagen hart vor ſunte Michaels dage, unde vorde öm gefangen to de *Wynſenborch*, dat do de van Wunſtorppe enne hadden.

## Lunenborch. M. CCCC. LII.

In düſſem jare ſtarff *Biſchopp Magnus* to Hildeſſem, do quam *Hertoghe Bernd*, Hertoghen Frederikes ſone to Brunſvick unde Lunenborch an dat ſtiche to Hildeſſem, unde de Prelaten menden he wolde hebben Biſchopp gewelen, over ſo was öm nicht in dem ſynne, he was des ſichtes vorſtender ſes jare, unde hadde mit den Prelaten ſoden regemente, dat de papen Godde danckeden dat ſe ſyner quyt worden. So geven ſe öm gelt dat he aff leynt unde toch ut dem lande, unde nam do *Mettildam* des Greven dochter to Schomborch, ſe bleven ſunder arven, wente de Forſte de levede nicht lange na der wartschopp, do nam ſe Hertoghen Wilhelmen den olden, ſo hyr bevoren rede beröret is.

In düſſem ſulven jare do hadden de van *Gent* eynen ſwaren krich, mit *Hertoghen Philipps* van Borgonien örem Heren, de ſe beſwären wolde mit eynem nyen tribute, des ſe öm nicht geven wolden dar ſe over to krige quemen. To leſten quemen ſe vor örer egen ſtadt to ſtride, dar van beyden ſyden vele doden bleven. Dar bleyff dot de Baſtart des Hertoghen van Bargonien. De borger to *Gent* de nemen to leſten de flucht, ſo dat de Hertoghe dat velt beheylt, over he vorlos mer wan he dar wan. Doch van den ſulven ſtryt wart de krych bericht, unde de van *Gent* bleven unbeſchattet.

## Megdeborch.

In düſſem ſulven jare do vvar ſchelhaſſtich *Hertoghe Frederick* to Saffen unde Marggreve to Myſſen, umme *Elmenauwe*, unde *Gunmer*, *Gottaw*, *Ronytze* de to dem lande to Saffen gehort hadden, unde de van Megdeborch de veer ſlote hadden ingeweddet, ſo drauwede de Hertoghe dat he wolde teyn vor Megdeborch, unde de van Brunſvick wolden öm gehulpen hebben, de hadden dar rede upp gebacken unde gebrauwen, dar kemen de van Lunenborch entwiſchen, ſo dat de unwillige geſiegen wart.

## Brandenborch.

**M**arggreve *Albrecht*, Marggreven Frederikes ſone to Brandenborch unde Borggreve, to Nurenberge Korforſte, tom erſten nam he *Margaretam*, des Hertoghen dochter to Baden, de telde öm twey ſone unde eyn dochter, als *Hans* unde *Wulffgangh*. Hans beſat dat arve in der Marck, unde wart na ſynes vater dot ein Korforſte des Romeschen Rikes, *Wulffgangh* de ſtarff in der joget. De dochter de heyt *Anna*, de wart eyn Ebbetinne to dem Hoff. Düſſe Forſtinne vorſtarff öm, do nam he wedder *Annam*, Hertoghen Frederikes dochter to Saffen Lantgreve to Döringh &c. de telde öm eynen ſone de heyt *Frederick*, unde einen ſone de heyt *Sygemunt*, de beſetten dar arve in dem lande to Francken. Unde ock ſes dochter, de eyne heyt *Barbara*, de nam Hertoghen Hinrick van Croſſen unde van den Sag. De ander dochter

ter de nam den Hertoghen van Bergh unde Julich. De dritde heyt *Elizabeth*, de nam eyner Greven van Wirtenbarghe. De verde heyt ock *Elizabeth*, de nam einen Greven van Hennebarghe. De vefste heyt *Dorothea*. De fefte heyt *Anna*. Duffe Marggreve Albrecht dat was eyn kryghafftig Forste, he hefft gevöret manchen swaren krich, alse mit den van Nurenbarghe, mit Hertoghen Lodewich van Beyeren. He starff to Franckfort alse de Romefche Konigh Maximilianus vuart gekoren, unde wart van Franckfort gevöret alse dode to Anspach.

### M. CCCC. LIII.

In duffem jare vorhoff fick de grote bofe krich in dem lande to Pruffen, van *Critzze Hens* de broders der orden van dem Dufefchen hus, unde de Ridders unde de ftede. So dat in dem lande to *Pruffen* vvorden vordarfft unde vorvvofstet, ftede, borge unde törppe, vvente de krich de stod lang, dat armode mofte vviken. De Pruffchen ftede, alse *Dantzke*, *Konigesbarghe* unde der geliken, de huldigeden dem Konigh to Polen, unde kregeden fo lange, vvent dat de van *Dantzke* kregen de *Marienborch*, de se kofften den Soldeners aff vor seven dufent Ungerifche gulden. De ftede behelden noch de overften hant do de krich bericht vuart.

In duffem fulven jare do fande de Pauvves Nicolaus den hilligen man, den vverdigen andechtigen vader broder *Johan van Capiftran*, van der barvoten orden, unde quam vvent to *Megdeborch*, do floch to om grot volck. He stod upp dem nyen marckede, unde predigede to Latine by dritdehalff stunde vvente he ein *Wale* vvas. So hadde he by fick eynen Dufefchen Docton, de ftech denne upp unde predigede dat Latine to Dude, fo dat de predingh vvarde vyff stunde. Unde leyt to fameda brengen kardenfpiel, gockelfecke, vvorpravelen, brefsfel unde vvorppel, unde den fruvven öre fchnore unde locke, unde leyt dat vorbarnen, funder fe hebben dat lunt der tyt vvoll vvedder gelert.

### M. CCCC. LIV.

In duffem jare do vvan de Turckfche Keyfer de stadt *Constantinopolis*, unde dede den Cristen unde den Greken grot vvee. He lach dar vor fes unde feftich dage, unde hadde dar vorto velde dre dufent mynfchen, in dem telde vveftich dufent, unde stormeden de stadt alle dage dryt, dat he se to lesten vvan, unde morden fruvven unde man.

In duffem fulven jare do vvas ein krych mit dem flichte to *Münfter*, unde dem Bifchopp to *Kollen*. So dat de Bifchopp to *Kollen* fochte in dat flichte to *Münfter*, unde *Hertoghe Frederick* de vvas der van *Münfter* Retmefter. He vvas nicht starck unde vvolve neyn hulpe beyden, unde toch to den vyenden in dat velt, des frydages vor funte *Maria Magdalenen* dage, dar vorhoff fick ein ftryt, *Hertoghe Frederick* de vorlos den ftryt unde vuart fulveft gefangen, fo dat de Bifchopp to *Kollen* den *Hertoghen Frederick* to *Brunswick* unde to *Lunenborch* vorde gelangen vvent to *Kollen*.

### Lunenborch.

In duffem jare vuart de Rad to *Lunenborch* affgefatz unde eyn nye Rad vvedder gefatz, unde vertich man by den Rad, unde vuart upgefatz vele nyes regementes. Düt flot tvvey jare do vuart de nye Rad vvedder affgefatz, unde de Hense ftede de vorden den olden Rad vvedder in fyne flidde. Unde ein part van den nyen Rade fatten se in de torne, Unde ein part moften de stadt vorfvveren upp tvvintich myle. Unde itlike vvorden gekoppert upp dem marckede.

### M. CCCC. LV.

In duffem jare holde de manfchop ut *Lunenborger* lande ein hopp koye unde fvryn vor *Haldesleve*, dar van vorhoff fick eyn krych tvvifchen den Bifchopp to *Megdeborch* unde ock den Rade, mit *Hertoghen Frederick* to *Lunenborch*. De van *Megdeborch* rogen vor *Klotze* over fe vvunnen des nicht. Unde *Hertoghe Frederick* de dreyff öre vvagen unde öre gut upp vvur be konde. Dar over vvaft eyn dach gemaket to *Helmflidde* unde vuart geflegen.

### M. CCCC. LVI.

In duffem jare toch de Turckfche Keyfer upp de *Ungeren*, dar fo vuart eyn ftryt, dat gefchach eines dages drye dat se fick fo jamerliken flogen unde marterden, dat de vverdige andechtige vader broder *Johan Capiftran* de hyr bevoren to *Megdeborch* vvas, de stod upp der muren upp den flote, unde hadde in der hant eyn crucifixe mit vveneden ftemmen. He reyp lude unde heylt upp dat crütze. Myn Gott, o *Jhesu* vvur fynt dyne barmherticheyt, o kum, kum to hulpe dynem volcke, beyde nicht, upp dat de Turcken nicht feggen, vvu is dyn Got. Dar gefchach, Got halp den *Ungeren*.

Branden-

*Brandenborch.*

**M**arg greve *Frederick* de junger, Marggreven *Frederikes* sone to *Brandenborch*, unde *Borchgreve* to *Nurenbarghe* des *Korforsten*, he nam *Angese*, des *Hertoghen* dochter to *Bart* unde *Pomeren*, de telde om eyn dochter de heyt *Magdalena*, unde de nam *Greve Eytel* fritze van *Hogentzorn*. Dusse Marggreve *Frederick* de wart geheten de vette Marggreve, unde hadde inne de olden *Marck* unde wonde to *Soltweddel*. Do he starff, do vel dat lant weder an synen broder Marggreven *Frederich* den oldern, unde Marggreve *Albrecht*, Unde syn Forstinne de nam wedder *Greven Jurgen* to *Anhalt*.

*M. CCCC. LVIII.*

In duffem jare do wart de junge *Konigh Ladislaus* ingevoret to *Behem* unde to *Ungeren*, *Keyser Albrechtes* sone so hyr bevoren beroret is, unde he was achteyn jar olt. Unde dem sulven *Konigh Ladislaus* was gelovet des *Konighes* dochter to *Franckrike*, alle se om dat *Frauweken* bringen wolden, unde to *Prage* was ock bereydet de hoff, do wart dem jungen *Konigh Ladislaus* vorgeven mit vorgyfft, dat he dar aff starff, unde do vorbleyff de hoff. Unde in syne stidde wart gekoren *Her Jersick* to eynem *Konigh* to *Behem*.

In duffem sulven jare was eyn krych, alle *Bischopp Johann* van *Verden*, unde *Hertoghe Bernd* de vorstender to *Hildessem*, de krigeden mit *Hertoghen Wilhelme*, ein *Hertoghe* to *Brunsvick*. Int erste toch *Hertoghe Wilhelm* de olde in dat stichte to *Verden*, unde rovede unde brende alle de törppe aff in dem stichte. Unde brende upp synen vedderen *Hertoghen Bernd*, *Wynzen*, *Bisfontorpe*, *Duffehorne*, unde der törppe mer. De *Bischopp* van *Verden* mit hulpe *Hertoghen Bernd* van *Louenborch*, unde *Hertoghe Bernd* van *Lunenborch* ein vorstender to *Hildessem*, de togghen in dat lant twischen dem *Deyster* unde der *Leyne*, unde affbranden *Rodewolde* mit hundert hoven unde *Altem Betterlon*. De nygen stad vor *Hanover* unde vele andere törppe, doch de krich wart to hant geflegen.

In duffem sulven jare do wart gekoren de achte unde drittigste *Bischopp* to *Halverstadt*, unde de heyt *Bischopp Gevert* eyn van *Heyme* geboren, by der tyt unfer leven *Fruwen* dage in der *Fasten*. He reygerde *XXI*. jare, unde gaff dat *Bischoppdom* upp dem *Bischopp Ernest* to *Megdeborch* so gy hyr na vinden, unde starff to hant dar na, unde wart begraven in dat *Closter* to *Hulfeborch* upp dem *Huye*.

In duffem jare do krigeden de Marggreven to *Brandeborch*, alle *Marggreve Frederick*, *Marggreve Hans* unde *Albrecht*, mit der *Heren* van *Myssen* hulpe, mit der stad to *Nurenborge*. De van *Nurenborge* kregen to hulpe de *Beyerischen* *Heren* unde de *Rickstede*, unde vorbranden Marggreven *Albrechten* vele landes. Unde affwunnen om upp eynmal driddehalff hundert perde, de krich wart grot.

*M. CCCC. LIX.*

In duffem jare by sunte *Peters* unde *Pauwels* dage, do vvas eyn grote hertreckyng van den *Mynsischen* *Heren*, unde van dem *Konigh Gersick* to *Behem*, so dat dat rochte gyngk, te wolden teyn vor *Gotting*. So was den van *Gotting* lede, unde bereyden sick dar upp syne to kumpft, over dat here bleyff na unde togen upp de *Hertoghen* to *Beyeren*.

In duffem sulven jare do makede ein becken sleger, geheten *Wadepol*, eynen upplop in der stad to *Megdeborch*, nach anschundingh sunderliker lude, he sloch to storme unde reyp ut dem torne: heran, heran, gy leven frundes all na dem breyden wege, unde sloch vintliken an de clocken unde makede eyn grot rochte. Over dat quam to untyden upp dem torne, dat en was so nicht utegeven, dat scholde des avendes to leven gescheyn syn, alle dat des morgens to seven gelchach, doch dat van *Goddess* schicking anders quam, vvent dat itlike part in dem synne was. De van duffem spele wat wusten de vvolden des nicht staden, dat me dussen storme luder moste kretten. Unde de andere frome lude de vvolden dat me scholde on straffen. Dar over vvert ein tvvydracht in der stad, doch dat vvert entricht. Unde den düt galt de vorvvarden sick, dat one de homut unde gevalt nicht mer over hingk, dene one itlike lude to gedacht hadden, malck se even to.

In duffem sulven jare do hadde *Hertoghe Bernd* to *Brunswick* unde to *Lunenborch* dat stichte to *Hildessem* vorlaten, unde do vvert vvedder gekoren de vertigste *Bischopp* to *Hildessem*, unde de heyt *Bischopp Ernest*, ein *Greve* van *Schomborch* geboren. He reygerde tvvolff jare, he hadde ock vele kryges by synem regemente, der gy ein deyls hyr na vinden vvillen. Ock so starff *Hertoghe Alff* to *Slessvick* unde *Greve* to *Holsten* ane arven, dar over vvert ein unvvylle so kyr na steyt.

*M. CCCC. LX.*

In duffem jare vvas eyn düre tyt van korne over alle duffem land, dat stod vvent to dem nyen. Ock na dem dode *Hertoghen Alff* to *Slessvick* unde ein *Greve* to *Holsten*, do vvorden de

Heren unvillich umme de Greveschopp to *Holsten*, alle *Konigh Karsten* to Dennemarcke de dar suster sone vvas, unde *Greve Otto* unde *Ernest* to Schomborch de dar arven to vveren. Do quam *Konigh Karsten*, unde gaff den Greven van Schomborch dre unde vertich dufent Rynische gulden, dat se dat lant plat vorleten in jegenvvardicheyt des Bischoppes *Ernest* to Hildessem, unde *Bischopp Arnolt* to Lubke, unde des *Rades* to Lubke. Do he duffe Greven van Schomborch affkoffte, do leyden syne broder mit om to, alle *Jungker Gerd* unde *Jungker Maurys*, vvolve he do mit dene frede hebben, so moeste he syne broder ock affleggen mit eyner margliken summe geldes, alle beheylt *Konigh Karsten* dat Hertochdom to Slesvvick unde dat lant to *Holsten*. In duffem sulven jare do leten de van Lubke aff hauvven XXXV. see rōvers, ein junge wart van on los gegeben.

## M. CCCC. LXI.

In duffem jare vvolve de Lantgreve to Hessen hebben getogen vor *Embeke*, undetoch ut mit eynem groten starcken here vvent an den Pylshagen. De Hense stede de starckeden de stadt *Embeke*, alle *Brunswick*, *Goffeler*, *Hildessem*. Unde ock ore Heren Hertoghe *Albrecht* unde Hertoghe *Hinrick* to den Grubenhagen, Forsten to *Brunsvvick* kregen ock hulpe. So dat de Lantgreve to Hessen upp brack, unde toch vvadder to rugge na hus.

## M. CCCC. LXII.

In duffem jare tvvifchen *Gotting* unde *Northem*, do dreyff *Hertoghe Frederick* de junger vvagen upp mit groten gude vull vvandes, dar vel sulvers inne vvas, darumme de stede van der Hense mit *Bischopp Ernest* to Hildessem, unde Hertoghen *Bernd* to *Lunenborch* vyend vvorden des Hertoghen. So dat an eynem mandage na *Jubilate*, de Forsten moften setten dat *Slot Moringh* to eynem underpande, vvent dat me dat erkande vver se dat gud ock plichtich vveren to betalen.

In duffem sulven jare do krigeden de Greven van *Oldenborch* underlanges, alle *Greve Maurys*, de krigede mit synem broder *Juncker Gerd*. Dar haddes midde *Konigh Karsten* to *Dennemarcke*. Unde mit *Juncker Maurys* dar haddes midde de Greven van der *Hoye*, unde de stadt to *Bremen*. So togen de *Bremer* ut vor *Delmenhorst* dar *Juncker Gerd* uppe vvas, unde se legen dar vor van sunte *Margareten* dage, vvent to sunte *Egidien* dage. Dorch bede vvillen des *Koniges* to *Dennemarcke*, so quam dar to *Hertoghe Wilhelm* de olde to *Brunsvvick* unde de *Bischopp* to *Munster*, unde vvolden *Delmenhorst* spyen dar de *Bremer* vor legen. Dar van vorhoff sick eyn sryt by *Syborch* upp der *Borstel* heyde, dat *Juncker Maurys* mit den *Bremeren* vorlos, unde *Hertoghe Wilhelm* de olde van *Brunswick* de vvan dat velt, unde fengk Greven *Otten* unde Greven *Frederick* van der nedderen *Hoye*, unde dar bleyff dot vele volckes.

In duffem sulven jare an sunte *Symon* unde *Jude* nacht, do vvar de stadt *Mentze* gevvonnen van orem egen *Bischopp*, dat vvas ein van *Nassavv*, dat vorreden se sulven vvente setvvordrechtich dar inne vveren. Unde do he de stadt gevvann, do gaff he den vorreders dat ende lon unde leyt se doden. De anderen vorde he ut der stadt, alle itlike papen unde borger, to voren de *Jodden*, unde nam on ore ghud. O gy erliken stede hebbet frede unde endracht!

## M. CCCC. LXIII.

In duffem jare do starff *Hertoghe Otto* mit dem eynen oge van *Brunsvvick* over *Wolt* by der *Leyne*, unde leyt na syne *Forstynne* de vvas belyffuchtet mit *Munden*, *Hertoghe Wilhelm* unde syn broder nemen in eyn deyls des landes. Ock so starff *Bischopp Diderick* ein *Greve* van *Morise*. In syne stidde vvar gekoren vor eynem *Bischopp* to *Kollen Palsgreve Robert*, de den Hertoghen van *Borgonien* vor *Nusse* brachte. Ock so vvas to *Pinxten* de *Gral* to *Brunsvvick*. Ock de meinheynt to *Dantzke* der vvas by na veer hundred, de hadden dat hemeliken gehalten veer jare unde vvolden hebben oren *Rad* gemordet, dat vvar vormeldet so dat de *Rad* to *Dantzke* krecht hulpe, so dat oren vvestich vvorden gekoppet, ein deyls vorvvoren de stadt, unde eyn deyls fvoren in ore hus de dar neyn uppsetters van vveren, so dat de anderen fromen lude des van den *plas mekers*, so dat nicht staden vvolden oren *Rad* to over vallen.

In duffem sulven jare do starff *Bischopp Gerd* to *Bremen*. In syne stidde vvar gekoren de dre unde vertigeste *Ertzebischopp* to *Bremen*, unde de heyt *Bischopp Hinrick*, des Greven sone to *Svartesborch*. One vorden in vvestein Forsten, to voren *Hertoghe Wilhelm* de olde, unde *Hertoghe Hinrick* to *Brunsvvick* unde *Lunenborch* an sunte *Jacobs* dage, unde de treck vvas dorch *Brunsvvick*, dar helden se ersten eynen torney. Duffe *Bischopp Hinrick* dat vvas ein srytbar man, alle dat eynem Forsten temet. Unde hyr na nam he dat stichte to *Munster* ock in, so dat he ein *Bischopp* vvas in beyden stichten beyde *Bremen* unde *Munster*, unde vvu lange hereygeret hat, dat mach me hyr na vinden in dem jare, vvan unse Here *Gott* on efchet van duffem vvarde.

In duffem fulven jare do was eyn grot starve to Brunswick, Hanover, Hildessem, Megdeborch unde Halverstadt, de hoff an in dem harveste, unde stod went in den vastelavende, unde do starff vele volckes. Unde in derfulven pestilentzien, starff de eddel fredesam Forste Hertoghe Bernd to Louenborch, unde leyt na eynen sonen Hertoghen Hans, unde he wart begraven in den dom to Rosseborge. In duffem fulven jare do wart de krych bericht mit Juncker Gerde unde Juncker Maurys. Ock was eyn grot twydracht in der stadt to dem Gripeswolde, dat se under sick leten eyn den anderen doden, we over den anderen konde komen.

## M. CCCC. LXIV.

In duffem jare starff Greve Otto to Schomborch. Ock so starff Hertoghe Bernd to Zelle, unde wart begraven to Lunenborch. In dem somer darna, do krigede syn broder Hertoghe Otto, dat was do eyn jungk Forste mit den Bunt Heren, dar de Schulenborger unde de van Bartensleve Hovetlude affweren. Hertoghe Otto de vorherde den gudemans ör lant unde toch in dat werder, dat brende he ut dar in hundert jaren neyn vindes man hadde in gewesen. De gudemans worden des kryges mode, so dat de krych wart bericht.

In duffem fulven jare vuart ein upplop ut nedder lande, van papen, van moneken, van Ridders unde gudemans, van borgeren unde van buren, de knechte vander warckstidde, de jungen van dem acker, unde bunden vore rode crütze, unde wolden jegen de Turcken, na lude des Pauwes bullen unde breve, der quemen itlike to Venedyen, itlike to Rome, itlike halff wege unde kerden wedder, wente dat was bedregerye. In duffem fulven jare do fatten de van Bremen ören Rad in den torne, unde dar se leten swere in öre hus, dar de Henfe stede nach berichten. Ock so starff de leste Hertoghe Otto to Stettyn ane arven, do leyt sick Marggreve Frederick to Brändenborch dat lant belyen van dem Keyser Frederick.

## Sassen Louenborch.

Hertoghe Hans, Hertoghen Berndes sone to Sassen unde to Louenborch, de nam Dorotheam, Marggreven Frederikes dochter to Brändenborch, unde Borggreve to Nurenberge des Korförsten, de telde öm XIII. kinder. Seven sone, ses dochter. De eyne sone de heyt Erekes, de ander Magnus, de dridde Bernd, de verde Hans, de veste Roleff, de seste Hinrick de starff in der joget, de sevende Frederick, de starff ock in der joget. Unde de eldste dochter de heyt Alhey, de starff in der joget, de ander dochter de heyt Katerina, de wart eyn nunne, de dridde heyt Elizabeth, de verde heyt Soffya, de vefste heyt Anna, de nam Greve Hans to Reppyn, de seste dochter de heyt Margareta, de is ock gestorven ein junckfruwe.

## M. CCCC. LXV.

In duffem jare to sunte Margareten dage, do togen de Heren alse de Lantgreve to Hessen mit den Ungerer unde Behem unde Mysseners, uppe Bischopp Symon to Palborne, unde de do sulvest to velde lach mit synen broder Juncker Bernd van der Lippe. Unde mit Bischopp Ernest van Hildessem, so dat vele qvades vorbleyff van beyden syden. Ock in duffem jare by dem dage sunte Magnus, do regedet blod uppe dem Kalenborge twvischen dem porthuse unde der toch brugge, dat vel einer fruwen upp ören witten midden dage, do vvas de sunne so blauwe ein fridage vor des hilligen Crützes dage in dem rechten douck unde ock upp dat stro. Darna upp umme getzirkelt alse ein blauw korne blome, unde gaff neyne schyn van sick. Ock dar na to unfer leven Fruwen dage, do holden de van Brunswick de koye unde swyne unde offen, unde fangen upp de van deme Knesbecke. Ock vuart Hilligerstad gevvunnen van den Bischopp to Mentze. Ock dreyff Hertoghe Frederick wagen upp to Eversteine mit kostlikes wandes, unde de dar sick nach de krych herfakede mit den steden unde den Forsten. Ock entweyde sick Hertoghe Hans to Louenborch mit der stadt, Lubke, umme de rechtikeit to Mollen dat de van Lubke inne hebben.

## M. CCCC. LXVI.

In duffem jare do vorhoff sick ein krich mit den Henfe steden, alse Brunswick, Megdeborch, Halle, Gosseler, Halverstadt, Gosting, Northem, Embeke, Hildessem, Hanover, unde krigeden mit Hertoghen Wilhelmen dem olden, unde Hertoghe Wilhelm dem jongeren, Hertoghen Frederick synen broder Forsten to Brunswick. De stede de wunnen Herdedesse, unde legen upp Moringk unde brenden öme aff hen ute na Rickelinge neggenteyn dörpe, unde de Nyenstad vor Hanover, dat geschach hart vor Wiennachten, wu sick de krich endet dat leset in dem andern jare.

In duffem fulven jare, tvvey jare na den dode *Bifchopp Frederikes*, do vuart de neggen unde drittigefte Ertzebifchopp ingevöret des funavendes vor der Crütze vveken, unde de heyt *Bifchopp Johannes*, eyn Palsgreve van dem Ryne, ein Hertoghe to Beyeren, ön vorde in Hertoghe Steffen syn broder, ein Domhere to Collen, Marggreve Frederick to Brandenborch. De Bifchopp to Brandenborch, unde dus was eyn from fredesam Forfte, he reigerde X. jare. Dar na in duffem fulven jare to funte Michaels dage, wart de dre unde drittigefte Bifchopp to Lubbe gekoren, unde de heyt *Bifchopp Albrecht Krundick*, ein Riddermatfche man ut dem lande in Holften. He dede vele gudes den kercken unde dem flicht, unde reigerde wol, wulangede vint me hyr na.

### M. CCCC. LXVII.

In duffem jare togen de Henfe ftede in dat lant twifchen dem Deyfter unde der Leyne in der weken vor Pinxften, unde wunnen *Gerden* unde brenden dat, unde grepen dar inne leven gudemans unde feventich bur. Se brenden vele törppe, fe togen vor *Eldaffe* dat dingede. Unde schotten in den *Kalenbarch* mit buffen eyn nacht ut. Dar nach to unfer leven Fruwen dage Lateren wart de krich bericht to *Quelinborch*, dat dede de *Marggreve Frederick* to Brandenborch.

In duffem fulven jare to funte Michaels dage do was de hoff to Zelle, dar fleyp by de erluchtige hochgehorne Forfte *Hertoghe Otto* to Brunfwick unde to Lunenborch. Ock in duffem fulven jare des fondages vor funte Martens dage, do beleide *Bifchopp Johannes* unde de Rad to Megdeborch dat flot *Calvorde*, dar was upp *Frederick* unde *Bernd van Alvensleve*. Unde de van Brunsvick unde öre Here Hertoghe Hinrick de weren upp dem wege, unde vvoldene dene van Megdeborch hebben to hulpe gekomen, mit des dingeden fick de van Alvensleve, dat fe dat want vvedder geven, unde dat fuffte vvant dat horde den van *Preslaw* unde den van Megdeborch, vvoll by neggenteyn terliying laken.

### Tollen.

In duffem fulven jare do fatten de van *Lunenborch* upp einen nyen tollen, den fe upp fatten van ören legen uppfate wegen, unde den fe hynden na moften aff fetten, dat de Henfe ftede fo nicht hebben en wolden. Ock fo vvas eyn nat fomer, dat dar de vvater grot van vvorden, unde vornatede korne gras unde wifche.

### Lunenborch.

**H**ertoghe *Otto*, Hertoghen *Frederikes* fone to Brunfwick unde to Lunenborch, de nam to einer Forftinne eines Greven dochter van *Naffaw*. De telde öm einen fone de heyt *Hinrick*, vvente duffe Hertoghe *Ottode* erluchtige hochgeborne Forfte de levede nicht lange, fo dat fyn fone de junge Hertoghe *Hinrick* ein kint vvas do he starff. Nachten fo ftod dat lant in guden regemente, vvente de *Forfynne Anna* de nam vvedder einen Greven van *Karzenelbogen*, de starff ör ock. Do quam fe wedder in dat lant to Lunenborch, unde half ören fone dat lant reigeren, vvont dat de junge Forfte to fynen jaren quam, unde dat he fick vanderet.

### M. CCCC. LXVIII.

In duffem jare do flogen de feefte nye munte schillyer. Unde ock fo starff Hertoghen *Wilhelmes* des olden syn *Forfynne Metilda*, unde vuart to funte Maria Magdalena dage begraven to Brunfsvick in den dom, unde dat vvas in der erne fo vele regens, dat groten Schaden dede an koren, dat bleyff ein deyl enbuten beftanden uppe dem halme, ein deyl upp den ftucken in den garven, unde vvuffe ut, unde vel ackers bleyff unbefeyt, unde dat vvas in allen duffen landen, dat regede fo fere dat de vvater dar grot van vvorden, dat to Brunfsvick de doden van den kerckhoff dreyff to funte *Joft*. To funte *Franciscus* dage vel ein Schnee de vvas vvoll eines vores dicke, unde vvas vveick dat van der fvernisse de böme entwey fpletten, dat ein deyls telgen aff brecken.

### Veerrade.

In duffem fulven jare, do toch *Marggreve Frederick* to Brandenborch in dat lant to *Pomeren*, by dem feffe unfer leven Fruwen dage Lateren, unde vvan de *Veerrade* unde dat flot to *Torgelawwe*, unde dat stedeken *Garize*. Unde vvan ock de *Lokennitze*, unde dat stedeken to den *Bane*. He lach by fes vveken in dem lande, vvont dat de van dem Sunde unde *Grypeivolt* dar ein dach entvvifchen makeden.



In duffem fulven jare do hadde de Keyfer einen fvaren unmechtighen krich mit *Konigh Jerficke* to Behem, dar he upp rovede unde brende, unde floch ðm manigen Behem dot, wente de Keyfer moſte dat don van bodes vvegen des Pauvves, vvente dat me ðm to leyde, dat hede ketterey ſtadede in Behem.

### Ludeke.

In duffem fulven jare do vorſtorde de Hertoghe van Borgonie *Karolus* de groten ſtad *Ludeke*, in ſunte Symon unde Jude dage, unde floch dar vele volckes inne dot. Unde ſe vvert ðm vorraden, dat deden de beckenſ legher. Unde do he der ſtad macht krech, do leythe de ſtad vorreders all tomale koppen, unde gaff ðne dat vordende lon. Alſe vvert de grote ſtad *Ludeke* vorſtöret, dat quam van tvvitracht to, dar mannich ſtad mit gevunnen vvert.

### Embeke.

**H**ertoghe *Hinrick*, Hertoghen Erekes ſone to Brunſvick, unde ein Her to *Embeke* unde to dem *Grubenhagen*, de nam *Margaretam*, Hertoghen Hans dochter van dem *Sage* in dem lande to *Croſſen*, de telde ðm einen ſonen de heit na ðme ock *Hinrick*.

### M. CCCC. LXIX.

In duffem jare do vvas ein grot krich. Alſe de *Biſchopp* to *Mynden*, de *Greve* van *Schomborch*, *Hertoghe* *Frederick* de junger to *Brunſwick*, de krigeden mit dem *Biſchopp* to *Palborne*, unde mit dem *Biſchopp* *Erneſt* to *Hildeſſem*, unde mit dem *Greven* van *der Lippe*, ein vordorff des anderen lant, ſe ſleyffeden dat korne. Ock in duffem fulven jare by ſunte *Jacobus* dage, do tocht *Marggreve* *Frederick* unde *Hertoghe* *Hinrick* van *Mekelenborch*, unde beleiden *Ukermunde*. De upp der anderen, de *Hertoghe* van *Pomeren* unde *Bart*, de halden vele lude unde togen in *Ukermunde*. So vvas ein vorlopen monick, de konde ſcheten vvir he vvolde mit der buſſen, de konde mit der ſvarten kunſt, ſo dat de *Marggreve* moſte affrumen unde brack upp unde tochna hus. Ock in duffem fulven jare do vvas de hoff to *Brunſvick*, dar ſleip by *Greve* *Wilhelm* van *Hennenborge*, de nam *Hertoghen* *Hinrikes* dochter *Margaretam*, de hoff vvas des ſondages vor ſunte *Martens* daghe, dar vveren tvvey unde tvvintich hundert perde.

### M. CCCC. LXX.

In duffem jare vvert *Konigh* *Karſten* to *Dennemarcke* in *Svveden* ſer geſlagen, vyff hundert wart van ſynem volcke geſlagen. Ock ſo nam *Hertoghe* *Hans* dat ſee vor tvven törppen, in dem ſtiche to *Roffeborghe*.

### M. CCCC. LXXI.

In duffem jare hart na der hilligen dryer *Konigh* dage, ſtarff *Hertoghe* *Otto* to *Zelle* upp einen dinxledach, unde wart to *Lunenborch* begraven. Ock dar na to *Lichtmyſſen*, ſtarff de *Forſtynne* to *Munden* upp der *Warre*, do nemen de twey broder, *Hertoghe* *Wilhelm* unde *Hertoghe* *Hinrick* dat lant to *Gottin* gensliken in. Ock ſo ſtarff *Helena*, *Hertoghen* *Hinrikes* *Forſtynne* by dem *Fefte* ſunte *Johannes* dage, unde wart to *Brunſvick* begraven in den dom. Vele *Heren* unde *Forſten* ſtorven in duffem jare. Dar ſtarff de *Paewes* *Paulus*, unde ſtarff *Lantgreve* *Lodevich* to *Heffen*. Unde ſtarff *Hertoghe* *Olvick* to *Stargarde*, do krech *Hertoghe* *Hinrick* to *Mekelenborch* dat lant to *Stargarde*, wente he ſunder arven ſtarff. Unde ſyne *Forſtinne* de quam vvedder to *Zelle* unde bleyff eyn vveddeveſche, wente ſe *Hertoghen* *Hinrikes* vater ſuſter was. Ock ſo ſtarff *Her* *Jerfick* de *Konigh* to *Behem*. Ock ſo ſtarff *Marggreve* *Frederick* to *Brandenborch* unde *Borchgreve* to *Nürenborge*. Do quam ſyn broder *Marggreve* *Albrecht* wedder in de *Marck*, unde vvert herliken entfangen, unde wart ein *Korforſte* des *Romiſchen* *Rykes* unde was de dritde. Unde dar na quam ſyn ſone *Marggreve* *Hans*.

### Sladem.

In duffem fulven jare an den avende ſunte *Pauwel*, do wart dat ſlot *Sladem* gewonnen aff *Clauwenbarch* van *Velthem*. Dar na in *Lichtmyſſen* avende, do vvan *Clauvenbarch* van *Velthem* dat ſlot *Herpecke* vvedder aff *Hansen* van *Velthem*. Ock ſo vordorff *Hertoghe* *Frederick* to *Brunſwick* dat ſtiche de *Lauwenſteynſche* *Borde*. Unde *Biſchopp* *Erneſt* de vordorff dat lant wedder over der *Leyne* wol *XX*, törppe. In dem krige ſtarff *Biſchopp* *Erneſt* to ſunte *Marien* *Magdalenen* dage, unde wart to *Hildeſſem* in den dom begraven, do quam de krich in dage.

Hyr na sunte Michels dage, do vuart *Lantgreve Ludeke* to Hefsen gekoren to eynem Bischopp to Hildeffem, unde quam in dat stichte. Hehorde vvu dat gelegen vvas, do leyt he sick nicht in voren, unde gaff dat Bischoppdom draden vvedder upp, dar over krech dat ein gut man Her Hennigh, van dem hus in dem stole to Rome.

De Pauvves de lech *Her Hennigh van dem hus* dat Bischoppdom to Hildeffem. By ön so velen de Forsten van Brunsvick, Hertoghe Wilhelm de olde, unde syn sone Hertoghe Frederick, unde Bischopp Bartolt to Verden, unde de stad to Hildeffem, unde de stad Hanover. Unde vvedder ön latte sick dat ganse Capittel, unde de manschopp unde de lutken stede. So kos de vverdige Here Eggart van Wenden Domprovest, de Prelaten, de manschopp den *Hertoghen Balthasar* to Mekelenborch vor eynen vorstender des stichtes. Hyr van vorhoff sick eyn bofe quat krich, de stod in dat dritde jare, dat stichte vuart schentliken vorherdet. Unde dar vorlos manich syn lyff unde syn gut, dat ön affgeroet unde gebrendet vuart. De van Hildeffem de slo- gen Blockhuse vor den Sturevvolt unde beleiden dat slot, unde leggen dar vor vvool eyn jar, do vuart ön de borch upp geantvvort, do leten se den Sturvvolt Her Hennigh van dem huse upp. Vele vvunders schach in deme sulven krike. Unde Hertoghe Balthasar de vvas to Peyne upp unde de Domprovest.

### M. CCCC. LXXII.

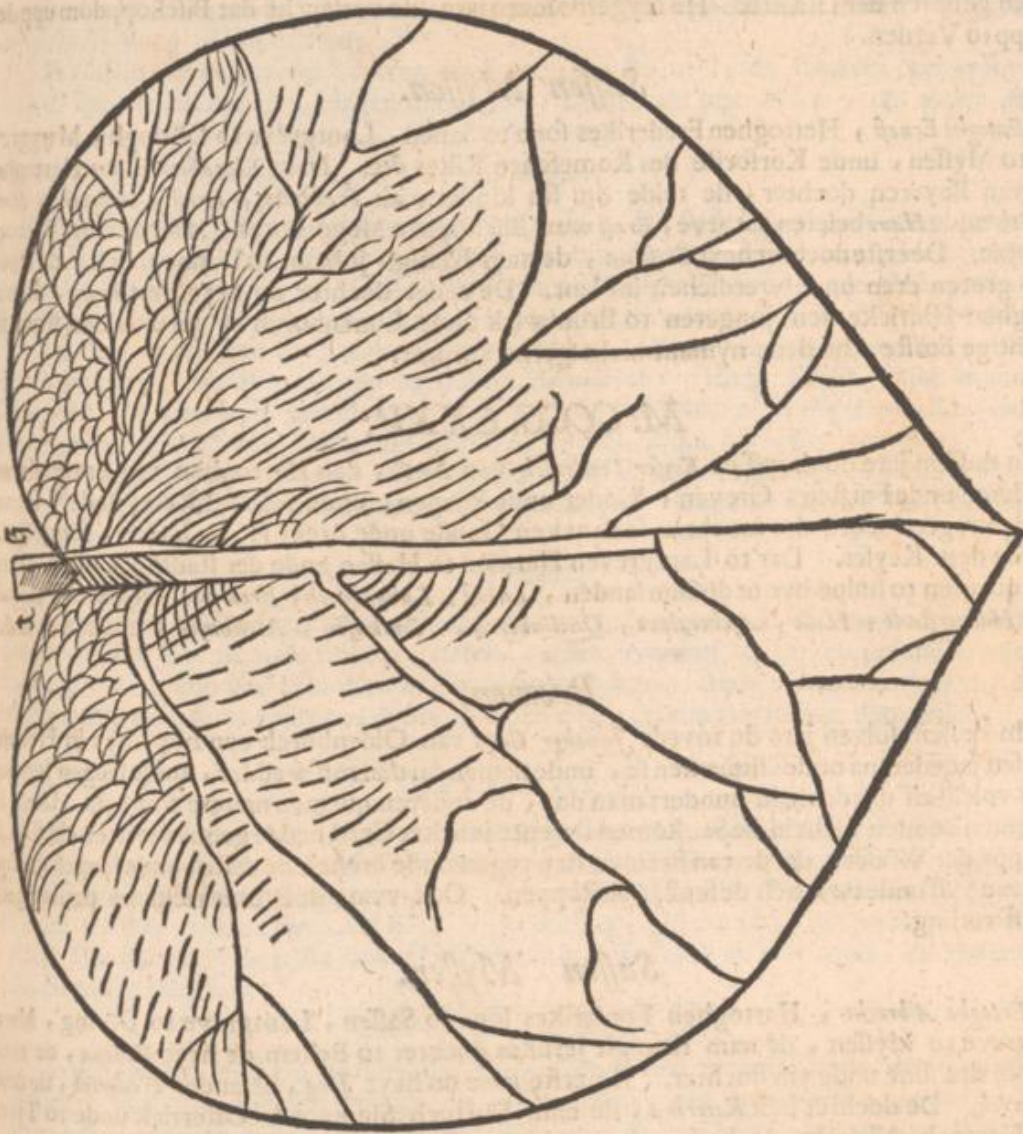
In duffem jare in unfer leven Fruvven avende in der vasten, do nam *Huner van Bartenstet* eyn herde koye. Unde de van Helmeffide jageden na, vvente he ön de koye genomen hadde, unde affjageden de koye mit hulpe der van Brunswick, unde grepen seven voyt knechte, dat vvas even ein hengel rote alset den sulven geschach. Ock vuart *Erforde* utebrent van mortbar- nen, de *Her Apel Fyzdom* dar inne sende, des ein Hovetman vvas ein monick, unde vuart ge- greppen mit synen kumpans, unde vvorden jamerliken geplaget.

### Comete.

In duffem sulven jare stod eyn Comete an dem hymel, de hadde einen langen stert, by dem dage sunte Angeneten, unde brachte eynen starven, unde in sunderliken enden groten krich unde jamer. De Comete vuart geseyn veer vveken.

### M. CCCC. LXXIII.

In duffem jare do dede de *Hertoghe Karolus* van Borgonie grote blot storting, in dem lande to Gelren, unde in *Survelde*, unde in *Nymmegen*. Ock vuart dat to tiden somer, dat to unfer leven Fruvven dage in der vasten de bome stoden unde blomeden unde dar rove sat. Unde to Paschen vveren upp der linden to Brunsvick so den brede blede alse hyr umme geteket is. Unde vvas darna so dan droge somer, dat de Hart vuart entfenget, dat he brende veer milt- vveges, dat me de moeste lude hen kundigen ut allen landen de den Hart loscheden.



Hyr na in duffem fulven jare to sunte Niclaus dage, do starff *Hertoghe Hinrick* to Brunsvick unde Lunenborch eyn fredsam Forste, unde wart begraven to Brunsvick in den dom. Do quam syn broder *Hertoghe Wilhelm* de elder, mit synem sonen wedder an dat Brunsvicksche lant to *Wulffebittel* upp, unde wart wedder der van Brunswick huldige Here, *Hertoghe Wilhelm* de junger de nam in dat lant to *Gottings*. Unde *Hertoghe Frederick* de nam in dat lant to *Hanover*. Also stou de olde erluchtige Forste *Hertoghe Wilhelm* mit der stad Brunswick in gudem frede.

### *Brunsvick.*

**H**ertoghe *Wilhelm*, Hertoghen *Wilhelms* sone des olden to Brunswick unde to Lunenborch, de nam *Elizabeth*, des Greven *Hinrikes* suster to Stalberge, unde ein Her to *Wernigrode*, de telde om eyn dochter de heyt *Anna*, de nam Lantgreve *Lodewich* to *Hessen*. Unde twey sone, Hertoghen *Hinrick* unde Hertoghen *Ereken*.

### *M. CCCC. LXXIV.*

In duffem jare toch de Hertoghe van *Borgonien* vor *Nusse* in dem herveste, unde belach se ein gans jare, dat dar nach to quemen Heren unde Forsten ut allen landen so hyr na steyt, dat galt den van *Kolen*, unde Lantgreve *Hermen* to *Hessen* de leyt sick in der stad *Nusse* beleggen, dar geschach grot mort van beyden parten. Unde de van *Nusse* eten manigen guden pagen in deme jare, de vvile dat de *Borgonier* dar vor lach.

In duffem fulven jare wart de krich bericht in dem sichte to *Hildessem*, mit den Prelaten unde manschopp, unde mit den lutken steden. So dat se *Her Hennigh* van dem *Huse* behelden vor eynen *Bischopp*, unde de lutken stede de huldigeden om. Unde he wigede fulvest den dom de nyen halve to *Brunswick*. Unde he was de eyn unde vertigeste *Bischopp* to *Hildessem*, eyn gut

gut man geboren dem stichte. He reygerde seven jare, do vorleyt he dat Bischoppdom upp dem Bischopp to Verden.

### Sassen Myssen.

**H**ertoghe Ernest, Hertoghen Frederikes sone to Sassen, Lantgreve to Döringh, Marggreve to Myssen, unde Korforste des Romeschen Rikes &c. Nam Elizabeth, des Hertoghen van Beyerens dochter, de telde om ses kinder, als Frederick, Ernst, Albrecht, Hans, Frederick unde Hans beseten dat arve, Ernst wart Bischopp to Megdeborsch, Albrecht wart Bischopp to Mentze. De eerste dochter heyt Cristina, de nam Konigh Johann to Dennemarck, de sendet he mit groten eren unde werdicheit int lant. De ander dochter de heyt Margareta, de nam Hertoghen Hinricke den jungeren to Brunswick unde Lunenborsch, yd was eyn from still upprichtige Forste, he dede nymant nicht gerne vordret.

### M. CCCC. LXXV.

In duffem jare do dreyff de Keyser Frederick van Nuffe, den Hertoghen van Borgonie mit velen Heren unde Forsten, Greven, Ridder unde knapen, unde vele des Rikes stede. De van Nuffe de kregen lucht, des mochten se dancken Godde unde orem Hovet Heren, funte Quinius unde dem Keyser. Dar to Lantgreven Hermen to Hessen unde der stadt to Collen. Dem Keyser quemen to hulpe hyr ut duffem landen, Lubbe, Lunenborsch, Bremen, Brunswick, Megdeborsch, Halverstadt, Halle, Ascherleve, Quelinborsch, Northusen, Mollhusen, unde vel ander stede.

### Bremen.

In duffem sulven jare do rovede Juncker Gerd van Oldenborsch eyn hop koye in Freslant. De Fresen jageden na unde affquemen se, unde nemen on den roffwedder, unde slogen Juncker Gerdes volck aff dritddehalff hundert man dor, de anderen quemen nauwe enwech. Unde de van Bremen konden nicht in de See komen, wente juncker Gerd hadde gebuyvet laten ein starcke veste uppe der Weser, dar de van Bremen hen togen unde breken de veste, unde fengen dar upp mere vvan vyff unde twintich de se all leten koppen. Ock vwart de Brunsvickische pennig geat upp vyff verling.

### Sassen Myssen.

**H**ertoghe Albrecht, Hertoghen Frederikes sone to Sassen, Lantgreve to Döring, Marggreve to Myssen, de nam Konigh Jersikes dochter to Behem de heyt Zedena, de reide om dre sone unde ein dochter. De erste sone de heyt Jorg, de ander Frederick, de dritde de Hinrick. De dochter heit Katerina, de nam Hertoch Sigmunt to Osterrick unde to Tyrol. Duffe Hertoch Albrecht de hefft vele don bi dem Romeschen Rike, he hefft lange tyt dem Romischen Konig Maximiliano den krich gevoret, jegen de flemyng syne vvyderpart.

### Brunsvick.

**H**ertoghe Frederick, Hertoghen Wilhelmes sone to Brunsvick unde to Lunenborsch, de nam Annam Hertoghen Erekes dochter to Brunswick, unde ein Here to Embeke unde to dem Grubenhagen, unde vvas Hertoghe Frederikes vveddevesche to Beyerens. Se starff om ane arven, vvente se drade vvedder van om toch, vvedder in dat lant to Beyerens to oren sonen. Do lange darna, do nam he Margaretam des Greven dochter van Retborge, de telde om ock neyne arven, vvente by der vvas he ock nicht lange, vvente he qvam in swartz krancke dage.

### Embeke.

**H**ertoghe Albrecht, Hertoghen Erekes sone to Brunswick, unde ein Here to Embeke unde to dem Grubenhagen, de nam Lysa des Greven dochter to Woldecke, de telde om veer sone. De eine heit Hertoghe Jost, de starff de vvile dat he ein kynt was. De anderen dre Forsten de eine de heit Philippus, de ander Ernest, de dritde Ereke.

### M. CCCC. LXXVI.

In duffem jare starff Bischopp Johannes, ein Palsgreve van den Ryn. In syne stidde vwart gekoren Hertoghen Ernestes sone to Sassen, Lantgreve to Döringh, Marggreve to Myssen. Unde vvas de vertigeste Ertzebischoff to Megdeborsch, unde de heyt Bischopp Ernest. Unde darna over veer jaren, do vorleyt Bischopp Gevert to Halverstadt dat Bischoppdom, unde leyt dat upp duffem Ertzebischoff Ernest to Megdeborsch, so dat he reigerde de tvvey stichte, *Megde-*

*Megdeborch* unde *Halverstadt*. Unde vvas de vertigefte to *Megdeborch*, unde de neggen unde drittigefte *Bifchopp* to *Halverstadt*.

In duffem fulven jare des Lateren dages na funte *Pauvel*, do floghen örer tvvey einen kamp to *Brunsvick* upp dem *Hagen* marckede. De eine de heit *Ridder*, de ander *Wydege*.

### Orlege.

In duffem fulven jare is vele vvunders gefchein. De *Stadt* *Quelinborch* vvar gevunnen van den *Heren* van *Myffen*, unde dat qvam to van tvvydracht. He *flotte* umme ören *Rolant*, unde nam ön alle ör privilegia. Ock vveren vyent, *Hertoghe* *Frederick* unde *Bifchopp* *Hennigh* to *Hildessem* underlanges, *Hertoghe* *Frederick* de nam vele quekes vor des *Bifchoppes* törppen. Ock in duffem fulven jare do brendet in velen *ftidden*. Dat brende van egem füre de *Stolpp* de *ftadt* in *Pomeran*. Unde ein *torpp* by *Lubke* *Herneborch*. Unde *XXIX*. buw brenden to *Tramunde*. Ock vel buw brenden in *Oldenslo*. Ock fo vvar ein *borger* *meyster* unde *fyne* *fruvve* gemordet uppe dem *bedde* to *Collen*, dat deden itlike *hemelike* *vorreders*. Ock fo vvas vele *kriges* in velen *landen*. Dat *krigede* de *Keyfer* unde de *Konigh* to *Ungeren* to *hope*. Unde de *Konigh* van *Franckrike* mit den van *Flanderen*. Unde de *Konigh* van *Mulchaw* mit den van *Nauvveren*.

### Tollen.

In duffem fulven jare vvar aff gefat de *grot* *tolle* den de *Konigh* *Karsten* gefatt hadde, unde den de *feftede* fo nicht *holden* vvollen. Ock vvorden to *Njerevto* gefunden van einen *draken*, *grote* *hovede* unde *knoken* in einem *holen* *bage*. Unde dat *funden* *jegers*, den ein vos *darin* *leip* dem se na *sporden*, unde vvorpen einen *grotten* *fteyne* van dem *hole*.

### Brandenborch.

**M** *Marggreve* *Hans*, *Marggreven* *Albrechtes* *fone* to *Brandenborch*, *Borchgreve* to *Nurenberge*, de nam *Elizabeth* des *Lantgreven* *Wilhelmes* *döchter* to *Döringh*, *Hertoghen* to *Saffen*, *Marggreven* to *Myffen*, de *telde* öm *dre* *fone*. Einen *Wulffgang*, unde einen *Jochim*, unde einen *Albrecht*. Unde duffe *Marggreve* *Hans* dat vvas de *veerde* *Korforfte*. *Sine* *Forftinne* de *telde* öm ock *dre* *döchter*. De eine de heit *Anna*, de ander *Magdalena*, de *dridde* *Elizabeth*.

### M. CCCC. LXXVIII.

In duffem jare *ftod* ein *tvvidracht* upp *tvvifchen* den *penners* unde den *ambachten* in der *stadt* to *Halle*. So dat de *Hertoghe* to *Saffen*, *Marggreve* to *Myffen*, unde *lyn* *fone* *Bifchopp* *Erneft* to *Megdeborch* unde *Halverstadt*, de *stadt* to *Halle* in *kregen*, unde nam ön alle ör *privilegia*, unde *leit* *buvven* ein *borch* van einen *stadt* *dore*. In duffem jare do *tengk* *Lantgreve* *Hermen* den *Bifchopp* *Robert* to *Collen*, vvente he nicht *enheylt* de *ede* der *kercken* to *Collen*.

### M. CCCC. LXXIX.

In duffem jare in der *vefften* *vveken* na *Paffchen* in *Sunte* *Servacius* *Auende*, do *vorloren* de van *Embeke*, unde vvorden *fer* *geflagen* unde *gefangen*. Unde dat *dede* de *erluchtige* *hochgeborne* *Forfte* *Hertoghe* *Wilhelm*, unde *syn* *Her* *fone* *Hertoghe* *Hinrick* to *Brunsvick* unde to *Lunenborch*, mit *hulpe* des *Lantgreven* to *Hessen*, des *Greven* to *Stalberge*. Unde dat vvas *tvvifchen* der *Lantvvere* unde der *stadt*. Der *borger* vvar *gefanghen* unde *gellagen*, by *naboven* *neggen* *hundert*.

In duffem fulven jare do *krigeden* to *samede* *Konigh* *Lodewich* to *Franckrike*, unde *Maximilianus* des *Keyfers* *fone*. Se *quemen* to *samede* an dem *dage* *funte* *Barnabe*, dar *vorhoff* *sick* ein *itryd*, fo dat de *Konigh* *Lodewich* to *Franckrike* *vorlos*. *Seven* *dusent* *bleven* *dot* van *beyden* *fyden*, vvot dat *Maximilianus* vvan, nach *bleven* öm *tvvey* *dusent* *vvepener* *dot*,

In duffem fulven jare in dem *Hervveste*, do vvan *Konigh* *Mattias* to *Ungeren* einen *grotten* *stryd* aff den *Machymeten*, unde *bleven* *dot* vele *mynfchen* van *beyden* *fyden*. Der *Machymeten* *bleven* *dot* *vertich* *dusent*, unde der *Ungeren* *bleven* *dot* *veftein* *dusent*, unde de an *tvvivel* to dem *hymel* *fin* *gehomen*, vvente se den *dot* *leden* umme des *Criften* *geloven* *vvillen*. Ock in duffem fulven jare, de *Ruffen* de *deden* vele *quades* in *Lyflant*. Den *fruwen* se *affichne* den *öre* *brofte*, den *mennen* se *utleten* öre *ingevveyde*, de *kynder* se *vvorpen* in de *tunstacken*, itlike se *vvorpen* in *hete* *oven*. Unde *darna* do *togen* de *Schweden* in *Ruffelant*, unde *betalden* se mit der *fulfften* *dat*. Ock fo vvas in dem *somer* fo *droge*, dat *men* to *Brunsvick* nicht *konde* *backen* unde *brauvven*, dat *me* van *andern* *fteden* *moſte* *brot* *veyl* *bringen*. De *Schunter* *under* der *Wendebrugge* de *drogede* *all* *ut*.

G g g

M. CCCC.

## M. CCCC. LXXX.

In duffem fulven jare kam *Bifchopp Ernest* to Megdeborch in dat flichte to Halverftade, fo hyr bevoren beröret is. Ock fat *Hertoghe Wilhelm* de olde eyn mandyngk in der borch to Brunsvvick. Ock wart einem argen rover de kopp affgehauven de het *Vindewat*, dat gefchach vor *Wulffenbuttel*, unde dat leten don de van Brunsvvick. Ock in duffem fulven jare, do leyten de van Hamborch veerteyn see rovers affhauven, unde dat weren Juncker Gerdes knechte to Oldenborch. Ock hart vor des hilligen Karstes dage, do wunnen de van Wildershufen eyne borch Juncker Gerde aff, de he fulvest gebuwet hadde, unde heyt de *Flefeburch* unde was eyn kercken, unde fengen dar upp boven vertich knechte, unde breken de borch unde kercken gelick der erden.

## M. CCCC. LXXXI.

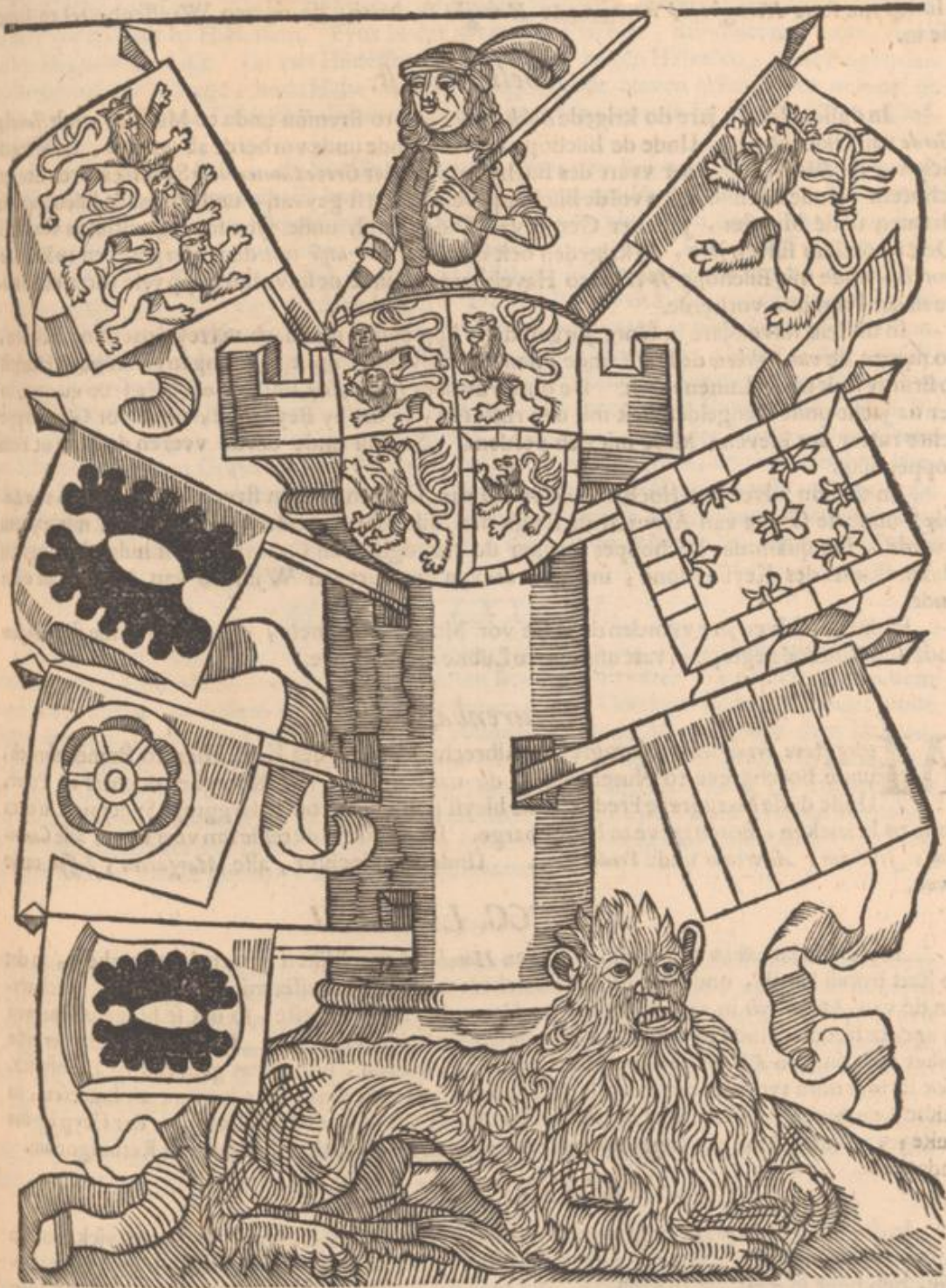
In duffem jare was de grall to Brunsvvick. Ock hadde de Konigh groten krich, alle de Konigh van *Mufchauw* mit den Heren ut *Lyflande*, de Konigh ön groten schaden unde mort dede. Ock fo schenden de borger van dem *Gryperwolde* ören egen Bifchopp van *Cammyn* uppe dem kerckhove, dat quam to van afflates breve den de Bifchopp stadede van eynem Legaten, unde dar fere mit worden gefchattet unde geovet.

In duffem fulven jare do vorleyt *Bifchopp Hennigh* van dem Hus dat Bifchoppdom to Hildesfem deme Bifchoppe upp to *Verden*, geheten *Bifchopp Bartolt*, eyn van *Landesbarge* geboren. Unde vwart ingevöret verteyn nacht vor der vasten, unde reygerde de beyden flichte, unde was de twey unde vertigefte Bifchopp to Hildesfem. Unde Bifchopp Hennigh van den Hus, de bleyff in deme dome to Hildesfem went dat he starff.

## M. CCCC. LXXXIII.

In duffem jare starff *Konigh Karsten* to *Dennemarcke*, unde fyn sone *Johanns* wart wedder eyn Konigh fo hyr na steyt. Ock fo starff *Hertoghe Wilhelm* de olde to *Brunsvvick* unde *Lunenborch*.

Hertog wilhelms to Brünowick seven  
Banren vande seven  
Hövet Strieden.



DE erluchtigste hochgeborne Forste *Wilhelm* de elder, van GOTTES gnaden to Brunsvick  
Dunde Lunenborch, over Wolt by der Leyne, Hertoghe to Eversteyne, to Wunstorpe,  
to Hallermunt, Greve to der Wolpp, unde Here to Homborch. De heft gewonnen seven  
hövet stryde, so hyr vor gemalet is mit den seven banren. Den ersten den affwan he den Behem,  
vor Brunx eynen groten sirt, Den anderen affwan he den Stichtenoten, so hyr bevoren rede  
beröret

G g g 2

beröret is also vor *Grunde*. Den dridden affvan he dem Konigh van Dennemarcke, in aller Goddes hilligen dage, in der morgen stunde vor *Flensborch*. Den veerden stryt dene vvan he in *Galitzen*, dene sloch he van Keyser Sigismundus wegen. Den vvesten stryt den affvan he deme Bischoppe to *Mentze*, eynen revel stryt vor *Homborch*. Den seften stryt den affvan he den Greven van der *Hoye*, uppe der *Furssen* hinder der *Wolp*. Den seveden rit den affvan he *Juncker Mauris* to *Oldenborch* unde den van *Bremen*, so hyr bevoren rede beröret is. Unde in dem achten stryde do effchede ön Gott, so dat he in düßem jare upp gaff tynen geyst, unde starff to *Wulffenbüttel* to sunte *Jacobs* dage, unde vvar to *Brunsvick* begraven in den dom. Unde syne sone *Hertoghe Wilhelm* unde *Hertoghe Frederick*, de nemen *Wulffenbüttel* to fame de in.

### *Delmenhorst.*

In düßem sulven jare do krigede *Bischoff Hinrick* to *Bremen* unde to *Münster*, mit *Juncker Gerde* van *Oldenborch*. Unde de *Bischoff* de vorbrande unde vorherde all tynlant, unde leyde sick vor de *Delmenhorst*, dar vvar des *Bischoffes* broder *Greve Gunter* van *Svartesborch* dot geschoten. Unde nach so lick vvolde *Bischoff* *Delmenhorst* gevvan, unde so dat de *Bischoff* van *Bremen* unde *Münster*, *Juncker Gerde* van *Oldenborch* unde syne sone gruntliken vordarf. Ock in düßem sulven jare, do krigeden ock de ut der *Prignisse* mit dem *Marggreven* to *Brandeborch*, unde mit *Bischoff Wedego* to *Havelsbarg*, unde de sulve *Bischoff* vele törpe unde hove in der *Prignitze* vorherde.

In düßem sulven jare in sunte *Jürgen* dage upp eyne mandach verteyn nacht na *Pafchen*, do nemen de *van Velthem* de koye unde offen vor *Solveide*, uppe den jungen *Hertoghen Hinrick* to *Brunsvick* unde *Lunenborch*. De buren ut dem *Poppendike* unde *Remerveeste*, de quemen to der na jacht unde mangelden sick mit den rutteren, so dat by *Beynrode*, unde vor *Glentorpe* achte rutter dot bleven, itlike mit den perden. So dull unde dörde vveren de bure ut dem *Poppendike*.

In düßem sulven jare sloch *Greve Wilhelm* van *Arborch*, eyne stryt mit dem *Bischoff* van *Ludeke*, unde de *Greve* van *Arborch* de fengk den *Bischoff*, unde stack ön dorch mit eyne svverde. Do quam des *Bischoffes* svvager de *Hertoghe* van *Oranyen*, mit hulpe *Hertoghen Maximilianus* des *Keyfers* sone, unde vordreven den *Greven Wilhelm* van *Arborch* ut dem lande.

In düßem sulven jare vvorden de koye vor *Mollen* genomen, dörch rad unde dat *Luffen* unde de daromme gegrepen vvar unde fat to *Lubke* ein gans jare.

### *Nurenbarg*

**M** *Marggreve Frederick*, *Marggreven Albrechtes* sone, des *Korforsten* to *Brandenborch*, unde *Borchgreve* to *Nurenbarg*, de nam *Soffyam*, des *Konighes* dochter to *Polen*. Unde düsse *Marggreve Frederick*, de bleyff mit tynen broder *Marggreve Sygemunt* in dem lande to *Francken*, *Borchgreve* to *Nurenbarg*. Düsse *Soffya* de telde öm veer sone, also *Casimirum*, *Jeorium*, *Albertum* unde *Fredericum*. Unde dre dochter, also *Margareta*, *Soffya* unde *Anna*.

### *M. CCCC. LXXXIII.*

In düßem jare was eyne upplop bynnen *Hamborch* van itliken parten der meynheyt, so dat de *Rad* byvall krech, unde dat itlike *Plasmekers* worden gestraffet mit dem swerde. Ock weren de van *Medeborch* in angeste mit örem *Heren Bischoff Erneste*, so dat se hulpe bechreven an andere stede. Unde de van *Brunswick* de fanden *Soldeners* dar in. Ock so wart de alder erste *Abbet* gekronet to *Ridderhusen* des sondages vor *Pinxten*, unde was geboren ut *Brunswick*. Ock so was däre tyt over dat ganse lant to *Sassen* an allerley dingk, an korne, an botteren, an queke, an tucht. Ock so was de hoff to der *Nyenstadt* to dem *Rovebarghe*, dar sleyp by des sondages na sunte *Martens* dage *Hertoghe Frederick* van *Brunswick*, do he de van *Retbarg* nam.

### *M. CCCC. LXXXIV.*

In düßem jare do was eyne grot pestilentzien hyr in düßem landen. To *Brunsvick* mostem de steyn wege upp roden uppe den kerckhoven. Dat starff in allen landen, steden unde törpen, besunder in der stadt to *Embeke*, dar was dat starven des vor jars. Ock hadden de van *Rige* eyne swaren krych mit dem orden, unde se all under breken unde ör borge vorstorden.

### *Dennemarcke.*

**K** *onigh Johans* to *Dennemarcke*, to *Sweden* unde *Norwegen*, *Greven* van *Oldenborch*, de nam *Cristinam*, des *Hertoghen Ernestes* dochter to *Sassen*, *Lantgreve* to *Döringh* unde *Marggre-*



Margreue to Myffen , unde vorden dat frauweken dorch de Stadt Lubke. Setelde om dre sone, alle *Johann* , *Karsten* unde *Jacob*.

## M. CCCC. LXXXV.

In duffem jare vorhoff sick eyn sware krich mit den Heren unde Forsten , unde mit den steden. Inr erste wart dat ang-hauwen mit dene van *Hildessem* , ore *Bischoff Bartolt* mit des stichtes man , unde itlike Prelaten worden vyent der Stadt to *Hildessem*. Unde *Hertoghe Hinrick* to *Brunsvick* unde *Lunenborch* , de leyde den unde *Hildessem* de herstraten to , dat me on nicht moeste aff edder to voren. De *Bischoff* unde *Hertoghe Hinrick* , de togen twye mit eynem groten here vor de Stadt to *Hildessem*. Eyns in der weken na Paschen , dat ander mal umme sunte *Marien Magdalenen* dage. De van *Hildessem* de brenden ut hogen *Hamelen* , unde fengen dar upp *Bartolt* van *Kutenborge* , unde *Hans* van *Steynborge* , unde bleven gefangen de wile dat de krich warde. De van *Hildessem* de brenden unde roveden , wat se by sunnen schyn aff langen konden.

In duffer sulven fede , do vvolde hebben de *Greue van Retbarghe* gereden in de Stadt to *Hildessem* upp solt , mit veerdhalff hundert perden. Des quam *Hertoghe Hinrick* to *Brunsvick* unde *Lunenborch* , unde de stichtes man to *Hildessem* , unde vorhielden den *Greuen* van *Retborge* bi den *Pentersborge* , twvischen dem *Deister* unde der *Leyne*. Do vorhoff sick ein sryd , so dat de *Greue* van *Retborge* vorlos , unde vuart sulvest gefangen , unde satt to den *Kalenborge* boven dat jare , do vuart de dans lenger. De van *Brunsvick* unde andere stede de spiefeden de stad *Hildessem* mit vittalien , des one behoff vvas to sunte *Laurentzen* dage , des konden de *Stichtenoten* nicht vveren. Darna vvorden se vyent alle stede , *Gosseler* , *Megdeborch* , *Brunsvick* , *Lunenborch* , *Gotting* , *Embeke* , *Northern* , *Stendel* , *Hanover* , umme der van *Hildessem* vwillen. Unde balden in dat lant mit macht dorch de Lantvver to dem *Buckendale* : den *Bischoff* to *Osenbrugge* , den *Bischoff* to *Mynden* , den *Greue* van der *Lippe* , den *Greue* van *Schomborch* , den *Greue* van der *Heye* , den *Creuen* van *Deyffolt* , unde *Hertoghen* *Hinricken* to *Brunsvick* , ein Here to *Embeke*. Unde brenden *Sarstide* , unde vele andere torppe in dem *Brunschvickischen* lande unde in dem stichte to *Hildessem* unde *Hanoverischem* lande , unde dat lant to *Gotting*. Unde in deme anbeginne vvas dat to bebrochten , ein aeysslick boese krich , unde stod schere tvvey jare.

## M. CCCC. LXXXVI.

In duffem jare vveren grote vvater van velen regen , so dat ein vvater quam to *Brunsvick* in sunte *Bartholomeus* avende , dat de straten stoden vull vvaters , dat de droge van dem *Hagenborne* stoden. In duffem sulven jare do wunnen de van *Gottingh* de borch *Junde* , unde grepen dar upp *Hermen* van den *Hus*. Ock vvunnen de stede *Northen* under dem *Hardenborge* , unde brenden dat ut. De vville vvunnen de van *Gosseler* de *Harteborch* , in sunte *Oltrikes* dage. Des fridages dar na do quam *Hertoghe Hinrick* to *Brunsvick* unde *Lunenborch* mit den *Stichtenoten* , unde lockede de borger van *Gosseler* ut , unde de vyend qvemen twvischen de Stadt unde de *Berger* vor deme *Ruffenborge* , unde vorhauvveden se , unde oerer vuart vele gefangen unde to stocke gevoret , unde darna geschattet.

## Osterick.

In duffem sulven jare vveren de *Korforsten* to *Franckfort* , da vuart *Maximilianus* des *Keyfers Frederikes* sone to *Osterick* gemaket to einem *Romischen Konigh* , unde vvas de teynde unde de hunderste van *Augusto* dem *Keyser*. Unde he nam *Mariam* , des *Hertoghen Karolus* dochter to *Borgonien*. De telde om eynen sonen de heyt *Philippus*. Unde ein dochter de heit *Maria* , de nam den *Konigh* to *Franckrike*. Duffe *Forstynne* de stote van orem perde alle se in der jacht vvas , dat se dar aff starff.

Item , alle men schreyff M. CCCC. XCI. do vuart vertruuet den aller grotmechtigesten *Forsten* unde *Heren Maximiliano Romischen Konigh* , de hochgeborne *Forstynne Anna* , des *Hertoghen* dochter to *Britania*.

## Halverstad.

In duffem sulven jare do toch *Bischoff Ernest* to *Megdeborch* unde *Halverstadt* , na sunte *Jacobs* dage vor tyne egen Stadt to *Halverstadt* , unde lach dar vor veer vveken an twye dage , do geven se de stad , vvente se nein hulpe vvusten an den *Hense* steden dar ut se vveren komen unde vallen , van den hemeliken hate den se under sick sulven hadden. De *Bischoff* nam de vorgeyte in , unde satte *Schepen* de over de stad reden , de Rad vuart vornichtet.

In duffem sulven jare do vvas ein svvare plage , dat het de *schorbuck* , dar storven vele lude aff ere se vvusten vvat dat vor eyn dotsuke vvas.

G g g 3

Frede.

*Frede.*

In duffem fulven jare do brachte *Hertoghe Hinrick* to Brunfvick unde Lunenborch, Hertoghen Bucksleyff to Pomeran hyr in dat lant, unde toghen vor *Hanover*, vvente Hertoghe Hinrick de vvas bevoren in dat lant to Pomeran getogen, unde nam dar des Hertoghen van Pomeran fuster, so brachte he ðn midde. Do he quam do makede he einen frede mit den Westvelifchen Heren. Do wart de Greve van Retbarghe los. Dar na in den quateremper vor Wiennachten, vvert dat mit den steden ock geflegen. Do kregen de van Hildessem tre straten vvedder open. In duffem fulven jare starff *Hertoghe Albrecht* to dem Grubenhagen,

*Brunfvick.*

**H**ertoghe *Hinrick*, Hertoghen *Wilhelms* sone to Brunfvick unde Lunenborch, over Wolt by der Leyne. De nam *Margaretam*, Hertoghen Bucksleves fuster to Pomeran unde Bart, de telde ðm twey sonen, De eine de heit *Christoph*, de ander heyt *Hinrick*, unde eine dochter de heit *Elizabeth*.

*M. CCC. LXXXVII.*

In duffem jare in dem lesten vastelavende, do vvas de hof to Zelle, do *Hertoghe Hinrick* dat Frauveken nam van Myssen, so gy hir na vinden schullen.

In duffem fulven jare des sondages vor pinxsten, do vvan *Hertoghe Wilhelm* to Brunfvick unde Lunenborch dat slot de *Hemelschenborch* aff einem Westvelingh, de heit *Lodewich van Sunder*, mit hulpe syner stede Brunfvick, Gotting, Embeke, Northem, Hanover, Helmstidde, Hamelen, unde darna huldigeden de van Brunfvick Hertoghen *Wilhelm*, upp dem olden Stadhuise,

*Wevelinge.*

In duffem jare vvolde de Bischopp to Megdeborch unde Halverstadt, mit synen fieden hebben getogen vor dat slot *Wevelinghe*. Da vvedder vveren de Forsten to Brunfvick, *Hertoghe Wilhelm*, *Hertoghe Hinrick*, so dat sick de Heren vordrogen, dat *Rentz van Holant* moeste de borch rumen van stunden an. De Greve van *Stalbarghe* nam de borch in van des Bischoppes vvegen to Megdeborch, unde der Hertoghen to Brunfvick,

*Rostock.*

In duffem fulven jare, do krigeden underlanges *Hertoghe Magnus* to Mekelenborch unde de stadt *Rostock*, vvente de van *Rostock* vveren komen in eine dvvalerye, unde affletten ðren Rad, unde in deme reygemente vvolde *Hertoghe Magnus* eine Domerye hebben gebuwet, dar de borger unde de Hertoghe over tvvyverdich vvorden. So dat de Hertoghe *Magnus* vvert der van *Rostock* vyent, unde vel by den olden Rad unde toch vor de stadt. Darna vvert de krich bericht, unde de olde Rad quam wedder to dem reygemente,

*Sassen Myssen.*

**F**redrick unde *Johanns* gebroder, Hertoghen to Sassen, Lantgreven to Döringh, Marggrevan to Myssen, &c. Hertoghen *Ernestes* sone. Hebben dat lant na ðres Herren vaters ligen dode an genomen to reygere, in gudem frede unde eynikeyt. Hertoghe *Fredrick* de bleyff Korforste, wente he was de eldste.

*M. CCC. LXXXVIII.*

In duffem jare do sleyp by Hertoghen *Wilhelms* dochter to Brunfvick unde Lunenborch de nam den Lantgreven to Hessen, de hof was to Munden upp der Weser. Ock in duffem fulven jare to Brunfvick sick vorhoff eyn nye reygemente van oldem schrulle, dat de gildemeisten den olden Rad eyn part affsatten, unde satten welcke ander in de stidde, unde satten dar boven nach veer unde twintich by den Rad. Hyr van wokerde mangk dem volcke vel hates in der stadt. Ock wart eyn bose twydracht in den steden in der olden Marcke, to voren to *Stendel* dar wolden de gilde den Rad overvallen. So dat de oversten in repen ðren Heren, *Marggrevan Hans* to Brandenborch, de toch in de stadt to *Stendel*, unde leyt der Plasmeker vel kopper, unde welcke fangen to *Stendel*, to Soldvveddel, to Gardeleve. Unde satte eine grote zyle in de stede deme Marggrevan to gevende, van der tunnen beers achte *Stendelsche* pennigh.

*Hamborch.*

*Hamborch.*

In duffem fulven jare do fengen de van *Hamborch* vele see rovers, der leten se veer unde feventich koppen, des donnerdages na sunte Andreas dage. Unde se horden to itliken Heren de se ut gefant hadden, over de van *Hamborch* de funden se upp hanthaftiger dat, darumme leten se dat recht over se ghan.

*Lunenborch.*

**H**ertoghe *Hinrick* to *Brunsvick* unde *Lunenborch*, Hertoghen *Otten* saliger sone, de nam *Margaretam*, Hertoghen *Ernestes* dochter to *Sassen*, Lantgreve to *Döringh*, Marggreve to *Myssen*. Unde se vvart gevöret dorch *Brunswick*, in dem jare so hyr bevoren geteket is mit tvven vorgulden vvagen, unde vor juvelckem vvagen dar gingen achte schone appel grauwe perde de vveren geschapen, allein de hoff vvas to *Zelle*.

## M. CCCC. LXXXIX.

In duffem jare do velein grot vveyck schneedes sunavendes na tvvolfften. De schnee vvart so svvar, dat he grote streve bome umme toch, unde tweyreten, spleten unde knickeden, jo bome so dicke alse ein grot mynsche.

Ock in duffem fulven jare vvas ein grot her treckung van dem Konigh van *Ungeren*, unde de sage gingk vvu dat he vvolde upp den Marggreven to *Brandenborch*. Itlike de meyn den he vvolde upp de Heren van *Myssen*, undelach starck to valde, elven myle upp gynfit *Megdeborch*, dat vvart gestilt, dat volck toch vvedder na *Ungeren* to hus.

In duffem fulven jare do starff de olde *Greve Olrick* to *Regenstein*, unde Her to *Blanckenborch*. Do vel *Regensteyn* an lynen vedderen den jungen *Greven Olrick*. Ock so starff de *Bischopp Albrecht Krumdick* to *Lubke*, des mondages vor sunte *Martens* dage, unde vvart begraven to *Lubke* in den dom, unde hadde gereygeret dre unde tvvintich jare.

In duffem jare vvart gekoren de ver unde tvvintigste *Bischopp* to *Lubke*, unde het *Thomas Roth*, he vvas to voren ein *Domher* dar sulvest. He hefft de kercken angenomen to reygeren in guden frede unde eynikeit.

*Dusse Kronecke van Keyseren unde anderen Fursten unde steden der Sassen mit ören wapen, hefft geprent Peter Schoffer van Gerupheim, in der eddelen stadt Mentz, die ein anefangk is der prentery. In deme jare na Cristi gebort, dusent vierhundert, LXXXII. uppe den festen dach des Mertzen.*

APPENDIX CHRONICI BRUNSVI-  
CENSIS PICTVRATI,

EX MSTO.

## M. CCCC. XC.

**I**n duffem jare toch Hertoghe *Hinrick* to *Brunswick*, filius Ducis *Wilhelmi* vor *Hanover*, in *vigilia Katarinæ* cum magno ingenio, at nihil profecit, & IV. septimanis emerfis se cum *Hanoveranis* composuit. Quo anno ego in *Hildesheim* scholas frequentavi.

## M. CCCC. XCII.

In duffem jare toch Hertoghe *Hinrick* to *Brunswick* vor *Brunswick*, unde wärde by III. fern del jars, non sine magno utriusque partis damno, (quod vix hodie videlicet anno 1537. recuperatum) quo anno bonus & doctus Dominus *Albertus Lyffeman* piè defunctus, & egregius Dominus *Hinricus Thoningh*, [Rhonius] Licentiatus & Decanus, & ego *Johannes Kerkener*, pro nunc Officialis *Brunswicensis*, scholas in *Halberstadt* continuavimus.

## M. D. VII.

Isto anno ego *Johannes Kerkener* fui in Officiale *Brunsvicensis* constitutus, quo usque ad annum 1539. Dominus Deus sola sua bonitate & misericordia me fovit, & mirabiliter custodivit, cui semper laus, honor & gloria; & hodie gratiam suam & misericordiam nobis largiter impertiri non denegat.

M. D.

## M. D. XII.

In duffem jare togen Hertogh *Hinrick to Brunswick*, & Dux Lüneburgensis in de *Herschopp van der Hoy* post pentecosten, unde neymen yn alle stote, unde nehmet wuste, wor dat rechen galt, so lange he in de *Herschopp* kam. *Multæ civitates circumcirca situatæ timuerunt illum exercitum, quia magnus, & nemo novit, quo se conferre voluerit.*

## M. D. XIII.

In duffem jare was eyn tumultus to *Brunswick*, twvysken dem Rade unde meynheyt, so dat *Hennigk Grovenhagen* ein Radtman in dem Hagen wart dot geflagen, unde etlicke ander Burgermeister unde Kades personen worden vorwundet. Unde was eyn vürlick upplop, all van eigenuth der oversten herkomen.

In duffem jare beyrnde in dem dom to Halberstadt eyn thoren aff, den stack de blitzen an die *Karoli Regis*.

In anno M. D. XIII. *Episcopus Magdeburgensis, Ernestus Dux Saxoniz obiit, & Albertus Marchio Brandenburgensis eligitur in Administratorem Ecclesiz Halberstadenfis.*

## M. D. XIV.

In duffem jare wart Hertoghe *Hinrick to Brunswick*, filius Ducis *Wilhelmi* in *Frisia* dorch gescoten, sepultus in *Brunsvick* ad *S. Blasium*.

## M. D. XIX.

In anno 1519. *Episcopus Hildesheimensis, & Dux Lüneburgensis, & Comes de Schomborg Ducatum Brunswicensem, quo Dux Ericus agebat, vi in der Marterwecke intrarunt, multaque damna intulerunt, sed cum Episcopo Mindensi, qui fuit frater Ducis Hinrici Brunswicensis, inceperunt vervvörrete faken, at prout fecerunt, ita mercedem receperunt.*

Hertoghe *Hinrick to Brunswick*, unde Hertoghe *Gerke* mit II. broderen in Ducatu *Lüneborg* vor *Solihauw* conviçti, ubi *Dux Ericus Brunswicensis, & Dux Georgius* apprehensi in vigilia *Petri & Pauli*.

Isto anno *Maximilianus Imperator* obiit, & *Karolus Quintus Imperator* eligitur in vigilia *Petri & Pauli*.

## M. D. XXI.

In duffem jare in vigilia *Bartholomæi* Dux *Brunswicensis*, unde de stadt *Brunswick* legen vor der borch *Peine*. *Castrum non fuit devictum, sed oppidum igne totaliter consumptum, & tota diocæsis Hildeshemensis præter civitatem Hildesheim fuit devicta.*

## M. D. XXII.

In duffem jare croverden Duces *Brunswicenses Hinricus* unde *Ericus*, dat stift to *Hildesheim* vi bellica.

## M. D. XXV.

In anno 1525. *Huseborgh, Ilfenborgh, Drubeck, Waterleven, & plura alia Monasteria* in diocæsi *Halberstadenfis* miserabiliter spoliata, verum & post spoliatores mirabiliter correcti. Sic semper nullum malum impunitum, & corrigens injuste, corrigitur semper.

In duffem jare was ein grot tumultus *rusticorum*, im lant to *Francken* unde *Episcopatu Bambergensi* & circum circa, de vorstorende dat sulveste by de *CCC. borghe* unde *L. Kloster*. De *Eddelinge* vorsammeden seck cum *adhærentibus*, unde slogen boven hundred dusent *buren* doth. *Mirabilis mundus sic corrigens corrigitur.*

## M. D. XXVI.

Anno M. D. XXVI. toch de *Türcke* in *Ungeren*, unde vvan de hovetstadt *Oven*, de de groten scaden, darvan *Cronica Ungarica*.

M. D. XXVI. worden II. Papen gekoppet. Dar was Hertoghe *Hans van Myssen*, Hertoghe *Jürgen*, *Lantgreve van Hessen*, Hertoghe *Hinrik van Brunswick*, de fordern dat reith unde her an *Hertoghe Frederick to Sassen* Kortorste starff als de tumultus was.

In duffen sulvesten was der *buren* opplopp to *Franckenhusen*, dar by de *VII. dusent buren* dot geflagen. Unde *Molhusen* holdens mit den *buren* kemen umme öre fryheyt.

## M. D. XXVII.

In duffen jar VI. May was ein grot invall to Rome, & fuit *Roma* urbs mirabiliter spoliata, nemine de spiritualibus & secularibus dempto. Et hoc actum per milites gregarios Caesaris Karoli Quinti & Hispanienses. Verum Dei flagellum.

## M. D. XXVIII.

Anno XXVIII. toch Hertoghe *Hinrick to Brunswick* mit CCCC. perden in Lumbardia, ubi fuit obsessa civitas *Paphia*, & cum magno damno rediit.

In duffem jare worden *Ceremonien* tho Brunswick in ecclesiis parochialibus bygelecht, unde eine nye *ordinantia* gemaket, ander lude gelt upp to nemen.

In duffem jar vordrachten CCCC. unde by LXX. hus unde II. kerken aff to *Wernigerode*, in vigilia S. Sixti.

## M. D. XXXIV.

*Paulus III.* die Octobris anno isto electus, & III. die Decembris coronatus, a qua annus incipitur in Instrumentis.

## M. D. XXXVII.

In duffem jare wart einem Borgermester van Lubke, by nahmen *Wullenwever* tho *Wulfenbüttel* dat horet affgehauwen, unde opp IV. räder gelecht. Dar was de Rad van Lubke by, unde forderen dat des mandages na *Matthæi*.

## M. D. XXXVIII.

In duffen jar is *Valentinus Theblyve*, nobilis & Doctor die Jovis post Urbani in Ecclesia Hildesheimensi, ut Episcopus Hildesheimensis coronatus, qui propria in persona fuit Romæ pro confirmatione obtinenda.

In duffen jar is eyn vordracht inter Cæsarem & Regem Franciæ gescheyn XVIII. Junii. Non servabat fidem, quia nunquam solitus est Rex Franciæ servare fidem.

## M. D. XXXIX.

In duffen jar circa festum Johannis Baptistæ, hefft eyn scheppel rogge Brunswickischer mathe IV. gulden to Brunswick gegulden, unde de Rad hefft den hympten vor VII. Halberstädtische scillinck den borgeren vorkofft.

In duffen jare togen de van *Brunswick*, *Magdeborch*, *Goslar*, *Bremen*, *Hamborch* unde anderen steden den anhengig to *Franckforden*, XIV. dage vor Esto mihi, unde kemen wedder *Dominica Exaudi*, unde Lantgreve van Hessen cum aliis principibus.

In duffen jare in Carnisprivio was dat water to Brunswick so grot, dat id over de brugge gynck vor dem Hoitfiltern. Uth der Oldenwyck konde me varen wente upp den Hagenmarcket mit den Ichenen. Opp dem Hagenmarcke gynck id wente an den Koge des Pipenbornes. Weuth der olden Wick wolde in de oldenstadt, moeste varen laten in Ichenen.

In duffen jare die sancti Sixti, vvar *Greve Hinrick tho Stollberch* vor einen Domprovest der kercken S. Steffani tho Halberstadt introducert.

Im jar 1539. circa festum Martini *Brunswicum* & aliæ civitates prætendentes, se evangelium acceptasse, fuerunt in *Arnstede* prope Eyrfforden ad spatium unius mensis. Septem Principum Consiliarii & quinque Comitum, nec non XXI. civitates: parum profecerunt.

## M. D. XL.

In duffen jare die sancti Dionysii, waren by de XXX. Proconsules unde Consules opp dem Capittel hus tho Brunsvick in Ecclesia sancti Blasii unde mandeeren, de kercken scholde megans tho sluten, oek nicht singen edder lesen noch luden. Sic & etiam factum est. Unde se deden dat uth befeil der Forsten tho Lüneborch, *Hertoghe Philipps* unde *Hertoghe Erikes*.